Jahresheft

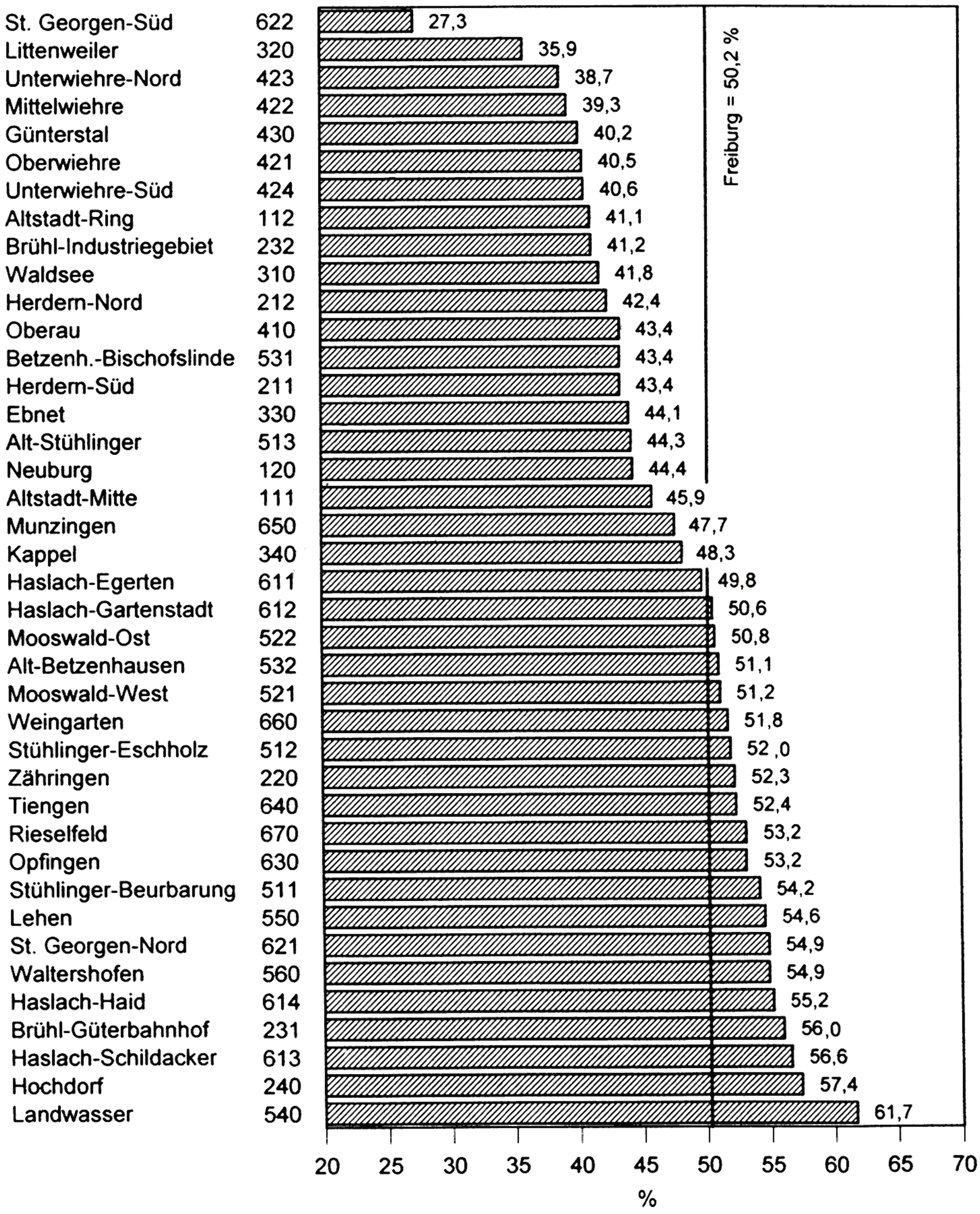
Stadt Freiburg im Breisgau

Amt für Statistik und Einwohnerwesen

Textbeitrag:

1997 – 1999 im Rückblick

Beschäftigtenquoten*) am 31.12.1999 in Freiburg nach Stadtbezirken



*) %-Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der erwerbsfähigen Bevölkerung (18 - 60 Jahre)

Quelle: Arbeitsamt Freiburg

Herausgegeben von:

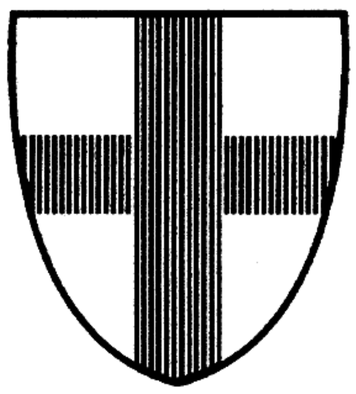
Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau

1997 - 1999

Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau

Jahresheft

1997 – 1999



H e r a u s g e b e r : Amt für Statistik und Einwohnerwesen der Stadt Freiburg im Breisgau
V e r a n t w o r t l i c h : Stadtverwaltungsdirektor Dr. von Hamm

Zum Geleit

Das Jahresheft 1999 des Amts für Statistik und Einwohnerwesen bestätigt für das letzte Jahr des alten Jahrtausends den Trend, der bereits in früheren Jahren festzustellen war: Freiburg zählt zu den am schnellsten wachsenden Städten des Landes und rangiert in vielen Punkten an der Spitze aller baden-württembergischen Stadtkreise.

Die statistischen Zahlen und Trends machen eine zukunftsfähige Entwicklung deutlich, welche Dynamik, wirtschaftliche Stärkung und soziale Ausgewogenheit miteinander verbindet. Das Bevölkerungswachstum, die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze und die deutlich sichtbare Verbesserung des städtischen Haushalts sind das Ergebnis einer zielgerichteten Stadtpolitik, welche auf wirtschaftliche Entwicklung, auf die Stärkung von innovativen Branchen wie Medien, Biotechnologie oder Datenverarbeitung und auf soziale Stabilität setzt.

Ein besonderes Augenmerk verdienen die Aussagen zu den engen Verflechtungen zwischen der Stadt und ihren Umlandgemeinden. Die Grenzen der Stadt verlieren zunehmend an Bedeutung: Über 50.000 Pendler aus dem angrenzenden Umland haben ihren Arbeitsplatz in Freiburg. Die Stadt und die Region arbeiten in vielen Bereichen eng zusammen: Öffentlicher Nahverkehr, die Entwicklung von Gewerbeflächen, Schulen und Kultur oder eine regionale Energiewirtschaft sind nur einige Beispiele eines engen und von gegenseitigem Vertrauen geprägten Miteinander. Deshalb sind die Vergleiche zwischen Stadtkreis und Umlandgemeinden hier von großer Aussagekraft.

Das Heft erscheint in einer Phase der Stadtpolitik, welche in großem Maße von der Debatte um den künftigen Flächennutzungsplan und damit zu grundsätzlichen Richtungsentscheidungen geprägt ist. Für den Prozess der bürgerschaftlichen Diskussion um die Ziele und Entwicklungslinien gibt der umfassende Fundus an Zahlen und Daten wichtige Hinweise und Entscheidungshilfen.

Ich danke den Autoren für die gewissenhafte und umfassende Zusammenstellung.

Freiburg, im April 2001

Dr. Rolf Böhme
Oberbürgermeister

Einleitung

Mit dem „Jahresheft 1999" setzt das Amt für Statistik und Einwohnerwesen die Jahresstatistiken aus nahezu allen Sektoren der Stadt fort. Das Heft steht damit in einer Reihe mit vielen anderen Untersuchungen zur Stadtforschung, mit denen das Statistische Amt auch über Freiburg hinaus immer wieder Beachtung und Anerkennung gefunden hat.

Mit einem neuen inhaltlichen Konzept und einem wesentlich ausgeweiteten Text- und Tabellenteil erfährt das Jahresheft eine erneute Aufwertung im Vergleich zu früheren Untersuchungen. Damit trägt das Bürgermeisteramt den wachsenden Ansprüchen der Bürgerschaft nach umfassender Information Rechnung. Das Jahresheft lässt nahezu keine Frage unbeantwortet und trifft wichtige Aussagen zu fast allen Bereichen des Stadtpolitik, der Wirtschaft, der Kultur oder des sozialen Lebens. Für Gemeinderat und Bürgermeisteramt, für politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger oder Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft liegt damit ein Kompendium aus Zahlen und Daten vor, welches wichtige Hinweise zu Entwicklungstrends gibt und fundierte Bewer-tungen oder Prognosen möglich macht.

Die Zahlen und Daten des Jahresheftes, insbesondere der Vergleich mit den übrigen Stadtkreisen des Landes, bestätigen in vielen Einzelauswertungen die Trends, die in den letzten Jahren bereits deutlich geworden sind: Der Stadtkreis Freiburg und mit ihm auch die Region am Oberrhein rangieren im Wachstum an Einwohnern, an Arbeitsplätzen und in der wirtschaftlichen Entwicklung in der Spitzengruppe des Landes Baden-Württemberg.

Einige ausgewählte Zahlen mögen dies verdeutlichen:

- Entgegen dem Trend aller Stadtkreise blieb in Freiburg auch während der Rezessionsphase in der ersten Hälfte des letzten Jahrzehnts die Zahl der Arbeitsplätze stabil und verzeichnet seitdem die höchsten Zuwächse unter allen Stadtkreisen.

- Die wachstumsstarke Dienstleistungsbranche hat sich, ausgehend von einem bereits hohen Niveau, weiter entwickelt und zeigt unter allen Branchen die höchsten Zuwächse. Freiburg ist ein Dienstleistungsstandort mit guten Aussichten für die Zukunft.

- Nach der Bevölkerungsentwicklung ist Freiburg landesweit die am schnellsten wachsende Großstadt. Auch wenn sich die Wachstumskurve künftig abflachen wird, bleibt Freiburg eine Stadt mit steigender Einwohnerzahl.

Ein besonderer Dank gilt all jenen städtischen Ämtern und Gesellschaften, staatlichen und anderen Behörden und Institutionen sowie Verbänden und Unternehmen, die eigenes Daten- und Zahlenmaterial in das Jahresheft eingebracht haben. Gemeinsam mit den eigenen Erhebungen des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen ist damit eine umfassende Zusammenstellung entstanden, die ohne eine gute und konstruktive Zusammenarbeit über die eigenen Amtsgrenzen hinweg in dieser Form und Aussagekraft nicht möglich gewesen wäre.

Hansjörg Seeh
Erster Bürgermeister

I N H A L T

		Seite
Freiburg im Wandel von R. Lehert		5*
1	**Gemarkung**	1
2	**Meteorologische Angaben**	7
3	**Bevölkerung**	13
4	**Wirtschaft**	61
5	**Verkehr**	81
6	**Bau- und Wohnungswesen**	93
7	**Soziales**	111
8	**Gesundheitswesen**	119
9	**Kultur, Bildung und Sport**	123
10	**Recht und öffentliche Sicherheit**	135
11	**Versorgung**	141
12	**Umwelt**	145
13	**Öffentliche Finanzen**	151
14	**Lebenshaltung**	159
15	**Wahlen**	165

Freiburg im Vergleich zu Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Bevölkerungsentwicklung im Jahre 1999	181
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31.12.1998	182
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30.6.1998	183
Verarbeitendes Gewerbe 1999	184
Beherbergung im Reiseverkehr 1999	185
Bruttowertschöpfung 1996	186
Kraftfahrzeugbestand 1.1.2000 und Straßenverkehrsunfälle 1999	187
Bautätigkeit und Wohnungswesen 1999	188
Sozialhilfe am 31. Dezember 1999	189
Gesundheitswesen	190
Schüler und Klassen an öff. allgemeinbild. Schulen im Schuljahr 1998/99	191
Kommunalfinanzen Stand 31.12.1998	192
Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben 1996	192

Alphabetisches Stichwortverzeichnis 193

Anhang: Gliederung des Stadtgebietes (Plan mit statistischen Grenzen)
Veränderungen in der Untergliederung nach Statistischen Bezirken
Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen seit 1978

Freiburg im Wandel

von R. Lehert

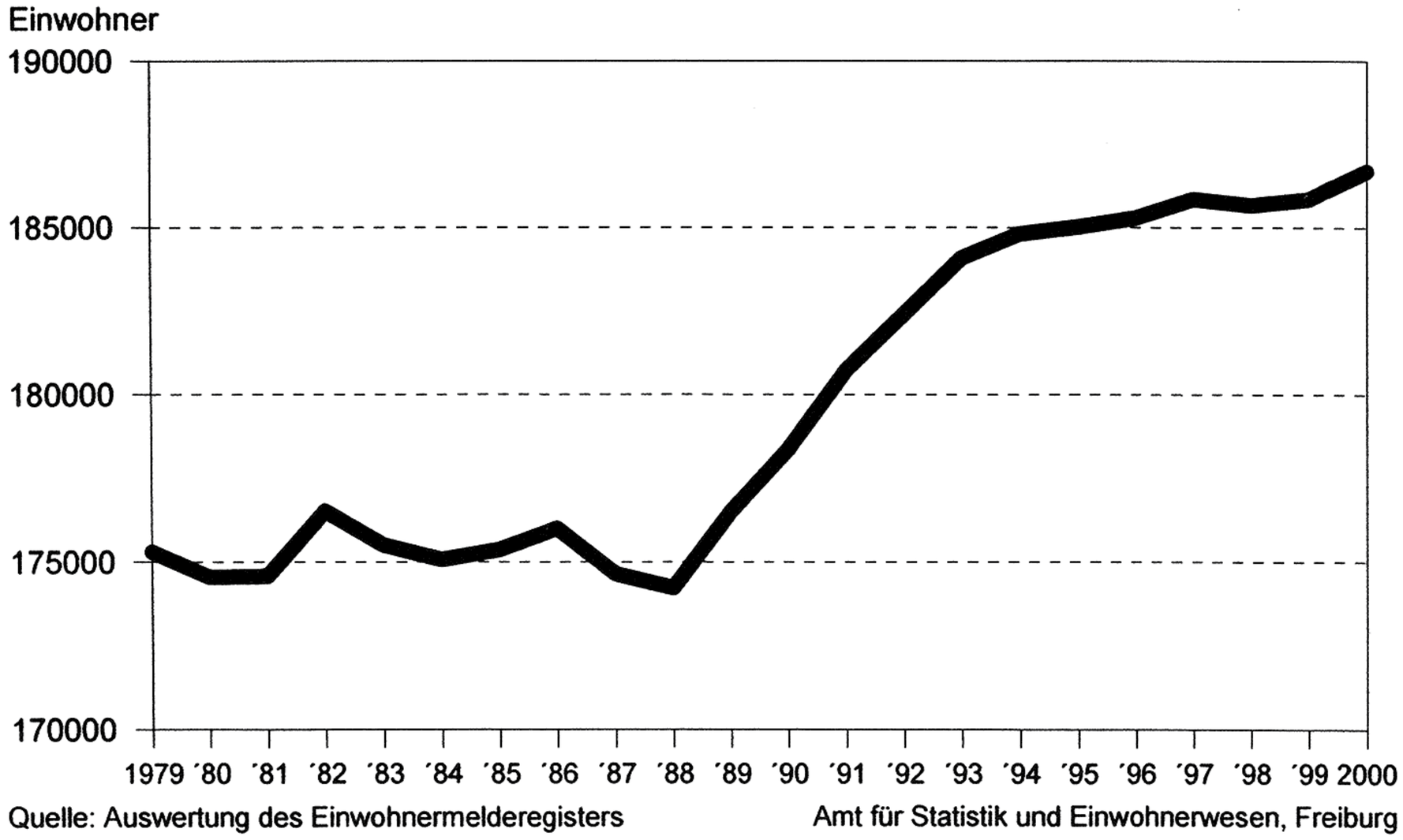
Neues Konzept für das Jahresheft

Das hier vorliegende Jahresheft 1999 der Stadt Freiburg erscheint erstmalig in neuer Form. In einem Band sind Daten der Jahre 1997 bis 1999 zusammengefasst. Sie bieten Informationen zu verschiedenen Themenbereichen. Durch den Rückblick auf die letzten Jahre lassen sich Trends und Veränderungen auch für die Zukunft erkennen. Grafiken erleichtern das Verständnis der Zahlenreihen. Neu ist auch der im hinteren Tabellenteil (S.179 ff.) befindliche Vergleich mit allen Stadtkreisen Baden-Württembergs, den beiden benachbarten Landkreisen und dem Land Baden-Württemberg. Im folgenden Textbeitrag wird auf einzelne Sachgebiete besonders eingegangen.

1. Bevölkerung

Nach dem starken Bevölkerungsanstieg in Baden-Württemberg zu Beginn der 90er Jahre, für den hauptsächlich die Zuwanderung von Aussiedlern, von Bürgern aus der ehemaligen DDR und von Asylbewerbern sorgte, ist nun das Wachstum verhaltener, so auch in Freiburg. Die statistische Auswertung des Einwohnermelderegisters ergab für die Jahre 1990 bis 1994 eine Bevölkerungszunahme von 3,7 %, für die Jahre 1995 bis 2000 lediglich von 0,9 %. Insgesamt waren zum Stichtag 1.1.2000 in Freiburg 186 691 Personen mit Hauptwohnung gemeldet; 53,2 % Frauen und 46,8 % Männer.[1)]

Die Entwicklung der Bevölkerung von Freiburg 1979 bis 2000



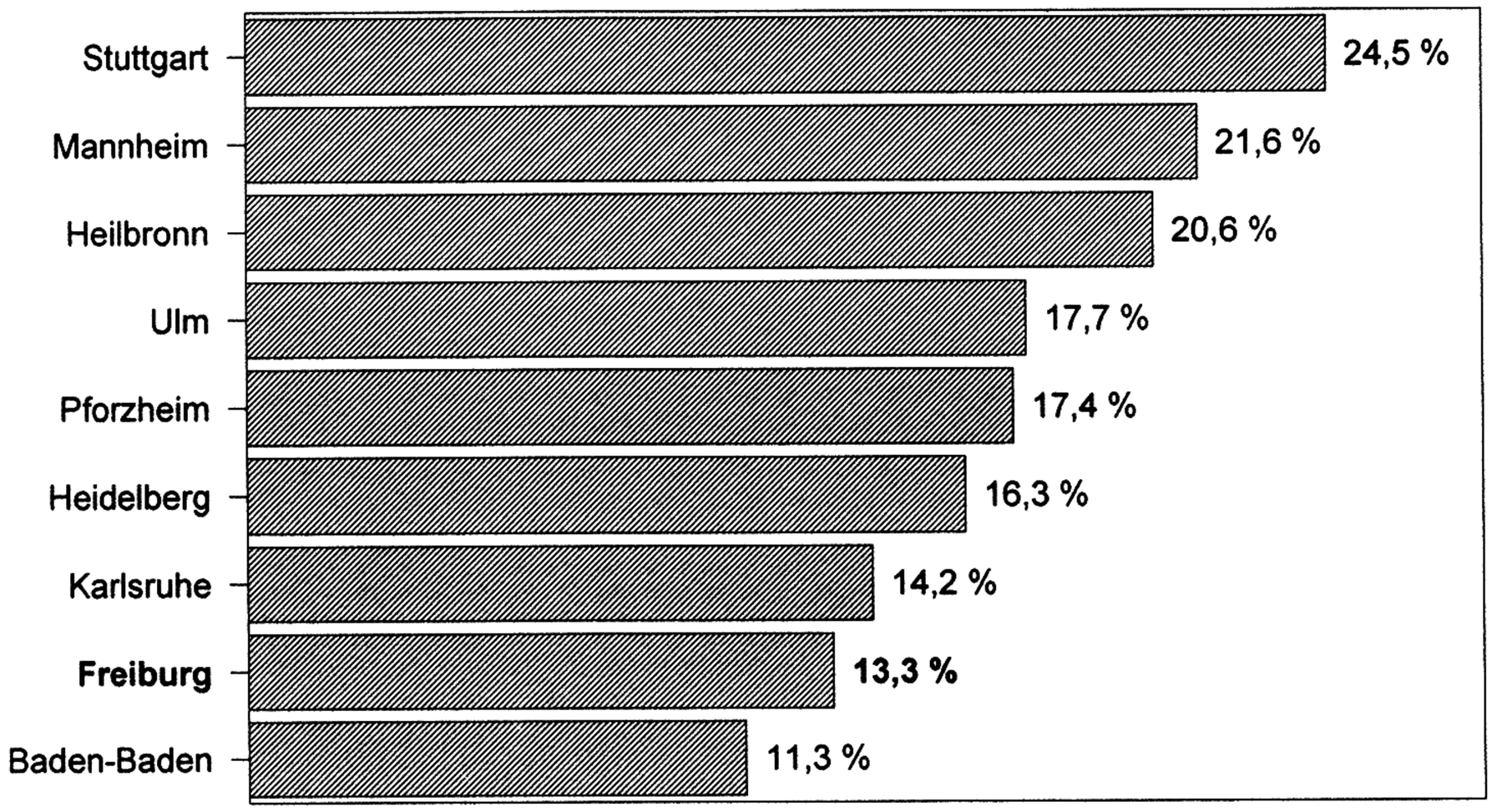
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters — Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

[1)] Amtliche Bevölkerungszahl am 31.12.1999 (festgestellt vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg): 202 455.

In unserer Stadt lebten beim Jahreswechsel 22 586 Mitbürger/innen mit ausländischer Staatsangehörigkeit, das sind 12,1 % der gesamten Bevölkerung. Jede/r Dritte von ihnen ist EU-Bürger. Der Ausländeranteil lag im Jahre 1990 noch bei 8,6 %, 1995 bei 11,3 % und 1999 bei 11,7 %.

Beim Vergleich der vom Statistischen Landesamt ausgewiesenen Bevölkerungszahlen der baden-württembergischen Stadtkreise hat Freiburg zusammen mit Baden-Baden den geringsten Ausländeranteil aller Stadtkreise des Landes.

Ausländeranteil in den Stadtkreisen Baden-Württembergs am 31.12.1999



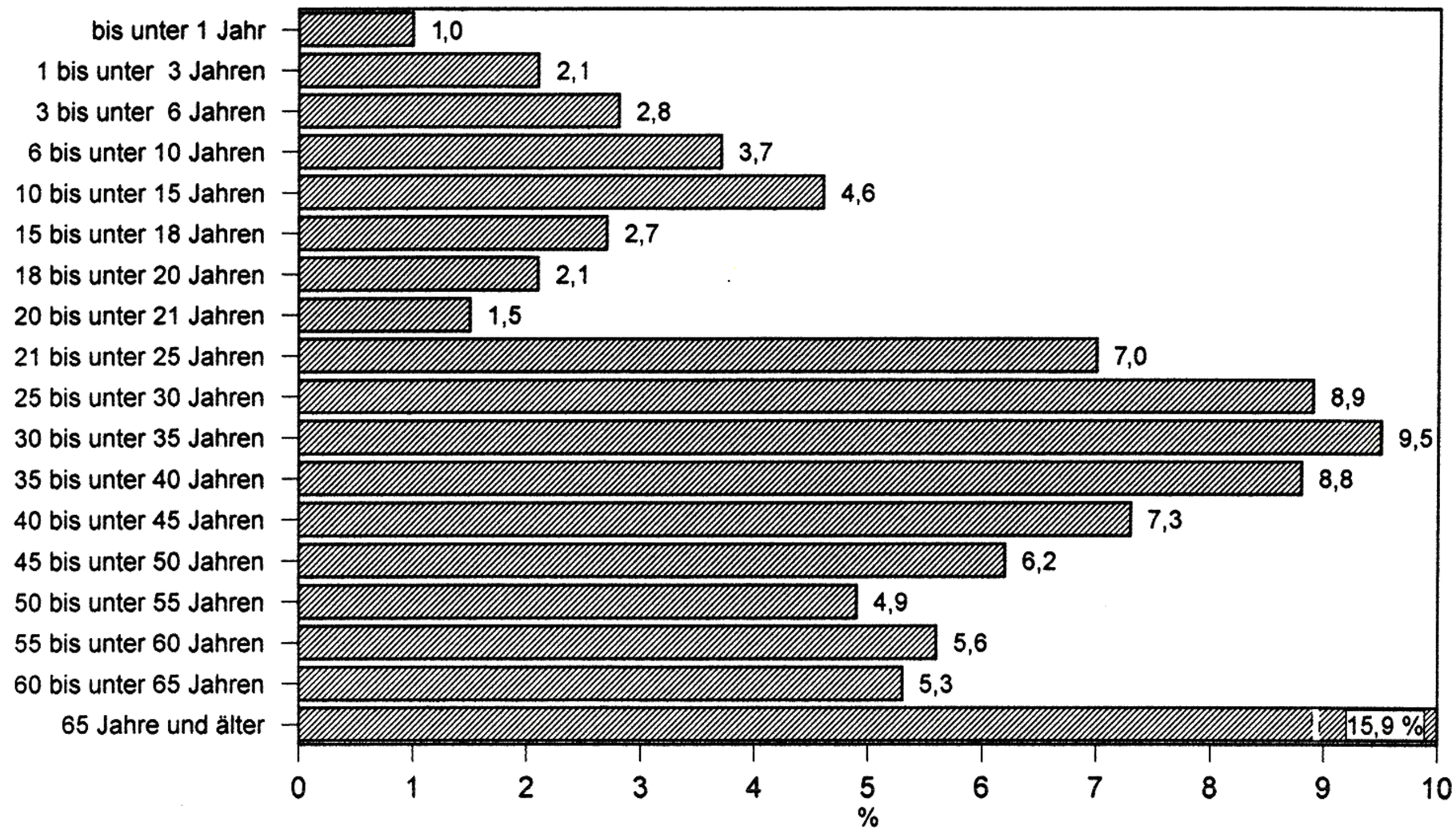
Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg
A I 1-vj 4/99 Statistisches Landesamt

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Bundesweit nimmt der Anteil älterer Menschen ab 65 Jahren an der Gesamtbevölkerung ständig zu, in den zurückliegenden neun Jahren wieder um einen Prozentpunkt auf inzwischen 15,9 %. Gleichzeitig gehen die Geburtenzahlen deutlich zurück, in den letzten zehn Jahren um annähernd 15 %. In Freiburg stellt sich die Entwicklung ganz anders dar. Hier stagnierte der Altenanteil im vergangenen Jahrzehnt bei rund 16 %, und bei den Kindern und Jugendlichen (bis 18 Jahre) ist sogar eine deutliche Zunahme festzustellen (von 15,5 % auf 16,9 % Bevölkerungsanteil).

Inzwischen ist jede/r siebte Freiburger/in im Alter von unter 15 Jahren. Senioren ab 60 Jahren sind mit einem Anteil von 21,2 % vertreten.

Wohnbevölkerung nach Altersgruppen in Freiburg am 1.1.2000



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters — Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Ein Großteil der baden-württembergischen Stadtkreise hat, wie schon in den 70er und 80er Jahren, stagnierende bzw. rückläufige Einwohnerzahlen. Die Stadt Freiburg gehört nicht dazu. Mit ihren Zuwachsraten liegt sie eindeutig an der Spitze. Das mittlerweile sehr breite und differenzierte Wohnungsangebot in Freiburg und die sehr günstigen und vielversprechenden Impulse in der Wirtschaft und auf dem Arbeitsmarkt[2)] begünstigen das Bevölkerungswachstum.

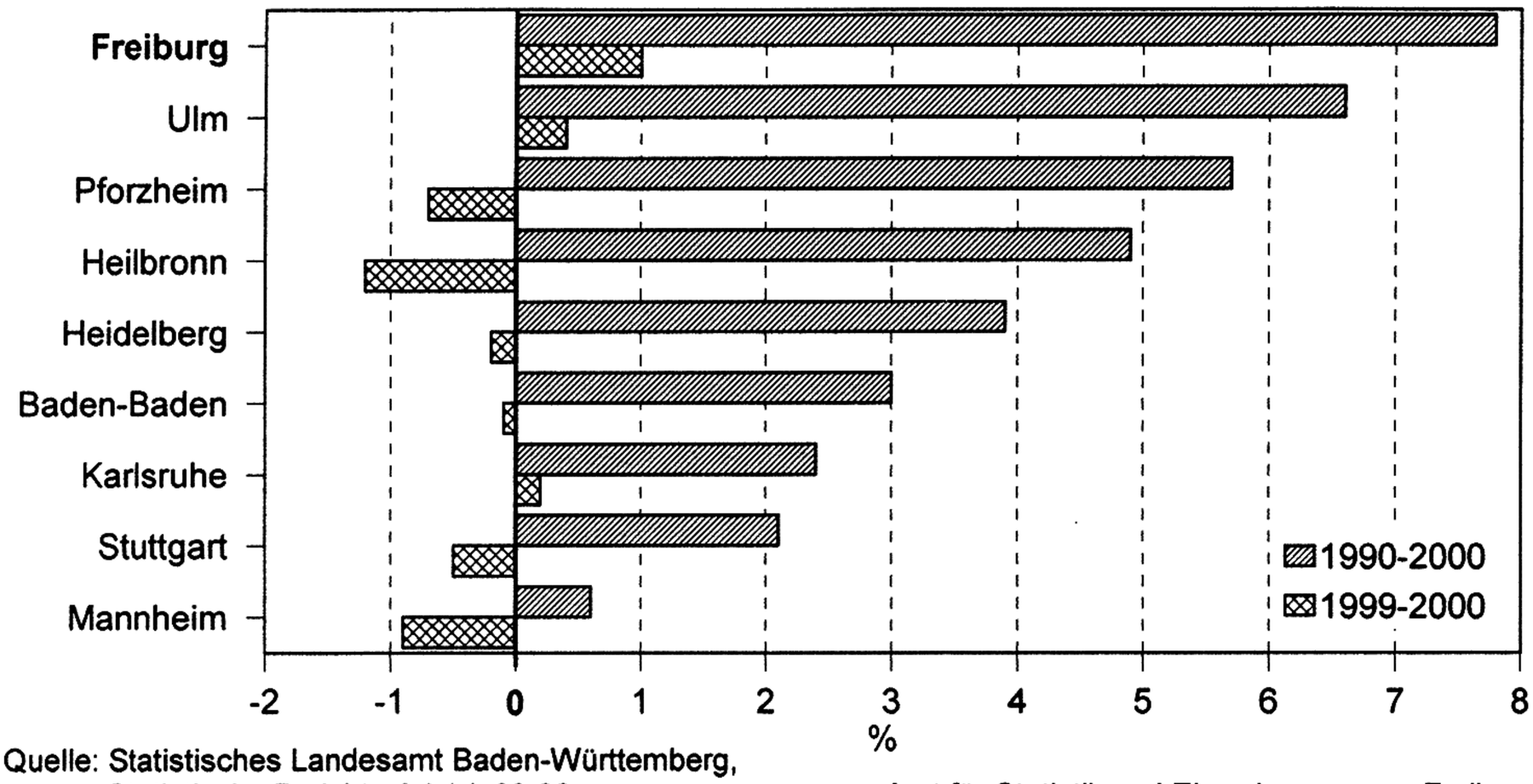
Einwohnerzahlen 1990 bis 2000 in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg
(jeweils 1.1. des Jahres)

	1990	1992	1994	1996	1998	2000
Stuttgart	570 699	591 946	594 406	585 604	585 274	582 443
Mannheim	305 974	314 685	318 025	311 292	310 475	307 730
Karlsruhe	270 659	278 579	277 998	275 690	276 571	277 204
Freiburg	**187 767**	**193 775**	**197 384**	**199 273**	**200 519**	**202 455**
Heidelberg	134 496	139 392	139 429	138 781	139 941	139 672
Heilbronn	113 955	117 427	122 396	121 509	120 987	119 526
Pforzheim	110 865	115 547	117 450	118 763	118 079	117 227
Ulm	108 930	112 173	114 839	115 721	115 628	116 103
Baden-Baden	51 085	52 524	52 712	52 745	52 672	52 627

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Statistische Berichte A I 1-j 89-99

[2)] Siehe Statistischer Infodienst der Stadt Freiburg vom 23.4.1999: Freiburg – Eine dynamisch wachsende Stadt.

Prozentuale Veränderung der Einwohnerzahlen zwischen 1990 und 2000 und zwischen 1999 und 2000 in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg (jeweils zum 1.1. des Jahres)



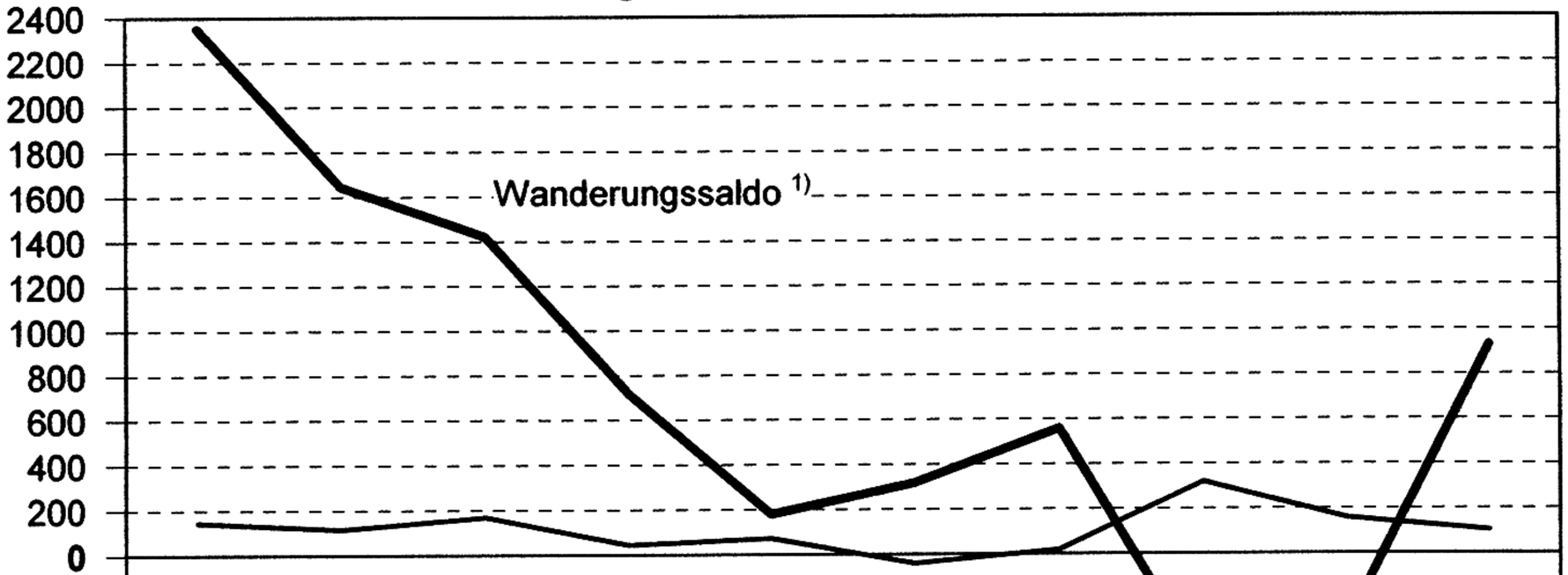
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Statistische Berichte A I 1-j 89-99

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

2. Ursachen des Bevölkerungswachstums

Die Bevölkerungszunahme in Freiburg war im letzten Jahrzehnt (Ausnahmen 1997 und 1998) weitgehend auf Wanderungsüberschüsse zurückzuführen, weniger auf Veränderungen bei der natürlichen Bevölkerungsbewegung, d. h. Geburten- und Sterbefälle.

Salden der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsbewegung in Freiburg zwischen 1990 und 1999



	1990	´91	´92	´93	´94	´95	´96	´97	´98	1999
1)	2351	1644	1421	719	178	317	559	-513	-315	930
2)	145	114	169	45	73	-42	18	319	158	102

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

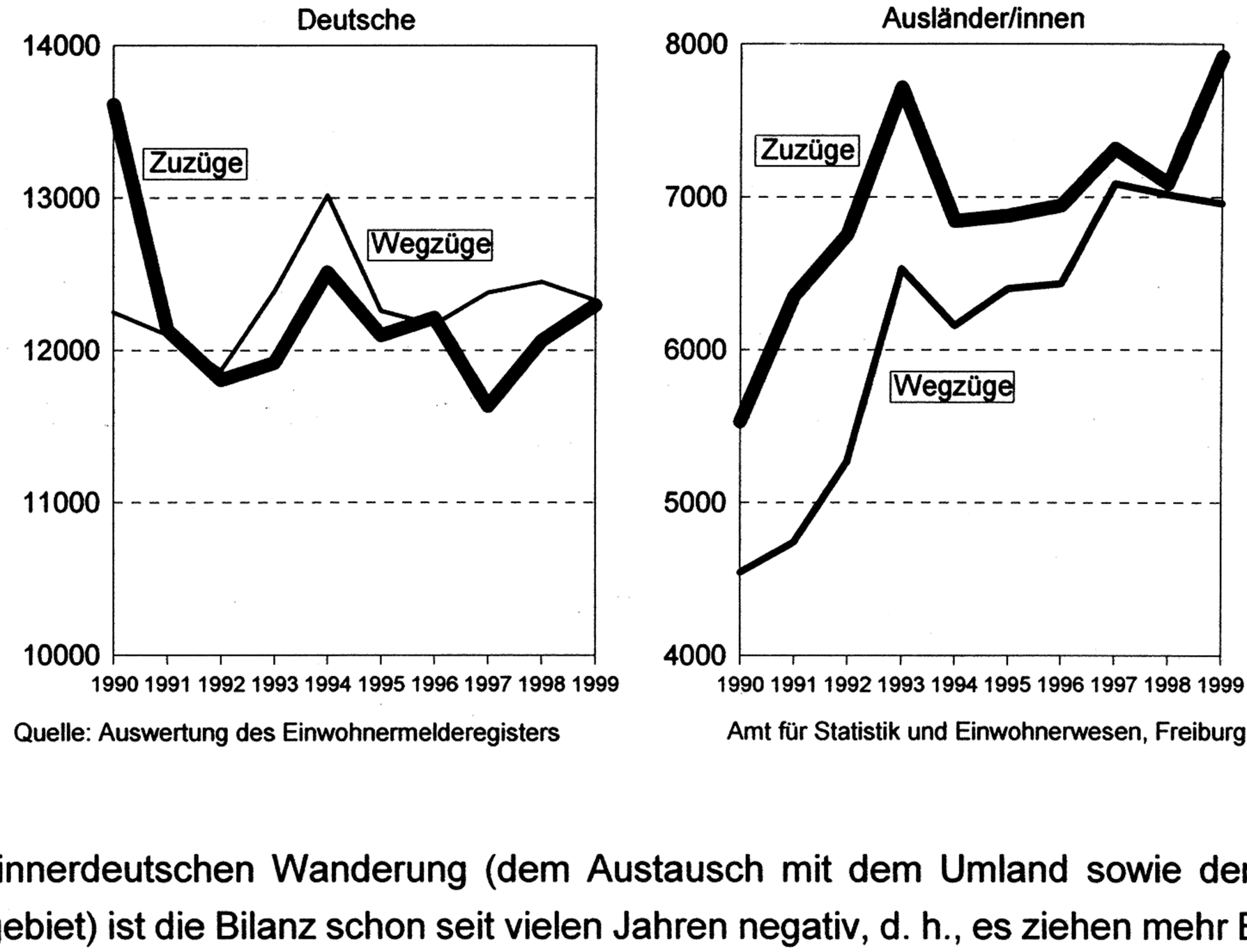
Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Dabei war es in erster Linie die Zuwanderung aus dem Ausland, die Freiburgs Einwohnerzahl erhöhte.

Zu- und Wegzüge von Deutschen und Ausländern/innen nach und von Freiburg 1990 bis 1999

	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Deutsche										
Zuzüge	13 613	12 133	11 803	11 917	12 510	12 097	12 213	11 634	12 061	12 296
Wegzüge	12 248	12 098	11 867	12 385	13 016	12 257	12 167	12 377	12 449	12 328
Saldo	1 365	35	- 64	- 468	- 506	- 160	46	- 743	- 388	- 32
Ausländer/innen										
Zuzüge	5 528	6 350	6 755	7 717	6 841	6 876	6 945	7 317	7 087	7 919
Wegzüge	4 542	4 741	5 270	6 530	6 157	6 399	6 432	7 087	7 014	6 967
Saldo	986	1 609	1 485	1 187	684	477	513	230	73	962

Zu- und Wegzüge nach und aus Freiburg 1990 bis 1999



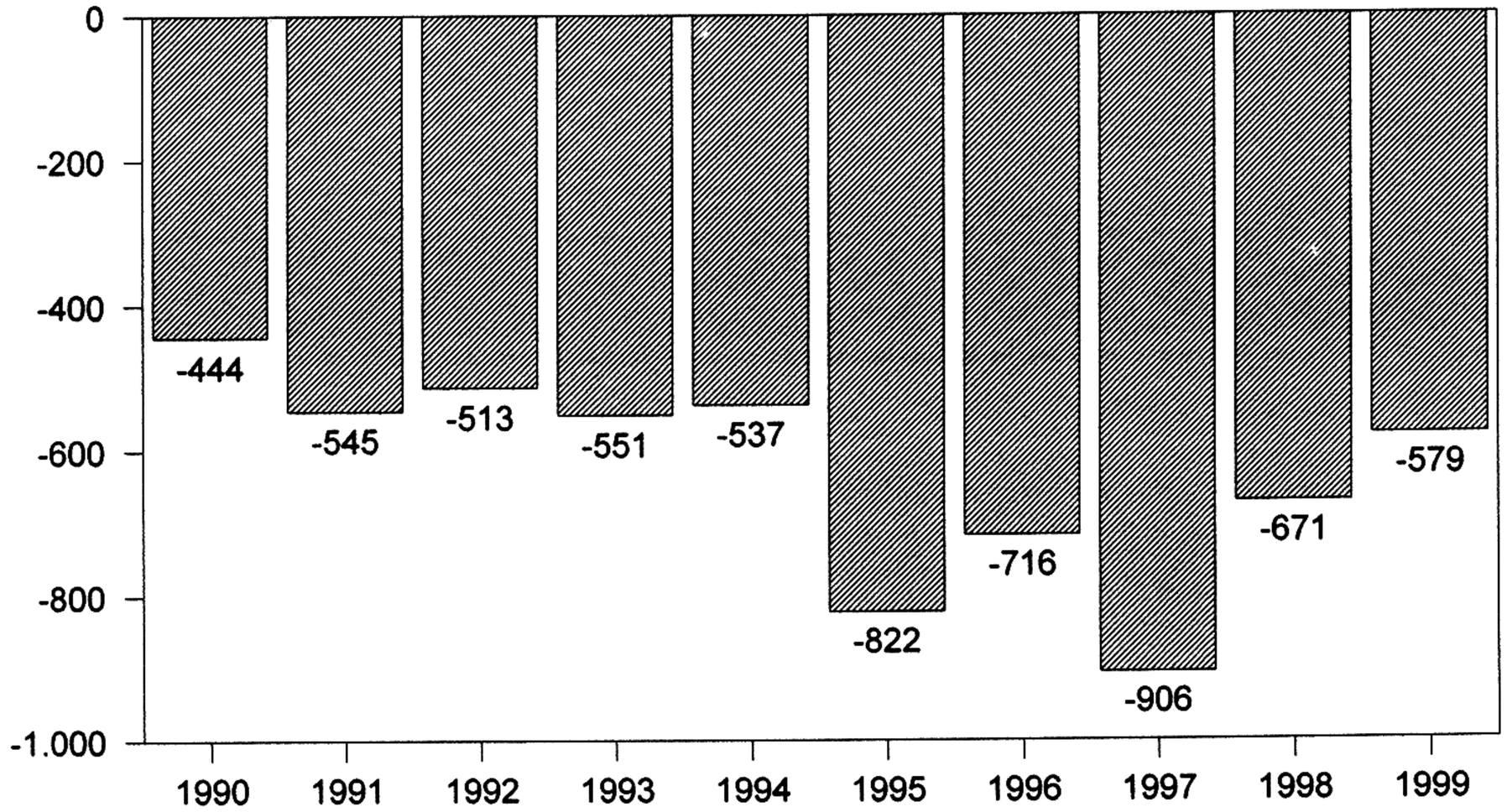
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Bei der innerdeutschen Wanderung (dem Austausch mit dem Umland sowie dem übrigen Bundesgebiet) ist die Bilanz schon seit vielen Jahren negativ, d. h., es ziehen mehr Einwohner über die Stadtgrenzen fort als zuziehen.

Im Austausch mit dem Umland (Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen) handelt es sich jährlich um ca. 630 Personen (langjähriger Durchschnitt), die die Stadt an Gemeinden in den beiden Nachbarkreisen verliert. Die Verluste für 1999 sind etwas geringer als der langjährige Durchschnitt ausgefallen und deutlich weniger als die Einwohnerverluste der Jahre 1995 bis 1998. Ursache dafür ist die starke Abwanderung von Deutschen, von Haushalten mit zwei und mehr Mitgliedern und vor allen Dingen von Haushalten mit Kindern.

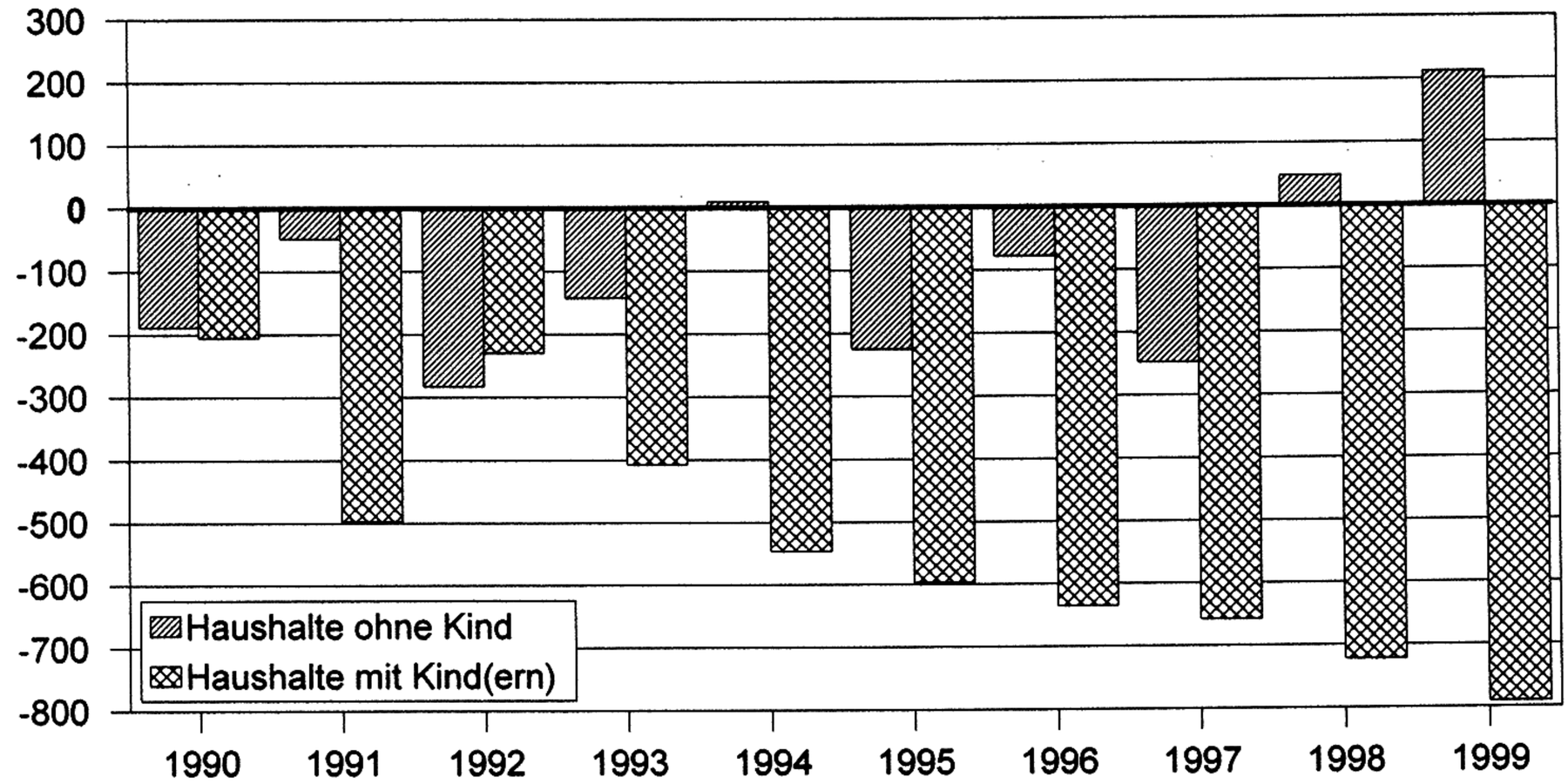
Wanderungsverluste Freiburgs gegenüber dem Umland[1)] 1990 -1999



[1)] Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Salden der Wanderungsbeziehungen von Personen in Haushalten mit und ohne Kind(ern) zwischen Freiburg und dem Umland[1)] 1990 - 1999

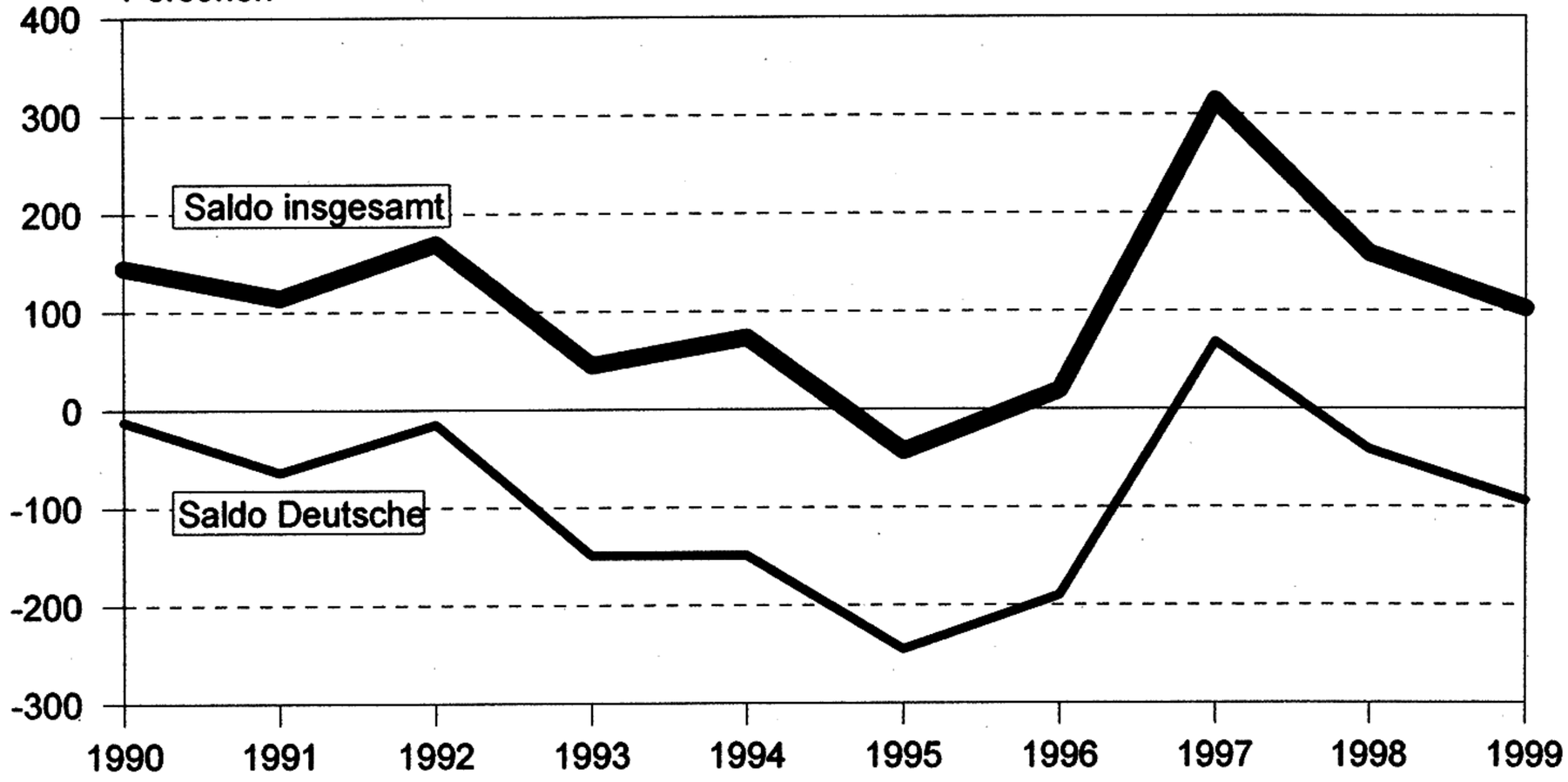


[1)] Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Der Saldo aus Geburten- und Sterbefällen war im vergangenen Jahrzehnt – ausgenommen das Jahr 1995 – positiv, d. h., es gab mehr Geburten als Sterbefälle. Ganz entscheidend haben ausländische Frauen zu diesem Ergebnis beigetragen. Bei den Deutschen lag der Saldo außer 1997 im Negativbereich, d. h., die Sterbefälle überstiegen jeweils die Geburtenzahlen.

Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung in Freiburg seit 1990
(Differenz zwischen der Zahl der Geburten und der Zahl der Sterbefälle)



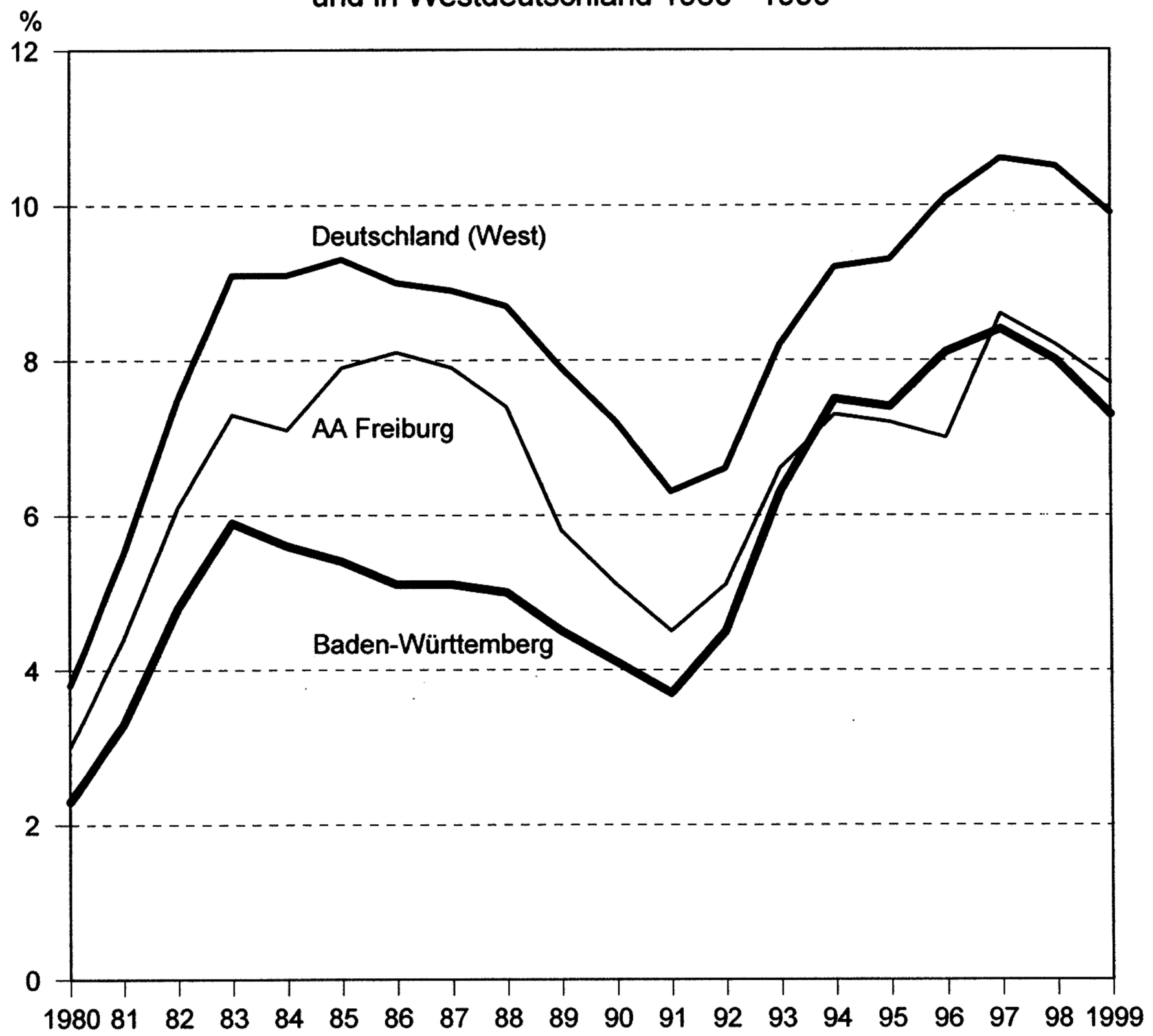
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

3. Arbeitsmarkt

Durch die gute Konjunktur hat sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt im Arbeitsamtsbezirk Freiburg 1999 spürbar verbessert. Innerhalb eines Jahres ist die Zahl der Arbeitslosen um 1 635 auf 17 635 zurückgegangen, damit sank die Arbeitslosenquote von 8,2 % auf 7,4 %. Dieser Erfolg ist jedoch relativ, betrachtet man die langfristige Entwicklung. Die Arbeitslosenquote ist nach wie vor wesentlich höher als in den Jahren der Hochkonjunktur 1990 bis 1992 und liegt jetzt wieder auf dem Niveau von 1995.

Arbeitslosenquoten im Arbeitsamtsbezirk Freiburg, in Baden-Württemberg und in Westdeutschland 1980 - 1999



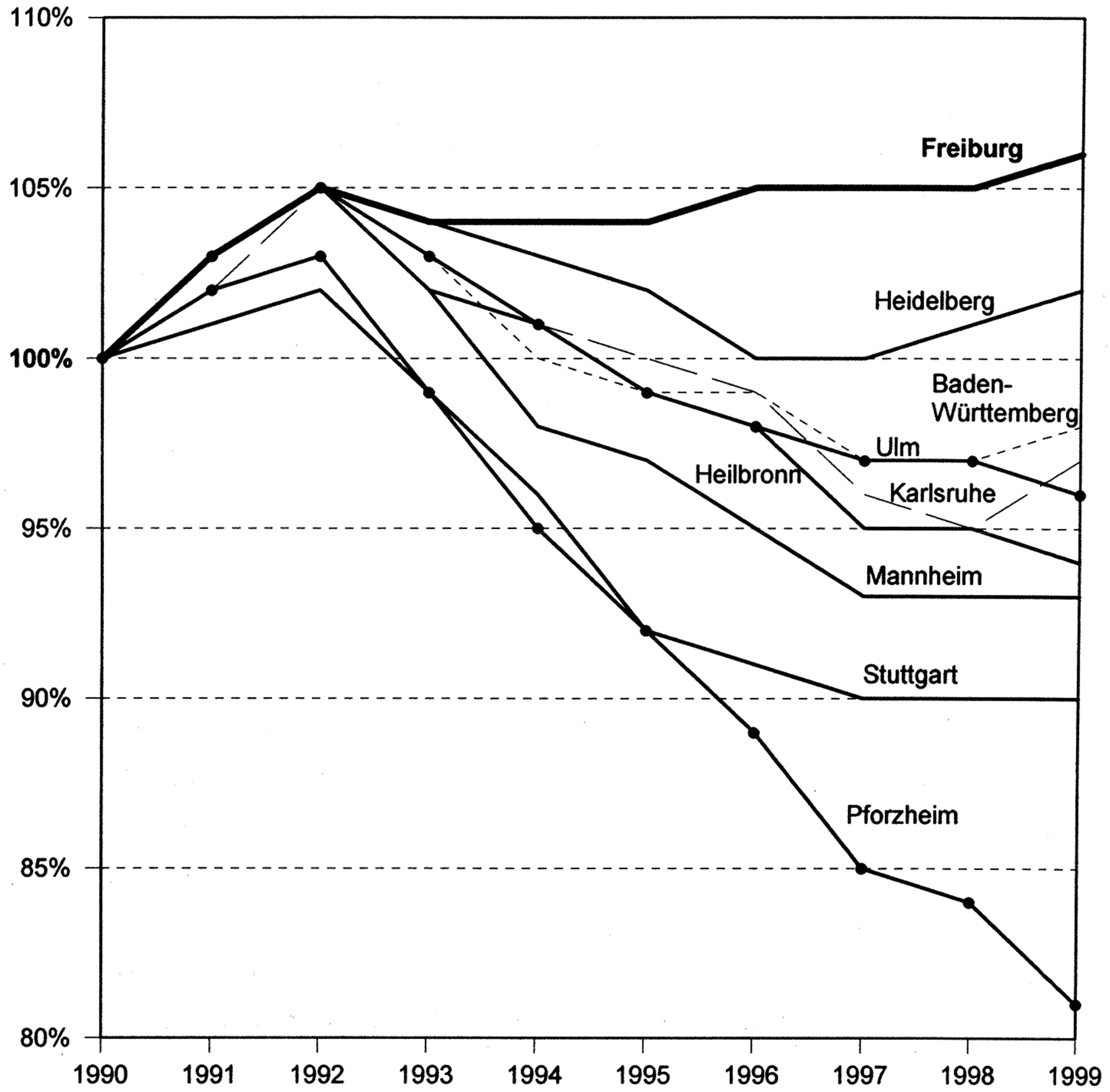
Quelle: Arbeitsamt Freiburg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Freiburg hatte im vergangenen Jahrzehnt einen überdurchschnittlich starken Zuwachs an Arbeitsplätzen – gemessen am Zugang sozialversicherungspflichtig Beschäftigter. Im Vergleich mit den Stadtkreisen Baden-Württembergs hatte neben Freiburg nur noch Heidelberg Gewinne vorzuzeigen, dort allerdings in geringerem Maße. In allen anderen Städte gab es größere Verluste, hauptsächlich in den Städten mit hohem Industrieanteil.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1990 -1999
Stadtkreise bzw. Land Baden-Württemberg

(1990 = 100 %)

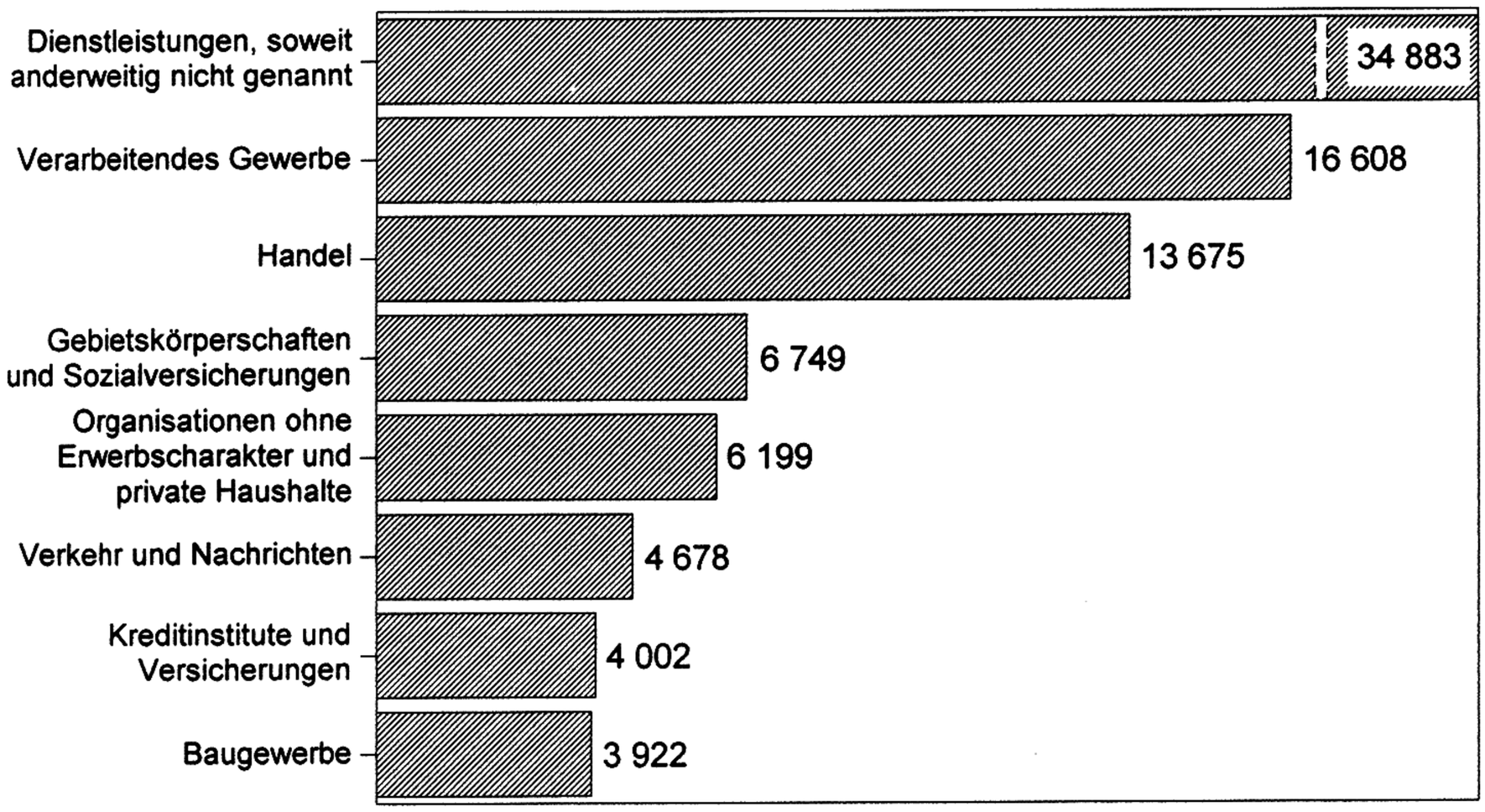


Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg
A VI 5 - vj 1/90-99

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Rund 80 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Freiburg arbeiten im Dienstleistungssektor. Dabei hat der Bereich "Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt" besonderes Gewicht. Das statistische Wirtschaftsgliederungssystem fasst in dieser Unterabteilung die unterschiedlichsten Betätigungsfelder zusammen, vom Gesundheits- und Veterinärwesen bis zur Abfallbeseitigung und Gebäudereinigung.

Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftsabteilungen am 30.6.1998 in Freiburg



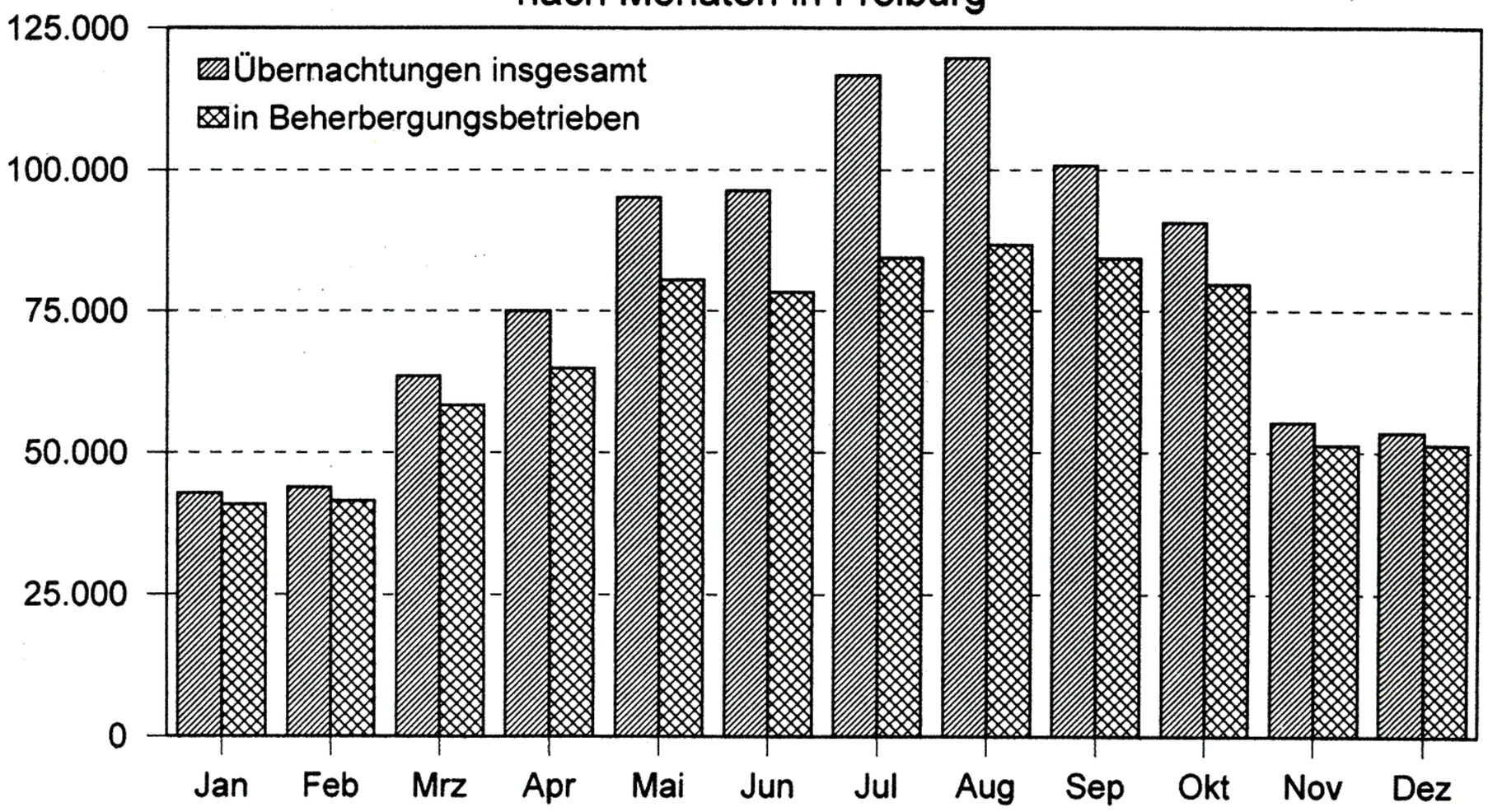
Quelle: Arbeitsamt Freiburg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

4. Tourismus

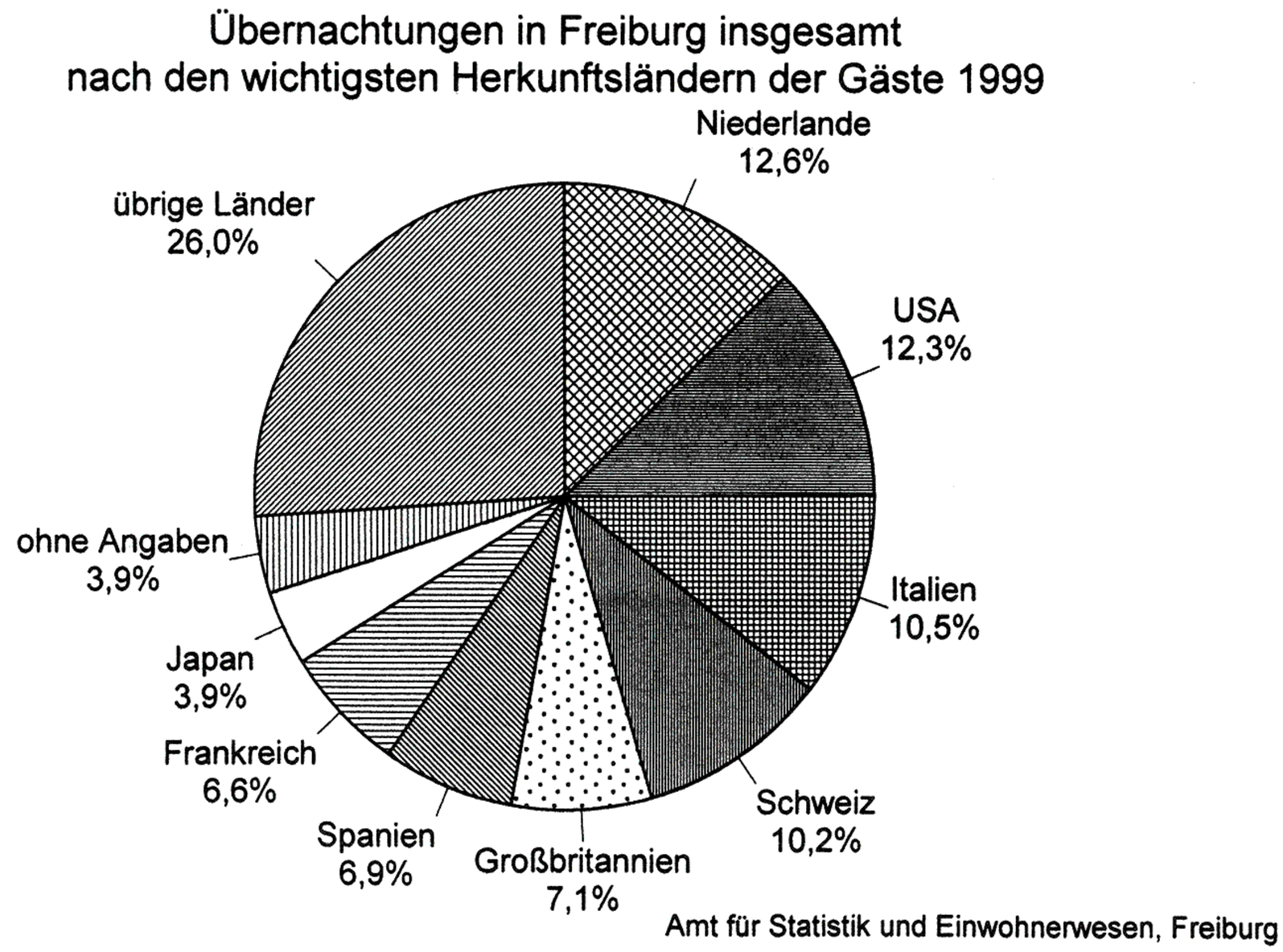
Mit 952 713 Übernachtungen brachte das Jahr 1999 für das Tourismusgewerbe eine neue Rekordmarke. Damit setzte sich der Aufwärtstrend, der seit 1994 zu beobachten ist, weiter fort. Seit diesem Jahr hat sich die Gästezahl in den Betrieben des Freiburger Beherbergungsgewerbes um über 32 % erhöht. Die Zahl der Übernachtungen lag 1999 um 31 337 höher als noch im Jahre 1998. In dieser Bilanz sind alle Übernachtungsmöglichkeiten, d. h. auch auf Campingplätzen und in der Jugendherberge, eingeschlossen. Beschränkt man sich nur auf die Beherbergungsbetriebe mit neun und mehr Betten, dann wurden 1999 insgesamt 801 442 Übernachtungen gezählt, 22 955 mehr als im Jahr 1998.

Die Hauptsaison im Freiburger Beherbergungsgewerbe dauert von Mai bis Oktober, wobei die Monate Juli und August herausragen. Im August 1999 gab es in Freiburg 119 654 Übernachtungen, davon entfielen 84 320 auf die Beherbergungsbetriebe mit neun und mehr Betten.



Rund 27 % der Gäste kamen aus dem Ausland, wobei die Quote über Jahre hinweg relativ konstant ist. Die meisten (83,5 %) übernachteten in den gewerblich betriebenen Hotels und Gaststätten. Im Jahre 1999 wurden insgesamt 134 416 Gäste aus dem Ausland gezählt, die insgesamt 236 290 Nächte in Freiburg verbrachten. Jeder Gast blieb annähernd zwei Nächte in Freiburg – ausländische Gäste sind mit durchschnittlich 1,8 Übernachtungen eher auf der Durchreise hier.

Am häufigsten sind in Freiburg ausländische Übernachtungsgäste aus den Niederlanden, den USA, Italien und der Schweiz vertreten.



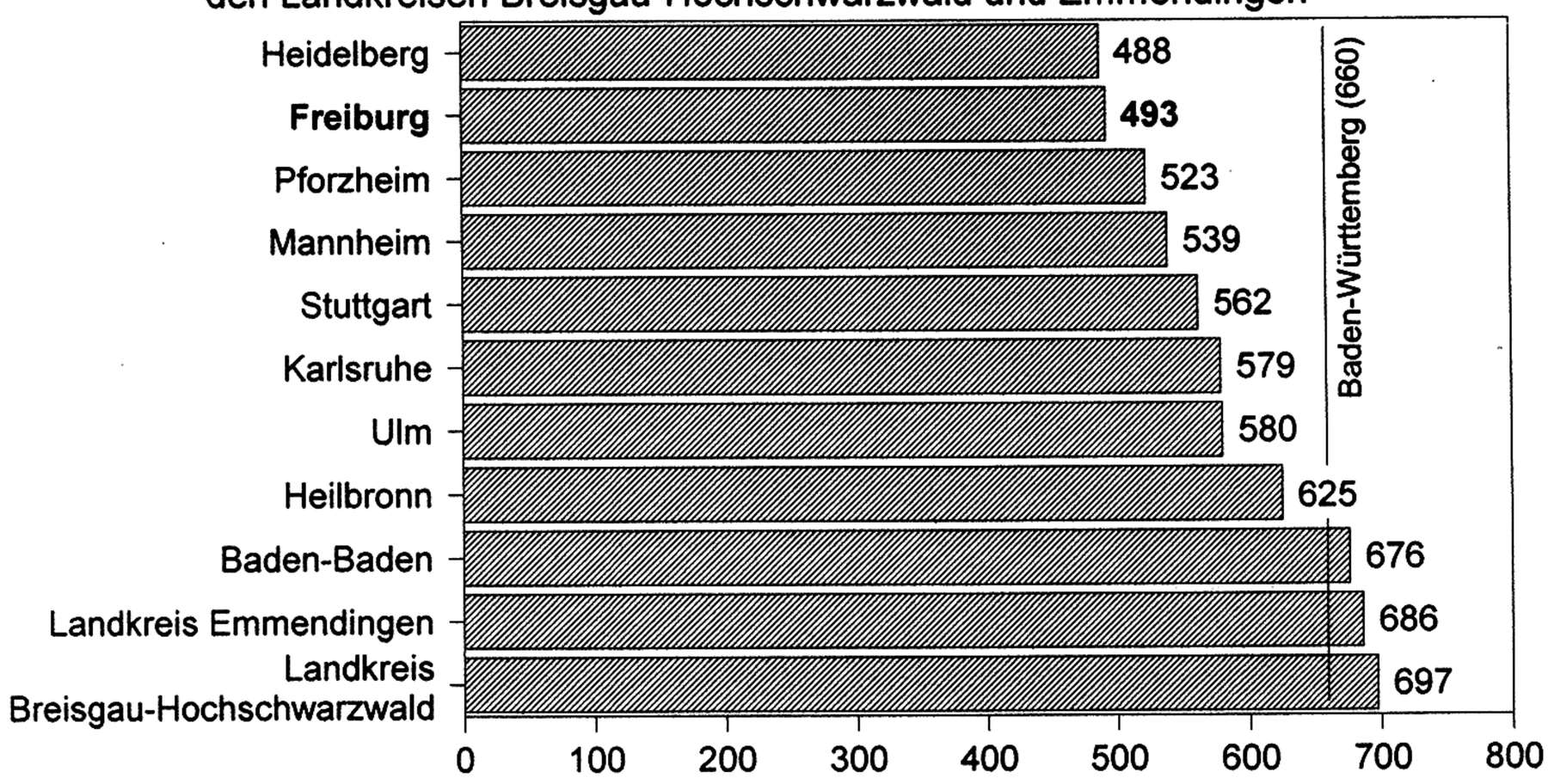
5. Verkehr

Der Kraftfahrzeugbestand hat einen neuen Rekord erreicht. Nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes waren am 1.1.2000 insgesamt 98 834 Fahrzeuge in Freiburg zugelassen, das waren 272 mehr als im Vorjahr. Den größten Anteil haben die Personenkraftwagen mit 84,3 %.

Allerdings darf man die absoluten Zahlen nicht überbewerten. Die Entwicklung in jüngster Zeit verläuft normal, d. h. im Rhythmus der Einwohnerzahlen. Die sogenannte Besatz- oder Dichteziffer (Zahl der Pkws auf 1000 Einwohner) hat sich nach Jahrzehnten wohlstandsbedingten Wachstums nicht mehr erhöht. Hauptursache hierfür dürfte ein verändertes Kaufverhalten bei Teilen der Bevölkerung und ein gewisser Sättigungsgrad sein.

Anfang 2000 waren auf 1000 Freiburger/innen 447 Pkws zugelassen, ein Jahr zuvor 448. Ein Vergleich mit den anderen Stadtkreisen des Landes zeigt, dass Freiburg (neben Heidelberg) die Stadt mit der geringsten Kraftfahrzeugdichte ist, was u.a. durch die vielen Studenten (ohne Auto) erklärt werden kann.

Kraftfahrzeuge auf 1 000 Einwohner am 1.1.2000
- in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg,
den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen -



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, statistische Mitteilungen;
Reihe 2, Sonderheft 1/2000

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

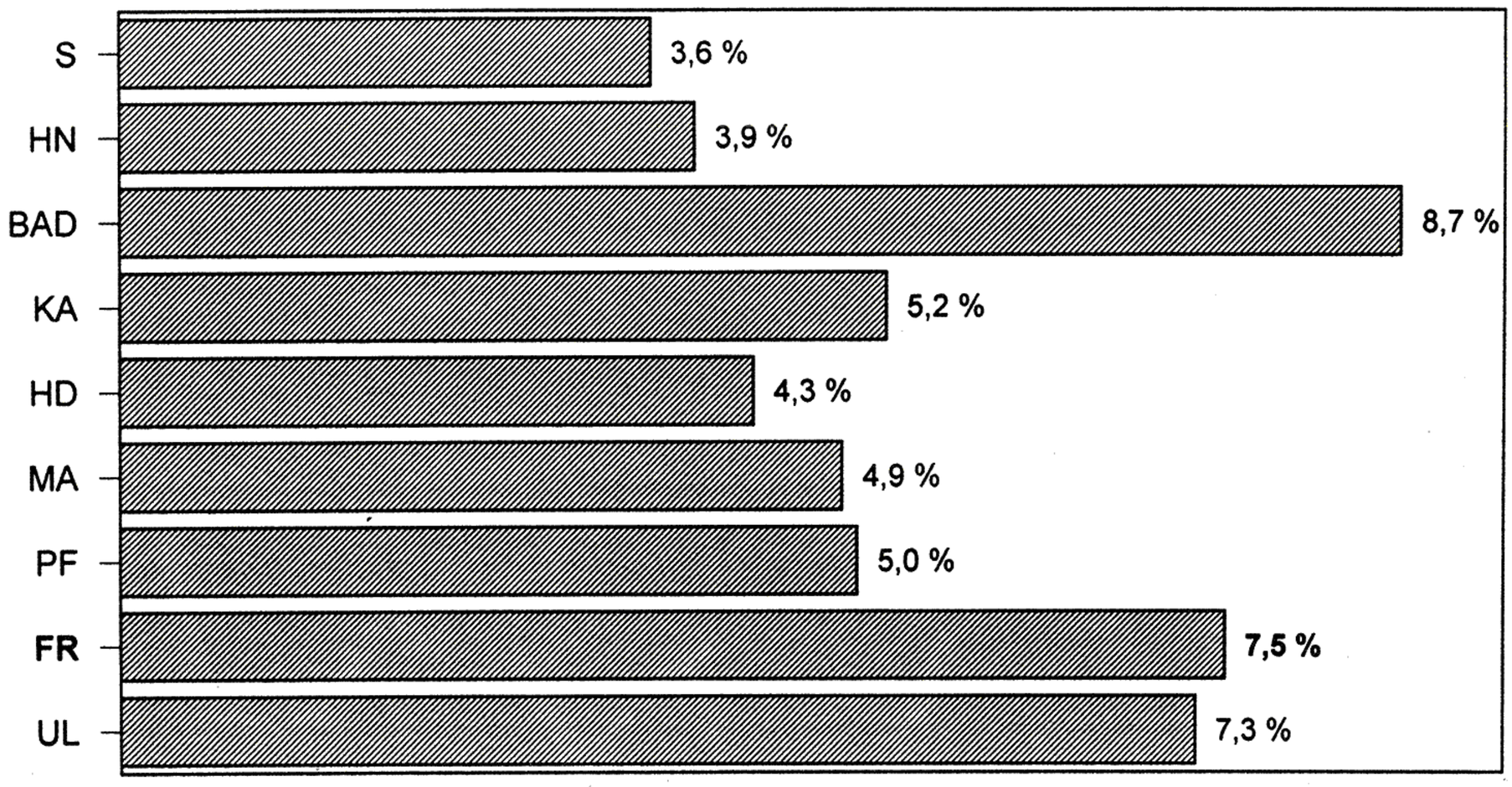
Die Verteilung der Pkws im Stadtgebiet hängt nicht nur von der Zahl der Einwohner/innen ab, sondern auch von der Zahl und dem Bedarf der Betriebe. So wird in Freiburg die höchste Pkw-Dichte in Gewerbegebieten erreicht: Brühl-Industriegebiet (3 760 Pkws auf 1000 Einwohner), Haslach-Schildacker (1 098) und St. Georgen-Nord (734).

Erfreulich ist die starke Zunahme der Pkws, die schadstoffarm fahren. Ihr Anteil ist innerhalb von zwei Jahren um 10 % gestiegen. 86,2 % der in Freiburg zugelassenen Pkws können inzwischen als "schadstoffarm" bezeichnet werden.

6. Gebäude und Wohnungen

Die Bereitstellung großer Baulandflächen, steuerliche Anreize, günstige Darlehen und attraktive Mieterträge förderten den Bau neuer Wohnungen. Dies hat in Freiburg zu einem beachtlichen Zuwachs des Wohnungsbestandes geführt. So sind nach Auswertung des Statistischen Landesamtes in einem Zeitraum von fünf Jahren (Anfang 1995 bis Ende 1999) insgesamt 6 485 neue Wohnungen entstanden. Gemessen am Wohnungsbestand 1994 ist dies eine Steigerung von 7,5 %. Damit liegt Freiburg im Vergleich der baden-württembergischen Stadtkreise zusammen mit dem sehr viel kleineren Baden-Baden in vorderster Position.

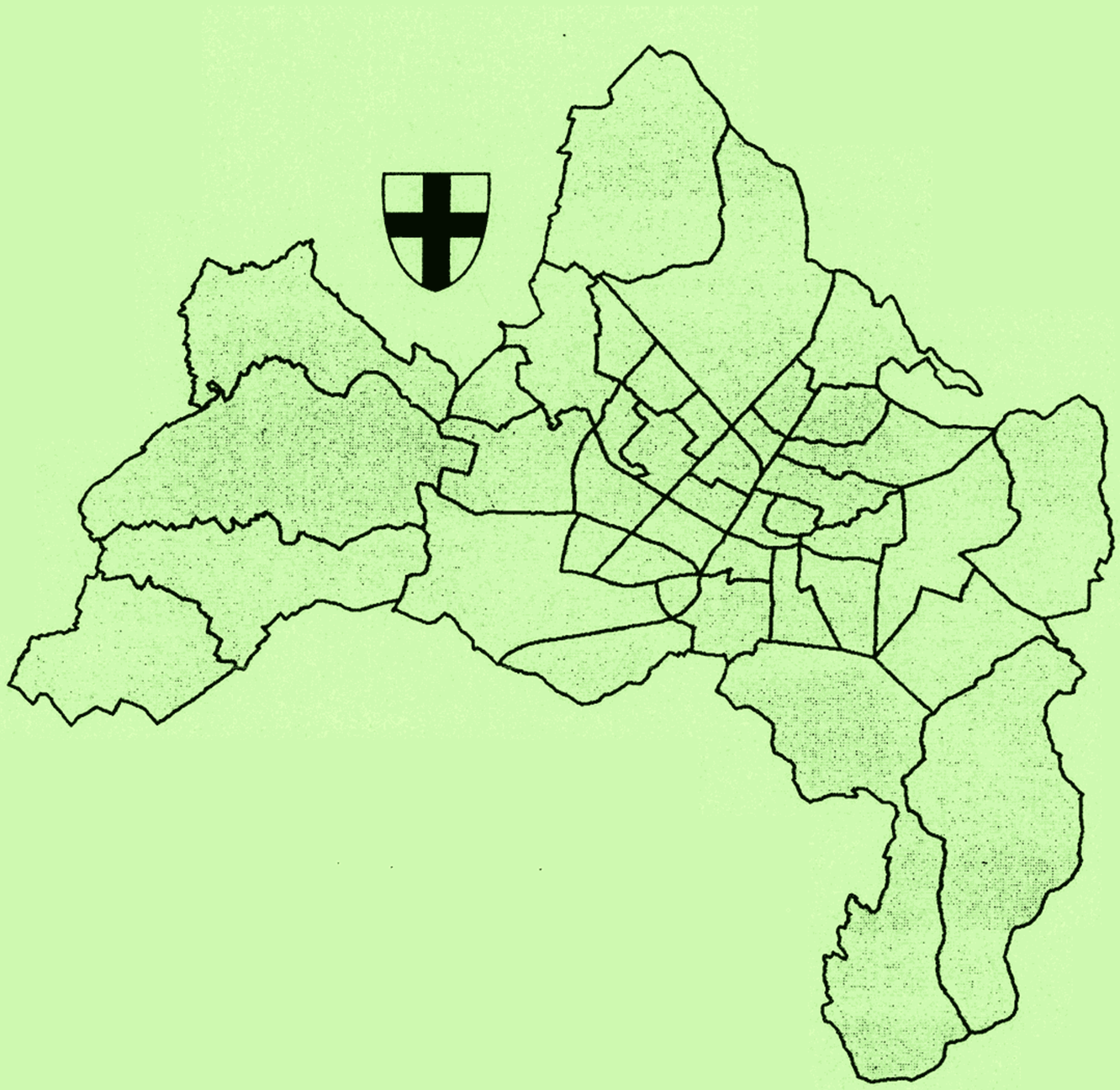
Zunahme des Wohnungsbestandes zwischen 1995 und 2000
in den Stadtkreisen von Baden-Württemberg (jeweils 1.1. des Jahres)



Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg
F II 4 j / 1994 und 1999

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Die starke Bautätigkeit hat zu einer spürbaren Entspannung auf dem Wohnungsmarkt geführt. Ein wesentlicher Entlastungseffekt wurde durch die Erschließung und Bebauung des Rieselfelds erzielt. Hier gab es zum Jahresbeginn 2000 insgesamt 186 Gebäude mit 1 273 Wohnungen. Ein weiteres großes Baugebiet ist das Vauban-Gelände (ehemals ein Kasernenareal). Gebaut wird hier seit Sommer 1998. Beim Jahreswechsel 1999/2000 waren schon 85 Gebäude mit insgesamt 348 Wohnungen bezogen.



Gemarkung 1

1.1 Allgemeine Informationen

Stadtgeschichte

1120	Marktgründung durch Konrad v. Zähringen
um 1200	Baubeginn am Münster (Schlußweihe 1513)
1368	Freiburg wird habsburgisch
1457	Gründung der Universität
1498	Reichstag unter Kaiser Maximilian
1677-1697	Freiburg ist französische Festung
1770	Brautfahrt Marie-Antoinettes durch Freiburg
1805	Freiburg wird Teil des Großherzogtums Baden (bis 1918) (Preßburger Frieden)
1946-1952	Regierungssitz des Landes Baden
seit 1952	Sitz des Regierungspräsidiums Freiburg

Sehenswürdigkeiten

Münster (roman.-gotisch; höchstes Bauwerk: 116 m)
Münstermarkt (täglich, außer sonn- und feiertags)
Altstadt, Stadttore
Rathaus mit Glockenspiel (täglich 12 Uhr)
Historisches Kaufhaus, Haus zum Walfisch (16. Jh.)
4 Museen, Planetarium, Alter Friedhof
Seilbahn zum Schauinsland 1284 m ü. NN
(Bei Inbetriebnahme 1930:
erste Großkabinen-Umlaufbahn der Welt,
Länge 3,6 km, Höhenunterschied 748 m)

Grünflächen

Colombipark	**1,3** ha
Stadtgarten	**3,0** ha
Alleegarten / Mensa	**0,5** ha
Botanischer Garten	**1,2** ha
Seepark (seit Landesgartenschau 1986)	**19,5** ha
Dietenbach-Anlage	**40,1** ha
Konrad-Guenther-Park	**4,2** ha
Tiergehege Mundenhof	**35,0** ha
Waldsee	**2,3** ha

Stadtwald Bergwald **4017** ha, Mooswald **2516** ha
Wanderwege (beschildert) **375** km
Panoramastraßen **17** km

Lage, Klima, Fläche

Lage:
Südwestecke des Münsters
47° 59′ 43″ nördlicher Breite
7° 51′ 11″ östlicher Länge
Höhenunterschied von über 1000 m:
Waltershofen 196 m, Münsterplatz 278 m,
Schauinsland 1284 m über NN

Klima:
in der Ebene trocken und warm,
im Schwarzwald frisch und kühl

Ausdehnung	Nord–Süd	**18,6** km
	Ost–West	**20,0** km
Entfernung (ab Gemarkungsgrenze)		
zu Frankreich (Rhein)		**3** km
zur Schweiz (Basel)		**42** km
Gesamtlänge des Straßennetzes		**537** km
dar. Straßen des überörtl. Verkehrs		**147** km
Radwege		**161** km
Länge der "Freiburger Bächle"		**6,3** km

Städtepartnerschaften

Besançon	(Frankreich)	seit 1959
Innsbruck	(Österreich)	seit 1963
Padua	(Italien)	seit 1967
Guildford	(Großbritannien)	seit 1979
Madison	(USA)	seit 1988
Matsuyama	(Japan)	seit 1988
Lemberg	(Ukraine)	seit 1990
Granada	(Spanien)	seit 1991

Kommunalwahl 1999 – Gemeinderat

CDU	31,1 % / **16** Sitze	Linke Liste/	
SPD	20,8 % / **11** Sitze	Friedensliste	4,2 % / **2** Sitze
BÜNDNIS 90/		Junges	
GRÜNE	19,7 % / **10** Sitze	Freiburg	3,8 % / **2** Sitze
FWV	8,6 % / **4** Sitze	Unabhängige	
F.D.P.	5,1 % / **2** Sitze	Frauen	2,8 % / **1** Sitz

1.2 Die Gemarkungsfläche[1)] von Freiburg nach Stadtbezirken und Statistischen Bezirken in ha

Stadtbezirke		Statistische Bezirke								Stadt-bezirk insg.	dar. besied. Fläche
		1	2	3	4	5	6	7	8		
Altstadt-Mitte	111	25,3	11,7	20,0						57,0	50,6
Altstadt-Ring	112	24,7	21,1	16,0						61,8	61,8
Neuburg	120	44,8	21,2	97,7						163,7	90,8
Herdern-Süd	211	12,1	5,1	15,3	16,3	237,5				286,3	88,8
Herdern-Nord	212	7,1	21,4	22,8	92,0					143,2	103,5
Zähringen	220	68,4	28,2	144,0	61,7	10,6				312,8	159,9
Brühl-Güterbahnhof	231	10,2	9,6	6,3	8,1	55,8				90,0	90,0
Brühl-Industriegebiet	232	1006,5								1006,5	298,5
Hochdorf	240	242,7	693,0	74,9						1010,6	163,0
Waldsee	310	335,3	93,2	26,7	27,9					483,1	133,9
Littenweiler	320	20,5	18,8	89,8	241,3	41,6				412,0	146,8
Ebnet	330	608,1	78,8							686,9	53,5
Kappel	340	1221,2	160,8							1382,0	41,4
Oberau	410	8,5	10,6	10,2	14,2	84,7				128,2	61,5
Oberwiehre	421	5,0	7,0	6,4	10,8	9,0	151,5			189,7	64,1
Mittelwiehre	422	9,0	9,9	10,3	107,0					136,2	48,3
Unterwiehre-Nord	423	39,2	13,7	8,2	7,4	9,7				78,2	78,2
Unterwiehre-Süd	424	17,6	34,5	88,8	34,9	9,0	10,9			195,7	133,0
Günterstal	430	1510,5								1510,5	51,0
Stühlinger-Beurbarung	511	8,5	42,8							51,3	18,9
Stühlinger-Eschholz	512	30,7	16,2	18,2	24,3					89,4	79,5
Alt-Stühlinger	513	11,8	4,6	8,4	14,8	12,4	32,6			84,5	84,5
Mooswald-West	521	41,9	28,6	26,4						96,9	71,7
Mooswald-Ost	522	22,1	15,7	28,1						65,9	65,9
Betzenhausen-Bischofslinde	531	26,9	14,5	10,8	14,1	41,7	28,3			136,4	88,4
Alt-Betzenhausen	532	12,6	11,5	45,7	13,6					83,4	45,0
Landwasser	540	30,2	20,2	22,6	23,3	28,3				124,5	72,6
Lehen	550	35,7	321,3							357,0	58,8
Waltershofen	560	284,2	474,1							758,3	50,8
Mundenhof	570	145,2								145,2	16,7
Haslach-Egerten	611	10,7	16,1	13,9	57,7	10,5				109,0	82,3
Haslach-Gartenstadt	612	12,5	11,7	45,3	25,1	9,6				104,1	104,1
Haslach-Schildacker	613	44,7								44,7	44,7
Haslach-Haid	614	29,3	54,9							84,2	84,2
St. Georgen-Nord	621	27,9	52,3	15,8	24,1	14,8	32,3	644,9		812,1	281,6
St. Georgen-Süd	622	223,7	30,9	37,0						291,6	86,9
Opfingen	630	1020,6	442,3							1462,9	73,3
Tiengen	640	414,9	423,3							838,2	57,8
Munzingen	650	545,5	131,5							677,0	48,7
Weingarten	660	63,5	20,5	14,7	5,9	8,4	28,4	11,8	9,9	163,0	99,4
Rieselfeld	670	11,6	26,4	8,9	12,5	12,9	321,2			393,4	78,7
Freiburg insgesamt										15307,7	3613,1

Quelle: Auswertung des Raumbezugssystems des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen

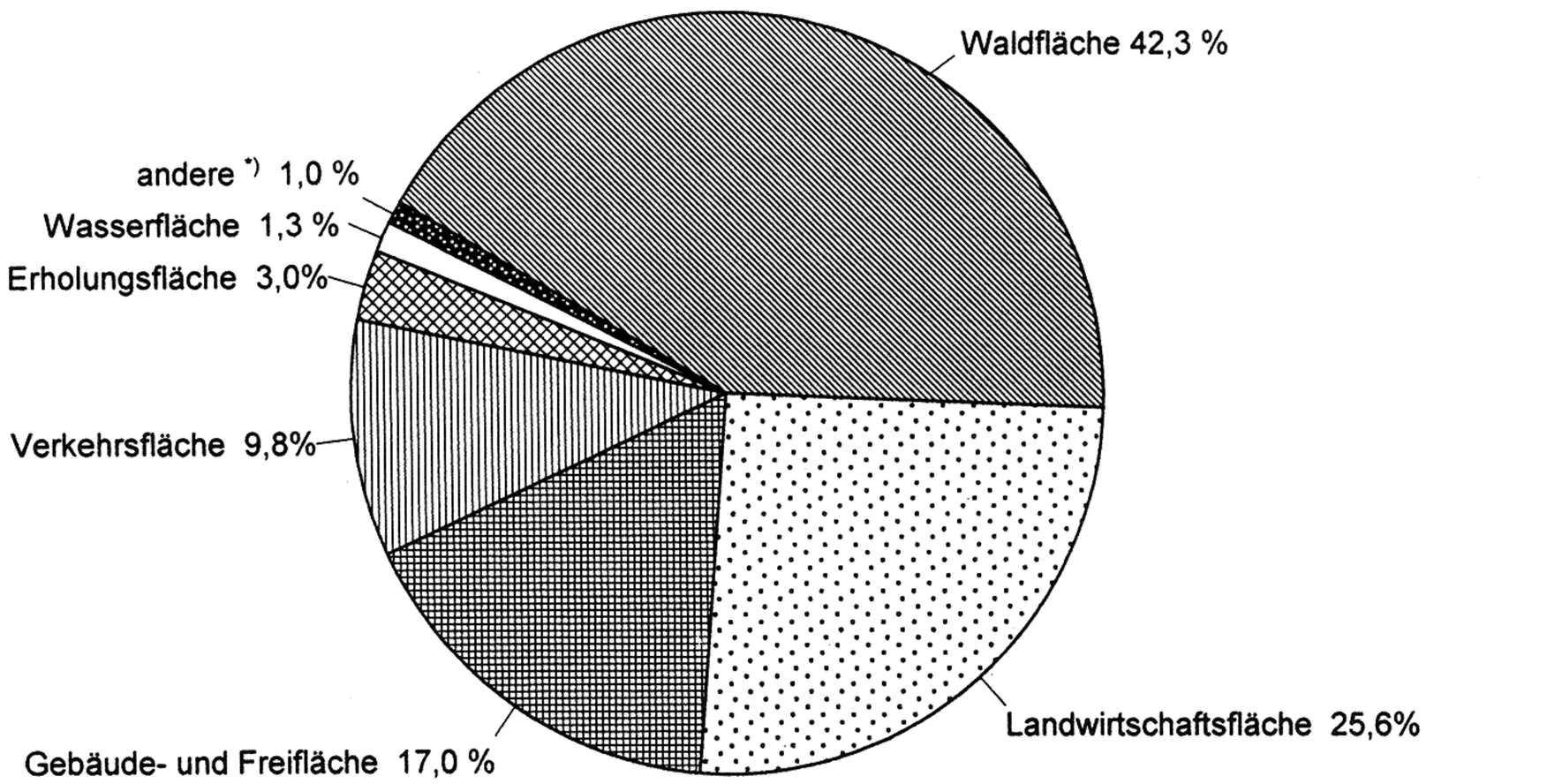
[1)] Stand 1.1.1999.

1.3 Gemarkungsfläche von Freiburg nach tatsächlicher Nutzung in ha

Jahr	insgesamt	davon									
		Gebäude und Freifläche	Verkehrsflächen		Betriebsfläche	Erholungsfläche	Landwirtschaftsfläche	Waldfläche	Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	
			insges.	darunter Straßen, Wege, Plätze						insges.	darunter Unland
1979	15305	2197	1223	931	42	238	4747	6559	133	166	89
1981	15305	2214	1234	938	42	238	4716	6561	133	167	89
1985	15305	2360	1286	992	28	273	4575	6424	189	170	93
1989	15305	2430	1357	1063	12	357	4366	6416	213	154	69
1993	15306	2517	1480	1215	11	391	4066	6478	208	155	68
1997	15306	2607	1497	1228	14	452	3914	6473	203	146	60
					in %						
1979	100,0	14,3	8,0	76,1	0,3	1,6	31,0	42,8	0,9	1,1	53,6
1981	100,0	14,4	8,1	76,0	0,3	1,6	30,8	42,8	0,9	1,1	53,3
1985	100,0	15,4	8,4	77,1	0,2	1,8	29,9	42,0	1,2	1,1	54,7
1989	100,0	15,9	8,9	78,3	0,1	2,3	28,5	41,9	1,4	1,0	44,8
1993	100,0	16,4	9,7	82,1	0,1	2,6	26,5	42,3	1,4	1,0	43,9
1997	100,0	17,0	9,8	82,0	0,1	3,0	25,6	42,3	1,3	0,9	41,1

Quelle:Statistische Berichte Baden-Württemberg CI 1/S

Gemarkungsfläche von Freiburg nach tatsächlicher Nutzung (1997)



*) einschl. Betriebsfläche 0,1 %

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg C I 1/S

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

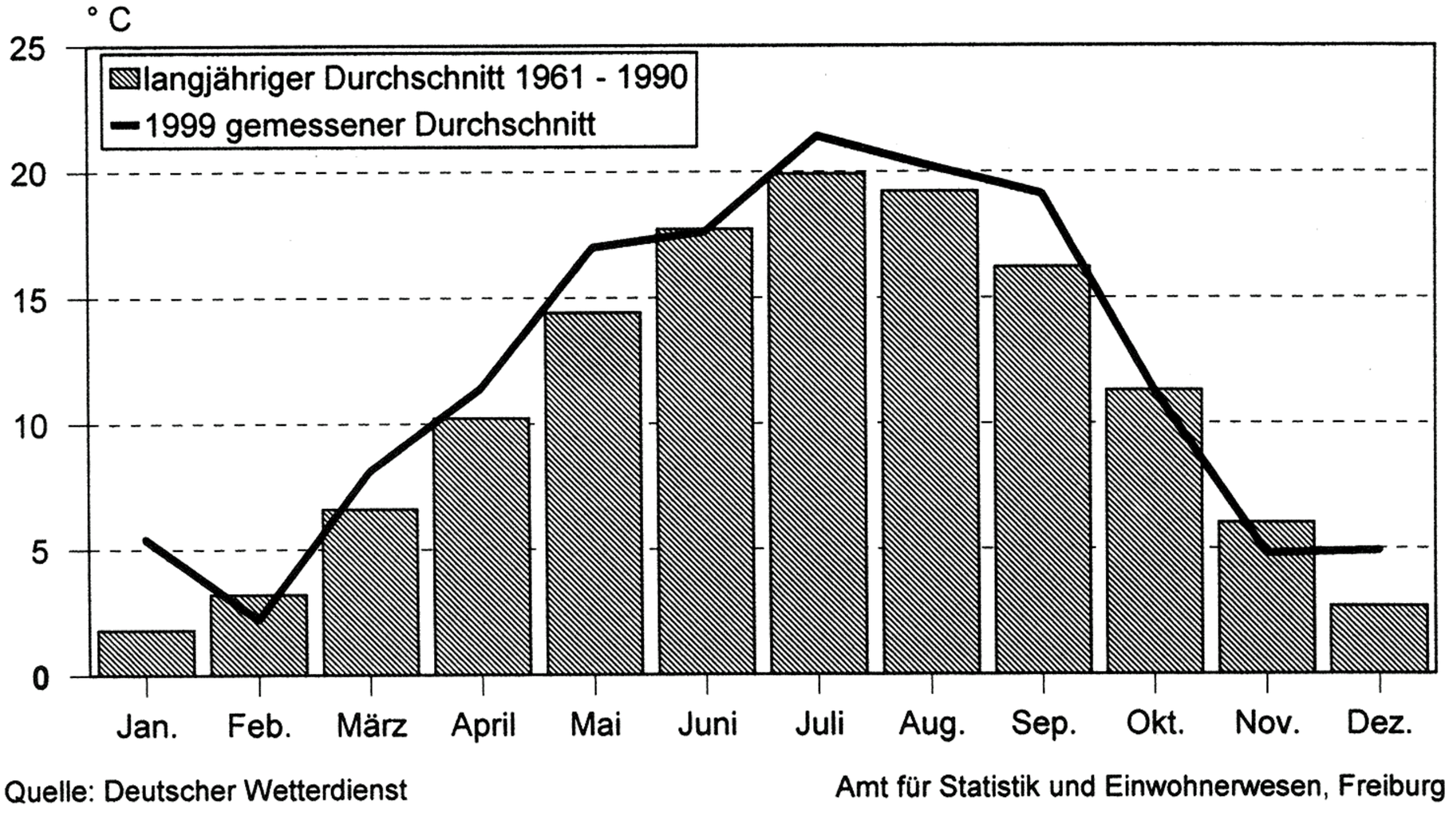


Meteorologische Angaben 2

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
2.1 Witterungsverlauf[1)]									
2.1.1 Luftdruck (mittlerer auf NN reduziert)	hPa	.	.	.	.	1016,4	1018,5	1018,2	1017,0
Langjähriger Durchschnitt (1961–1990)	hPa	1017,0							
2.1.2 Lufttemperatur									
Mittelwert	°C	12,0	11,3	12,6	11,5	10,2	11,8	12,0	12,0
Langjähriger Durchschnitt (1961–1990)	°C	10,8							
Höchstwert	°C	36,4	33,8	35,6	36,0	32,4	33,6	37,6	34,1
	Datum	8.8.	30.7.	5.8.	21.7.	7.6.	25.8.	11.8.	3.7.
Tiefstwert	°C	- 7,5	- 10,5	- 5,7	- 9,9	- 14,4	- 14,3	- 8,1	- 11,4
	Datum	22.1.	4.1.	20.1.	6.1.	29.12.	2.1.	1.2.+23.11	12.2.
Sommertage (max. 25 °C bis unter 30°C)		66	53	65	60	52	74	61	59
Heiße Tage (max. 30 °C und mehr)		22	10	26	25	11	15	22	16
Frosttage (min. unter 0 °C)		39	49	27	49	73	47	52	39
Eistage (max. unter 0 °C)		10	17	2	12	17	15	7	5

[1)] Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes.

Lufttemperatur in Freiburg 1999 (in °C)
(1999 gemessener und langjähriger Durchschnitt im jeweiligen Monat)

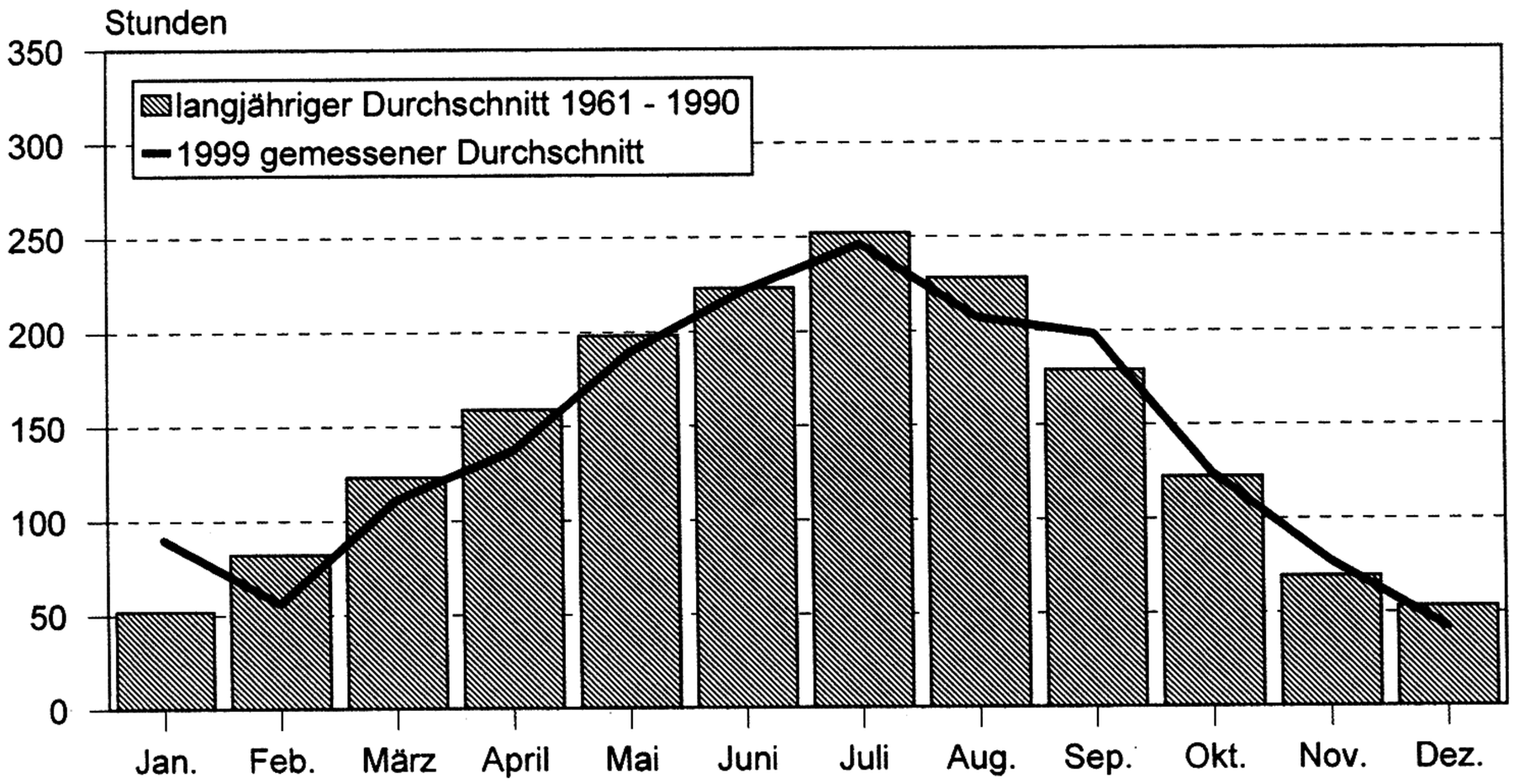


Quelle: Deutscher Wetterdienst

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
2.1.3 Sonnenschein									
Dauer	h	1789	1680	1689	1613	1764	1957	1829	1699
Langjähriger Durchschnitt (1961–1990)	h				1 740				
2.1.4 Luftfeuchtigkeit									
Relative Feuchte	%	70	71	73	72	72	70	67	71
Langjähriger Durchschnitt (1951–1980)	%				73				

Sonnenscheindauer in Freiburg 1999 (in Stunden)
(1999 gemessener und langjähriger Durchschnitt im jeweiligen Monat)



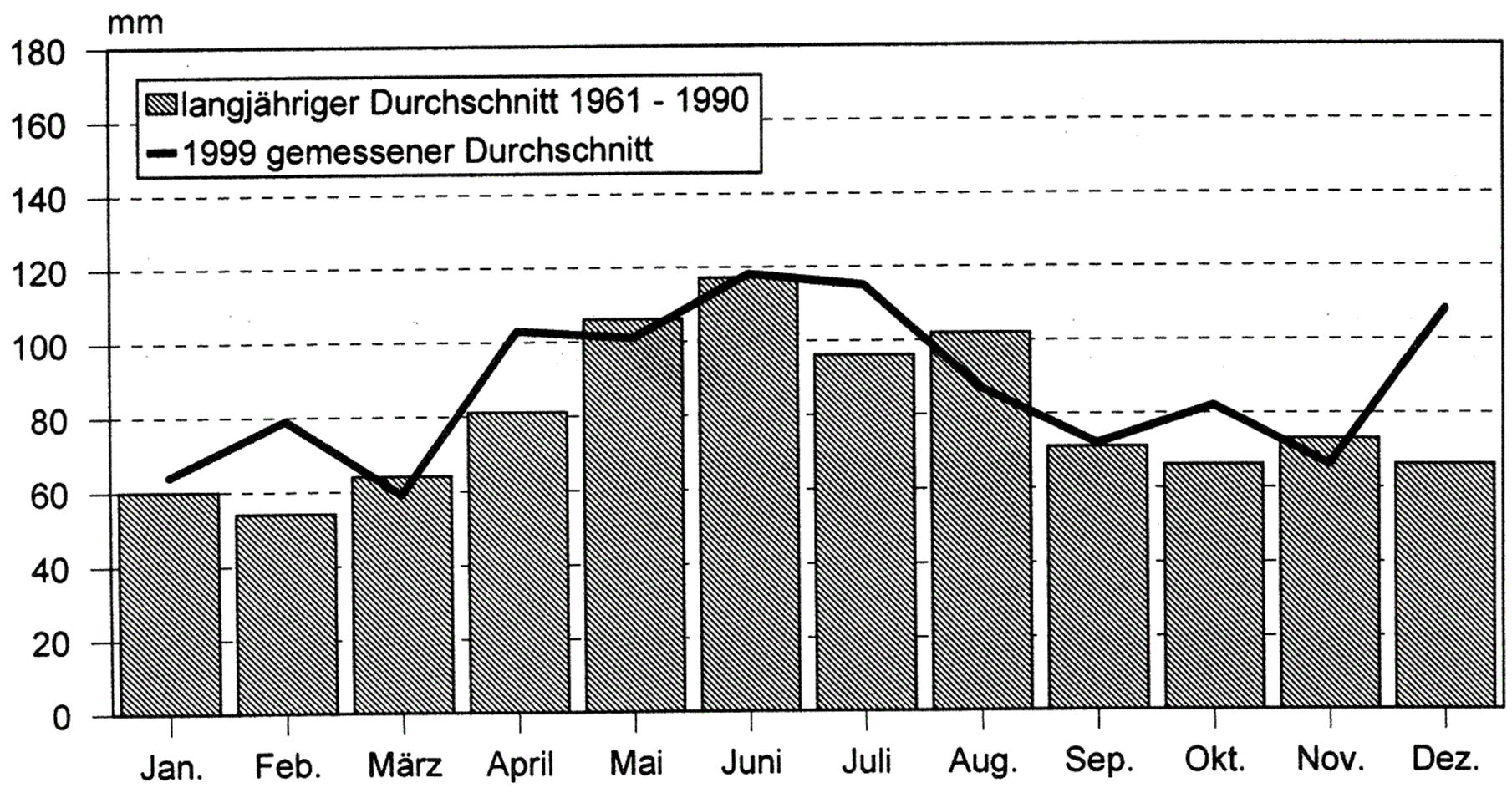
Quelle: Deutscher Wetterdienst

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
2.1.5 Niederschläge									
Gesamtniederschlagshöhe	mm	824	757	977	1114	933	829	857	1054
Langjähriger Durchschnitt (1961–1990)	mm	955							
Höchstwert in 24 Stunden	mm	32	31	80	46	49	34	35	29
	Datum	31.8.	22.8.	18.5.	26.5.	7.7.	21.6.	11.4.	6.4.
Tage mit Regen		155	169	187	186	158	156	173	195
Schneefall		7	14	6	13	32[1)]	16[1)]	23[1)]	17
Regen und Schneefall		18	23	17	33	.	.	.	23
Schneedecke (mind. 50 % d. Bodens schneebedeckt)		9	23	5	30	23	27	14	25
Hagel/Graupel		9	19	14	19	.	.	.	16
Nebel		38	27	30	31	.	.	.	24
Gewitter		27	42	46	32	28	37	27	39

[1)] Einschließlich Regen und Schneefall sowie Hagel und Graupel.

Niederschläge in Freiburg 1999 (in mm)
(1999 gemessener und langjähriger Durchschnitt im jeweiligen Monat)



Quelle: Deutscher Wetterdienst

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg



Bevölkerung 3

Anmerkungen:

In der Folge einer Melderechtsänderung wird seit 1984 für jede Person die Hauptwohnung nach objektiven Kriterien bestimmt. Die verschiedenen statistisch relevanten Bevölkerungsbegriffe sind wie folgt definiert:

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören die Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige Wohnung bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 des Melderechtsrahmengesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) haben.

Nach § 12 des Melderechtsrahmengesetzes ist die Hauptwohnung die vorwiegend benutzte Wohnung. Hauptwohnung einer verheirateten Person, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen liegt.

Wohnberechtigte Bevölkerung
Zur wohnberechtigten Bevölkerung zählen diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet eine Wohnung haben, unabhängig davon, ob es sich um eine Haupt- oder Nebenwohnung handelt (Doppelzählung).

Wohnbevölkerung
Die Wohnbevölkerung umfasst diejenigen Personen, die in dem angegebenen Gebiet ihre ständige Wohnung haben. Personen mit mehreren Wohnungen werden für die Gemeinde gezählt, von der aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen. Für nichterwerbstätige bzw. nicht in Ausbildung stehende Personen erfolgt die Zuordnung nach dem Ort ihres überwiegenden Aufenthalts (Bevölkerungsbegriff der Volkszählung 1970).

Die folgenden Tabellen zeigen, abhängig von der zugrundegelegten Quelle, unterschiedliche Einwohnerzahlen Freiburgs. Ursache der Differenz ist, dass die Einwohnerzahlen, wie auch in anderen Städten, nach unterschiedlichen Verfahren ermittelt werden.

1. Da ist zunächst die vom Statistischen Landesamt ermittelte "amtliche" Einwohnerzahl. Ihr liegt das Ergebnis der Volkszählung vom 25. Mai 1987 als neue Fortschreibungsbasis zugrunde. Diese Zahl wird seither wie folgt fortgeschrieben:
- positiv um Zuzüge in Freiburg und Neugeborene von Freiburger Müttern,
- negativ um Wegzüge von Freiburg (allerdings werden nur Wegzüge ins Ausland sofort abgezogen, andere Wegzüge aus Freiburg erst dann, wenn die in Freiburg weggezogene Person sich in einer anderen Gemeinde des Bundesgebiets angemeldet hat) sowie um verstorbene Freiburger.

Amtlich wird diese Einwohnerzahl deshalb genannt, weil sie immer dann herangezogen wird, wenn eine Rechtsvorschrift auf die Einwohnerzahl einer Stadt oder Gemeinde abhebt (z.B. im Wahlrecht).

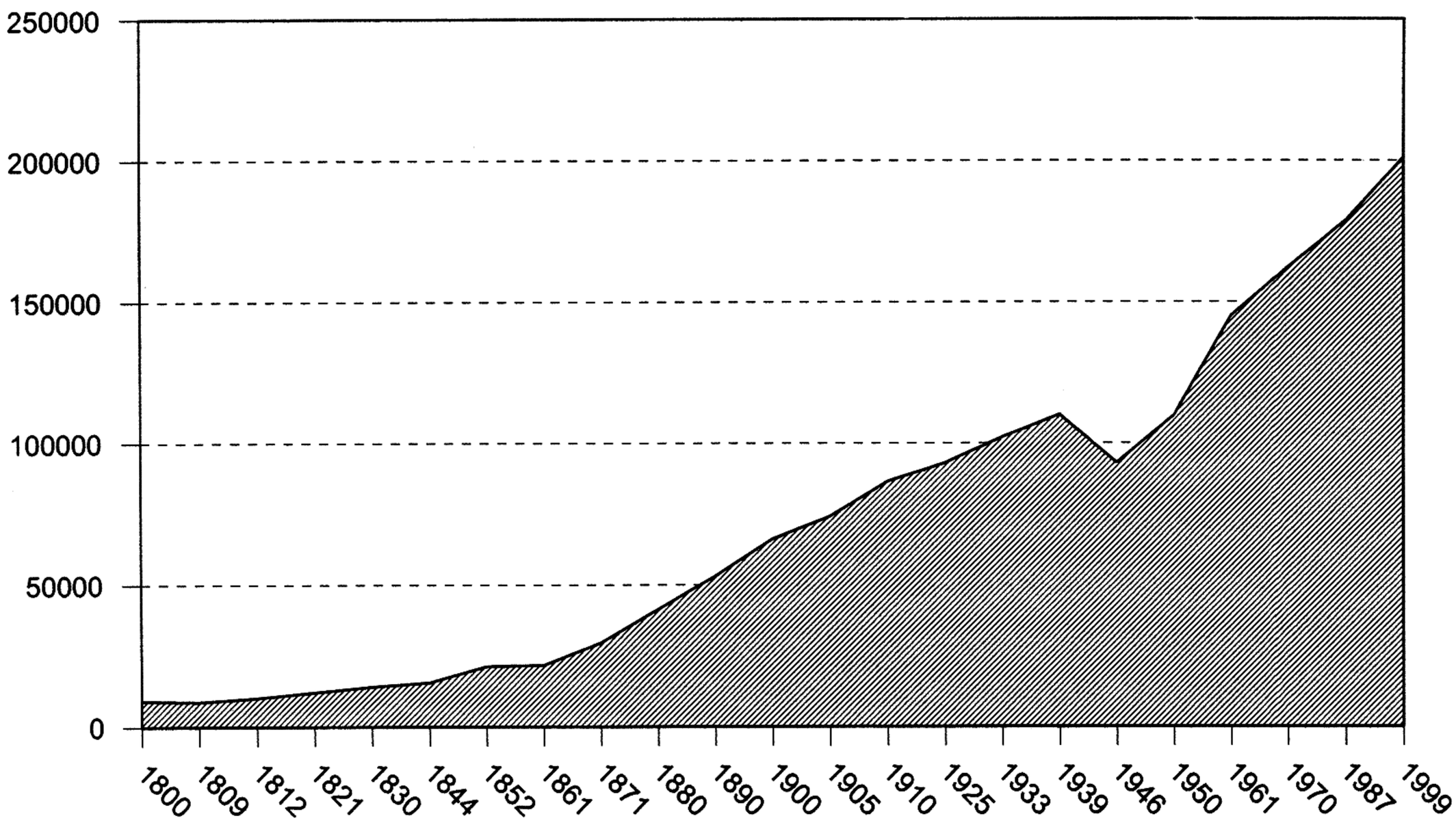
2. Die dritte Einwohnerzahl ergibt sich aus der Auswertung der Datensätze des städtischen Einwohnermelderegisters. Diese Auswertung ist deshalb unverzichtbar, weil nur sie Zahlen nach Strukturmerkmalen (z. B. Alter, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit) und in kleinräumiger Gliederung liefert.

3.1.1 Die Volkszählungsergebnisse der Stadt Freiburg von 1800 bis 1987 *)

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1800	9050	1900	66125
1809	8753	1905	74101
1812	10108	1910	86520
1821	12090	1925	93114
1830	14115	1933	102070
1844	15545	1939	110110
1852	21257	1946	93075
1861	21625	1950	109717
1871	29533	1961	145016
1880	41259	1970	162222
1890	53052	1987	178672

*) jeweiliger Gebietsstand

Bevölkerungsentwicklung[1)] der Stadt Freiburg 1800 bis 1999

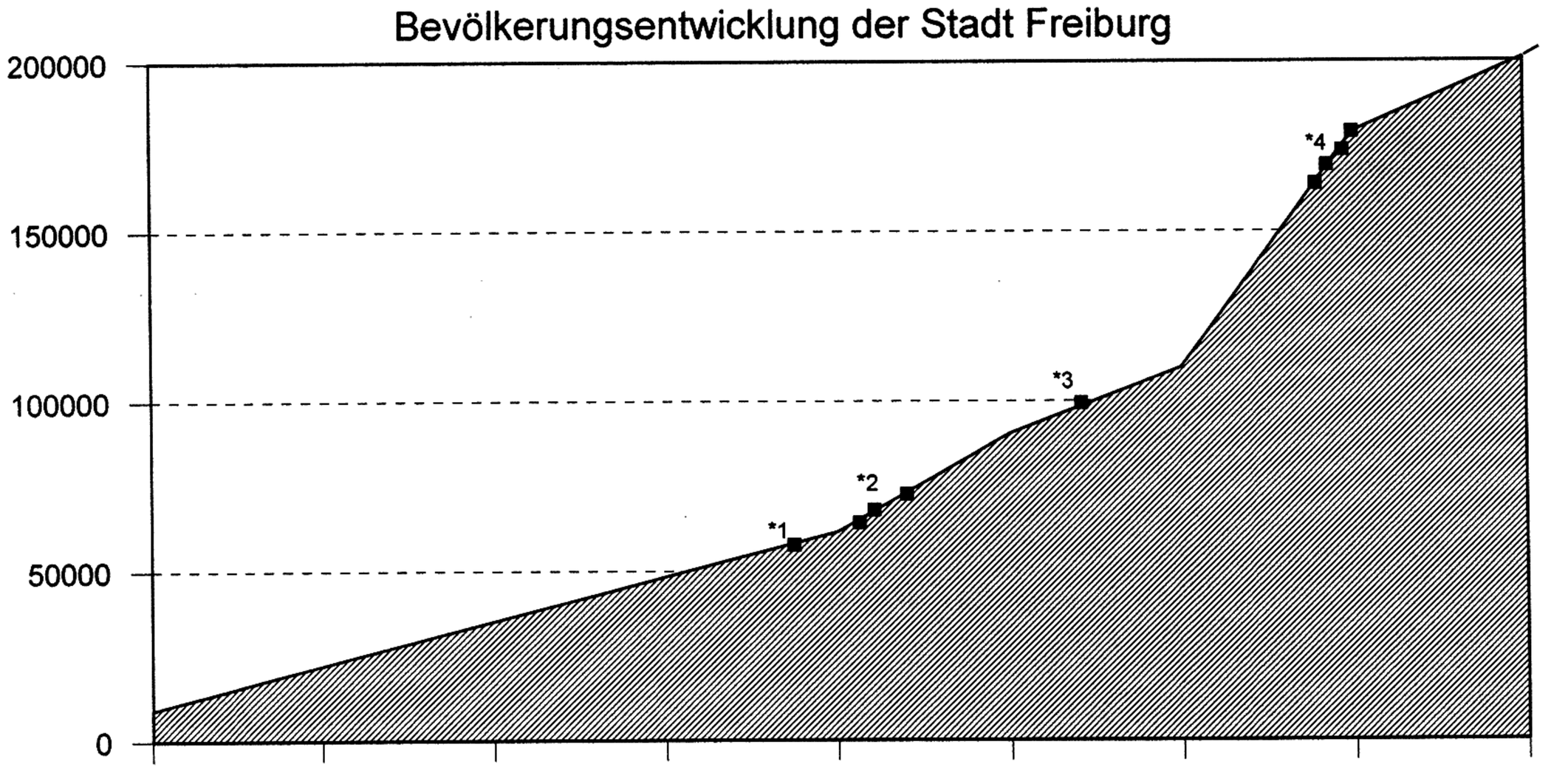


[1)] Bis 1987 Volkszählungsergebnisse, 1999 Bevölkerungszahl nach Fortschreibung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

3.1.2 Die Eingemeindungen seit 1890 mit Flächen und Bevölkerung

Datum	Gemeinde	Fläche in ha	Bevölkerung
1. 1.1890	Günterstal	180,00	592
1. 1.1890	Haslach	322,20	674
1. 1.1906	Zähringen	404,18	2 185
1. 1.1908	Betzenhausen	278,54	603
1. 1.1914	Littenweiler	413,87	1 048
1. 4.1938	St. Georgen	1 620,68	2 948
1. 9.1971	Lehen	365,74	1 971
1.12.1971	Opfingen	1 460,84	1 287
1. 7.1972	Waltershofen	757,81	1 140
1. 1.1973	Tiengen	837,72	1 078
1. 7.1973	Munzingen	677,73	863
1. 9.1973	Hochdorf	1 010,11	1 480
1. 7.1974	Ebnet	687,35	1 793
1. 7.1974	Kappel	1 380,91	2 474



*1
Eingemeindung:

Günterstal	1890
Haslach	1890

*2
Eingemeindung:

Zähringen	1906
Betzenhausen	1908
Littenweiler	1914

*3
Eingemeindung:

St. Georgen	1938

*4
Eingemeindung:

Lehen	1971	Munzingen	1973
Opfingen	1971	Hochdorf	1973
Waltershofen	1972	Ebnet	1974
Tiengen	1973	Kappel	1974

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

3.1.3 Bevölkerung in Freiburg seit 1950 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Jahr[1)]	Bevölkerung[2)]	männlich	weiblich	darunter ausländische Bevölkerung		
				insgesamt	männlich	weiblich
13.09.1950	**109717**	**49649**	**60068**			
01.01.1954	128777					
01.01.1955	126877	56796	70081	2422		
01.01.1956	128978	57496	71482	1920		
01.01.1957	130228	57917	72311	2058		
01.01.1958	132918			2258		
01.01.1959	136050	60394	75656			
01.01.1960	138972	61564	77408			
01.01.1961	141637					
06.06.1961	**145016**	**64647**	**80369**			
01.01.1962	146495	65278	81217			
01.01.1963	148358	66194	82164			
01.01.1964	150389	67311	83078	5286		
01.01.1965	152320	68390	83930	5982		
01.01.1966	154234	69585	84649	6490		
01.01.1967	156628	70685	85943	6828		
01.01.1968	160007	72150	87857			
01.01.1969	161455	72737	88718			
01.01.1970	165960	74926	91034			
27.05.1970	**162222**	**73691**	**88531**	**8166**		
01.01.1971	163568	74299	89269	10032		
01.01.1972	168196	76592	91604	10836	7216	3620
01.01.1973	170203	77726	92477	11561		
01.01.1974	174997	79818	95179	12857	7151	5706
01.01.1975	179196	81554	97642	13021	6975	6046
01.01.1976	175371	79437	95934	11965	6290	5675
01.01.1977	175044	79204	95840	12537	6629	5908
01.01.1978	174928	79138	95790	12557	6652	5905
01.01.1979	174121	78850	95271	12326	6539	5787
01.01.1980	174121	78963	95158	12712	6747	5965
01.01.1981	175106	79401	95705	13381	7117	6264
01.01.1982	177637	80818	96819	13798	7241	6557
01.01.1983	178545	81095	97450	13985	7264	6721
01.01.1984	179556	81579	97977	13939	7222	6717
01.01.1985	181304	82346	98958	14260	7333	6927
01.01.1986	184230	83856	100374	14941	7671	7270
01.01.1987	186156	84806	101350	15742	8031	7711
25.05.1987	**178672**	**82170**	**96502**	**14920**	**7890**	**7030**
01.01.1988	180528	83176	97352	15521	8188	7333
01.01.1989	183979	84968	99011	16723	8786	7937
01.01.1990	187767	87074	100693	17738	9360	8378
01.01.1991	191029	88645	102384	18965	9938	9027
01.01.1992	193775	90213	103562	20932	10970	9962
01.01.1993	195789	91408	104381	22670	11929	10741
01.01.1994	197384	92276	105108	24088	12618	11470
01.01.1995	198496	92907	105589	24794	12927	11867
01.01.1996	199273	93622	105651	25187	13144	12043
01.01.1997	200393	94332	106061	25730	13350	12380
01.01.1998	200519	94525	105994	25985	13593	12392
01.01.1999	200980	95066	105914	26090	13734	12356
01.01.2000	202455	96025	106430			

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

[1)] fett = Volkszählungs-Ergebnis, sonst Fortschreibung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg. [2)] Jeweiliger Bevölkerungsbegriff s. S. 14

3.1.4 Bevölkerung[1)] in Freiburg seit 1950 nach Altersgruppen (absolut)

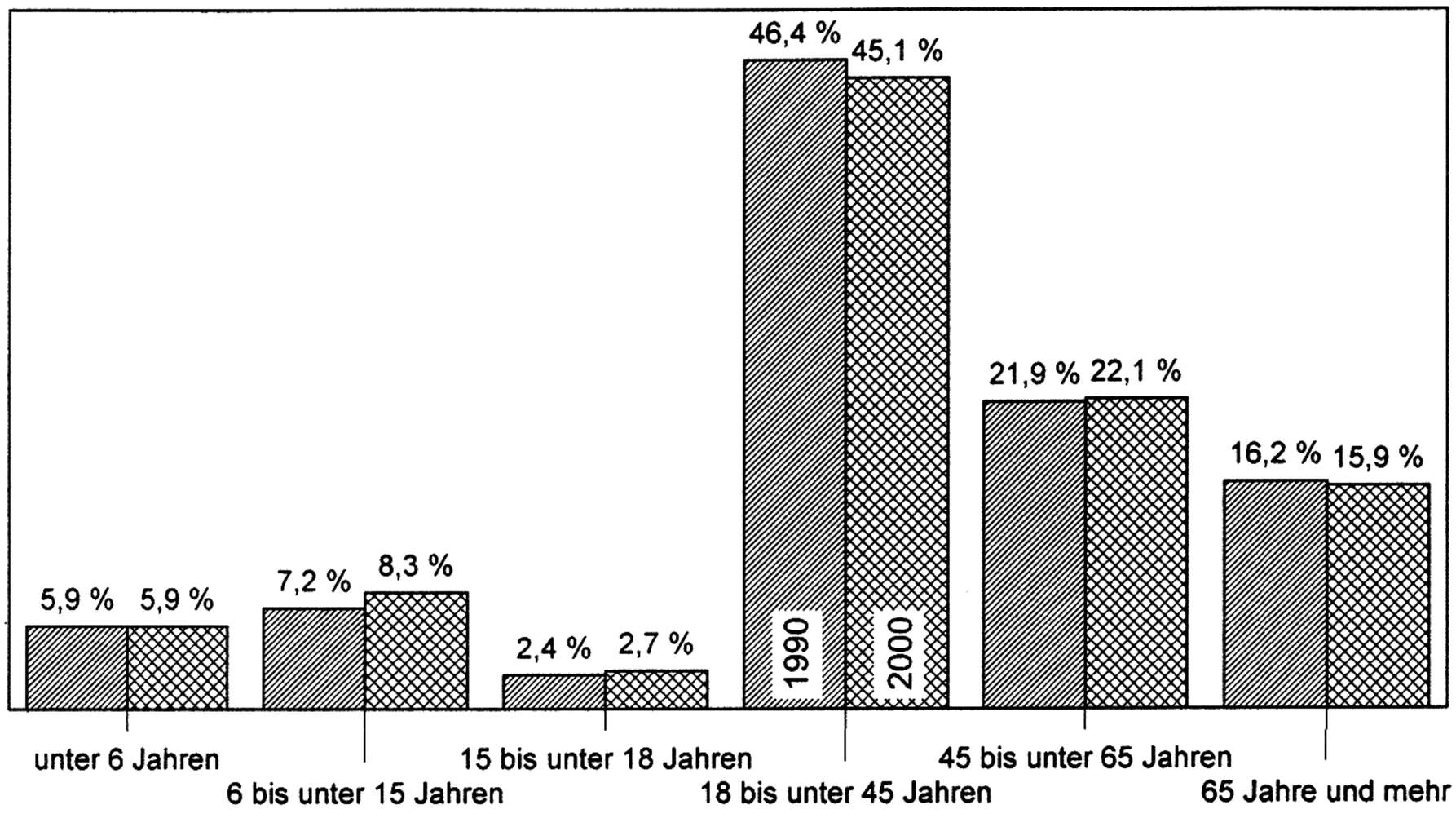
Stand	im Alter von ... bis unter ... Jahren						
	unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr	insgesamt
VZ 1950	8102	14401	4216	44294	27022	11682	109717
VZ 1961	11370	15576	5842	58547	36591	17090	145016
VZ 1970	13216	18126	6166	68081	35349	21284	162222
VZ 1987	9582	12189	5362	84247	38834	28458	178672
01.01.1980	8207	17352	7407	79651	33974	27949	174540
81	8284	16217	7511	80307	34324	27935	174578
82	8640	15216	7494	81957	35426	27781	176514
83	8776	14117	7344	81492	36361	27415	175505
84	8851	13238	7027	81741	37278	26929	175064
85	9064	12492	6622	82080	38122	26988	175368
86	9345	12085	6023	82481	38479	27581	175994
87	9536	12022	5517	81343	38643	28124	175185
88	9626	12202	4889	80797	38418	28289	174221
89	10135	12484	4568	81957	38820	28542	176506
90	10482	12825	4283	82853	39151	28749	178343
91	10799	13368	4357	84144	39041	29008	180717
92	11103	13844	4360	85013	38904	29171	182395
93	11456	14220	4415	85724	38985	29282	184082
94	11456	14693	4430	85787	38986	29460	184812
95	11251	15136	4568	85287	39181	29590	185013
96	11134	15367	4682	84963	39500	29648	185294
97	11042	15509	4900	85068	39709	29617	185845
98	11086	15517	5000	84347	40217	29493	185660
99	10990	15494	4988	83828	40788	29404	185492
2000	10990	15565	5033	84169	41331	29603	186691
darunter ausländische Bevölkerung							
01.01.1980	1067	1269	409	7433	1664	376	12218
81	1036	1363	450	7710	1742	384	12685
82	967	1439	456	7794	1846	408	12910
83	895	1430	423	7780	1933	418	12879
84	859	1397	423	7511	1989	405	12584
85	888	1334	465	7626	2067	435	12815
86	899	1341	485	7934	2163	460	13282
87	972	1429	500	8169	2213	476	13759
88	1000	1446	485	8266	2271	503	13971
89	1106	1560	523	8658	2361	542	14750
90	1142	1535	584	8994	2467	585	15307
91	1177	1612	646	9457	2601	617	16110
92	1371	1826	712	10318	2789	660	17676
93	1546	1865	711	11421	3040	679	19262
94	1592	2023	696	12016	3308	751	20386
95	1610	2063	719	12332	3472	788	20984
96	1609	2132	684	12482	3593	837	21337
97	1611	2147	691	12698	3717	885	21749
98	1570	2093	691	12835	3825	905	21919
99	1533	2001	651	12773	3881	940	21779
2000	1530	2069	662	13262	4044	1019	22586

[1)]1950, 1961, 1970, 1987: Volkszählungs-Ergebnis, sonst Auswertung des Einwohnermelderegisters. Jeweiliger Bevölkerungsbegriff s. S. 14

3.1.5 Bevölkerung in Freiburg seit 1950 nach Altersgruppen (in %)

Stand	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr
VZ 1950	7,4	13,1	3,8	40,4	24,6	10,6
VZ 1961	7,8	10,7	4,0	40,4	25,2	11,8
VZ 1970	8,1	11,2	3,8	42,0	21,8	13,1
VZ 1987	5,4	6,8	3,0	47,2	21,7	15,9
01.01.1980	4,7	9,9	4,2	45,6	19,5	16,0
81	4,7	9,3	4,3	46,0	19,7	16,0
82	4,9	8,6	4,2	46,4	20,1	15,7
83	5,0	8,0	4,2	46,4	20,7	15,6
84	5,1	7,6	4,0	46,7	21,3	15,4
85	5,2	7,1	3,8	46,8	21,7	15,4
86	5,3	6,9	3,4	46,9	21,9	15,7
87	5,4	6,9	3,1	46,4	22,1	16,1
88	5,5	7,0	2,8	46,4	22,1	16,2
89	5,7	7,1	2,6	46,4	22,0	16,2
90	5,9	7,2	2,4	46,5	22,0	16,1
91	6,0	7,4	2,4	46,6	21,6	16,1
92	6,1	7,6	2,4	46,6	21,3	16,0
93	6,2	7,7	2,4	46,6	21,2	15,9
94	6,2	8,0	2,4	46,4	21,1	15,9
95	6,1	8,2	2,5	46,1	21,2	16,0
96	6,0	8,3	2,5	45,9	21,3	16,0
97	5,9	8,3	2,6	45,8	21,4	15,9
98	6,0	8,4	2,7	45,4	21,7	15,9
99	5,9	8,4	2,7	45,2	22,0	15,9
01.01.2000	5,9	8,3	2,7	45,1	22,1	15,9
	darunter ausländische Bevölkerung					
01.01.1980	8,7	10,4	3,3	60,8	13,6	3,1
81	8,2	10,7	3,5	60,8	13,7	3,0
82	7,5	11,1	3,5	60,4	14,3	3,2
83	6,9	11,1	3,3	60,4	15,0	3,2
84	6,8	11,1	3,4	59,7	15,8	3,2
85	6,9	10,4	3,6	59,5	16,1	3,4
86	6,8	10,1	3,7	59,7	16,3	3,5
87	7,1	10,4	3,6	59,4	16,1	3,5
88	7,2	10,4	3,5	59,2	16,3	3,6
89	7,5	10,6	3,5	58,7	16,0	3,7
90	7,5	10,0	3,8	58,8	6,1	3,8
91	7,3	10,0	4,0	58,7	16,1	3,8
92	7,8	10,3	4,0	58,4	15,8	3,7
93	8,0	9,7	3,7	59,3	15,8	3,5
94	7,8	9,9	3,4	58,9	16,2	3,7
95	7,7	9,8	3,4	58,8	16,5	3,8
96	7,5	10,0	3,2	58,5	16,8	3,9
97	7,4	9,9	3,2	58,4	17,1	4,1
98	7,2	9,5	3,2	58,6	17,5	4,1
99	7,0	9,2	3,0	58,6	17,8	4,3
01.01.2000	6,8	9,2	2,9	58,7	17,9	4,5

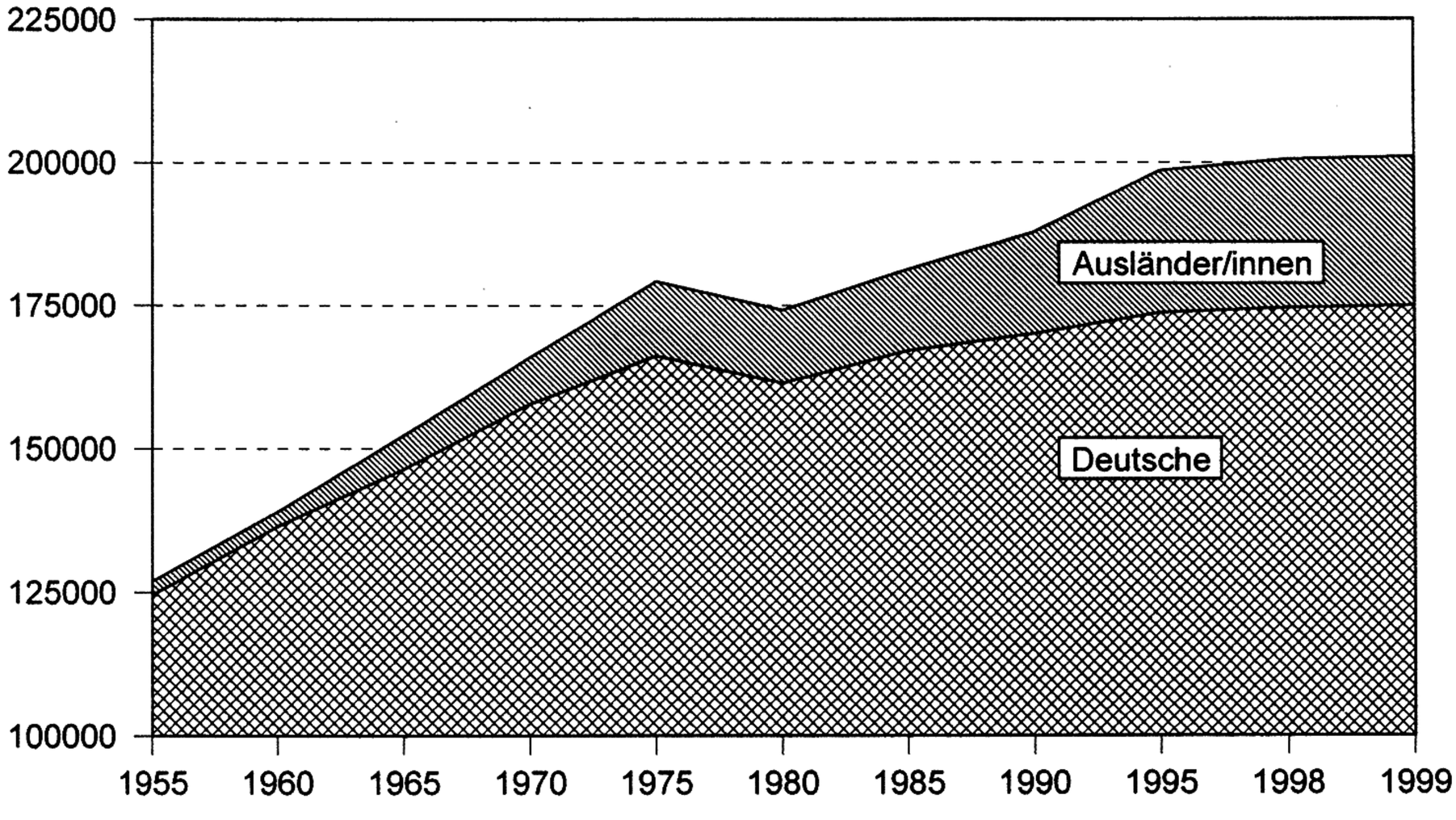
Altersgliederung der Bevölkerung in Freiburg am 1.1.1990 und 1.1.2000



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Bevölkerungsentwicklung in Freiburg seit 1955



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

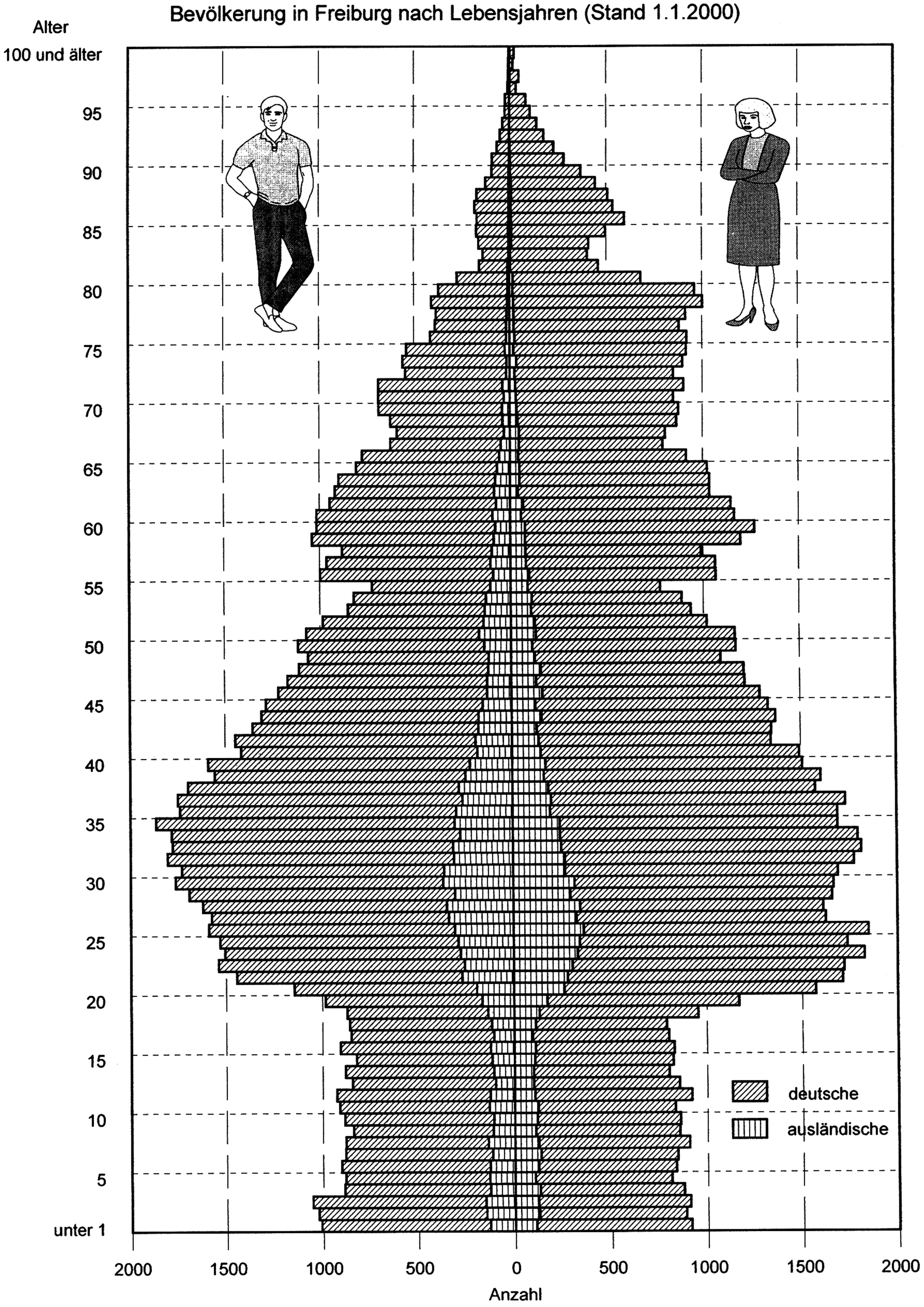
Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

3.1.6 Bevölkerung in Freiburg nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand am 1.1.1999

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	weiblich				männlich			
	nicht verheiratet		verheiratet		nicht verheiratet		verheiratet	
	insges.	ausländ.	insges.	ausländ.	insges.	ausländ.	insges.	ausländ.
unter 10	8697	1199			9259	1282		
10 – 15	4194	496			4334	557		
15 – 20	4301	562	71	32	4316	608	14	11
20 – 25	7760	1139	778	350	6723	1083	302	173
25 – 30	6419	807	2191	726	7024	999	1585	669
30 – 35	4836	356	4094	839	5647	611	3373	846
35 – 40	3440	190	4554	679	3812	389	4281	836
40 – 45	2502	145	4178	534	2634	227	3981	613
45 – 50	2019	127	3835	508	1821	154	3734	520
50 – 55	1611	120	3090	409	1208	117	3183	491
55 – 60	2145	125	3587	240	1232	76	3702	392
60 – 65	2018	76	3180	168	867	58	3556	300
65 – 70	1911	78	2306	121	587	42	2709	153
70 – 75	2660	80	1898	55	513	32	2311	87
75 – 80	3282	63	1277	34	386	14	1511	47
80 – 85	2168	31	377	6	285	10	620	18
85 – 90	2206	32	217	5	311	5	464	11
90 – 95	896	5	35		156	4	102	1
95 – 98	144	4	2	1	30	1	12	
99 und älter	25				2		1	
insgesamt	63234	5635	35670	4707	51147	6269	35441	5168

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Bevölkerung in Freiburg nach Lebensjahren (Stand 1.1.2000)



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Stadtbezirk		1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
3.1.7 Bevölkerung nach Stadtbezirken[1]									
Altstadt-Mitte	111	3986	3911	3834	3772	3752	3719	3636	3536
Altstadt-Ring	112	3257	3284	3133	3001	3011	3043	3056	3082
Neuburg	120	4379	4379	4470	4319	4129	3989	3967	3932
Herdern-Süd	211	5581	5531	5417	5393	5399	5362	5351	5268
Herdern-Nord	212	5454	5496	5486	5479	5441	5373	5310	5224
Zähringen	220	7500	7572	7641	7678	7653	7661	7725	7754
Brühl-Güterbahnhof	231	5302	5304	5388	5364	5345	5241	5352	5363
Brühl-Industriegebiet	232	1424	1290	1097	1081	909	861	738	724
Hochdorf	240	3905	4471	4819	4941	5020	5090	5061	5168
Waldsee	310	4694	4657	4638	4828	4950	5022	5143	5304
Littenweiler	320	6996	6825	6698	6793	6973	7208	7125	7144
Ebnet	330	1996	1921	1887	1910	1882	1917	1918	1981
Kappel	340	2373	2410	2452	2463	2454	2438	2438	2432
Oberau	410	6104	6019	5911	5971	6098	6045	6006	6011
Oberwiehre	421	6250	6093	5967	5937	5953	5998	5966	5894
Mittelwiehre	422	4539	4471	4346	4268	4236	4210	4148	4171
Unterwiehre-Nord	423	4515	4640	4605	4546	4493	4427	4357	4332
Unterwiehre-Süd	424	6816	6893	6989	7135	7303	7133	7024	7018
Günterstal	430	1673	1661	1642	1595	1563	1573	1584	1556
Stühlinger-Beurbarung	511	2540	2549	2496	2496	2568	2529	2527	2474
Stühlinger-Eschholz	512	6447	6450	6387	6332	6246	6160	6155	6203
Alt-Stühlinger	513	8494	8527	8524	8485	8484	8325	8336	8149
Mooswald-West	521	3774	3765	3802	3783	3804	3730	3647	3732
Mooswald-Ost	522	3334	3315	3204	3093	3055	3231	3164	3249
Betzenhausen-Bischofslinde	531	8496	8521	8570	8642	8535	8376	8186	8125
Alt-Betzenhausen	532	4466	4424	4494	4576	4582	4545	4491	4472
Landwasser	540	7493	7405	7346	7301	7264	7185	7114	6996
Lehen	550	2301	2310	2277	2276	2214	2221	2229	2218
Waltershofen	560	1884	1961	2033	2081	2140	2169	2148	2184
Mundenhof	570	48	47	48	47	51	52	52	52
Haslach-Egerten	611	6087	6033	6095	6093	6061	6039	5877	5900
Haslach-Gartenstadt	612	7036	7033	7245	7514	7408	7297	7223	7242
Haslach-Schildacker	613	802	791	787	766	774	755	747	721
Haslach-Haid	614	3826	3822	3807	3790	3759	3755	3752	3726
St. Georgen-Nord [2]	621	10490[3]	7997	7931	7982	8148	8116	8180	8130
St. Georgen-Süd [2]	622		3062	3571	3483	3587	3427	3545	4224
Opfingen	630	3975	3945	3938	3977	3965	3963	3915	3929
Tiengen	640	2984	3016	3018	3084	3058	3091	3201	3273
Munzingen	650	1797	2028	2062	2073	2122	2130	2171	2283
Weingarten[4]	660	11064[3]	10922	10903	10884	10852	10787	10624	10469
Rieselfeld[5]	670		61	55	62	604	1467	2303	3046
Freiburg insgesamt		184082	184812	18501	185294	185845	185660	185492	186691

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

[1] Jeweils 1. Januar. [2] Bis 31.12.1992 St. Georgen (620). [3] Gebietsstand: 31.12.1992. [4] Bis 31.12.1992 Stadtbezirk Haslach-Weingarten (615). [5] Ab 1.1.1993 neuer Stadtteil, vorher in Haslach-Weingarten (615) enthalten.

3.1.8 Bevölkerung in Freiburg nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2000 (absolut)

Stadtbezirke	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr
111	77	102	42	1949	629	737
112	129	133	44	1845	525	406
120	168	252	93	1594	769	1056
211	285	373	155	2418	1202	835
212	249	415	115	2365	1155	925
220	469	586	169	3524	1756	1250
231	265	313	101	2573	1166	945
232	54	104	27	354	142	43
240	406	736	194	2340	1093	399
310	318	441	131	2017	1093	1304
320	541	591	192	3329	1370	1121
330	123	140	49	828	497	344
340	166	243	56	932	628	407
410	293	318	103	3049	1207	1041
421	300	470	150	2723	1314	937
422	207	301	110	2057	894	602
423	213	288	87	2372	854	518
424	502	661	174	3242	1520	919
430	60	125	78	516	406	371
511	138	199	66	1036	551	484
512	267	310	107	3627	1062	830
513	441	623	206	4367	1430	1082
521	177	300	105	1394	963	793
522	205	243	75	1487	719	520
531	425	640	204	3619	1852	1385
532	214	314	99	2156	1070	619
540	365	733	246	2184	1962	1506
550	131	210	76	886	570	345
560	138	295	106	856	565	224
570	6	10		20	10	6
611	257	276	114	2679	1243	1331
612	435	729	228	3070	1757	1023
613	34	54	27	275	158	173
614	233	356	145	1585	963	444
621	473	718	230	3512	2025	1172
622	283	322	105	2091	751	672
630	249	417	153	1636	1077	397
640	238	398	117	1351	849	320
650	222	282	91	955	516	217
660	702	1113	381	3746	2699	1828
670	532	431	82	1610	319	72
insgesamt	10990	15565	5033	84169	41331	29603

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Einwohnerdichte in den Stadtbezirken von Freiburg am 1.1.2000

(Einwohner je ha besiedelter Fläche)

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

3.1.9 Bevölkerung in Freiburg nach Stadtbezirken und Altersgruppen am 1.1.2000 (in %)

Stadtbezirke	im Alter von ... bis unter ... Jahren					
	unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 45	45 – 65	65 u. mehr
111	2,2	2,9	1,2	55,1	17,8	20,8
112	4,2	4,3	1,4	59,9	17,0	13,2
120	4,3	6,4	2,4	40,5	19,6	26,9
211	5,4	7,1	2,9	45,9	22,8	15,9
212	4,8	7,9	2,2	45,3	22,1	17,7
220	6,0	7,6	2,2	45,4	22,6	16,1
231	4,9	5,8	1,9	48,0	21,7	17,6
232	7,5	14,4	3,7	48,9	19,6	5,9
240	7,9	14,2	3,8	45,3	21,1	7,7
310	6,0	8,3	2,5	38,0	20,6	24,6
320	7,6	8,3	2,7	46,6	19,2	15,7
330	6,2	7,1	2,5	41,8	25,1	17,4
340	6,8	10,0	2,3	38,3	25,8	16,7
410	4,9	5,3	1,7	50,7	20,1	17,3
421	5,1	8,0	2,5	46,2	22,3	15,9
422	5,0	7,2	2,6	49,3	21,4	14,4
423	4,9	6,6	2,0	54,8	19,7	12,0
424	7,2	9,4	2,5	46,2	21,7	13,1
430	3,9	8,0	5,0	33,2	26,1	23,8
511	5,6	8,0	2,7	41,9	22,3	19,6
512	4,3	5,0	1,7	58,5	17,1	13,4
513	5,4	7,6	2,5	53,6	17,5	13,3
521	4,7	8,0	2,8	37,4	25,8	21,2
522	6,3	7,5	2,3	45,8	22,1	16,0
531	5,2	7,9	2,5	44,5	22,8	17,0
532	4,8	7,0	2,2	48,2	23,9	13,8
540	5,2	10,5	3,5	31,2	28,0	21,5
550	5,9	9,5	3,4	39,9	25,7	15,6
560	6,3	13,5	4,9	39,2	25,9	10,3
570	11,5	19,2		38,5	19,2	11,5
611	4,4	4,7	1,9	45,4	21,1	22,6
612	6,0	10,1	3,1	42,4	24,3	14,1
613	4,7	7,5	3,7	38,1	21,9	24,0
614	6,3	9,6	3,9	42,5	25,8	11,9
621	5,8	8,8	2,8	43,2	24,9	14,4
622	6,7	7,6	2,5	49,5	17,8	15,9
630	6,3	10,6	3,9	41,6	27,4	10,1
640	7,3	12,2	3,6	41,3	25,9	9,8
650	9,7	12,4	4,0	41,8	22,6	9,5
660	6,7	10,6	3,6	35,8	25,8	17,5
670	17,5	14,1	2,7	52,9	10,5	2,4
insgesamt	5,9	8,3	2,7	45,1	22,1	15,9

3.1.10 Bevölkerung in Freiburg nach Lebensabschnitten am 1.1.1999 und 1.1.2000

Altersgruppen	Alter von ... bis unter ... Jahren	Einwohner am 1.1.1999				Einwohner am 1.1.2000			
		insg.	%	weibl.	%	insg.	%	weibl.	%
		Insgesamt							
Säuglinge	unter 1	1938	1,0	893	0,9	1924	1,0	915	0,9
Kleinkinder	unter 3	5778	3,1	2737	2,8	5795	3,1	2710	2,7
Kindergartenalter	3 – 6	5212	2,8	2515	2,5	5195	2,8	2525	2,5
noch nicht Schulpflichtige	unter 6	10990	5,9	5252	5,3	10990	5,9	5235	5,3
Grundschulalter	6 – 10	6966	3,8	3445	3,5	6949	3,7	3467	3,5
Schulpflichtige	6 – 15	15494	8,4	7639	7,7	15565	8,3	7701	7,8
Schulpflichtige und Lehrlinge	15 – 18	4988	2,7	2440	2,5	5033	2,7	2421	2,4
Minderjährige	unter 18	31472	17,0	15331	15,5	31588	16,9	15357	15,5
Heranwachsende	18 – 21	6301	3,4	3412	3,4	6693	3,6	3695	3,7
Volljährige	18 und älter	154020	83,0	83573	84,5	155103	83,1	83965	84,5
Erwerbsfähige	15 – 65	129604	69,9	66609	67,3	130533	69,9	67000	67,5
Rentner und Pensionäre	65 – 70	7513	4,1	4217	4,3	7548	4,0	4250	4,3
	70 – 75	7382	4,0	4558	4,6	7432	4,0	4415	4,4
	75 und älter	14509	7,8	10629	10,7	14623	7,8	10721	10,8
Frauen im gebärfähigen Alter	15 – 45	45124	24,3	45124	45,6	45277	24,3	45277	45,6
		ausländische Bevölkerung							
Säuglinge	unter 1	257	1,2	120	1,2	240	1,1	110	1,0
Kleinkinder	unter 3	789	3,6	370	3,6	787	3,5	357	3,3
Kindergartenalter	3 – 6	744	3,4	362	3,5	743	3,3	357	3,3
noch nicht Schulpflichtige	unter 6	1533	7,0	732	7,1	1530	6,8	714	6,6
Grundschulalter	6 – 10	948	4,4	467	4,5	959	4,2	487	4,5
Schulpflichtige	6 – 15	2001	9,2	963	9,3	2069	9,2	1020	9,4
Schulpflichtige und Lehrlinge	15 – 18	651	3,0	302	2,9	662	2,9	317	2,9
Minderjährige	unter 18	4185	19,2	1997	19,3	4261	18,9	2051	19,0
Heranwachsende	18 – 21	1018	4,7	527	5,1	1052	4,7	561	5,2
Volljährige	18 und älter	17594	80,8	7091	68,6	18325	81,1	8766	81,0
Erwerbsfähige	15 – 65	17305	79,5	8132	78,6	17968	79,6	8531	78,9
Rentner und Pensionäre	65 – 70	694	1,8	199	1,9	420	1,9	210	1,9
	70 – 75	254	1,2	135	1,3	267	1,2	138	1,3
	75 und älter	292	1,3	181	1,8	332	1,5	204	1,9
Frauen im gebärfähigen Alter	15 – 45	6359	29,2	6359	61,5	6640	29,4	6640	61,4

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.11 Ausländische Bevölkerung in Freiburg nach Staatsangehörigkeit 1996 bis 1999

Staatsangehörigkeit	1996		1997		1998		1999	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
Ausländische Bevölkerung insgesamt	22219	10607	22324	10655	22233	10596	22716	10881
Europäische Staaten	16735	8105	16661	8070	16347	7941	16639	8119
Balkan-Staaten (Albanien, Rumänien, Bulgarien)	715	357	749	372	792	390	837	417
Baltische-Staaten (Estland, Lettland, Litauen)	40	30	47	35	44	35	47	37
Beneluxstaaten	275	158	273	161	281	157	307	160
Frankreich	1366	730	1386	732	1331	706	1324	698
Griechenland	294	131	290	130	305	140	325	154
Großbritannien und Irland	460	241	455	231	455	239	416	214
GUS-Staaten (nur europäische)	768	430	910	519	1062	614	1141	663
Italien	2899	1219	2916	1234	2956	1254	2963	1275
Jugoslawien (ehem. Staatsgebiet)	4778	2280	4268	2046	3855	1826	3891	1864
Österreich	471	239	477	239	468	232	472	228
Polen	507	268	570	285	569	282	609	309
Portugal	636	316	638	316	658	328	671	329
Schweiz	382	219	377	213	410	239	392	231
Spanien	587	312	583	304	593	312	608	324
Skandinavische Staaten (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden)	362	229	354	228	317	203	310	206
Slowakei	11	7	21	14	25	19	68	30
Tschechische Republik	122	64	64	29	50	32	63	39
Türkei	1835	756	1919	806	1897	792	1918	810
Ungarn	132	62	126	58	149	72	158	69
übrige europäische Staaten	95	57	238	118	130	69	119	62
Afrikanische Staaten	902	252	965	284	1047	314	1134	350
Ägypten	46	12	66	22	73	24	75	19
Algerien	86	17	98	21	103	18	111	24
Marokko	210	84	217	88	224	96	221	92
Südafrika	11	6	9	5	15	8	13	7
Tunesien	47	11	60	11	68	14	78	16
übrige afrikanische	502	122	515	137	564	154	636	192
Amerikanische Staaten	1226	712	1274	745	1280	724	1274	715
Argentinien	57	34	62	37	59	34	51	27
Brasilien	147	93	160	106	168	116	173	123
Chile	67	36	67	35	55	30	56	30
Kanada	96	56	98	57	82	46	84	44
Mexiko, Mittelamerika und Karibik	100	55	97	57	106	61	94	72
USA	588	337	607	344	620	323	583	300
übrige amerikanische Staaten	171	101	183	109	190	114	233	119
Asiatische Staaten	3093	1429	3176	1450	3330	1518	3443	1597
Afghanistan	312	153	321	160	321	159	322	156
Indien	100	41	105	38	108	38	111	37
Iran	370	122	379	125	364	114	367	122
Japan	291	178	286	180	327	204	336	207
Korea	214	127	205	121	213	123	189	110
Vietnam	130	61	101	47	93	42	101	41
übrige asiatische Staaten	1676	747	1779	779	1997	838	2017	924
Australien und Neuseeland	57	29	57	31	58	41	68	37
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angaben	206	80	191	75	171	66	158	63

Quelle: Ausländerzentralregister; Stand jeweils 31.12.

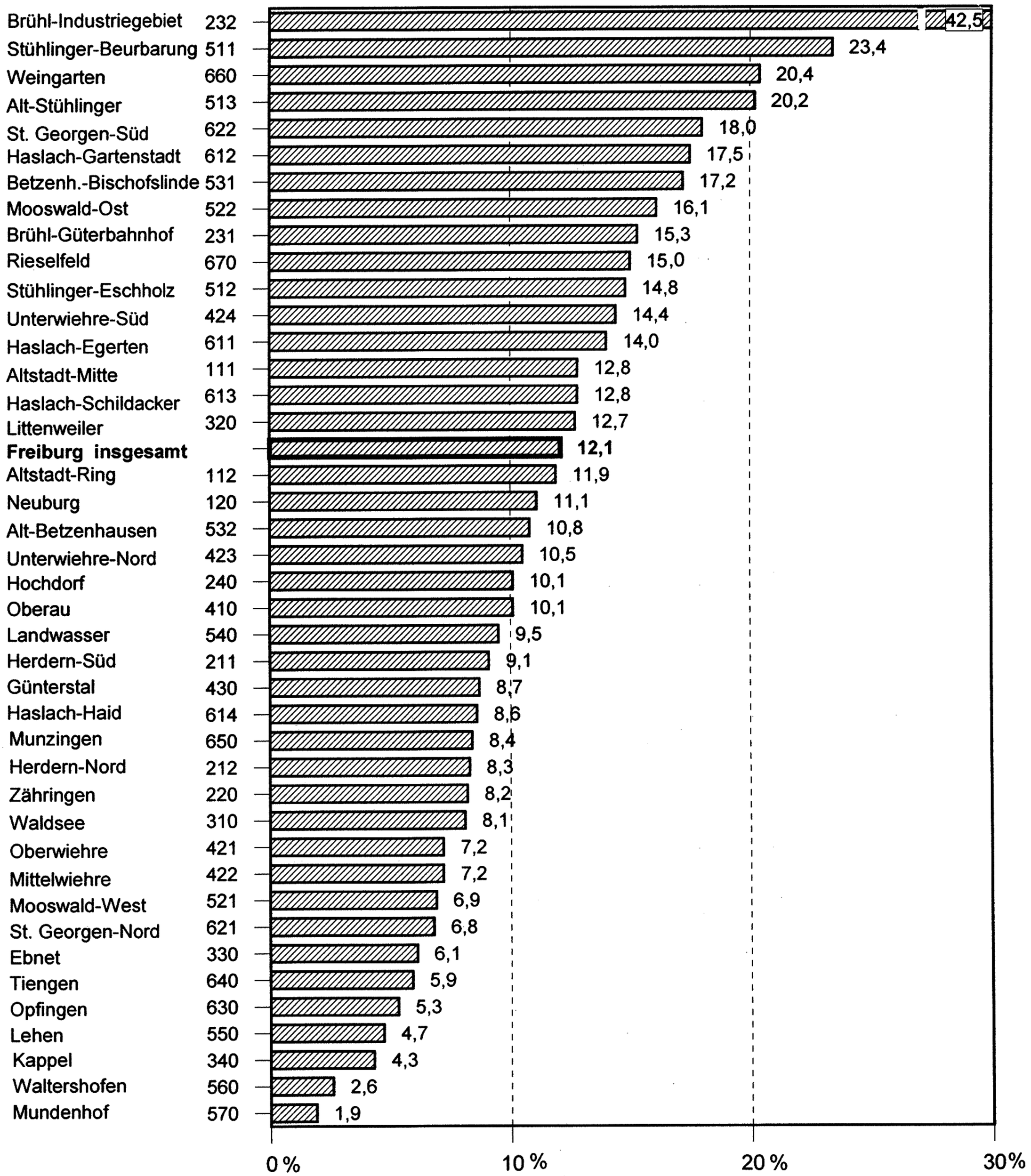
3.1.12 Ausländische Bevölkerung in den Freiburger Stadtbezirken nach Staatsangehörigkeit am 1.1.2000

Stadt-bezirk	Italien	Jugos-lawien[1)]	Türkei	Spanien	Por-tugal	Grie-chenland	Frank-reich	USA	Öster-reich	Sonstige	ins-gesamt
111	78	27	32	15	14	11	34	14	20	206	451
112	48	14	17	24	1	12	40	18	5	188	367
120	50	41	23	13	7	5	33	10	23	231	436
211	48	29	26	20	47	11	48	11	21	217	478
212	47	39	11	15	14	6	40	22	10	227	431
220	64	61	21	16	33	9	41	24	33	330	632
231	115	62	48	28	57	14	42	4	14	436	820
232	7	160	56	3	5	1	11		1	64	308
240	69	42	14	8	19	3	30	3	13	321	522
310	41	9	19	13	10	5	36	10	17	271	431
320	82	211	36	35	2	10	56	27	20	426	905
330	6	6	1	6	1	1	5	3	1	90	120
340	4	11		1	1		8	6	5	68	104
410	56	34	18	44	24	6	63	27	23	310	605
421	63	24	18	14	31	7	37	15	21	195	425
422	27	9	19	11	16	8	28	8	7	167	300
423	60	29	27	14	40	20	38	23	11	195	457
424	79	147	104	17	36	9	57	17	33	513	1012
430	13	2	2	5	2	14	37	4	5	51	135
511	87	59	107	9	13	16	21	4	2	260	578
512	72	69	75	23	38	17	53	25	13	533	918
513	226	167	123	43	60	30	58	43	20	878	1648
521	21	22	24	11	5	3	16	2	10	143	257
522	121	44	59	13	22	18	14	4	1	228	524
531	104	97	109	36	12	12	70	86	22	849	1397
532	67	33	19	3	5	10	37	9	9	291	483
540	137	26	64	18	31	2	22	4	10	353	667
550	8	13	3	2	13	1	11	3	3	48	105
560	7	1	1	5	4		7	3	1	28	57
570										1	1
611	144	90	103	21	16	23	32	8	20	368	825
612	244	219	168	15	12	5	61	2	12	532	1270
613	16	1	8	6	3		2	5	1	50	92
614	86	27	17	14	3	3	29	3	13	127	322
621	67	60	27	22	20	12	39	11	14	283	555
622	17	141	72	15	4	5	29	37	13	428	761
630	47	11	20	3	5	1	18	3	7	94	209
640	66	10	9	12	2	1	17		5	72	194
650	27	24	57	7		5	12	3	1	56	192
660	335	173	355	21	33	8	77	10	18	1104	2134
670	95	38	28	9	32	7	17	4	1	227	458
Insges.	2951	2282	1940	610	693	331	1326	515	479	11459	22586
%	13,0	10,1	8,6	2,7	3,1	1,5	5,9	2,3	2,1	50,7	100,0

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

[1)] Aktuelles Staatsgebiet.

Ausländeranteil (%) an der Bevölkerung in den Stadtbezirken von Freiburg am 1.1.2000



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

3.1.13 Haushalte in den Freiburger Stadtbezirken nach Haushaltsgröße am 1.1.2000

Stadtbezirke	Haushalte mit ... Person(en)					Haushalte insgesamt
	1	2	3	4	5 und mehr	
111	2191	499	145	78	27	2940
112	1606	461	138	95	33	2333
120	1768	541	175	111	87	2682
211	1973	717	297	230	97	3314
212	1820	766	303	214	115	3218
220	2318	1160	498	321	163	4460
231	1981	888	319	153	58	3399
232	187	66	31	30	32	346
240	676	563	340	377	182	2138
310	1641	720	292	250	136	3039
320	1964	1036	428	331	211	3970
330	518	313	151	95	28	1105
340	485	298	154	134	92	1163
410	2572	925	320	188	79	4084
421	2259	799	343	223	124	3748
422	1778	527	217	189	77	2788
423	1901	592	226	163	70	2952
424	2097	937	379	359	185	3957
430	498	206	86	72	40	902
511	751	358	181	84	48	1422
512	2558	1048	351	165	78	4200
513	3178	1172	407	228	178	5163
521	948	521	242	179	92	1982
522	964	475	192	133	74	1838
531	2069	1325	506	339	176	4415
532	1617	647	255	166	79	2764
540	1256	1072	443	369	180	3320
550	443	294	167	123	59	1086
560	228	219	156	154	89	846
570	5	10	5	2	1	23
611	2567	882	304	170	61	3984
612	1932	965	416	326	211	3850
613	220	122	32	36	8	418
614	733	492	283	192	100	1800
621	2185	1092	521	416	176	4390
622	1103	522	247	218	128	2218
630	630	494	279	267	102	1772
640	582	382	234	228	81	1507
650	305	195	164	158	99	921
660	2000	1541	666	465	323	4995
670	246	282	223	222	123	1096
insgesamt	56753	26124	11116	8253	4302	106548
%	53,3	24,5	10,4	7,8	4,0	100

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.14 Alleinerziehende in den Freiburger Stadtbezirken nach Altersgruppen am 1.1.2000 (in %)

Stadt-bezirk	Alleinerziehende im Alter von ... Jahren									Wohnberechtigte	
	unter 25		25 bis unter 30		30 bis unter 45		45 und mehr		insges.	insges.	Alleiner-ziehende
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	Zahl	%
111			1	2,2	29	64,0	15	33,30	45	4092	1,1
112	2	3,1	8	12,3	42	64,6	13	20,00	65	3502	1,9
120	6	8,5	3	4,2	52	73,2	10	14,10	71	4336	1,6
211			5	4,5	75	67,0	32	28,60	112	5792	1,9
212	1	1,1	4	4,2	69	72,6	21	22,10	95	5757	1,7
220	2	1,3	11	7,2	112	73,7	27	17,80	152	8289	1,8
231	8	5,5	22	15,2	91	62,8	24	16,60	145	5653	2,6
232	1	10,0	3	30,0	4	40,0	2	20,00	10	754	1,3
240	5	4,3	16	13,8	75	64,7	20	17,2	116	5305	2,2
310	2	1,9	4	3,8	74	71,2	24	23,1	104	5708	1,8
320	7	4,3	17	10,4	118	72,0	22	13,4	164	7881	2,1
330	2	4,3	6	13,0	28	60,9	10	21,7	46	2130	2,2
340	3	8,6	6	17,1	18	51,4	8	22,9	35	2571	1,4
410	1	0,8	6	4,8	88	71,0	29	23,4	124	6568	1,9
421	2	1,3	7	4,5	97	63,0	48	31,2	154	6449	2,4
422	3	3,1	10	10,4	55	57,3	28	29,2	96	4657	2,1
423	6	5,2	10	8,6	82	70,7	18	15,5	116	4805	2,4
424	6	3,4	19	10,7	107	60,5	45	25,4	177	7601	2,3
430	1	4,0	2	8,0	11	44,0	11	44,0	25	1693	1,5
511	4	4,8	7	8,3	62	73,8	11	13,1	84	2606	3,2
512	4	2,8	13	9,2	108	76,1	17	12,0	142	6819	2,1
513	5	2,1	31	13,2	163	69,4	36	15,3	235	8701	2,7
521	3	5,1	2	3,4	41	69,5	13	22,0	59	3924	1,5
522	3	4,4	8	11,8	42	61,8	15	22,1	68	3448	2,0
531	8	5,0	14	8,8	114	71,7	23	14,5	159	8587	1,9
532	3	3,4	11	12,4	64	71,9	11	12,4	89	4770	1,9
540	2	1,8	7	6,2	81	71,7	23	20,4	113	7223	1,6
550	1	3,8	2	7,7	15	57,7	8	30,8	26	2350	1,1
560			1	3,6	24	85,7	3	10,7	28	2232	1,3
570					5	100,0			5	56	8,9
611	5	4,1	13	10,7	82	67,2	22	18,0	122	6248	2,0
612	13	7,7	18	10,7	105	62,5	32	19,0	168	7595	2,2
613			4	18,2	16	72,7	2	9,1	22	749	2,9
614	8	8,5	15	16,0	58	61,7	13	13,8	94	3889	2,4
621	2	1,1	9	5,0	135	74,6	35	19,3	181	8558	2,1
622	1	1,5	9	13,2	48	70,6	10	14,7	68	4522	1,5
630	3	3,3	11	12,2	57	63,3	19	21,1	90	4065	2,2
640			8	12,1	43	65,2	15	22,7	66	3392	1,9
650	3	8,3	2	5,6	24	66,7	7	19,4	36	2368	1,5
660	20	6,6	28	9,2	184	60,7	71	23,4	303	10791	2,8
670	15	15,0	8	8,0	73	73,0	4	4,0	100	3105	3,2
insges.	161	3,9	381	9,3	2771	67,4	797	19,4	4110	199541	2,1

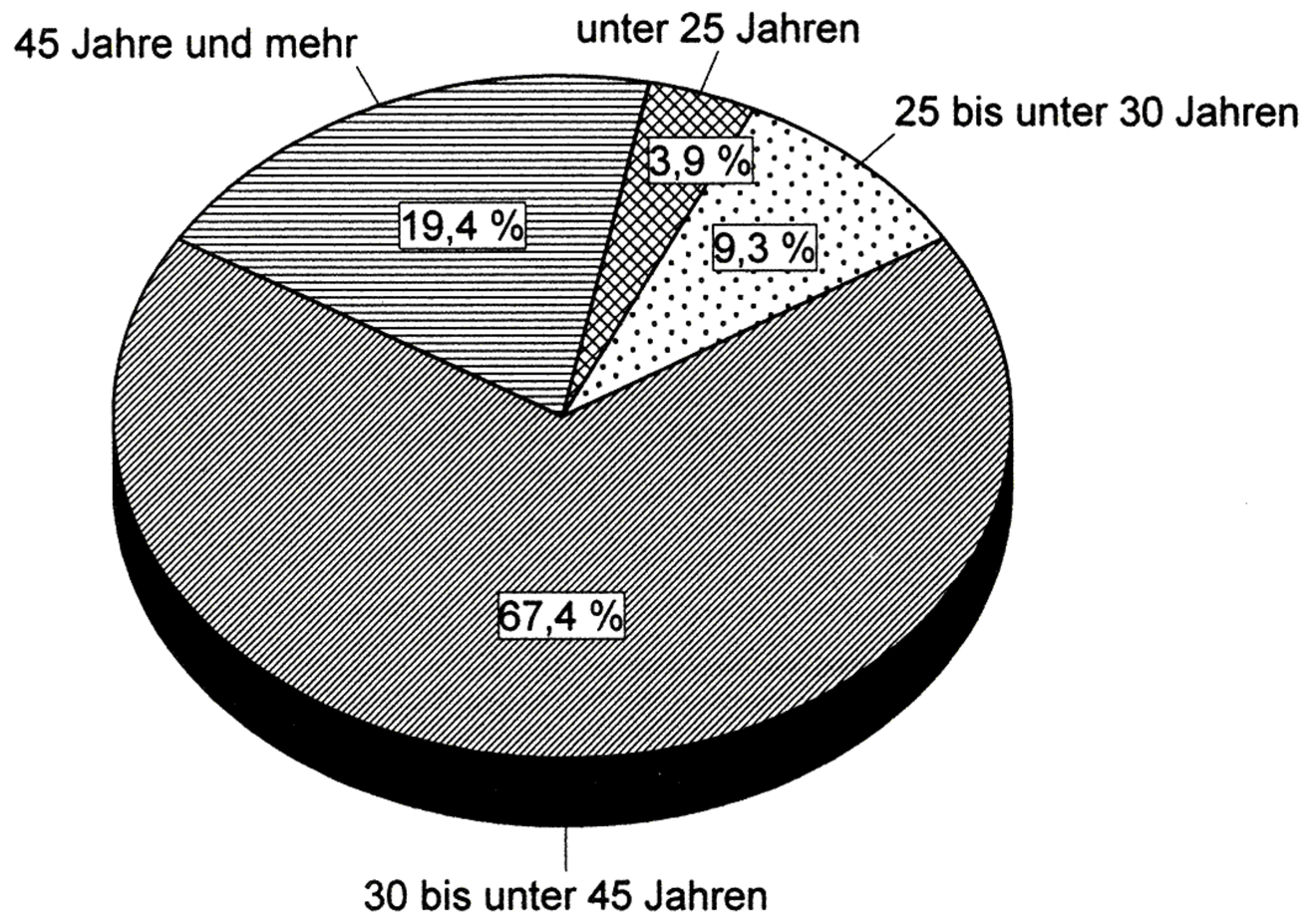
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.1.15 Bevölkerung in Freiburg nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 1989 bis 2010

1.1. ...	insgesamt	Geschlecht		Staatsangehörigkeit	
		Frauen	Männer	ausländische	deutsche
1989	176 506	95 818	80 688	14 750	161 756
1990	178 343	96 500	81 843	15 307	163 036
1991	180 717	97 748	82 969	16 110	164 607
1992	182 395	98 387	84 008	17 676	164 719
1993	184 082	99 055	85 027	19 262	164 820
1994	184 812	99 369	85 443	20 386	164 426
1995	185 013	99 318	85 695	20 984	164 029
1996	185 294	99 226	86 068	21 337	163 957
1997	185 845	99 393	86 452	21 749	164 096
1998	185 660	99 247	86 413	21 919	163 741
1999	185 492	98 904	86 588	21 779	163 713
2000	186 691	99 322	87 369	22 586	164 105
			Prognose[1)]		
2001	185 902	99 081	86 821	23 841	162 061
2002	185 714	98 880	86 834	24 121	161 593
2003	185 494	98 746	86 748	24 384	161 110
2004	185 252	98 535	86 717	24 623	160 629
2005	184 969	98 353	86 616	24 851	160 118
2006	184 643	98 129	86 514	25 067	159 576
2007	184 277	97 917	86 360	25 255	159 022
2008	183 868	97 686	86 182	25 430	158 438
2009	183 415	97 414	86 001	25 603	157 812
2010	182 923	97 172	85 751	25 772	157 151

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters und Modellrechnung SIKURS

Altersgliederung der Alleinerziehenden in Freiburg am 1.1.2000



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

[1)] Bevölkerungsprognose 1998 des Amtes für Statistik und Einwohnerwesen.

3.1.16 Bevölkerung in den Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein 1939 bis 1999

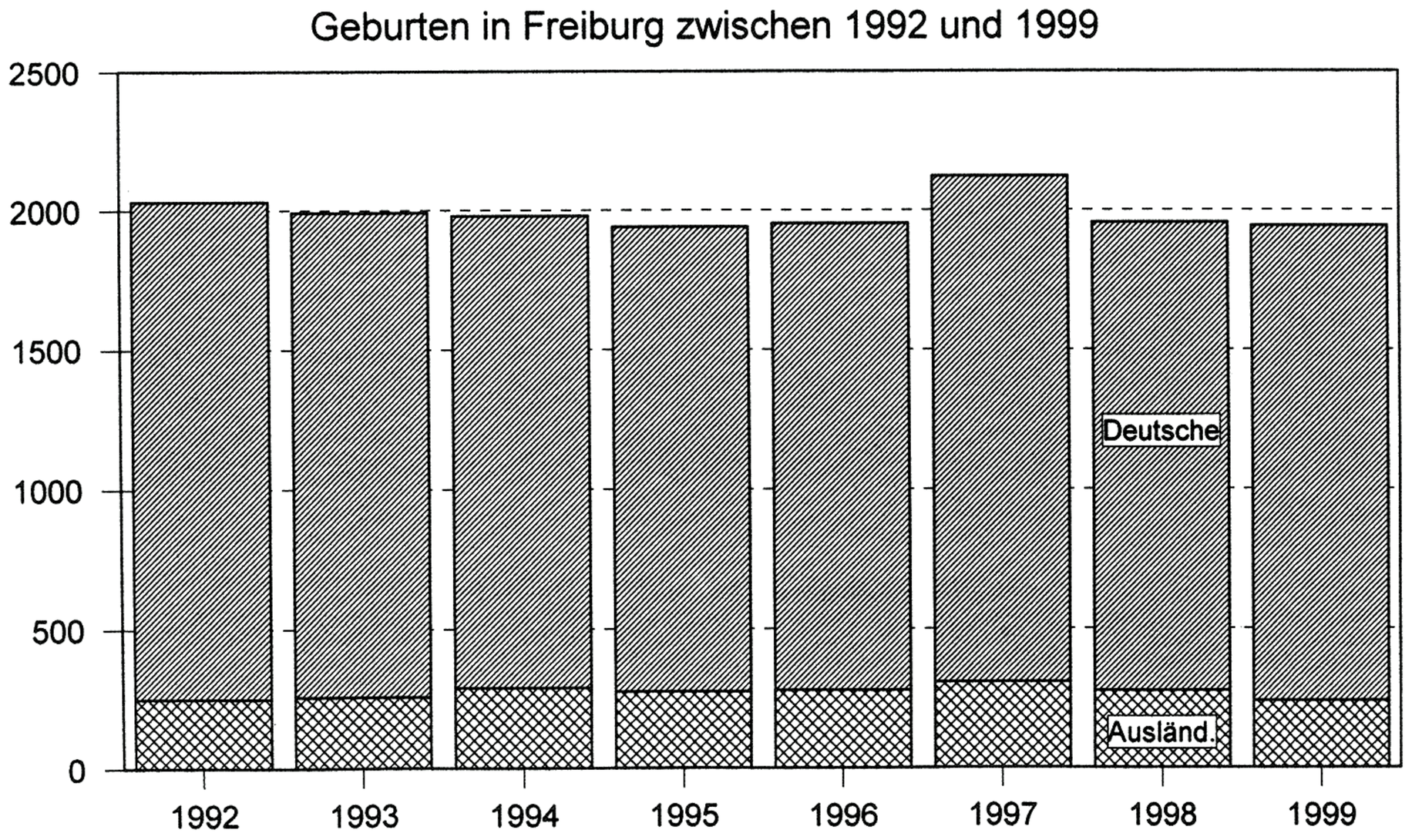
Gemeinde / Kreis	Bevölkerung[1)]					
	17.5.1939	13.9.1950	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.1999
Region Südlicher Oberrhein insg.	560019	592203	704003	804233	868946	997238
Stkr. Freiburg im Breisgau	116019	116640	154153	174308	178672	202455
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald	108099	120183	138550	162397	203111	238770
Au	479	544	613	644	1051	1278
Auggen	1295	1479	1521	1649	1981	2282
Badenweiler	2993	3652	4120	3799	3274	3677
Bad Krozingen	4363	5047	6242	8319	12016	14820
Ballrechten-Dottingen	573	767	928	1014	1682	2056
Bötzingen	2197	2340	2687	4064	4657	5096
Bollschweil	1002	1092	1287	1621	2044	2299
Breisach am Rhein, Stadt	5807	4579	7173	8336	9905	12995
Breitnau	1349	1662	1628	1582	1622	1806
Buchenbach	1590	1717	1835	2105	2903	3217
Buggingen	2011	2414	2898	3082	3117	3744
Ebringen	1237	1367	1618	1643	2020	2567
Ehrenkirchen	2969	3559	3951	4563	5547	6432
Eichstetten	1843	2134	2150	2212	2578	3144
Eisenbach (Hochschwarzwald)	1482	1573	1742	2080	2162	2352
Eschbach	683	756	863	1245	1378	1992
Feldberg (Schwarzwald)	1244	1546	1477	1468	1479	1770
Friedenweiler	1136	1361	1448	1565	1617	2076
Glottertal	2015	2148	2314	2605	2584	2979
Gottenheim	1263	1332	1652	1772	2197	2429
Gundelfingen	1927	2386	3450	6145	10389	11111
Hartheim	1676	1576	1775	2139	3142	4373
Heitersheim, Stadt	1985	2324	2827	3487	4591	5553
Heuweiler	442	522	613	698	853	1018
Hinterzarten	1445	1927	2001	2151	2102	2549
Horben	563	886	770	738	819	955
Ihringen	4021	4254	4368	4700	4717	5599
Kirchzarten	2764	3377	4817	6063	8301	9510
Lenzkirch	2734	3419	3422	3703	4376	5115
Löffingen, Stadt	4113	4569	4794	5523	6288	7507
March	2446	2674	3340	4457	7815	8738
Merdingen	1319	1411	1487	1780	2177	2473
Merzhausen	1017	1252	2250	2577	4135	4556
Müllheim, Stadt	8467	8681	9960	11600	13640	17337
Münstertal / Schwarzwald	3303	3582	4063	4481	4680	5135
Neuenburg am Rhein, Stadt	3867	3398	4333	5620	8050	10867
Oberried	1516	1700	1795	2075	2401	2677
Pfaffenweiler	969	1144	1225	1547	2616	2615
St. Märgen	1414	1613	1590	1604	1720	1834
St. Peter	1426	1500	1525	1792	2116	2410
Schallstadt	2178	2603	2945	3564	4835	5724
Schluchsee	1581	2034	1963	1973	2273	2531

[1)] Heutiger Gebietsstand. 1939 bis 1987 Ergebnisse der Volkszählung, 1999 Ergebnis der Fortschreibung durch das Statistische Landesamt. 1939 bis 1970 Wohnbevölkerung, ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

noch: 3.1.16 Bevölkerung in den Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein 1939 bis 1999

Gemeinde / Kreis	Bevölkerung[1)]					
	17.5.1939	13.9.1950	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987	31.12.1999
noch:						
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald						
Sölden	381	438	611	813	903	1171
Staufen im Breisgau, Stadt	2848	3412	4183	5009	6580	7230
Stegen	1215	1368	1530	2033	3631	4353
Sulzburg, Stadt	1390	1915	2102	2113	2290	2613
Titisee-Neustadt, Stadt	7552	8711	9913	10932	10772	12002
Umkirch	704	810	1192	1787	4653	5157
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	4927	5216	5061	5295	5300	5704
Wittnau	378	412	498	630	1132	1342
Lkr. Emmendingen	83074	89978	104372	120747	132508	150406
Bahlingen	2286	2500	2664	2850	3240	3608
Biederbach	1424	1477	1432	1473	1466	1677
Denzlingen	2488	2937	4099	6458	11239	12757
Elzach, Stadt	4696	5051	5612	6199	6363	6939
Emmendingen, Stadt	13149	13919	17289	21386	22766	24919
Endingen, Stadt	5113	5414	5892	6216	6986	8588
Forchheim	1033	1125	1094	1079	1030	1215
Freiamt	3378	3572	3868	3988	3860	4130
Gutach im Breisgau	3017	3238	3434	3756	3526	4273
Herbolzheim, Stadt	5541	6240	7103	7575	7777	9246
Kenzingen, Stadt	4697	5452	6517	6821	6962	8914
Malterdingen	1694	1840	2006	2195	2290	2677
Reute	1024	1141	1346	1664	2436	3037
Rheinhausen	2524	2582	2780	3112	3108	3274
Riegel	1541	1642	2137	2180	2701	3365
Sasbach	2710	2449	2488	2645	2730	3190
Sexau	1449	1655	1915	2103	2692	3157
Simonswald	2378	2548	2635	2690	2837	3107
Teningen	5895	6518	7701	9755	10640	11673
Vörstetten	938	1028	1160	1396	2041	2668
Waldkirch, Stadt	10668	12422	15147	18565	18818	19607
Weisweil	1604	1225	1504	1492	1609	2052
Winden im Elztal	1614	1819	2143	2461	2528	2749
Wyhl	2213	2184	2406	2688	2863	3584
Lkr. Ortenaukreis	252827	265402	306928	346781	354655	405607
Achern, Stadt	15189	15037	16687	19592	20524	23463
Appenweier	5535	5933	6220	6769	8229	9591
Bad Peterstal-Griesbach	2525	2787	3094	3330	2997	2963
Berghaupten	1230	1376	1788	2060	2158	2370
Biberach	2003	2215	2582	2882	2895	3246
Durbach	2688	2927	3044	3197	3600	3886
Ettenheim, Stadt	6547	7081	7841	8807	9091	11465
Fischerbach	902	960	1016	1264	1487	1659

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
3.2.1 Geburten								
Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern	2031	1992	1979	1940	1952	2122	1955	1943
weiblich	1030	976	942	936	972	1018	909	933
nichtehelich	463	436	517	442	501	545	535	506
ausländisch	249	257	288	274	279	308	276	240
dar. weiblich	117	136	146	128	145	142	134	115
Lebendgeborene nach A l t e r der Mutter (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 18	16	17	13	9	13	13	15	19
18 – 20	29	50	50	32	38	39	37	40
20 – 25	316	304	293	239	263	253	257	261
25 – 30	750	657	663	678	578	609	529	490
30 – 35	649	656	665	660	725	783	729	737
35 – 40	232	269	258	283	281	356	326	337
40 – 45	38	38	36	38	53	65	61	58
45 und älter	1	1	1	1	1	4	1	1
K i n d e r f o l g e								
das ... Kind dieser Ehe								
1.	685	676	652	642	665	718	585	530
2.	545	553	528	544	520	527	551	472
3.	217	209	185	202	184	245	193	130
4.	86	78	60	65	49	66	63	37
5. und weitere	35	40	37	45	33	51	28	28
Lebendgeborene nach E h e d a u e r (Dauer von ... bis unter ... Jahren)								
unter 1	357	313	313	318	320	337	300	307
1 – 3	377	421	387	362	359	417	354	365
3 – 5	347	312	326	325	324	307	280	309
5 – 7	194	219	184	208	154	186	202	180
7 – 10	155	155	131	141	164	172	161	132
10 und mehr	138	136	121	144	130	158	123	111
Totgeborene von ortsansässigen Müttern	4	6	4	4	8	8	4	12
Ferner: Lebendgeborene von ortsfremden Müttern	2026	2037	2026	2134	2098	2274	2027	2043



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

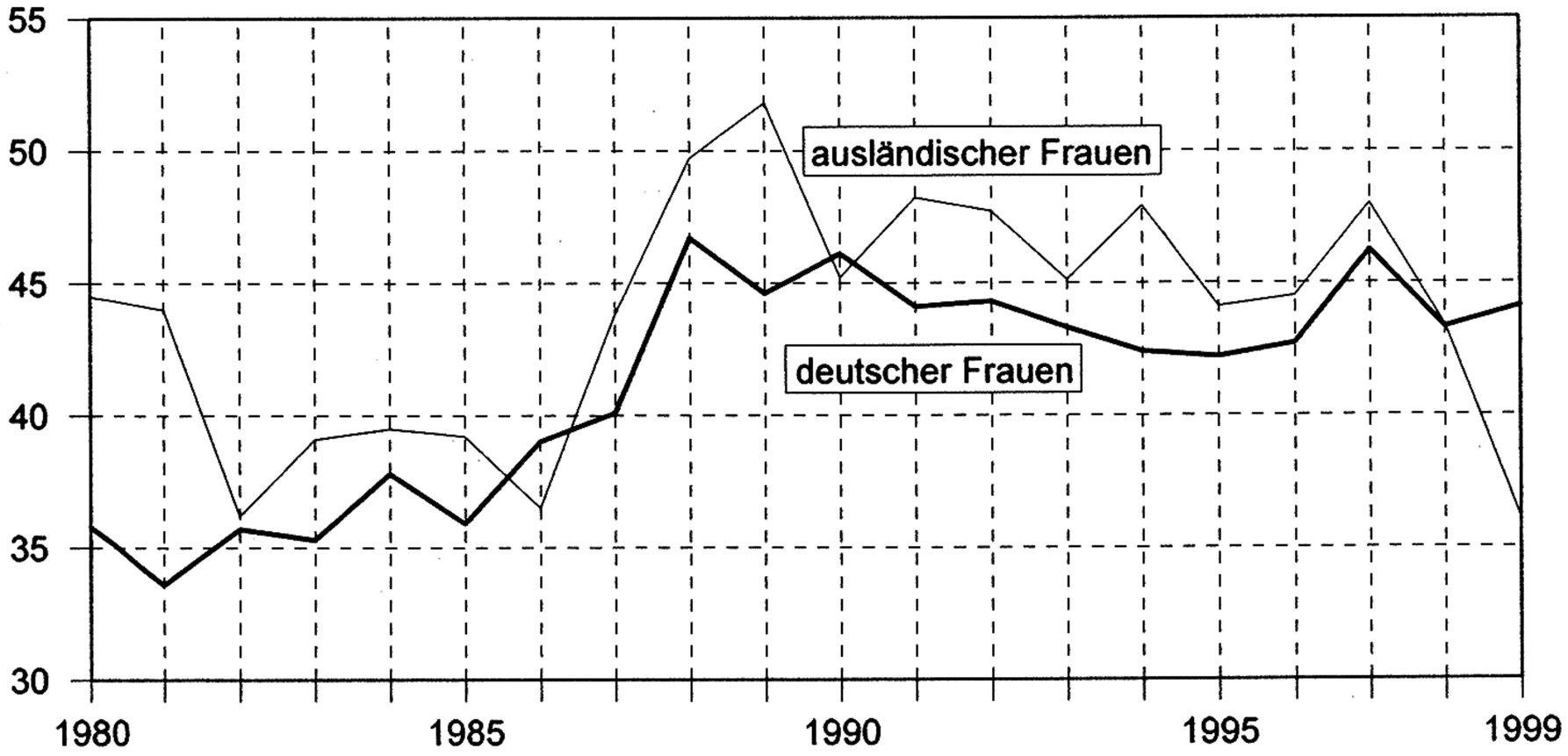
Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.2.2 Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahren) und Geburten in Freiburg 1980 bis 1999

1.1. ...	Zahl der deutschen Frauen	Geburten von deutschen Frauen	Geburten auf 1000 deutsche Frauen	Zahl der ausländischen Frauen	Geburten von ausländischen Frauen	Geburten auf 1000 ausl. Frauen
1980	40427	1447	35,79	3441	153	44,46
1981	44274	1487	33,59	3566	157	44,03
1982	41515	1482	35,70	3700	134	36,22
1983	41427	1463	35,32	3734	146	39,10
1984	41361	1565	37,84	3596	142	39,49
1985	41315	1483	35,89	3678	144	39,15
1986	40946	1597	39,00	3834	140	36,52
1987	39990	1604	40,11	4017	176	43,81
1988	39340	1836	46,67	4089	203	49,65
1989	39610	1768	44,64	4324	224	51,80
1990	39764	1832	46,07	4491	203	45,20
1991	40298	1776	44,07	4775	230	48,17
1992	40267	1782	44,25	5219	249	47,71
1993	40107	1735	43,26	5694	257	45,14
1994	39866	1691	42,42	6008	288	47,94
1995	39450	1666	42,23	6210	274	44,12
1996	39188	1673	42,69	6269	279	44,50
1997	39241	1814	46,23	6418	308	47,99
1998	38765	1679	43,31	6359	276	43,40
1999	38637	1703	44,08	6640	240	36,10

Fruchtbarkeitsziffern bei deutschen bzw. ausländischen Frauen [1] in Freiburg 1980 bis 1999

- Zahl der Geburten auf 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren -

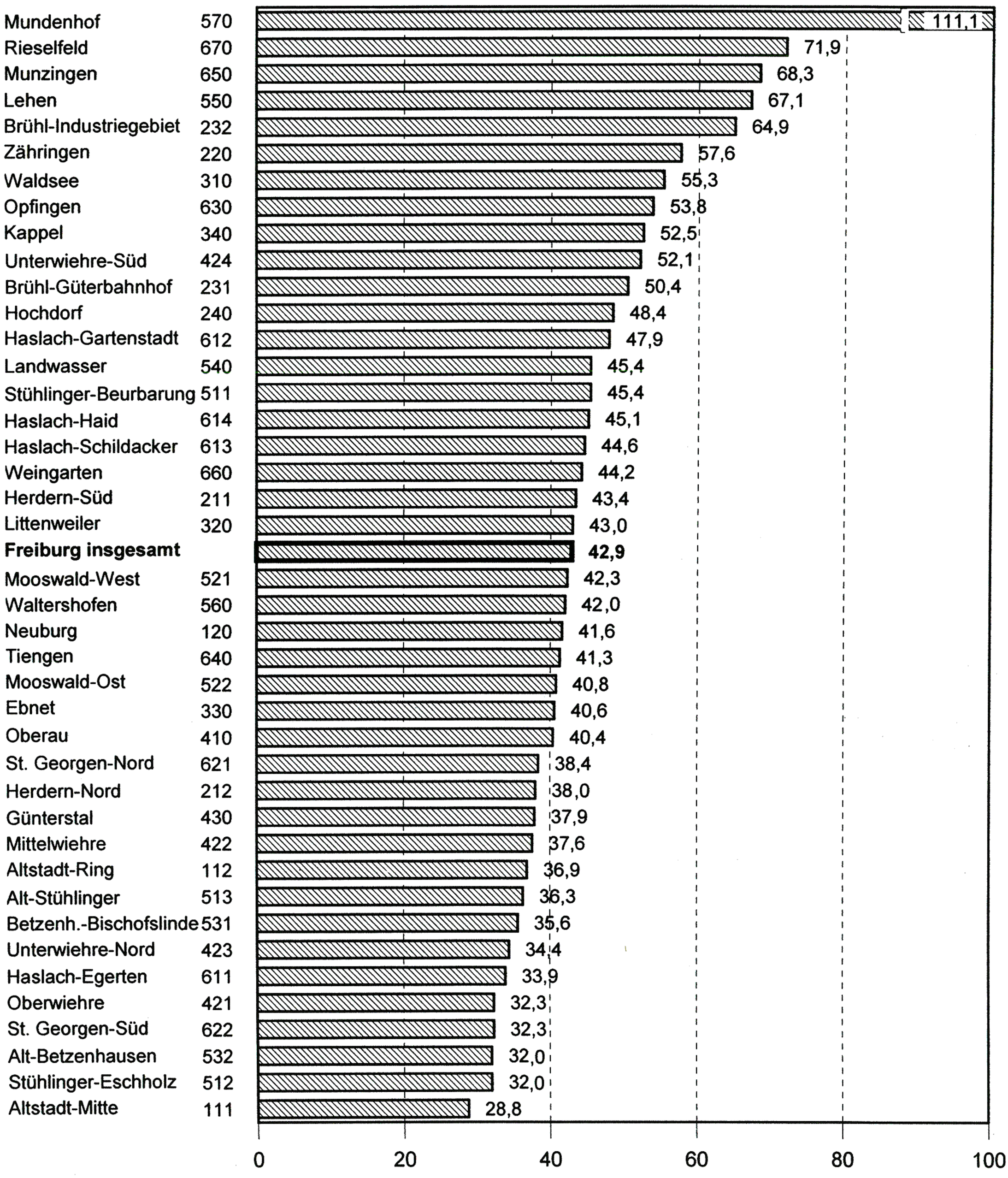


[1] Bestandszahl jeweils zum 31.12.

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Fruchtbarkeitsziffer[1)] in Freiburg 1999 nach Stadtbezirken



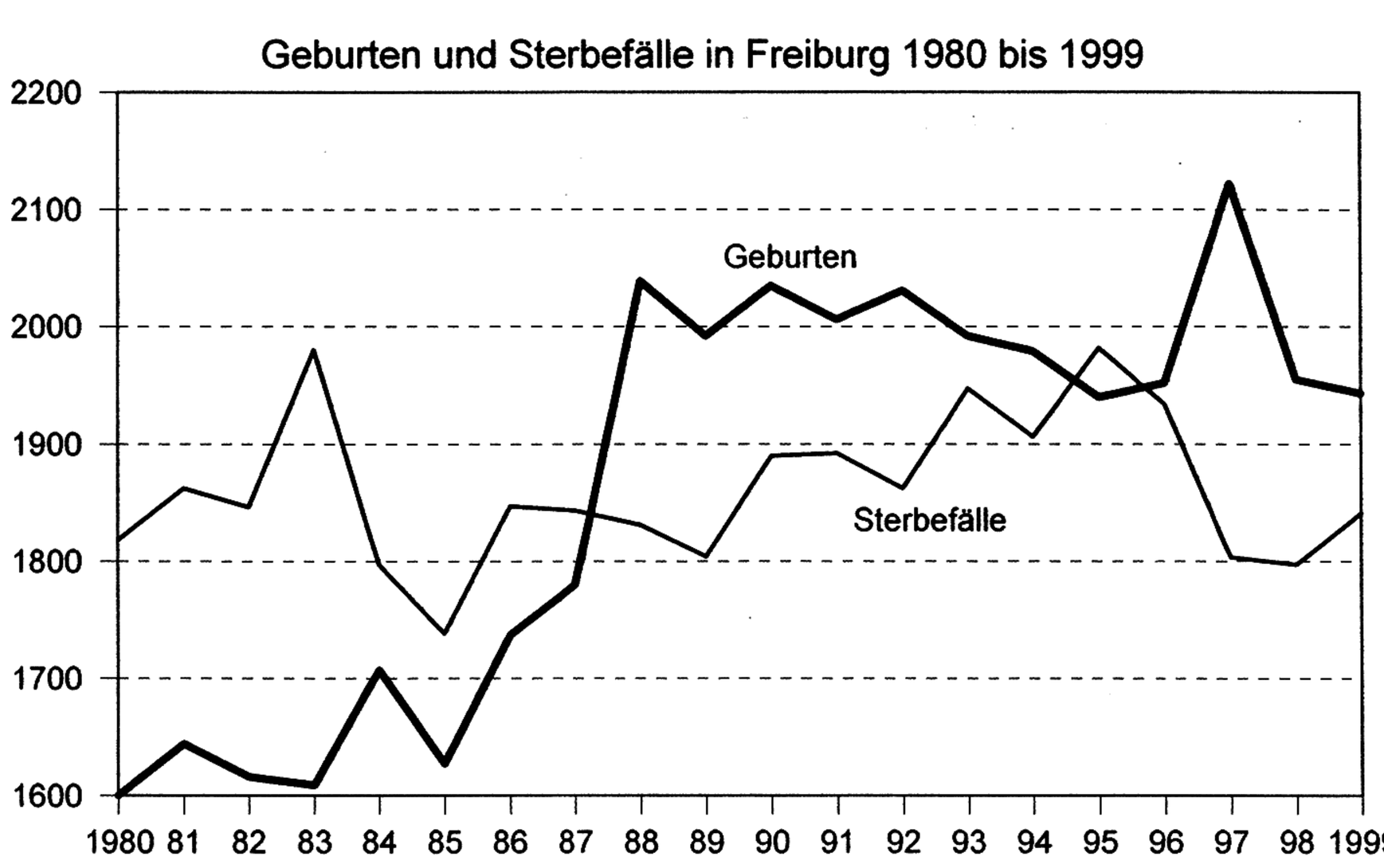
[1)] Geburten auf 1000 Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahren); Bestandszahl zum 31.12.

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
3.2.3 Sterbefälle									
Gestorbene Ortsansässige		1862	1947	1906	1982	1934	1803	1797	1841
weiblich		1041	1075	1081	1135	1109	1018	1038	1078
Ausländer/innen		65	63	66	70	72	60	76	44
dar. weiblich		30	29	25	29	23	19	35	17
Gestorbene nach Alter (Alter von ... bis unter ... Jahren)									
unter 1	Zahl der Gestorbenen	11	10	15	8	6	9	7	12
	in % der Lebendgeborenen	0,5	0,5	0,6	0,4	0,3	0,4	0,3	0,4
1 - 5		2	3	2	4		1	1	2
5 - 10		1	2		1	3	2		1
10 - 15				1			2	1	
15 - 20		3	4	6	7	1	3	1	4
20 - 30		26	28	31	25	24	16	25	16
30 - 40		43	46	45	43	39	43	31	40
40 - 50		59	64	61	55	49	50	72	54
50 - 60		140	140	137	144	159	132	109	94
60 - 65		109	92	102	90	87	85	85	102
65 - 70		148	137	122	153	146	113	106	109
70 - 75		157	197	184	190	222	195	178	179
75 und älter		1163	1224	1200	1262	1198	1152	1181	1228
Ferner: Gestorbene Ortsfremde		797	690	797	907	732	886	724	742

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

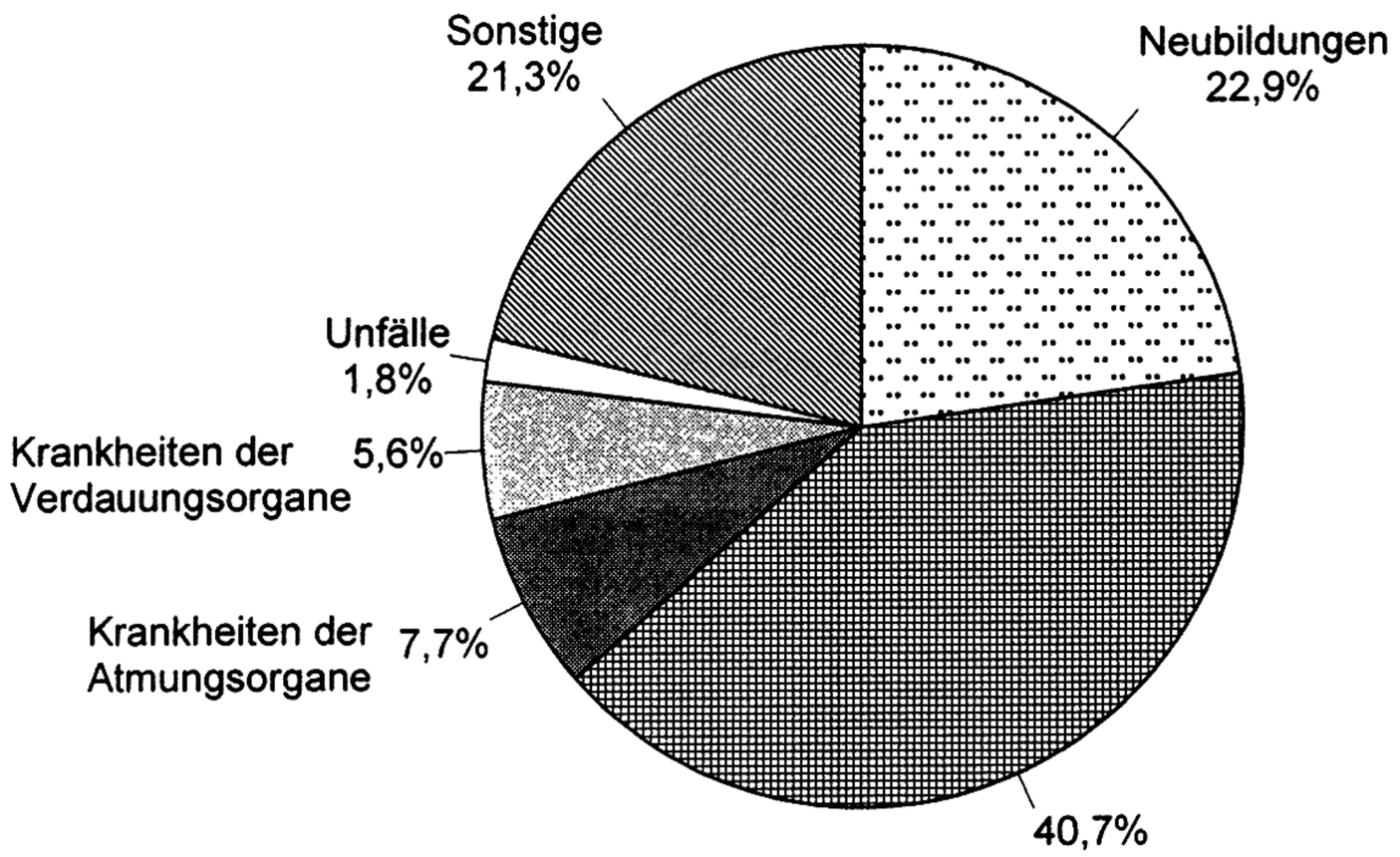
Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

3.2.4 Sterbefälle in Freiburg nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen 1999

Pos.-Nr. der ICD/10	Todesursachengruppen (nach der internationalen Klassifikation der Krankheiten)	Sterbefälle insg.	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
			unter 1	1-15	15-20	20-30	30-65	65-75	75-80	80-85	über 85
	Sterbefälle[1] insgesamt	1841	11	2	3	17	288	286	224	248	762
A00-B99	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	64					11	6	7	9	31
B20-B24	HIV-Krankheit	2					2				
C00-C97	Bösartige Neubildungen	422		1		2	95	117	63	55	89
C15-C26	dar. Verdauungsorgane	146					22	36	29	21	38
C30-C39	Atmungsorgane	63					19	27	8	3	6
C50	Brustdrüse	34					14	4	2	7	7
C51-C58	Weibliche Genitalorgane	29					7	7	6	4	5
C60-C63	Männliche Genitalorgane	17				1		4	4	4	4
C64-C68	Harnorgane	22					2	11	2	3	4
C81-C96	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	35					5	12	3	3	12
E10-E14	Diabetes	62					6	11	10	12	23
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	749				3	63	88	95	119	381
I10-I15	dar. Hypertonie und Hochdruckkrankh.	32				1	4	1	3	5	18
I20-I25	Ischämische[2] Herzkrankheiten	270					27	43	44	44	112
I21	Akuter Herzmuskelinfarkt	124					20	18	18	21	47
I30-I52	Sonst. Formen der Herzkrankheit	194					11	14	14	35	120
I60-I69	Hirngefäßerkrankungen	178				2	8	18	23	26	101
I70-I79	Krankheiten der Arterien	33					5	7	6	1	14
J00-J99	Krankheiten der Atmungsorgane	142				1	13	16	16	8	88
J10-J18	dar. Lungenentzündung	50					3	3	5	2	37
J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	61					10	9	9	1	32
K00-K93	Krankheiten der Verdauungsorgane	104					29	13	9	11	42
K70-K77	dar. Chronische Krankheiten der Leber und Leberzirrhose	34					22	5	1	2	4
N00-N99	Krankheiten der Harnorgane	29					1	3	2	4	19
P00-Q99	Störungen während der Perinatalperiode, angeborene Anomalien	14	9	1		2	1		1		
R00-R99	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	40	2				2	3		7	26
R95	dar. plötzlicher Kindstod	2	2								
V01-V99	Transportmittelunfälle	11			1	2	6				2
W00-W19	Unfälle durch Sturz	23			1		5	1	2	7	7
X60-X84	Selbstmord und Selbstschädigung	31			1		24	2	3	1	

[1] Nach Angaben des Statistischen Landesamtes; nur Ortsansässige. [2] Ischämie = Blutleere.

Todesursachen 1999 in Freiburg



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

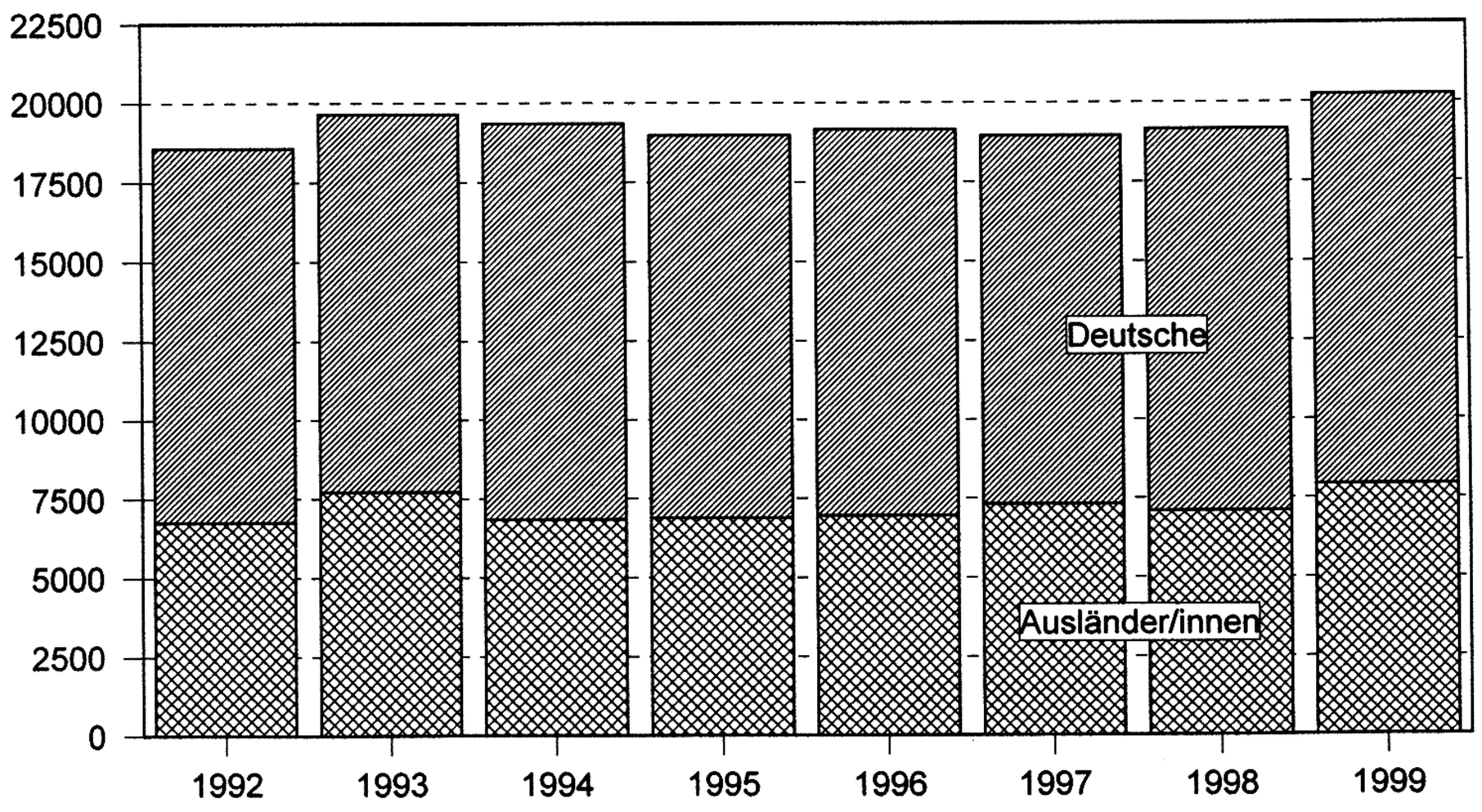
Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
3.3.1 Zuzüge								
Zugezogene	18558	19634	19351	18973	19158	18951	19148	20215
weiblich	8807	9247	9229	8781	9082	8856	8949	9644
Ausländer/innen	6755	7717	6841	6876	6945	7317	7087	7919
dar. weiblich	2902	3253	2954	2795	3017	2908	2922	3475
Zugezogene nach A l t e r (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 6	971	920	859	777	813	804	859	981
6 - 15	788	925	798	715	848	690	648	893
15 - 18	441	487	474	390	487	448	493	491
18 - 20	996	1149	1110	1134	1214	1216	1266	1326
20 - 30	9510	9959	10124	9924	9836	9545	9557	9555
30 - 40	3406	3632	3558	3660	3613	3814	3818	4150
40 - 50	1224	1226	1195	1184	1201	1206	1287	1424
50 - 60	587	667	629	573	551	583	549	651
60 - 65	166	206	157	152	149	207	215	211
65 - 70	143	146	133	143	124	111	132	131
70 - 75	114	115	99	125	115	107	100	131
75 und älter	212	202	215	196	207	220	224	271
Zugezogene nach F a m i l i e n s t a n d								
ledig	13146	13972	14231	13900	14251	13847	14309	14924
verheiratet	4407	4656	4042	3994	3861	4066	3704	4057
verwitwet	305	312	307	328	323	283	304	363
geschieden	700	694	771	751	723	755	831	871
Zugezogene nach R e l i g i o n								
röm.-katholisch	7604	7356	7063	6789	6674	6193	6422	6498
evangelisch	4724	4868	5120	4916	4855	4616	4496	4554
Zugezogene nach H e r k u n f t								
Region Südlicher Oberrhein	4575	5035	5241	4808	4978	4716	4791	4742
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	3071	3291	3525	3255	3214	3135	3218	3178
Emmendingen	963	1056	1216	999	1134	1023	1026	1067
Ortenaukreis	541	688	500	554	630	558	547	497
übriger Regierungsbezirk Freiburg	1457	1419	1311	1160	1266	1192	1303	1272
Regierungsbezirk Stuttgart	732	770	795	757	798	721	776	818
Karlsruhe	916	908	1026	1079	1044	1046	973	1010
Tübingen	590	560	618	595	668	624	585	606
Schleswig-Holstein	155	172	160	188	163	156	188	175
Hamburg	116	122	145	167	162	139	154	173
Niedersachsen	421	400	458	493	462	441	457	507
Bremen	59	48	56	52	55	55	61	69
Nordrhein-Westfalen	898	821	966	978	909	828	890	939
Hessen	435	453	486	492	554	476	506	543
Rheinland-Pfalz	281	317	331	377	327	311	357	339
Bayern	778	692	738	738	754	704	757	805
Saarland	92	83	88	95	84	102	113	82
Berlin	250	257	268	268	229	297	266	230
Brandenburg	53	38	45	37	47	55	56	90
Mecklenburg-Vorpommern	17	24	23	22	23	32	48	38
Sachsen	131	112	117	111	112	110	142	151
Sachsen-Anhalt	58	32	69	41	45	65	60	75
Thüringen	30	40	41	51	55	48	57	94

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
noch: 3.3.1 Zuzüge								
Europa	4176	4400	3463	3804	3666	3421	3830	4282
Balkan	434	738	629	623	605	207	1207	1597
dar. Griechenland	65	60	50	57	55	47	65	95
Jugoslawien[1)]	1161	407	271	245	322	382	875	1143
Baltische Staaten (Estland, Lettland, Litauen)	9	12	11	15	15	23	14	13
Beneluxstaaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg)	46	57	78	79	67	66	66	71
Frankreich	303	365	337	325	374	339	411	418
Großbritannien und Irland	224	248	246	250	209	201	191	174
GUS-Staaten (nur europäische)	47	5	5	3	6	3	7	13
Italien	245	255	274	327	301	280	297	340
Österreich	48	34	55	55	73	72	63	74
Polen	405	215	149	182	223	248	154	200
Portugal	82	40	65	66	47	134	78	102
Schweiz	183	194	222	207	203	184	203	239
Skandinavische Staaten (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden)	167	197	196	250	269	267	240	197
Spanien	96	128	127	136	159	163	211	245
Slowakei	72	50[2)]	16	17	5	11	25	13
Tschechische Republik			28	28	21	24	30	27
Türkei	136	140	434	820	791	436	412	269
Afrika	170	491	426	342	334	348	412	522
Amerika	766	771	776	713	703	771	795	828
USA	472	491	481	400	433	457	488	526
Asien	684	886	893	986	1164	1753	980	1043
Indien	40	79	76	136	35	31	32	29
Japan	174	170	141	134	164	173	192	165
Australien, Ozeanien	66	51	40	35	30	63	36	66
Unbekannt	652	732	771	584	526	477	555	716

[1)] Jeweils aktuelles Staatsgebiet. [2)] Bis 1992 Tschechoslowakei (eine Trennung in die Nachfolgestaaten war 1993 aus technischen Gründen nicht möglich).

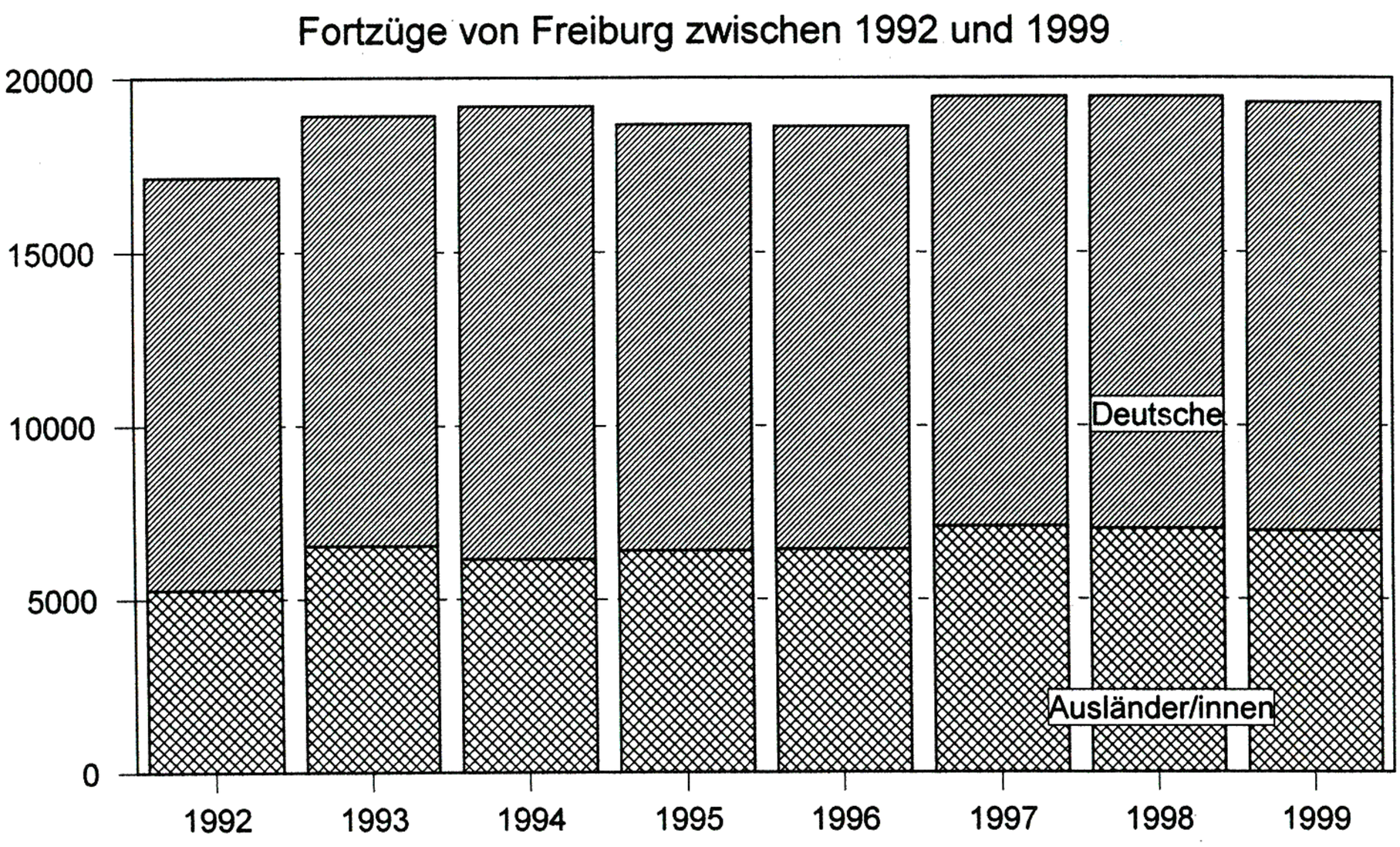
Zuzüge nach Freiburg zwischen 1992 und 1999



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
3.3.2 Fortzüge								
Fortgezogene	17137	18915	19173	18656	18599	19464	19463	19285
weiblich	8182	8821	9115	8694	8755	9004	9156	9152
Ausländer/innen	5270	6530	6157	6399	6432	7087	7014	6957
dar. weiblich	2232	2622	2615	2560	2694	2850	2914	2931
Fortgezogene nach Alter (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 6	983	1166	1111	1024	1060	1113	1090	1192
6 - 15	659	764	788	722	836	817	838	847
15 - 18	298	310	292	308	343	357	452	395
18 - 20	519	624	612	634	655	677	701	647
20 - 30	8579	9135	9283	9064	8670	9047	9080	8762
30 - 40	3733	4248	4355	4359	4371	4699	4532	4629
40 - 50	1179	1324	1321	1277	1386	1370	1374	1418
50 - 60	542	661	706	588	569	623	666	645
60 - 65	149	182	189	202	209	210	213	239
65 - 70	111	121	146	125	162	149	126	136
70 - 75	102	97	117	115	104	108	131	102
75 und älter	283	283	253	238	234	294	260	273
Fortgezogene nach Familienstand								
ledig	11690	12733	13310	13144	12908	13425	13876	13753
verheiratet	4413	5035	4724	4400	4601	4953	4471	4445
verwitwet	332	340	341	323	306	318	332	342
geschieden	702	807	798	789	784	768	784	745
Fortgezogene nach Religion								
röm. -katholisch	7452	7567	7500	6874	6661	6844	6714	6674
evangelisch	4421	4625	4805	4540	4530	4478	4490	4356



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

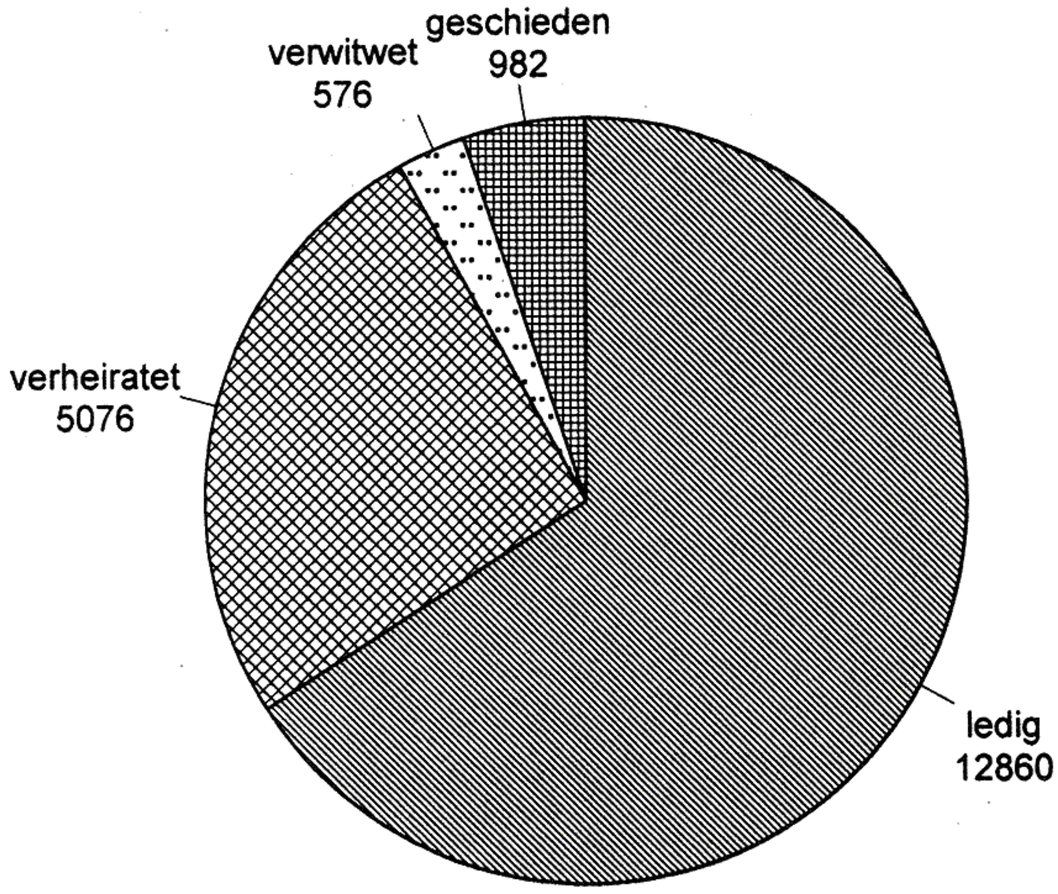
Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
noch: 3.3.2 Fortzüge								
Fortgezogene nach Z i e l								
Region Südlicher Oberrhein	5070	5436	5902	6176	6178	6169	5733	5502
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	3354	3605	3916	3765	3868	3919	3645	3519
Emmendingen	1193	1293	1362	1311	1196	1145	1270	1305
Ortenaukreis	523	538	624	1100	1114	1105	818	678
übriger Regierungsbezirk Freiburg	1053	1595	1364	1532	1519	1760	1767	1979
Regierungsbezirk Stuttgart	655	609	717	756	733	913	845	818
Karlsruhe	914	998	935	878	931	1113	972	981
Tübingen	530	529	486	496	618	642	549	570
Schleswig-Holstein	165	185	154	157	148	147	152	167
Hamburg	199	192	198	163	157	177	188	205
Niedersachsen	344	346	382	318	301	365	314	340
Bremen	52	63	70	47	48	59	66	39
Nordrhein-Westfalen	902	877	903	816	919	1021	967	957
Hessen	492	458	485	444	478	484	547	533
Rheinland-Pfalz	307	332	331	314	294	269	326	277
Bayern	807	810	699	693	735	752	866	852
Saarland	98	78	83	86	57	76	82	98
Berlin	333	364	352	403	368	327	387	410
Brandenburg	27	35	42	38	34	50	44	38
Mecklenburg-Vorpommern	29	35	50	35	38	42	37	37
Sachsen	102	97	172	177	165	121	130	120
Sachsen-Anhalt	24	36	39	32	48	28	57	35
Thüringen	43	38	51	55	39	60	56	67
DDR / Neue Bundesländer								
Europa	2308	2600	2285	2076	2180	2577	2519	2219
Balkan	286	524	387	249	222	273	116	340
dar. Griechenland	32	29	46	45	48	40	39	60
Jugoslawien[1)]	286	157	116	59	55	105	97	84
Baltische Staaten (Estland, Lettland, Litauen)	4	7	8	9	10	13	14	15
Beneluxstaaten (Belgien, Niederlande, Luxemburg)	44	54	64	43	51	59	59	48
Frankreich	357	349	371	312	381	336	375	321
Großbritannien und Irland	125	169	194	192	188	162	166	129
GUS-Staaten (nur europäische)	3	3	2	5		2	3	3
Italien	162	173	202	246	199	212	183	233
Österreich	48	55	49	52	62	63	58	55
Polen	310	363	135	109	173	179	147	135
Portugal	30	32	22	22	29	103	84	59
Schweiz	177	204	238	224	209	214	192	237
Skandinavische Staaten (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen, Schweden)	107	169	145	198	198	239	218	153
Spanien	72	98	131	100	121	139	159	149
Slowakei	46	46[2)]	8	18	10	7	23	7
Tschechische Republik			13	19	18	31	14	17
Türkei	45	68	64	63	51	53	37	49
Afrika	66	69	89	62	69	56	68	60
Amerika	592	663	610	620	586	597	763	767
USA	422	453	415	420	409	396	548	568
Asien	267	347	329	323	374	343	336	385
Indien	16	24	11	22	31	14	13	24
Japan	99	124	110	93	104	122	105	115
Australien, Ozeanien	51	40	69	47	39	53	38	35
Unbekannt	1707	2083	2376	1912	1543	1263	1654	1794

[1)] Jeweils aktuelles Staatsgebiet. [2)] Bis 1992 Tschechoslowakei (eine Trennung in die Nachfolgestaaten war 1993 aus technischen Gründen nicht möglich).

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
3.3.3 Umzüge								
U m z ü g e	17757	18825	19179	18308	19147	19873	20446	19494
Umgezogene innerhalb eines Stadtbezirks	3357	3871	3507	3356	3373	3540	4724	3981
Umgezogene nach Alter (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 6	1557	1507	1430	1418	1453	1421	1470	1449
6 – 15	1182	1154	1204	1159	1202	1233	1374	1299
15 – 18	354	364	363	306	341	379	433	396
18 – 45	12343	13355	13692	13018	13718	14082	14374	13663
45 – 65	1497	1560	1579	1519	1546	1813	1799	1756
65 und älter	824	885	911	888	887	945	996	931
Umgezogene nach Familienstand								
ledig	11347	12374	12760	12108	12808	13005	13538	12860
verheiratet	5088	5059	4913	4747	4864	5238	5223	5076
verwitwet	533	593	596	535	543	566	613	576
geschieden	789	799	910	918	932	1064	1072	982

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Umzüge in Freiburg 1999 nach Familienstand



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

3.4.1 Entwicklung der Gesamtbevölkerung nach Stadtbezirken 1999

Stadtbezirk	Bevölkerungsstand am 1.1.1999		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenenüberschuß bzw. -fehl (-)		Zugezogene			
									Außenwanderung		Binnenwanderung	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
111	3636	1910	26	12	109	84	- 83	- 72	559	256	482	231
112	3056	1603	35	15	15	7	20	8	409	204	475	228
120	3967	2307	36	12	100	79	- 64	- 67	391	188	435	258
211	5351	2928	58	28	80	44	- 22	- 16	514	265	556	276
212	5310	2909	49	27	36	22	13	5	471	241	504	253
220	7725	4070	109	54	62	32	47	22	634	333	716	365
231	5352	2941	68	38	47	27	21	11	434	225	625	300
232	738	302	10	6	7	2	3	4	181	50	72	21
240	5061	2564	62	28	20	11	42	17	430	163	443	210
310	5143	2907	62	30	109	70	- 47	- 40	519	255	572	310
320	7125	3968	83	34	44	21	39	13	944	527	643	351
330	1918	1005	18	5	19	9	- 1	- 4	185	85	193	95
340	2438	1276	26	10	13	6	13	4	157	73	128	54
410	6006	3305	65	32	100	65	- 35	- 33	701	365	710	375
421	5966	3310	49	18	61	39	- 12	- 21	505	252	606	307
422	4148	2287	43	24	60	43	- 17	- 19	430	216	484	261
423	4357	2314	44	23	80	56	- 36	- 33	621	300	588	317
424	7024	3775	93	46	40	19	53	27	768	373	635	308
430	1584	899	11	3	14	12	- 3	- 9	138	71	123	63
511	2527	1393	26	18	25	13	1	5	172	77	239	119
512	6155	3338	61	37	42	23	19	14	833	431	822	408
513	8336	4393	86	43	57	28	29	15	1496	783	1008	503
521	3647	1886	31	15	34	14	- 3	1	237	121	367	174
522	3164	1606	30	14	33	15	- 3	- 1	291	119	346	168
531	8186	4372	70	28	62	25	8	3	1277	693	804	405
532	4491	2379	36	16	28	17	8	- 1	437	217	450	225
540	7114	3855	56	25	68	36	- 12	- 11	314	164	448	233
550	2229	1146	32	16	13	8	19	8	142	57	151	76
560	2148	1098	21	11	13	7	8	4	104	53	123	61
570	52	26	1				1		1	1		
611	5877	3193	46	20	122	76	- 76	- 56	578	286	720	386
612	7223	3707	77	36	63	34	14	2	577	251	710	326
613	747	400	7	4	6	3	1	1	39	24	49	24
614	3752	1926	39	22	24	12	15	10	269	116	340	173
621	8180	4293	73	33	47	23	26	10	703	298	685	346
622	3545	1760	31	16	32	21	- 1	- 5	2314	801	692	358
630	3915	1972	49	22	20	8	29	14	193	99	296	145
640	3201	1659	31	16	15	10	16	6	221	101	259	121
650	2171	1103	36	19	9	5	27	14	163	90	224	124
660	10624	5634	91	44	104	51	- 13	- 7	549	258	981	485
670	2303	1185	66	33	8	1	58	32	314	162	790	387
insg.	185492	98904	1943	933	1841	1078	102	- 145	20215	9644	19494	9830

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

---

[1] Ohne Melderegisterbereinigungen.

Fortgezogene				Gewinn bzw. Verlust (-) aus				Zu- bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung [1]		Bevölkerungsstand am 1.1.2000		Stadtbezirk
Außen-		Binnen-		Außen-		Binnen-						
wanderung												
insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	
553	253	518	245	6	3	- 36	- 14	- 113	- 83	3536	1836	111
431	217	454	220	- 22	- 13	21	8	19	3	3082	1613	112
361	164	440	214	30	24	- 5	44	- 39	1	3932	2305	120
549	301	589	308	- 35	- 36	- 33	- 32	- 90	- 84	5268	2846	211
545	272	534	281	- 74	- 31	- 30	- 28	- 91	- 54	5224	2857	212
706	368	660	336	- 72	- 35	56	29	31	16	7754	4086	220
468	236	603	307	- 34	- 11	22	- 7	9	- 7	5363	2936	231
185	55	90	29	- 4	- 5	- 18	- 8	- 19	- 9	724	293	232
428	165	386	189	2	- 2	57	21	101	36	5168	2600	240
420	192	466	254	99	63	106	56	158	79	5304	2987	310
788	415	820	439	156	112	- 177	- 88	18	37	7144	4004	320
158	62	157	80	27	23	36	15	62	34	1981	1040	330
151	73	153	71	6		- 25	- 17	- 6	- 13	2432	1263	340
650	363	723	371	51	2	- 13	4	3	- 27	6011	3279	410
514	262	661	341	- 9	- 10	- 55	- 34	- 76	- 65	5894	3245	421
455	234	428	247	- 25	- 18	56	14	14	- 23	4171	2267	422
553	273	643	303	68	27	- 55	14	- 23	8	4332	2317	423
645	314	813	399	123	59	- 178	- 91	- 2	- 5	7018	3766	424
135	75	150	81	3	- 4	- 27	- 18	- 27	- 31	1556	870	430
218	104	248	127	- 46	- 27	- 9	- 8	- 54	- 30	2474	1366	511
711	384	920	478	122	47	- 98	- 70	43	- 9	6203	3334	512
1576	836	1159	561	- 80	- 53	- 151	- 58	- 202	- 96	8149	4308	513
216	100	304	155	21	21	63	19	81	41	3732	1931	521
241	114	314	140	50	5	32	28	79	32	3249	1642	522
1066	553	1091	549	211	140	- 287	- 144	- 68	- 1	8125	4370	531
414	212	509	260	23	5	- 59	- 35	- 28	- 31	4472	2351	532
421	205	449	225	- 107	- 41	- 1	8	- 120	- 44	6996	3811	540
162	65	162	78	- 20	- 8	- 11	- 2	- 12	- 2	2218	1147	550
98	37	106	54	6	16	17	7	31	27	2184	1130	560
2	2			- 1	- 1				- 1	52	25	570
517	217	694	362	61	69	26	24	11	37	5900	3234	611
575	254	714	356	2	- 3	- 4	- 30	12	- 31	7242	3681	612
39	18	74	39		6	- 25	- 15	- 24	- 8	721	391	613
292	143	361	175	- 23	- 27	- 21	- 2	- 29	- 19	3726	1908	614
710	302	760	395	- 7	- 4	- 75	- 49	- 56	- 43	8130	4254	621
1973	642	363	188	341	159	329	170	669	324	4224	2083	622
243	124	273	137	- 50	- 25	23	8	2	- 3	3929	1973	630
199	104	228	106	22	- 3	31	15	69	18	3273	1678	640
143	70	162	84	20	20	62	40	109	74	2283	1178	650
630	298	1035	506	- 81	- 40	- 54	- 21	- 148	- 68	10469	5564	660
144	74	280	140	170	88	510	247	738	367	3046	1553	670
19285	9152	19494	9830	930	492			1032	347	186691	99322	insg.

3.4.2 Entwicklung der ausländischen Bevölkerung nach Stadtbezirken [1] 1999

Stadtbezirk	Bevölkerungsstand am 1.1.1999		Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenenüberschuß bzw. -fehl (-)		Zugezogene			
									Außenwanderung		Binnenwanderung	
	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.
111	496	198	2	1			2	1	168	65	77	27
112	346	156	1	1	1			1	97	44	78	34
120	409	201	3		2	1	1	- 1	94	48	67	32
211	444	216	3	3			3	3	110	57	88	41
212	409	209	3	2			3	2	144	78	70	34
220	611	312	11	5	3		8	5	132	73	101	46
231	831	393	13	9	2		11	9	119	60	124	48
232	328	134	5	1			5	1	77	26	23	7
240	474	209	9	2	2	1	7	1	198	33	85	40
310	354	181	9	3			9	3	166	65	70	35
320	771	389	9	4			9	4	374	211	162	90
330	119	49	1	1	1			1	42	8	19	7
340	112	60							30	18	12	4
410	560	279	5	2			5	2	176	102	116	54
421	399	205			1	1	- 1	- 1	111	51	71	35
422	271	144	1				1		90	51	54	33
423	474	225	2		3		- 1		165	73	97	40
424	929	457	10	3	1	1	9	2	248	126	136	54
430	129	75							48	27	23	12
511	589	283	10	7	1	1	9	6	55	20	69	33
512	879	426	10	5	1	1	9	4	233	122	169	66
513	1727	847	15	6	6	2	9	4	937	471	234	94
521	236	112	3	1			3	1	80	46	60	23
522	495	221	5	1			5	1	85	37	74	31
531	1349	669	22	12	3	2	19	10	728	405	311	148
532	456	215	4	1	1	1	3		123	56	100	44
540	669	311	5	4	3	1	2	3	96	45	55	24
550	121	53	2	1			2	1	34	12	12	5
560	57	30			1	1	- 1	- 1	13	5	5	2
570	1	1										
611	787	340	5	2	2	1	3	1	167	81	173	76
612	1313	630	21	10	1		20	10	187	72	192	74
613	93	41	2	2	1	1	1	1	18	9	14	5
614	314	145	1	1			1	1	57	23	67	31
621	616	267	4	1			4	1	220	56	90	42
622	596	197	2	1			2	1	1901	590	52	32
630	196	105	1	1			1	1	31	18	39	22
640	189	93	2	1			2	1	29	16	28	12
650	158	78	4	2			4	2	47	29	31	17
660	2124	1024	25	12	8	2	17	10	224	108	287	119
670	348	162	10	7			10	7	65	38	105	50
insg.	21779	10342	240	115	44	17	196	98	7919	3475	3640	1623

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

[1] Unter Berücksichtigung von Staatsangehörigkeitswechsel; ohne Melderegisterbereinigungen.

Fortgezogene				Gewinn bzw. Verlust (-) aus				Zu- bzw. Abnahme (-) der Bevölkerung[1]		Bevölkerungsstand am 1.1.2000		Stadtbezirk
Außen-		Binnen-		Außen-		Binnen-						
wanderung												
insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	insg.	weibl.	
183	60	108	44	- 15	5	- 31	- 17	- 48	- 11	451	190	111
88	39	66	26	9	5	12	8	18	12	367	172	112
71	26	61	25	23	22	6	7	25	24	436	223	120
95	52	67	31	15	5	21	10	35	16	478	234	211
127	59	64	28	17	19	6	6	22	25	431	235	212
107	55	106	51	25	18	- 5	- 5	21	15	632	327	220
123	51	128	59	- 4	9	- 4	- 11	- 7	3	820	392	231
97	24	31	10	- 20	2	- 8	- 3	- 23		308	134	232
173	29	59	23	25	4	26	17	50	19	522	228	240
93	33	72	37	73	32	- 2	- 2	75	31	431	214	310
245	129	162	81	129	82		9	133	93	905	482	320
37	7	22	11	5	1	- 3	- 4	1	- 3	120	47	330
22	14	26	11	8	4	- 14	- 7	- 6	- 3	104	56	340
126	68	105	51	50	34	11	3	47	26	605	304	410
66	39	83	37	45	12	- 12	- 2	27	5	425	209	421
77	44	38	19	13	7	13	14	29	21	300	165	422
148	67	125	53	17	6	- 28	- 13	- 14	- 9	457	214	423
147	64	136	55	101	62		- 1	86	48	1012	505	424
46	27	18	13	2		5	- 1	7	- 1	135	76	430
70	24	70	32	- 15	- 4	- 1	1	- 12	1	578	286	511
191	98	169	75	42	24		- 9	40	13	918	440	512
962	505	274	114	- 25	- 34	- 40	- 20	- 80	- 60	1648	789	513
62	28	52	25	18	18	8	- 2	21	13	257	126	521
54	24	69	30	31	13	5	1	32	12	524	231	522
619	333	332	163	109	72	- 21	- 15	37	32	1397	707	531
83	38	113	48	40	18	- 13	- 4	27	14	483	230	532
80	39	62	26	16	6	- 7	- 2	- 4	- 2	667	313	540
37	12	17	4	- 3		- 5	1	- 16	- 2	105	53	550
11	4	5	2	2	1					57	30	560
										1	1	570
142	56	156	72	25	25	17	4	33	27	825	369	611
228	102	210	91	- 41	- 30	- 18	- 17	- 45	- 40	1270	591	612
7	5	22	7	11	4	- 8	- 2			92	40	613
53	21	58	21	4	2	9	10	10	12	322	156	614
245	70	128	58	- 25	- 14	- 38	- 16	- 61	- 28	555	241	621
1749	544	48	25	152	46	4	7	157	53	761	247	622
20	11	30	15	11	7	9	7	14	10	209	112	630
34	15	17	9	- 5	1	11	3	4	4	194	97	640
20	14	26	14	27	15	5	3	34	19	192	97	650
189	88	269	114	35	20	18	5	11		2134	1027	660
30	13	35	13	35	25	70	37	112	67	458	227	670
6957	2931	3630	1623	962	544			792	456	22586	10817	insg.

3.4.3 Herkunft und Ziel der innerhalb der Stadt umgezogenen Personen 1999

Ziel Stadtbezirk	Herkunfts-Stadtbezirk																			
	111	112	120	211	212	220	231	232	240	310	320	330	340	410	421	422	423	424	430	511
111	65	28	21	15	10	15	12	2	3	4	19	1	7	23	20	14	27	21	4	8
112	22	54	11	13	20	9	12	1	2	14	18	2	3	26	27	17	25	20	10	6
120	22	13	35	13	19	13	13	1	1	8	15	6	3	19	17	13	10	12	5	14
211	23	18	19	93	39	35	13	1	5	12	17	3	3	28	12	21	14	22	13	6
212	21	7	20	71	76	23	20	2	3	7	16	4	1	16	20	16	15	14	4	9
220	11	10	12	37	38	171	27	11	1	13	14	2	2	22	11	14	13	23	6	4
231	10	7	12	32	26	41	108	2	24	10	8	2	1	16	23	12	24	30	1	16
232	1		1		1	1	2	86			3		1	4	1	1	1	5	2	
240	1	5	10	4	6	12	10		190	7	8	2	1	15	4	1	1	2		5
310	18	8	18	18	8	11	12		10	80	60	14	17	35	26	16	21	21	5	4
320	11	14	10	10	25	10	6	4	7	71	157	17	17	24	28	11	22	10	1	8
330	3	7	3	5	5	4	2			12	27	43	1	14	4	1	4	8	7	2
340			6	3	7	2	2			6	10	5	35	2		1	1	3	2	1
410	33	33	13	17	19	14	19	1	5	29	48	6	4	146	44	21	20	30	9	10
421	29	22	22	15	20	16	15	1	4	10	23	4	3	35	95	42	45	27	4	3
422	24	22	16	20	14	10	11		1	12	21	5	2	21	38	52	25	30	1	5
423	22	22	19	16	19	11	16	1	1	15	28	3	6	22	13	29	75	34	7	7
424	20	12	14	18	10	26	20	2	4	9	17	3	6	26	42	18	39	94	11	7
430	5	5	3	1	2	2	4			3	3	4	1	1	6	4	14	6	11	
511	4	6	8	7	15	7	21	2	3	3	4		1	6	8	4	7	3	1	35
512	25	23	27	24	24	23	30	7	5	15	26	2	2	22	34	14	29	23	3	6
513	32	37	19	23	24	34	26	2	9	18	30	2	2	29	35	25	28	27	2	14
521	3		7		7	8	7		9	2	5			6	4	5	5	8	2	9
522	8	11	11	4	2	8	15	4	4	8	7	2		4	7	3	11	10	4	4
531	14	7	11	11	15	15	19	8	4	14	22	1	9	22	9	8	7	24	1	
532	8	8	7	9	6	9	13	4	9	10	9	3	6	6	9	3	10	12	2	7
540	3	4	7	5	3	9	21	2	13	5	10	1		5	4	9	11	10		14
550	4		3	3	2	1	7		4	2	4		1	2	1	1	3	5		1
560	5	1		2	2	2	2	4	5	4	5				1		2	5		
570																				
611	13	12	7	14	22	12	12	6	8	19	12	5	7	13	20	7	15	33	7	10
612	7	2	8	15	10	15	17	3	5	4	10	4	2	21	8	4	17	31	2	7
613	3			1	1			1									2	5		1
614	6	10	6	8	5	12	2		7	2	6	1	4	5	2	2	22	13		3
621	13	4	17	9	2	15	11	2	12	13	8	2	2	19	15	9	21	21	3	1
622	6	24	15	15	19	26	13			8	47	2	1	24	46	19	32	58	9	
630	2	2	1	5	3	2	8	1	2	1	12			2	4	2	3	8	1	3
640			2	1		7	7		5	1	13		1	6		3	2	11	1	2
650	1		1	6	2	1			1	1	11				8			12	6	4
660	6	9	8	13	5	11	35	6	7	5	30	1	1	8	10	1	9	25	1	8
670	14	7	10	13	1	17	13	5	13	9	37	5		28	5	5	11	35	2	4
insg.	518	454	440	589	534	660	603	90	386	466	820	157	153	723	661	428	643	813	150	248

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Herkunfts-Stadtbezirk																				insges.
512	513	521	522	531	532	540	550	560	611	612	613	614	621	622	630	640	650	660	670	
24	26	8	8	18	7	4	3		11	6	1	5	10	11	4	5	3	8	1	482
25	32	1	3	14	9	3	3	1	10	7	1	6	9	11	9	3	1	11	4	475
24	21	4	11	30	14	6	1		15	17	3	3	7	2	2	2	2	17	2	435
21	30	5	13	14	3	11		1	8	7	1	5	19	6	2	4		6	3	556
21	26	3	4	13	2	10	5	1	13	16		4	8	4	1	1		7		504
40	39	11	7	23	19	14	6	3	12	25	1	11	17	6	9	1	5	15	10	716
22	36	12	17	29	11	6	1		16	22		6	12	4		5		17	4	625
3	6	1		2	2	1			4	2			14				1	7	1	72
4	8	1	16	18	10	15	5	1	15	8		14	10	6		3		15	8	443
22	28	6	5	17	7	6	1		5	19	6	6	8	10	4			18	2	572
13	24	8	7	37	13	2			17	15		5	11	9	1		1	17		643
5	1	2	3		4				2	5			3	3				10	1	193
9		1	1			2			6	1		2		8	3	4	1	2		126
16	39	6	4	19	17	8	1	1	15	6	1	4	11	10	1	4		19	7	710
27	29	3	4	24	5	8	1	3	8	10	1	6	13	12	2	2	1	8	3	605
19	32	4	3	13	7	2	4		9	19		3	12	8	1		1	15	2	484
23	36	12	4	23	15	8	2	2	14	14	2	11	11	16	1	7		14	7	588
19	30	2	10	37	10	13	8		24	12		9	14	15	2	8	1	20	3	635
2	13	1	1	8	1	1				2		3	8	2	3	1			2	123
19	12	3	5	8	3	2			5	4	1		3	5	3	5		10	6	239
138	100	8	19	42	19	16	14	5	26	10	2	6	15	14	4	1		16	3	822
81	197	13	11	52	19	11	7	3	38	23	3	10	33	16	5	3	3	37	4	1008
22	24	59	13	42	23	28	3		11	3	1	1	13	5	2	5	2	16	7	367
19	16	13	56	25	11	3	13		17	3	5	7	12	4	3		1	9	8	346
45	45	18	22	230	61	12	5	2	19	30	1	14	22	7	3	1	1	35	10	804
23	23	15	4	43	95	20	13	1	5	12		7	5	3	2	6		11	12	450
11	10	13	8	25	16	148	5	4	17	5		4	2		4	2	2	16	20	448
9	8	3	2	9	7	6	25		7	2		6	4		6	2	9	2		151
	4			1				59	3	1			3		2	8		1	1	123
45	37	9	5	35	18	10	3	2	121	57	7	18	28	7	6	1		49	8	720
35	44	7	8	23	15	5	4	1	60	166	7	18	40	15	5	7	2	47	9	710
3	3					1			5	1	12		3	1				7		49
9	25	3	9	10	5	6	2		23	15	1	43	16	2	3	2		49	1	340
12	26	18	7	21	8	3	7	5	24	37	3	26	217	21	14	6	1	25	5	685
30	32	3	3	7	10	2	3	1	12	10	5	11	69	105		5		14	6	692
7	7	2	1	16	4	5	1	5	13	6	4	10	2		106	23	9	11	5	299
7	8	5	1	10	3	4		1	1	10		2	17	3	25	70	17	10	3	259
1	6	1		1				1	2	10	1	1	17		7	25	86	6	5	224
33	36	13	11	99	13	14	11		38	59	2	30	25	6	5	5	9	331	15	981
32	13	7	8	53	23	33	5	3	43	37	5	44	18	6	20	1	3	106	98	790
920	1159	304	314	1091	509	449	162	106	694	714	77	361	760	363	270	228	162	1035	280	19494

[1] Einschließlich Umzüge aus 570 (Mundenhof).

3.4.4 Wanderungsbeziehungen zwischen dem Stadtkreis Freiburg und den Landkreisen und Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein 1998 und 1999

Landkreis / Gemeinde	Jahr 1998			Jahr 1999		
	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -verlust (-) für Freiburg	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -verlust (-) für Freiburg
	gezogen			gezogen		
	von	nach		von	nach	
Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald	3218	3645	- 427	3178	3519	- 341
Au	41	48	- 7	30	45	- 15
Auggen	9	9		8	19	- 11
Badenweiler	23	9	14	21	12	9
Bad Krozingen	190	296	- 106	196	256	- 60
Ballrechten-Dottingen	12	16	- 4	10	15	- 5
Bötzingen	88	50	38	56	65	- 9
Bollschweil	31	47	- 16	23	36	- 13
Breisach am Rhein, Stadt	169	161	8	140	239	- 99
Breitnau	10	17	- 7	9	11	- 2
Buchenbach	37	57	- 20	54	44	10
Buggingen	15	19	- 4	23	25	- 2
Ebringen	51	57	- 6	65	70	- 5
Ehrenkirchen	79	97	- 18	88	112	- 24
Eichstetten	39	48	- 9	41	17	24
Eisenbach (Hochschwarzwald)	12	3	9	3	1	2
Eschbach	13	20	- 7	21	50	- 29
Feldberg (Schwarzwald)	6	7	- 1	14	8	6
Friedenweiler	8	9	- 1	5	5	
Glottertal	12	33	- 21	34	26	8
Gottenheim	32	39	- 7	40	36	4
Gundelfingen	389	429	- 40	356	423	- 67
Hartheim	48	58	- 10	76	68	8
Heitersheim, Stadt	30	49	- 19	32	43	- 11
Heuweiler	9	4	5	10	14	- 4
Hinterzarten	30	26	4	22	16	6
Horben	35	36	- 1	34	30	4
Ihringen	50	91	- 41	67	55	12
Kirchzarten	238	245	- 7	199	284	- 85
Lenzkirch	19	12	7	23	24	- 1
Löffingen, Stadt	14	4	10	18	16	2
March	209	241	- 32	195	239	- 44
Merdingen	38	53	- 15	31	28	3
Merzhausen	245	236	9	276	260	16
Müllheim, Stadt	100	91	9	102	56	46
Münstertal / Schwarzwald	24	27	- 3	35	29	6
Neuenburg am Rhein, Stadt	31	34	- 3	41	47	- 6
Oberried	46	48	- 2	45	58	- 13
Pfaffenweiler	33	57	- 24	27	55	- 28
St. Märgen	12	11	1	15	21	- 6
St. Peter	30	26	4	34	20	14
Schallstadt	134	205	- 71	134	150	- 16
Schluchsee	12	13	- 1	13	10	3
Sölden	25	57	- 32	27	34	- 7

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

noch: 3.4.4 Wanderungsbeziehungen zwischen dem Stadtkreis Freiburg und den Landkreisen und Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein 1998 und 1999

Landkreis / Gemeinde	Jahr 1998			Jahr 1999		
	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -verlust (-) für Freiburg	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -verlust (-) für Freiburg
	gezogene			gezogene		
	von	nach		von	nach	
noch: Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald						
Staufen im Breisgau, Stadt	58	52	6	61	52	9
Stegen	110	69	41	73	76	- 3
Sulzburg, Stadt	9	18	- 9	22	16	6
Titisee-Neustadt, Stadt	60	155	- 95	84	57	27
Umkirch	228	179	49	167	163	4
Vogtsburg im Kaiserstuhl, Stadt	37	25	12	39	45	- 6
Wittnau	38	52	- 14	39	38	1
Lkr. Emmendingen	1026	1270	- 244	1067	1305	- 238
Bahlingen	16	17	- 11	22	19	3
Biederbach	2	4	- 2	3	3	
Denzlingen	177	211	- 34	164	262	- 98
Elzach, Stadt	22	20	2	34	38	- 4
Emmendingen, Stadt	269	222	47	275	187	88
Endingen, Stadt	30	58	- 28	41	56	- 15
Forchheim	7	24	- 17	4	7	- 3
Freiamt	17	20	- 3	12	9	3
Gutach im Breisgau	17	17		17	20	- 3
Herbolzheim, Stadt	44	47	- 3	53	42	11
Kenzingen, Stadt	47	115	- 68	67	193	- 126
Malterdingen	2	9	- 7	6	14	- 8
Reute	26	58	- 32	19	37	- 18
Rheinhausen	9	9		10	2	8
Riegel	22	33	- 11	38	47	- 9
Sasbach	19	25	- 6	20	20	
Sexau	28	23	5	24	25	- 1
Simonswald	14	24	- 10	15	14	1
Teningen	52	77	- 25	53	77	- 24
Vörstetten	31	53	- 22	26	50	- 24
Waldkirch, Stadt	151	147	4	143	152	- 9
Weisweil	2	7	- 5	6	9	- 3
Winden im Elztal	6	20	- 14	11	10	1
Wyhl	16	20	- 4	4	12	- 8
Lkr. Ortenaukreis	547	818	- 271	497	678	- 181
Achern, Stadt	14	66	- 52	12	34	- 22
Appenweier	4	2	2	10	7	3
Bad Peterstal-Griesbach	1	1		2		2
Berghaupten	5	3	2	1	3	- 2
Biberach	2	1	1	3	3	
Durbach	2	3	- 1	4	1	3
Ettenheim, Stadt	27	28	- 1	40	32	8
Fischerbach	2	1	1	4		4

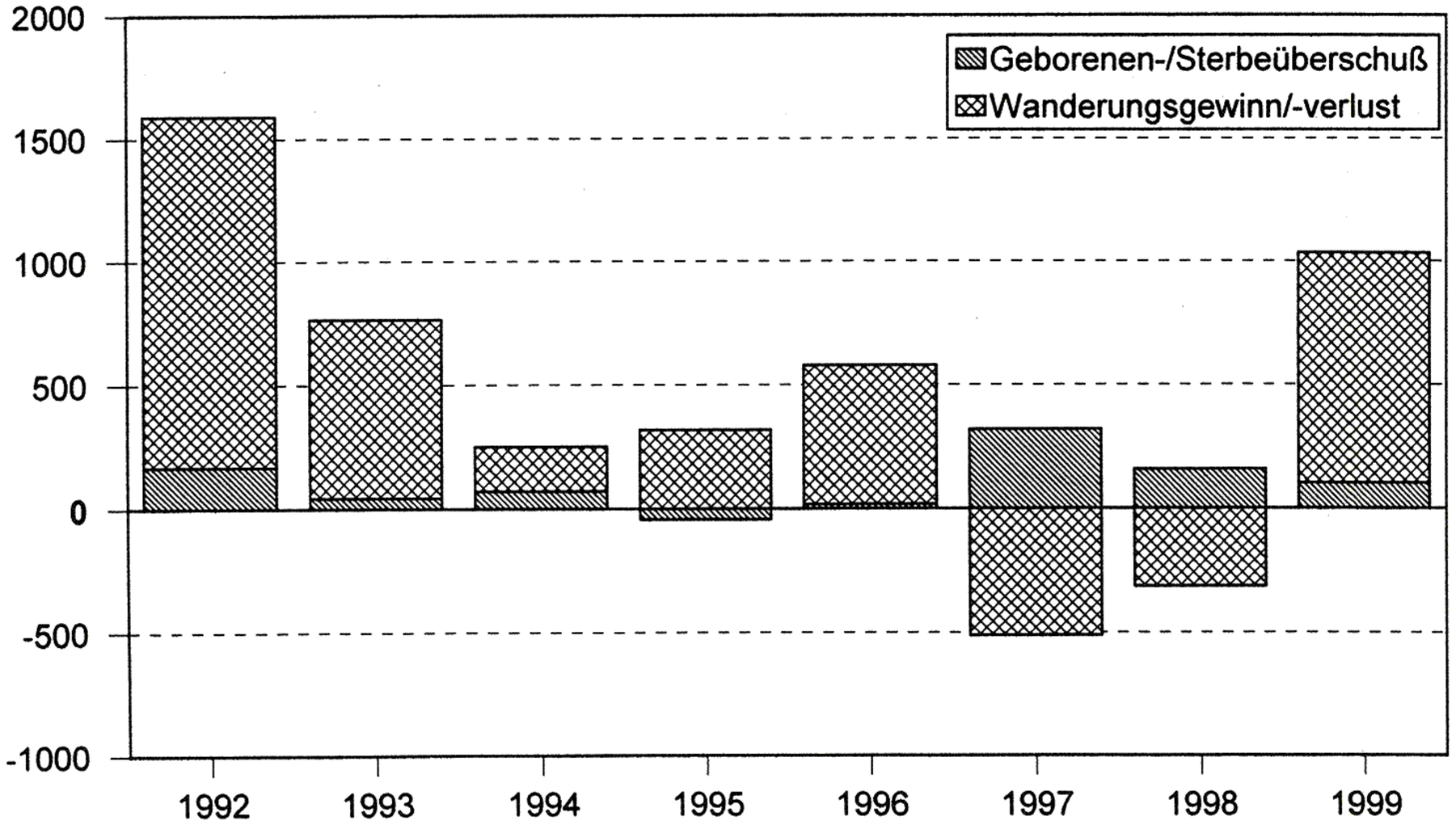
noch: 3.4.4 Wanderungsbeziehungen zwischen dem Stadtkreis Freiburg und den Landkreisen und Gemeinden der Region Südlicher Oberrhein 1998 und 1999

Landkreis / Gemeinde	Jahr 1998			Jahr 1999		
	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -velust -) für Freiburg	Zu-	Fort-	Wand.-gewinn/ -velust -) für Freiburg
	gezogene			gezogene		
	von	nach		von	nach	
noch: Lkr. Ortenaukreis						
Friesenheim	13	7	6	8	5	3
Gengenbach, Stadt	8	22	- 14	19	19	
Gutach (Schwarzwaldbahn)	3		3	2		2
Haslach im Kinzigtal, Stadt	9	11	- 2	8	3	5
Hausach, Stadt	10	7	3	6	4	2
Hofstetten	5	1	4	2		2
Hohberg	5	6	- 1	2	9	- 7
Hornberg, Stadt	6	2	4	2	3	- 1
Kappel-Grafenhausen	5	8	- 3	6	7	- 1
Kappelrodeck	4	4		4	5	- 1
Kehl, Stadt	45	40	5	32	39	- 7
Kippenheim	10	2	8	4	5	- 1
Lahr / Schwarzwald, Stadt	81	164	- 83	93	113	- 20
Lauf	4	2	2	1		1
Lautenbach		5	- 5	1		1
Mahlberg, Stadt	11	7	4	9	7	2
Meißenheim	5	4	1	1	4	- 3
Mühlenbach	5		5	1		1
Neuried	8	14	- 6	7	14	- 7
Nordrach	2	1	1	4	1	3
Oberharmersbach	1	1			1	- 1
Oberkirch, Stadt	20	13	7	18	18	
Oberwolfach	6	2	4	5	2	3
Offenburg, Stadt	118	317	- 199	97	250	- 153
Ohlsbach	2	3	- 1		5	- 5
Oppenau, Stadt	6	5	1	1	1	
Ortenberg	4	3	1	4	2	2
Ottenhöfen im Schwarzwald	2	1	1	3	1	2
Renchen, Stadt	3	1	2	2		2
Rheinau, Stadt	6	4	2	5	12	- 7
Ringsheim	1	3	- 2	3	1	2
Rust	5	1	4	4	6	- 2
Sasbach	8	10	- 2	8	12	- 4
Sasbachwalden	1	3	- 2		2	- 2
Schuttertal	2		2		2	- 2
Schutterwald	11	9	2	7	3	4
Schwanau	11	4	7	5	7	- 2
Seebach		1	- 1	1		1
Seelbach	6	6		9	5	4
Steinach	3	1	2	2	1	1
Willstätt	4	6	- 2	9	12	- 3
Wolfach, Stadt	17	8	9	10	9	1
Zell am Harmersbach, Stadt	14	4	10	16	8	8

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
3.4.5 Bevölkerungszu- bzw. -abnahme[1)]								
Geborenen-/Sterbeüberschuß (-)	169	45	73	- 42	18	319	158	102
weiblich	- 11	- 99	- 139	- 199	- 137		- 129	- 145
Ausländer/innen	184	194	222	204	207	248	200	196
dar. weiblich	87	107	121	99	122	123	99	98
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	1421	719	178	317	559	-513	- 315	930
weiblich	625	426	114	87	327	-148	- 207	492
Ausländer/innen	1485	1187	684	477	513	230	73	963
dar. weiblich	670	631	339	235	323	58	8	544
Wechsel der Staatsangeh. | ausl. → deutsch	232	280	345	384	359	382	425	400
| deutsch → ausl.	98	53	57	50	44	43	29	33
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-)	1590	764	251	275	577	-194	- 157	1032
weiblich	614	327	- 25	- 112	190	-148	- 336	347
Ausländer/innen	1535	1154	618	347	405	139	- 123	792
dar. weiblich	686	620	326	154	298		- 106	456
3.4.6 Kirchenaustritte[2)]								
bisher römisch-katholisch	886	711	795	772	498	459	467	554
evangelisch	593	483	601	491	357	354	348	340

[1)] Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters [2)] Standesamt

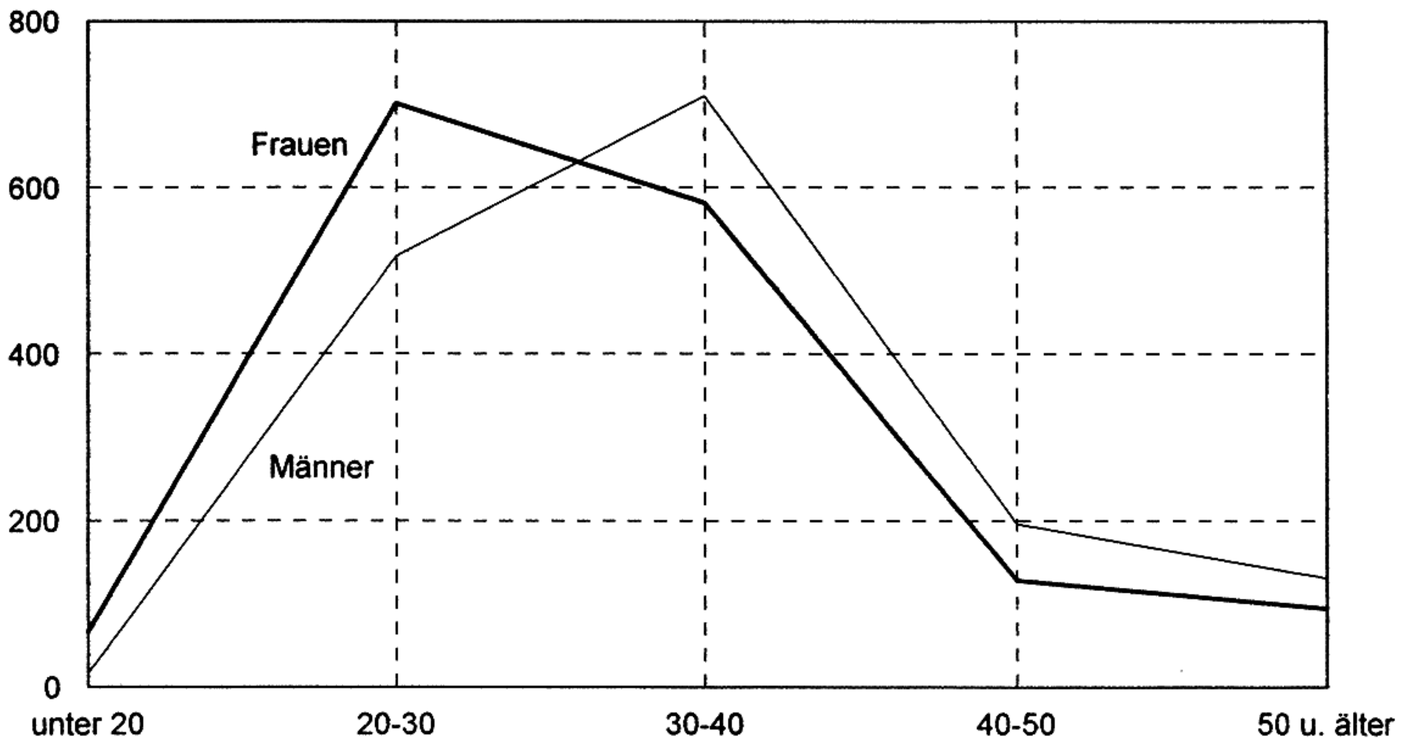
Bevölkerungszu- bzw. -abnahme zwischen 1992 und 1999



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
3.5.1 Eheschließungen[1)]								
Vor Eheschließung in Freiburg wohnhaft								
beide Partner	1044	1041	1054	1077	1108	1087	1056	1097
ein Partner	472	483	459	492	449	443	435	444
Eheschl. nach Staatsangehörigkeit[2)]								
beide Partner Deutsch	863	819	787	822	826	768	783	868
beide Partner Ausländer	37	54	87	68	61	66	55	133
Mann Deutscher, Frau Ausländerin	87	95	95	111	130	148	116	68
Mann Ausländer, Frau Deutsche	84	93	106	106	113	114	121	58
Familienstand vor Eheschließung[2)]								
beide Partner ledig	778	793	794	795	827	772	757	857
beide Partner geschieden	89	71	82	77	91	100	93	157
Mann ledig, Frau geschieden	92	78	87	102	86	101	100	37
Mann geschieden, Frau ledig	84	89	97	103	97	104	107	57
Eheschließungen nach Religion (Auswahl)								
beide Partner röm.-katholisch	355	351	335	362	330	325	301	300
beide Partner evangelisch	157	122	115	152	118	137	151	120
Mann röm.-katholisch, Frau evangelisch	158	170	148	143	154	133	137	141
Mann evangelisch, Frau röm.-katholisch	134	131	154	173	160	146	144	122
Eheschließungen nach Alter der Frau (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 20	62	65	67	61	58	65	67	66
20 - 30	868	845	811	772	759	693	686	701
30 - 40	415	461	471	553	533	576	567	581
40 - 50	117	88	111	132	143	121	141	128
50 und älter	54	65	53	51	64	75	75	94
Eheschließungen nach Alter des Mannes (Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 20	14	16	21	13	24	13	21	16
20 - 30	702	679	645	637	618	575	527	517
30 - 40	551	590	597	627	644	662	703	710
40 - 50	141	144	153	170	172	145	170	196
50 und älter	108	95	97	122	99	135	117	131

Eheschließungen in Freiburg 1999 nach Alter der Partner



Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

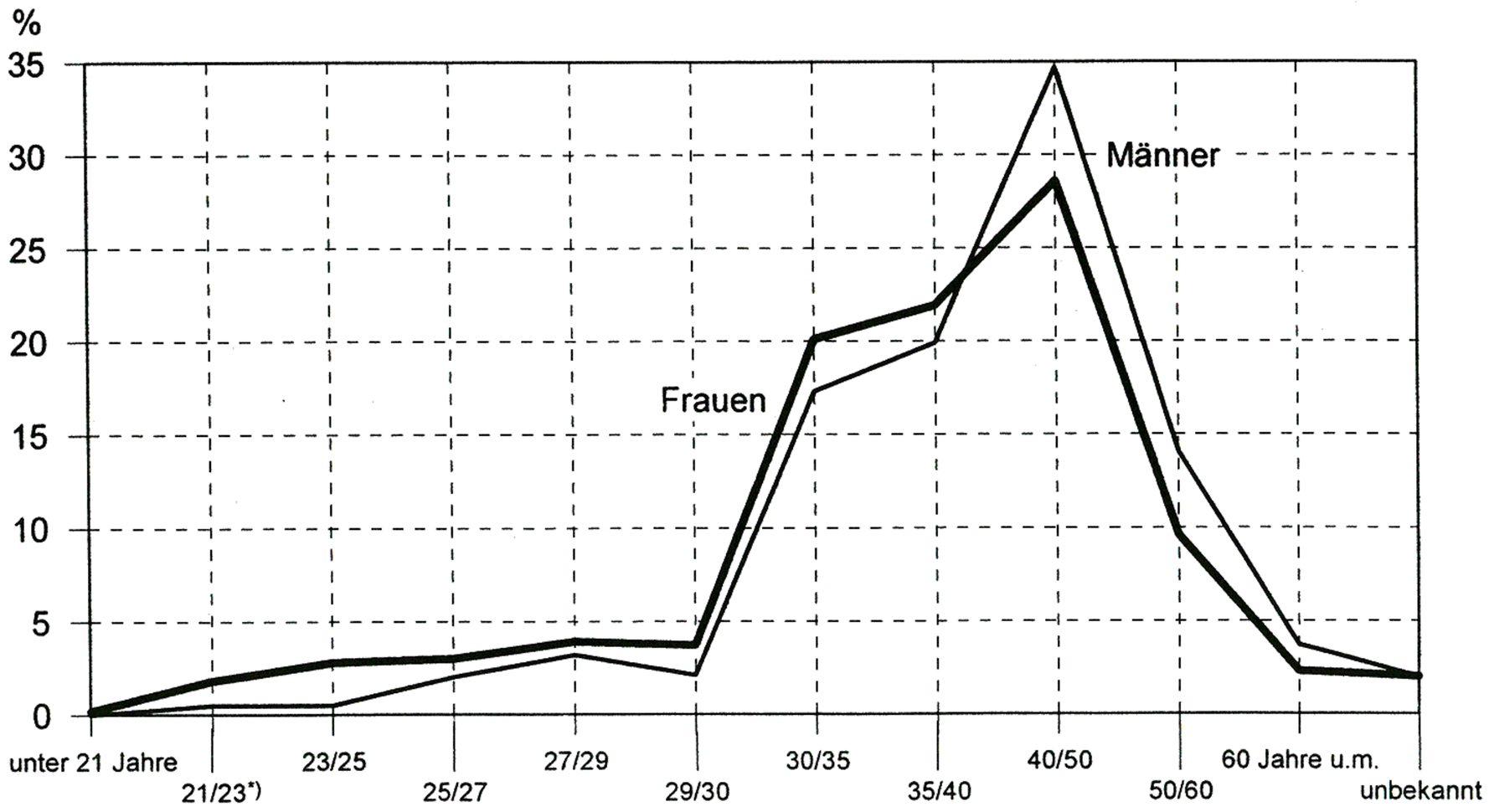
Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

[1)] Zahl der Personen nach Auswertung des Einwohnermelderegisters. [2)] Soweit bekannt.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
3.5.2 Ehescheidungen								
Ehescheidungen nach A l t e r der Frau								
(Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 21	3	2	3	3	6	8	3	1
21 – 23	4	8	4	10	14	8	7	10
23 – 25	15	17	8	18	21	14	14	16
25 – 27	30	31	38	26	27	20	32	17
27 – 29	36	48	37	29	46	26	38	22
29 – 30	19	27	20	19	31	20	33	21
30 – 35	118	129	132	145	134	119	146	113
35 – 40	97	107	120	92	111	117	132	123
40 – 50	116	140	131	140	137	132	157	161
50 – 60	51	45	50	61	58	66	57	54
60 und älter	11	9	17	17	18	9	19	13
unbekannt	7	3	10	9	5	9	11	11
Ehescheidungen nach A l t e r des Mannes								
(Alter von ... bis unter ... Jahren)								
unter 21	1	1			2		1	
21 – 23	4	2	2	1	2	2	5	3
23 – 25	11	8	6	9	11	9	7	3
25 – 27	16	22	13	20	19	14	19	11
27 – 29	20	31	27	22	31	20	32	18
29 – 30	8	19	16	12	18	9	17	12
30 – 35	96	113	117	116	119	103	139	97
35 – 40	90	114	124	106	107	108	142	112
40 – 50	154	159	159	154	171	165	175	195
50 – 60	73	64	87	87	77	86	65	79
60 und älter	17	20	15	33	41	18	32	21
unbekannt	17	13	4	9	10	14	15	11

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

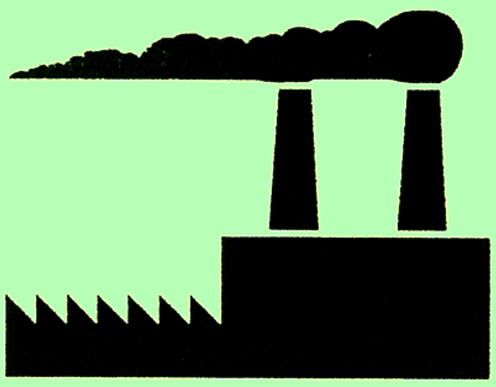
Ehescheidungen in Freiburg 1999 nach Alter der Partner in %

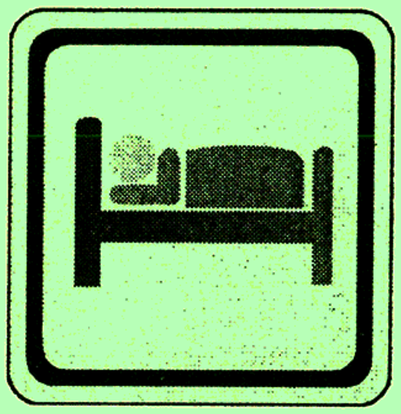


*) ../.. = von .. bis unter .. Jahre

Quelle: Auswertung des Einwohnermelderegisters

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg



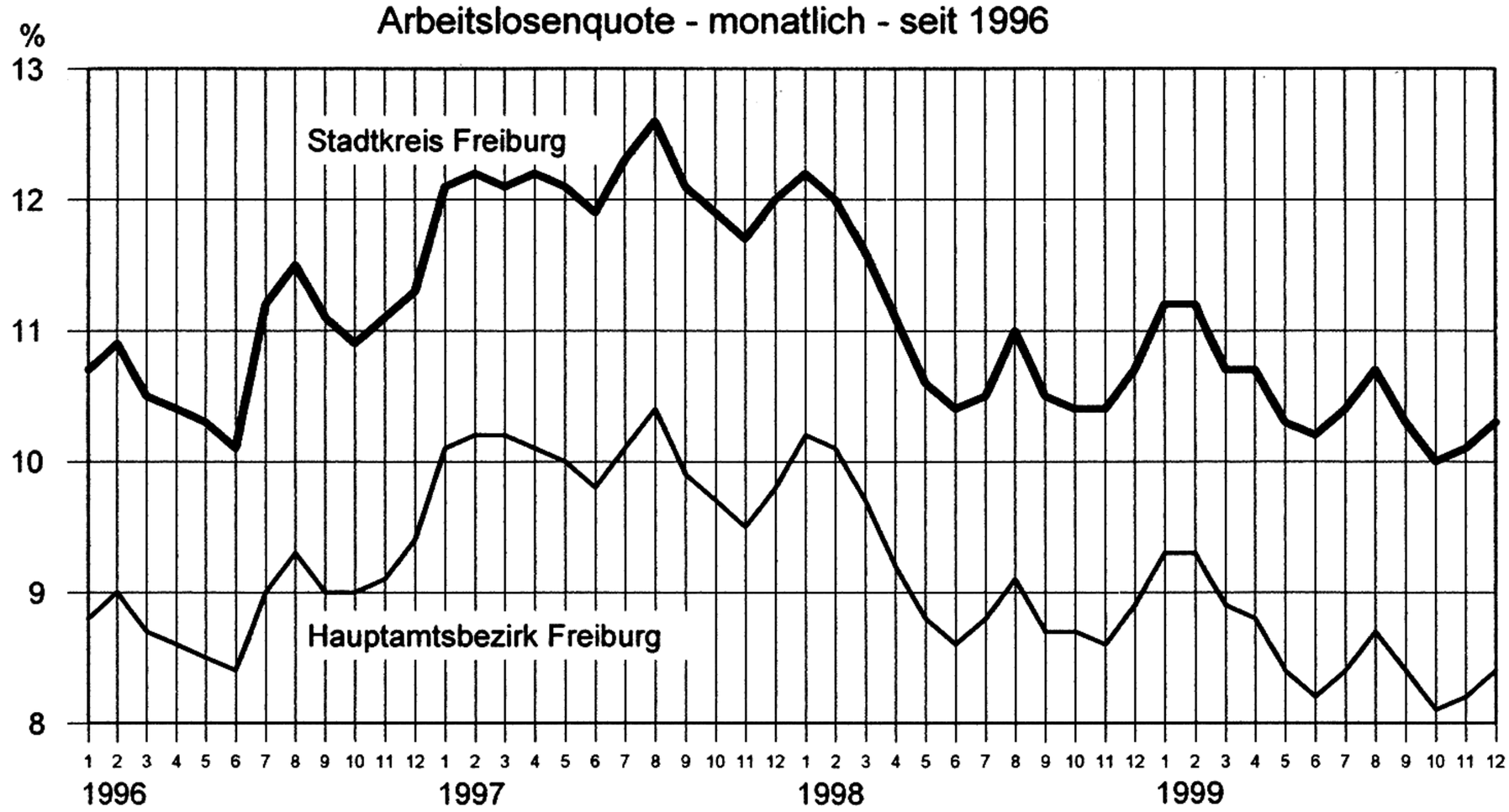


Wirtschaft 4

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
4.1 Arbeitsmarkt[1)]									
Arbeitsamtsbezirk Freiburg[2)]									
Offene Stellen	*	1556	894	1482	1399	1254	2312	2020	2795
Vollzeitarbeit		1364	766	1277	1222	1045	2075	1657	2421
Teilzeitarbeit		192	128	205	177	209	237	363	374
Arbeitsvermittlungen[3)]		20388	17926	18023	21317	22510	21729	23097	23364
Frauen		7574	6313	6387	7381	7354	6186	8290	7029
Ausländer/innen		8656	7470	6740	7911	9055	8986	9582	10011
Frauen		2757	1974	1619	1771	1901	1271	2864	1491
Vollzeitarbeit		13048	11597	11371	14014	15560	15891	17035	17898
Frauen		4767	3702	3538	4157	4563	4115	6083	4897
Teilzeitarbeit		1781	2019	2250	3097	2574	2155	2079	2110
Frauen		1445	1512	1618	2123	1635	1301	1337	1471
Beschäftigte in ABM	*	181	142	197	212	234	187	180	
Kurzfristige Arbeit (bis 7 Kalendertage)		5559	4310	4402	4206	4376	3683	3983	3356
Frauen		1362	1099	1231	1101	1156	770	870	661
Arbeitsuchende (einschl. Arbeitslose)	*	18002	21145	20951	21857	24630	24775	23459	21797
Frauen		7790	8775	8774	9232	10426	11019	10716	10179
Arbeitslose	*	13053	16566	16686	17353	19858	20390	19270	17635
Frauen		5634	6829	6859	7171	8201	8836	8563	7968
Jugendliche unter 20 Jahren		325	421	397	463	478	480	440	418
Vollzeitarbeitslose		11773	15074	15126	15643	17881	18181	16921	15297
Frauen		4451	5429	5406	5568	6345	6754	6353	5768
Teilzeitarbeitslose		1280	1492	1560	1710	1977	2209	2349	2338
Frauen		1183	1400	1453	1603	1856	2082	2210	2200
Arbeitslosenquote	% *	5,8	7,2	7,2	7,5	8,6	8,8	8,2	7,4
Kurzarbeiter/innen	*	2141	1703	352	882	774	470	633	633
Empfänger von Arbeitslosengeld	*	5563	7656	7579	7554	8956	8796	. [4)]	
Empfänger von Arbeitslosenhilfe	*	2550	3541	3930	4298	5108	5568	.	
Arbeitslose nach ausgewählten Berufen	*								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe		277	412	327	290	358	372	372	324
Forst- und Jagdberufe		58	101	49	70	80	102	134	95
Fertigungsberufe		4301	5342	5041	5390	6367	5935	5571	4728
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter		284	353	362	354	410	392	332	348
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker		130	174	193	158	208	193	188	177
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger[5)]		50	54	34	33	40	50	76	63
Metallerzeuger, -bearbeiter		166	232	202	162	189	171	145	120
Schlosser, Mechaniker u. zugeordnete Berufe		643	922	852	834	945	856	760	646
Elektriker		206	330	347	393	413	369	338	254
Montierer u. Metallberufe, anderweitig nicht genannt		532	610	515	475	485	440	442	385
Textil- und Bekleidungsberufe		234	217	208	211	259	201	197	161
Ernährungsberufe		535	598	636	610	749	763	786	653
Bauberufe		465	590	594	690	855	748	678	522
Bau-, Raumausstatter, Polsterer		90	110	118	190	251	246	216	187
Tischler, Modellbauer		148	199	233	222	280	250	244	209
Maler, Lackierer		165	227	180	243	283	297	258	224
Warenprüfer, Versandfertigmacher		404	453	423	416	470	488	526	498
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe		28	38	69	175	233	215	161	99
Maschinisten u. zugehörige Berufe		77	91	75	75	111	89	77	63

[1)] Nach Angaben des Arbeitsamtes Freiburg. [2)] Arbeitsamtsbezirk Freiburg besteht aus Hauptamt (mit Stkr. Freiburg sowie 32 Gemeinden des Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Dienststelle Müllheim (mit 8 Gemeinden des Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Dienststelle Tittisee-Neustadt (mit 10 Gemeinden des Lkr. Breisgau-Hochschwarzwald), Dienststelle Emmendingen (mit 18 Gemeinden des Lkr. Emmendingen) und Dienststelle Waldkirch (mit 6 Gemeinden des Lkr. Emmendingen). [3)] Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen. [4)] Wegen Änderung des statistischen Erhebungsverfahrens ab Juli 1998 vorläufig keine Werte vorhanden. [5)] und verwandte Berufe.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
noch: 4.1 Arbeitsmarkt								
Technische Berufe	713	1008	1055	1027	1138	1027	948	851
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	366	499	491	439	484	442	427	389
Techniker und technische Sonderfachkräfte	347	509	564	588	654	585	521	462
Dienstleistungsberufe	6200	7990	8331	8658	9621	10485	9997	9428
Warenkaufleute	818	1143	1202	1193	1348	1521	1471	1424
Dienstleistungskaufleute u. zugehörige Berufe	161	210	248	278	331	339	295	240
Verkehrsberufe	460	715	588	536	693	677	580	576
Lagerverwalter, Transportarbeiter	523	697	766	711	866	812	807	703
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	1662	2213	2485	2563	2793	2901	2650	2297
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	346	397	423	488	531	578	624	719
Schriftwerkschaffende, -ordnende u. künstl. Berufe	231	286	300	289	322	352	376	324
Gesundheitsdienstberufe	637	787	779	859	959	1167	1129	1062
Sozial- und Erziehungsberufe[1)]	1362	1542	1540	1741	1778	2138	2065	2083
Allgem. Dienstleistungsberufe	1166	1337	1347	1284	1562	1707	1566	1520
Körperpfleger	56	67	61	53	85	81	77	71
Gästebetreuer	372	409	444	415	473	521	470	468
Hauswirtschaftliche Berufe	253	293	298	286	374	368	381	382
Reinigungsberufe	485	568	544	530	630	737	638	599
Arbeitskräfte ohne bestimmten Beruf oder Sonstige	328	359	411	634	732	762	682	686



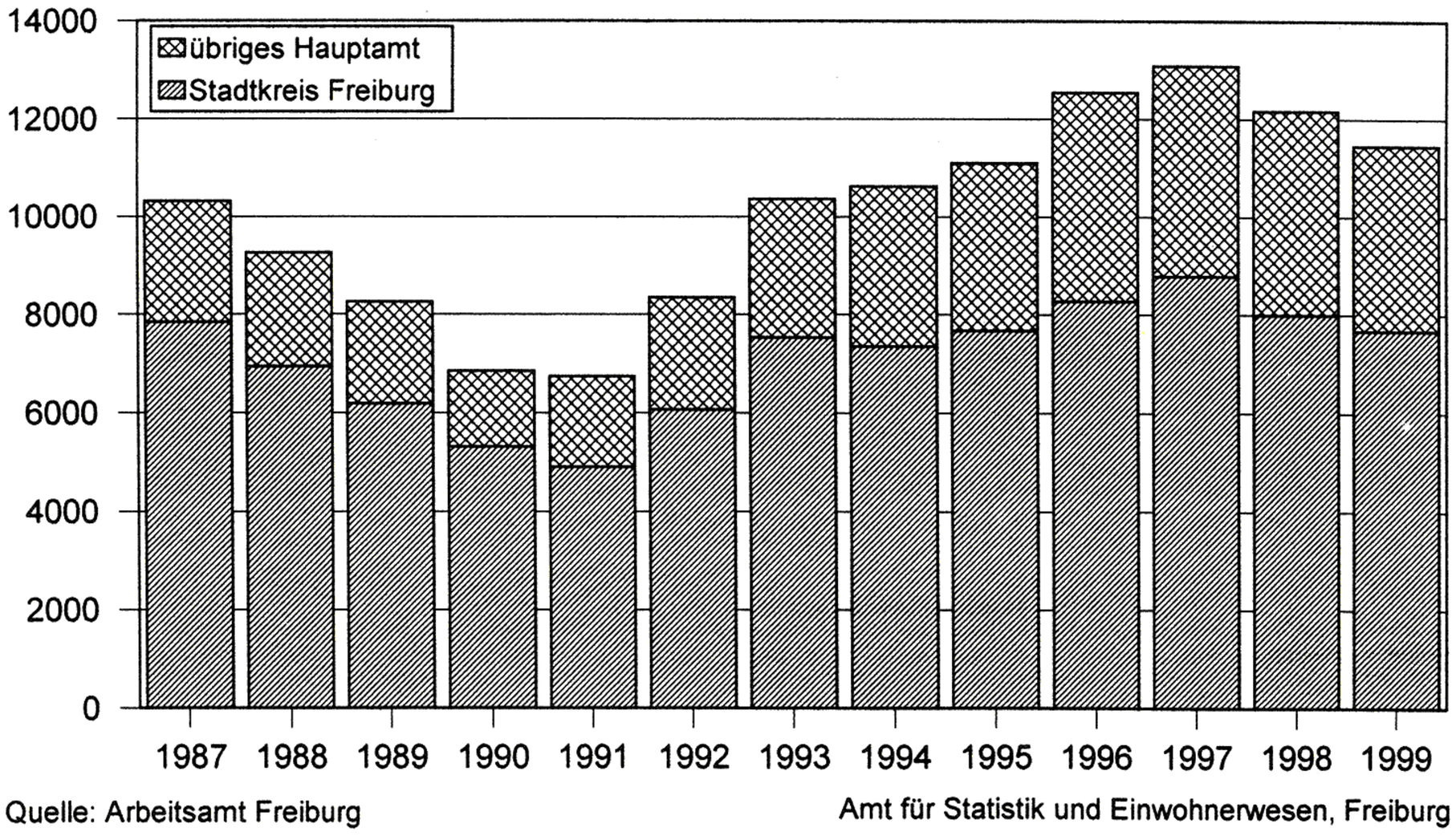
Quelle: Arbeitsamt Freiburg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

[1)] und anderweitig nicht genannte Berufe sowie geistes- und naturwissenschaftliche Berufe.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
noch: 4.1 Arbeitsmarkt									
H a u p t a m t									
Offene Stellen	*	883	518	776	809	714	1464	1026	1492
Vollzeitarbeit		753	449	677	709	602	1338	781	1256
Teilzeitarbeit		130	69	99	100	112	126	245	236
Arbeitsvermittlungen[1)]		16129	14173	13833	16401	17308	16388	16994	16716
Frauen		5994	4953	4907	5586	5550	4200	6039	4563
Ausländer/innen		6029	5789	4913	5910	6541	6690	6792	6896
dar. Frauen		1899	1498	1146	1208	1286	547	1991	552
Vollzeitarbeit		9173	8233	7766	9940	11045	11402	11637	11923
Frauen		3386	2546	2358	2786	3144	2611	4262	2947
Teilzeitarbeit		1404	1648	1684	2268	1924	1332	1402	1451
Frauen		1249	1317	1325	1703	1270	824	918	960
Kurzfristige Arbeit (bis 7 Kalendertage)		5552	4292	4383	4193	4339	3654	3955	3342
für Frauen		1359	1090	1224	1097	1136	765	859	656
Arbeitsuchende (einschl. Arbeitslose)	*	11337	13211	13577	14139	15420	15991	15019	14347
Frauen		4781	5432	5604	5929	6540	7116	6814	6622
Arbeitslose	*	8340	10362	10612	11096	12538	13087	12165	11453
Frauen		3451	4111	4225	4483	5156	5605	5311	5025
Jugendliche unter 20 Jahren		203	250	224	271	286	283	253	244
Vollzeitarbeitslose		7599	9487	9662	10064	11333	11768	10781	10039
Frauen		2769	3296	3360	3528	4044	4376	4015	3709
Teilzeitarbeitslose		741	875	950	1032	1205	1319	1384	1414
Frauen		682	815	865	955	1112	1229	1296	1316
Arbeitslosenquote	% *	6,5	7,8	7,9	8,3	9,4	9,8	8,9	8,4
S t a d t k r e i s F r e i b u r g									
Arbeitslose	*	6061	7530	7352	7672	8275	8779	7997	7676
Arbeitslosenquote	% *	8,4	10,1	9,8	10,3	11,3	11,8	10,7	10,3

Arbeitslose im Hauptamtsbezirk des Arbeitsamtes Freiburg sowie im Stadtkreis Freiburg 1987 bis 1999



Quelle: Arbeitsamt Freiburg

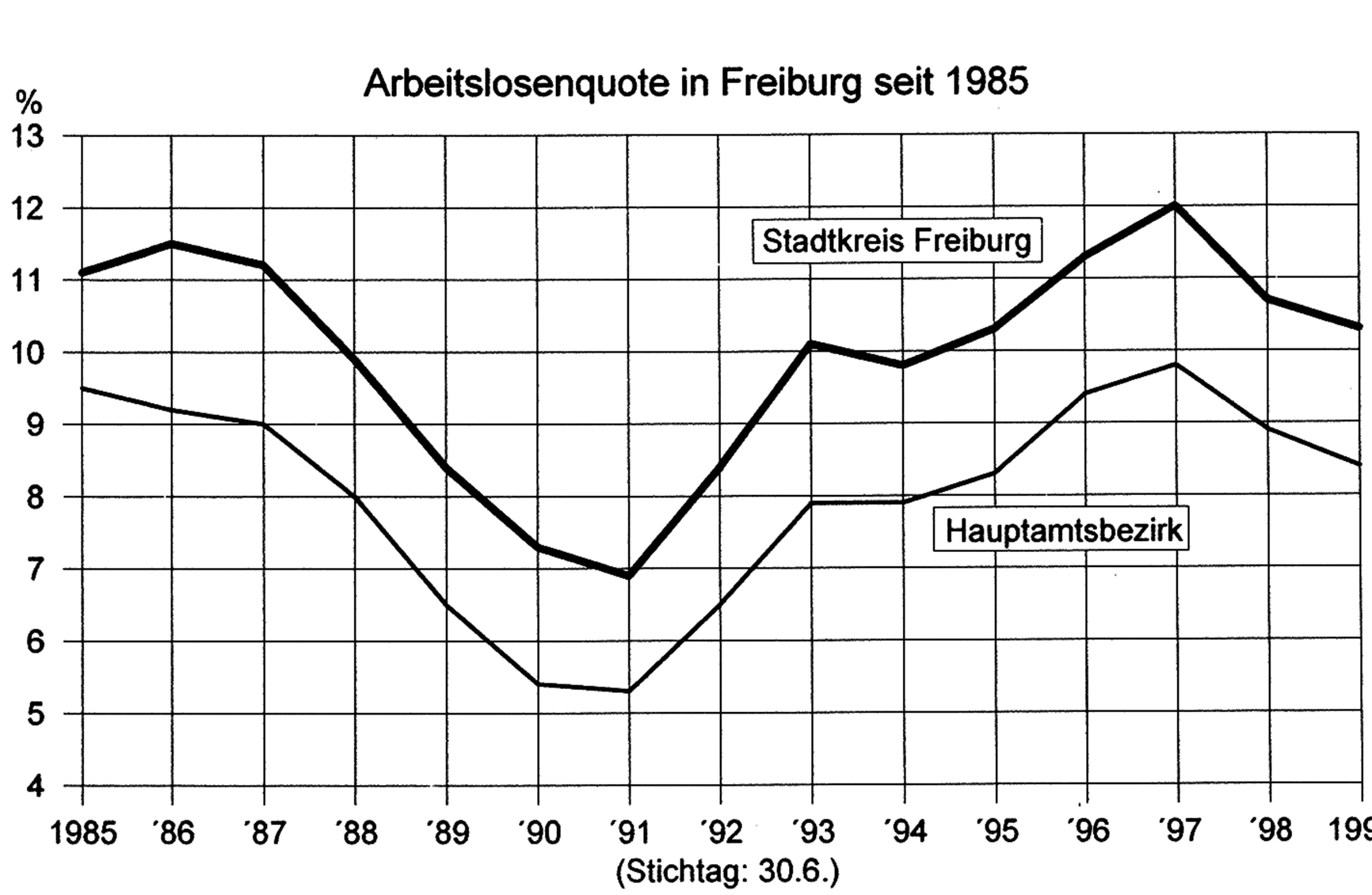
Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

[1)] Ohne die in Lehr- und Anlernstellen vermittelten Personen.

noch: 4.1 Arbeitssuchende und offene gemeldete Stellen im Hauptamtsbezirk Freiburg

Stand am:	Arbeits-suchende (einschl. Arbeitslose)	Arbeitslose		Vollarbeitslose		Teilzeitarbeitslose		Jugend-liche unter 20 Jahren	offene ge-meldete Stellen
		insg.	dar. Frau-en	insg.	dar. Frau-en	insg.	dar. Frau-en		
31.12.1990	9199	6849	3113	6182	2503	667	610	156	1165
31.12.1991	9158	6744	2897	6120	2339	624	558	167	964
31.12.1992	11337	8340	3451	7599	2769	741	682	203	883
31.12.1993	13211	10362	4111	9487	3296	875	815	250	518
31.12.1994	13577	10612	4225	9662	3360	950	865	224	776
31.12.1995	14139	11096	4483	10064	3528	1032	955	271	809
30.06.1996	14100	11118	4486	10062	3523	1056	963	224	824
31.12.1996	15420	12538	5156	11333	4044	1205	1112	286	714
30.06.1997	15798	13038	5302	11757	4117	1281	1185	.	723
31.12.1997	15991	13087	5605	11768	4376	1319	1229	283	1464
30.06.1998	14465	11716	5023	10421	3818	1295	1205	209	1308
31.12.1998	15019	12165	5311	10781	4015	1384	1296	253	1026
30.06.1999	14442	11255	4942	9827	3616	1428	1326	211	1723
31.12.1999	14347	11453	5025	10039	3709	1414	1316	244	1492

Quelle: Arbeitsamt Freiburg



Quelle: Arbeitsamt Freiburg

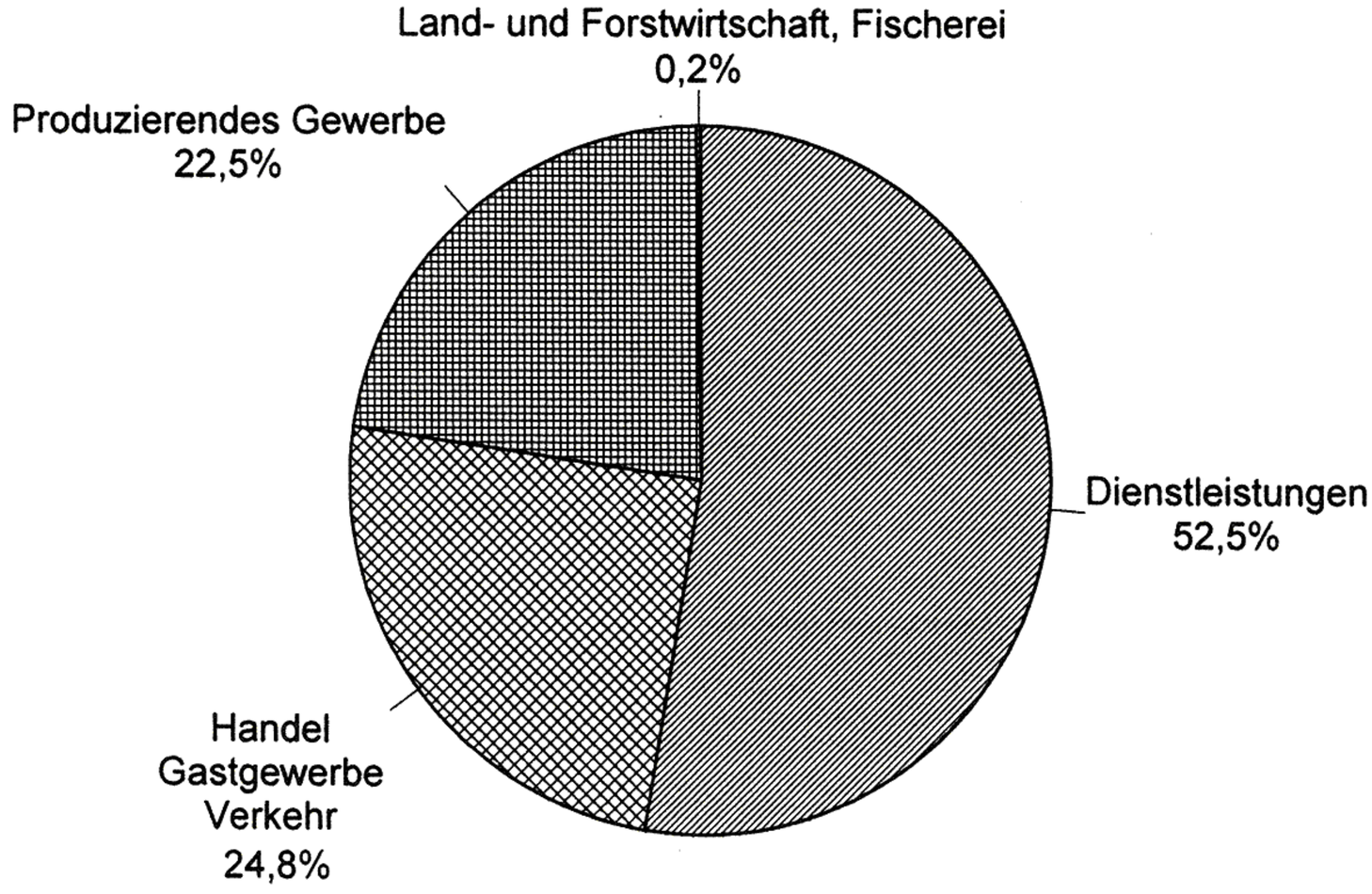
Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

noch: 4.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Freiburg nach ausgesuchten Wirtschaftsabschnitten

Stand	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte						
	insgesamt	darunter		nach ausgesuchten Wirtschaftsabschnitten			
		weiblich	Angestellte	Verarb. Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Dienstleistungen
31.12.1980	83050	37235	48247	19361	5768	15522	20595
31.12.1981	81406	36527	47312	18746	5382	14794	20561
31.12.1982	80936	36457	47794	18554	5333	14073	21699
31.12.1983	80646	36390	47604	18339	5511	13660	22000
31.12.1984	81663	37466	48867	18798	4917	13828	22637
31.12.1985	80810	36858	48360	18447	4831	13739	22147
31.12.1986	82249	37977	50048	18644	4878	13644	23613
31.12.1987	83413	38993	51790	18177	4565	13948	24972
31.12.1988	84491	39679	52675	18420	4425	13792	25950
31.12.1989	86600	40657	54325	18779	4463	14075	26892
31.12.1990	88931	42080	55992	18942	4458	14586	27908
31.12.1991	91104	43461	58010	19186	4529	15005	28885
31.12.1992	91121	43863	59122	18409	4326	14956	29971
31.12.1993	90706	44167	59699	17344	4359	14625	31245
31.12.1994	90885	44692	60184	17019	4384	14260	32205
31.12.1995	90663	44776	60370	16925	4297	14076	32918
31.12.1996	91519	45564	61125	16662	4096	14254	33940
31.12.1997	92041	45640	61813	16647	3980	13920	35016
31.12.1998[1)]	92023	45772		15868	4243	15653	48287

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg A VI 5

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1998 in Freiburg
nach ausgesuchten Wirtschaftsabschnitten



Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

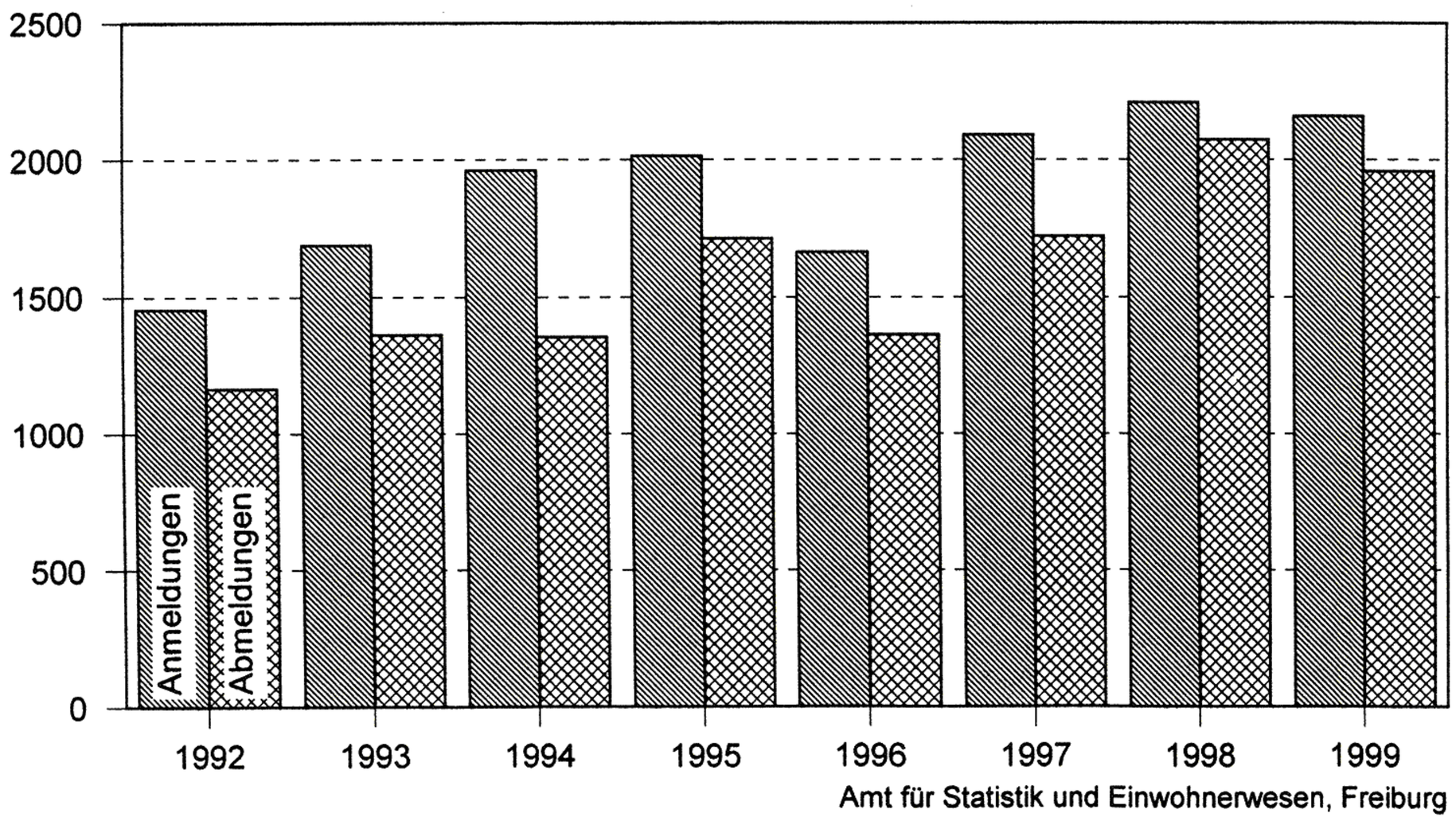
[1)] Ab 30.9.1998 neueingeführte Klassifikation der Wirtschaftszweige, nicht vergleichbar mit Vorjahreszahlen.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
noch: 4.1 Ausgaben im Arbeitsamtsbezirk									
Insgesamt	Mio. DM	459,4	562,6	557,1	599,6	729,7	754,3	728,8	843,4
Arbeitslosengeld		117,3	181,4	196,6	209,9	245,5	261,7	226,4	201,9
Arbeitslosenhilfe		45,2	63,2	76,1	96,0	110,4	127,9	130,9	127,7
Förderung der beruflichen Bildung		65,5	68,4	54,6	51,7	68,3	53,0	53,2	53,3
Unterhaltsgeld		30,3	35,7	39,6	35,5	43,4	35,2	33,7	33,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		7,1	4,7	4,8	7,9	7,7	6,3	5,6	8,0
Kurzarbeitergeld		4,0	13,0	4,0	2,6	4,0	4,4	2,0	6,7
Konkursausfallgeld		1,4	6,3	5,8	10,1	16,7	10,7	7,9	13,0

Quelle: Arbeitsamt Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
4.2 Rentenversicherungen[1)]								
Antragstellungen	1840	1802	1764	1747	1715	1528	1529	1467
Angestelltenrentenversicherung	302	267	234	226	239	300	242	209
Arbeiterrentenversicherung	1538	1535	1530	1521	1476	1228	1287	1258
4.3 Zahlungsschwierigkeiten								
Konkurse beantragt	289	288	371	351	339	355	295	343
4.4 Gewerbebetriebe								
Anmeldungen	1453	1687	1961	2013	1663	2089	2208	2158
Verarbeitendes Gewerbe	67	129	194	223	206	218	289	230
Großhandel[2)]	72	71	44	53	25	29	28	39
Einzelhandel[2)]	193	430	515	588	475	620	625	649
Nahrungs- und Genußmittel	36	72	58	51	68	62	66	82
Vertreter- und Vermittlergewerbe	417	280	306	187	156	239	168	147
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	100	111	116	121	106	109	119	142
Sonstige	604	666	786	841	695	874	979	951
Ferner: Reisegewerbekarten	83	80	68	52	51	50	52	50
Abmeldungen	1163	1360	1353	1711	1360	1719	2072	1958
Verarbeitendes Gewerbe	89	145	164	189	189	221	259	281
Großhandel[2)]	70	56	38	33	28	24	48	43
Einzelhandel[2)]	171	319	366	476	378	540	610	568
Nahrungs- und Genußmittel	28	41	30	44	33	41	41	63
Vertreter- und Vermittlergewerbe	305	225	200	185	154	184	149	171
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	96	97	102	114	89	127	109	126
Sonstige	432	518	483	714	522	623	897	769

Anmeldungen und Abmeldungen von Gewerbebetrieben
in Freiburg 1992 bis 1999



Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

[1)] Nach Angaben der Amtsstelle für Sozialversicherung. [2)] Teilweise Einzel- mit Großhandel enthalten. [3)] Zunahme durch Registerbereinigung.

Art der Flächen	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
4.5 Landwirtschaft								
4.5.1 Bodennutzungshaupterhebung								
Gesamtfläche[1)]	13594	13584	13511	13607	13575	13677	13627	11539[2)]
dar. landw. genutzte Flächen								
Ackerland	17782	1789	1743	1782	1745	1737	1754	1741
Haus- und Nutzgärten	17	16	16	15	15	14	12	
Obstanlagen	44	47	53	52	48	44	84	83
Baumschulen	23	24	25	23	22	23	23	23
Wiesen	429	419	463	467	460	462	382	335
Mähweiden	42	44	44	44	50	48	90	179
sonst. Dauerweiden	127	125	125	126	142	142	139	133
Hutungen[3)]	811	778	777	588	588	590	586	447
Rebland	640	650	657	656	657	658	666	651
Brachliegende, nicht mehr landwirtschaftlich genutzt Flächen	108	105	37	34	34	107	.	151
Öd- und Unland	83	87	88	320	320	319	.	.
Unkultivierte Moorflächen	2	2	2	2	4	3	.	.
Waldflächen	9328	9332	9317	9335	9329	9293	9304	7639
Gewässer	14	14	14	14	15	15	.	.
4.5.2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte[4)]	285	271	271	257	227	213	210	.

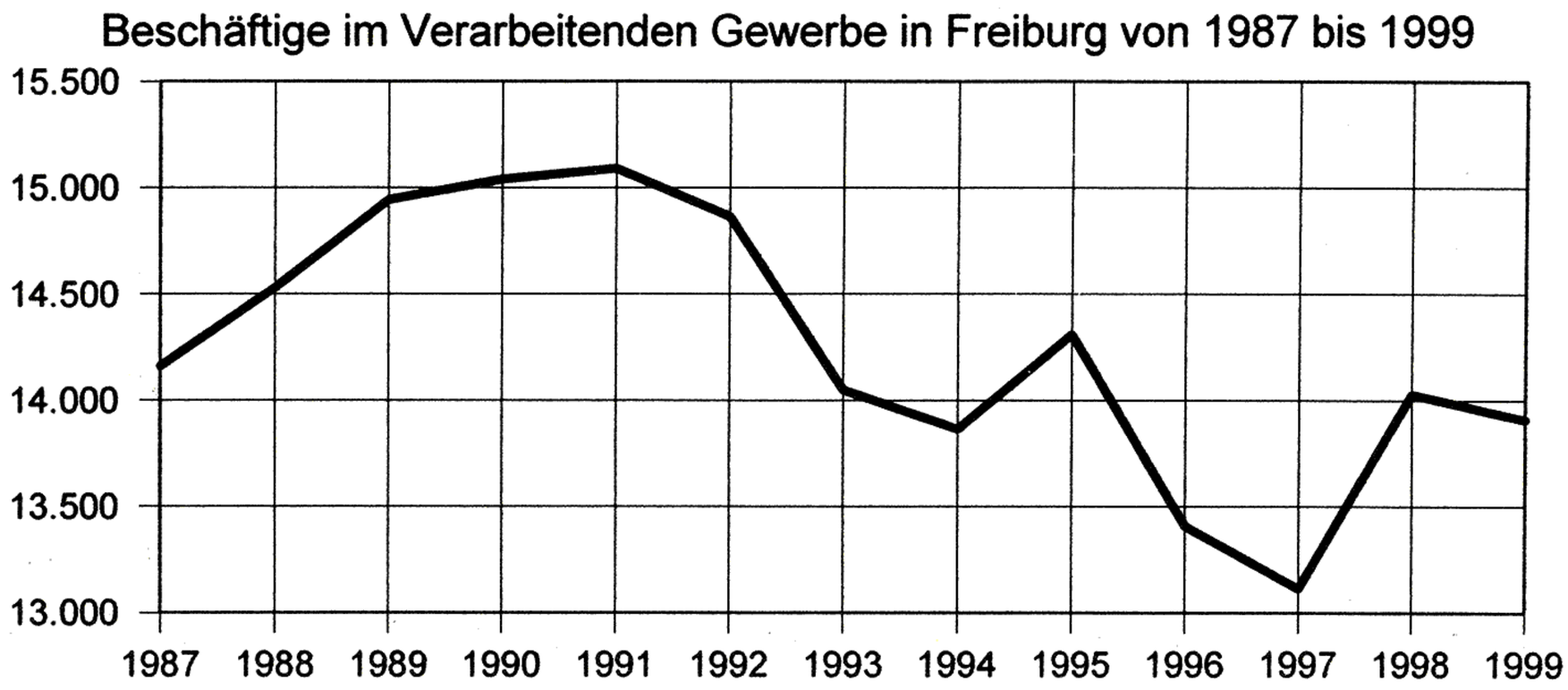
4.5.3 Betriebsgrößenstruktur

Betriebsgröße	Betriebe und Flächen									
	1996		1997		1998		1999[2)]			
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl		ha	
							abs.	%	abs.	%
Insgesamt[1)]	289	3592	279	3642	275	3446	183	100,0	3444	100,0
davon mit 1 bis unter 5 ha	159	350	153	330	150	317	54	29,5	172	5,0
5 bis unter 10 ha	38	272	36	254	36	251	36	19,7	254	7,4
10 bis unter 20 ha	51	730	50	714	45	664	49	26,8	723	21,0
20 bis unter 30 ha	17	440	16	415	19	473	17	9,3	431	12,5
30 und mehr ha	24	1800	24	1929	25	1741	27	14,7	1864	54,1
Durchschnittliche Betriebsgröße		12,4		13,1		12,5			18,8	

Quelle: Statistische Berichte Reihe C IV 7.

[1)] Erfassung nach dem Betriebsprinzip (ab 1 ha Fläche) jeweils zum Jahresbeginn (erfasst sind alle von Freiburg aus bewirtschafteten Flächen, ohne Berücksichtigung ihrer Gemarkungszugehörigkeit sowie der Eigentumsverhältnisse). [2)] Vergleichbarkeit durch Anhebung der Erfassungsgrenze nicht mehr gegeben. [3)] Dürftige Weiden für Schafe und Ziegen. [4)] Am Arbeitsort.

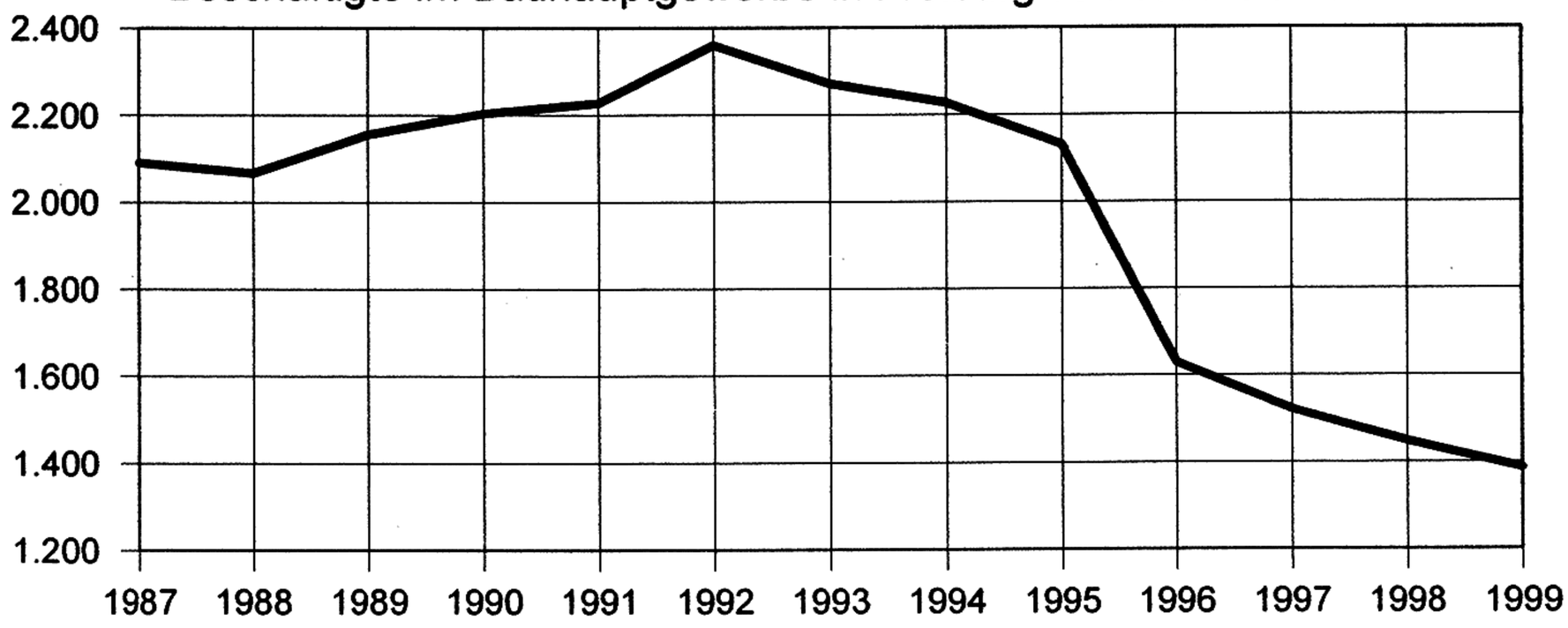
Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
4.6 Produzierendes Gewerbe[1)]									
4.6.1 Verarbeitendes Gewerbe									
Betriebe[2)]	*	98	94	97	86	87	87	97	100
Tätige Personen insg.	*	14864	14049	13862	14308	13408	13111	14028	13908
Angestellte[3)]		6994	6810	6713	7398	6642	6664	7345	7557
Arbeiter[4)]		7870	7239	7149	6910	6766	6447	6683	6351
Geleistete Arbeiterstunden	1000 h	12228	11203	11134	10933	10475	10274	10510	10007
Brutto-Gehälter	Mio. DM	519	534	537	573	556	560	625	644
Brutto-Löhne	Mio. DM	369	347	355	364	346	342	354	349
Gesamtumsatz (ohne MwSt)	Mio. DM	3390	3143	3517	3984	3993	4378	4611	5063
Auslandsumsatz	Mio. DM	897	906	1012	1160	1224	1390	1466	1599



[1)] Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg; erfaßt werden im wesentlichen nur Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten. [2)] Als Betriebe gelten die örtlich getrennten Einheiten; unberücksichtigt bleiben nichtproduzierende Betriebsteile, wie z. B. reine Handelsabteilungen. [3)] Einschließlich Inhaber, mithelfende Familienangehörige sowie kfm. und techn. Auszubildende. [4)] Einschließlich gewerblich Auszubildende.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
4.6.2 Bauhauptgewerbe									
Betriebe	*	38	37	36	37	27	26	26	24
Tätige Personen	*	2360	2272	2228	2131	1630	1521	1448	1387
ausländische Arbeitnehmer		444	397	418	371	322	271	275	287
Löhne und Gehälter	Mio. DM	121	128	132	127	99	91	86	86
Geleistete Arbeitsstunden	1000 h	2915	2824	2870	2623	1970	1771	1672	1657
Wohnungsbau		911	1020	1181	1119	779	683	626	568
Wirtschaftsbau[1)]		993	964	866	680	482	493	469	435
öffentlicher und Verkehrsbau		1011	840	823	824	709	595	577	654
Hochbau		455	347	294	362	365	278	286	295
Straßenbau		159	147	154	138	115	127	153	195
sonstiger Tiefbau		397	346	375	324	229	190	138	164
Umsatz (ohne MwSt)	Mio. DM	463	405	369	405	382	386	348	375
Wohnungsbau		122	107	131	168	132	135	134	155
Wirtschaftsbau[1)]		194	203	138	110	129	131	107	94
öffentlicher und Verkehrsbau		147	95	100	123	121	120	107	126
Hochbau		73	40	38	54	64	59	53	58
Straßenbau		18	14	13	12	12	26	31	38
sonstiger Tiefbau		57	51	49	57	45	35	23	30

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe in Freiburg von 1987 bis 1999



[1)] Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen.

4.7 Tourismus

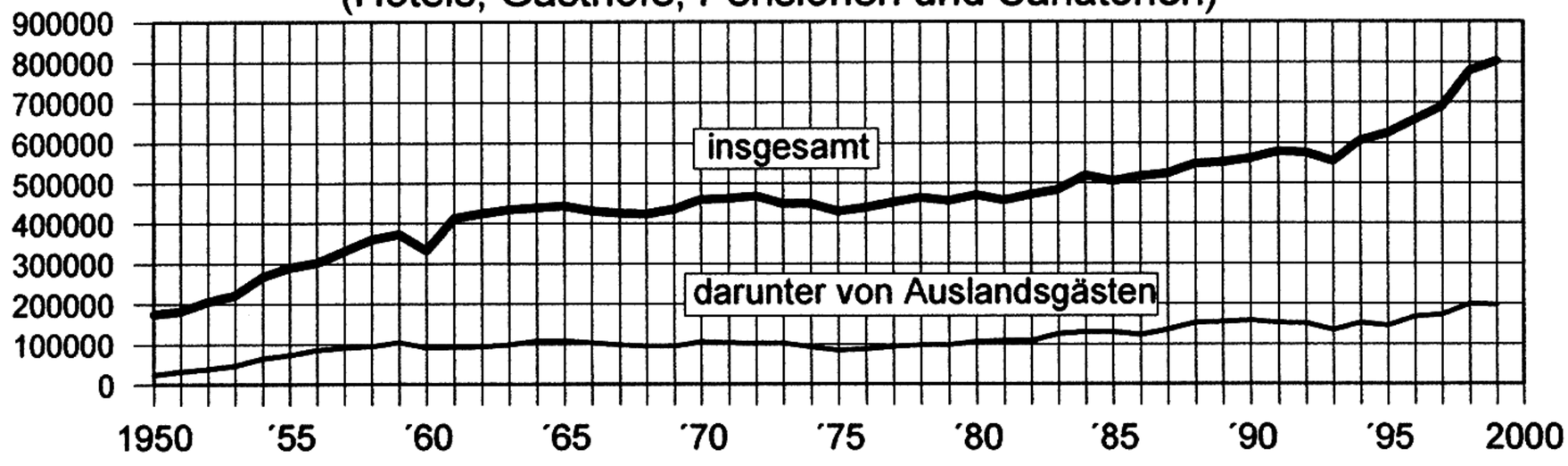
Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Beherbergungsgewerbe [1]									
Betriebe (mit 9 und mehr Betten)	*	60	62	66	67	68	66	65	63
unter 25 Betten		19	19	22	23	22	21	19	17
25 bis unter 50 Betten		21	22	22	22	23	22	23	23
50 und mehr Betten		20	21	22	22	23	23	23	23
Verfügbare Betten in Betrieben	*	3393	3524	4005	3978	4519	4533	4541	4398
unter 25 Betten		302	292	342	362	354	344	308	274
25 bis unter 50 Betten		736	783	787	799	837	806	822	822
50 und mehr Betten		2355	2449	2876	2817	3328	3383	3411	3302
Angekommene Gäste		305986	297252	327731	329915	359639	386575	429750	433149
aus dem Ausland		98547	86276	95379	90440	104367	109562	126636	115340
Übernachtungen		574933	554177	605800	623340	657440	689053	778487	801442
von Auslandsgästen		151671	134782	152081	145637	167579	172801	199551	197233
aus									
Europa									
Belgien u. Luxemburg		5116	4501	4477	5557	6455	5391	6816	5946
Dänemark		1783	1662	1786	1748	1732	2344	3154	3496
Frankreich		9917	8853	9063	9239	8499	10957	12327	11747
Griechenland		1025	800	799	999	838	904	1007	1249
Großbritannien		11919	10750	14950	15953	16552	11955	14723	14500
Irland		405	540	578	642	571	1023	1374	1266
Italien		22179	15660	16014	14566	17111	17128	20490	21475
Niederlande		9185	8874	13511	10377	11239	13431	17232	14387
Norwegen		1282	1303	1779	1644	1203	1379	1398	1270
Österreich		4514	5207	6653	5702	4844	6487	5457	7228
Portugal		504	1393	1420	941	701	827	1128	1473
Schweden		4346	2829	3017	2590	3268	4603	4805	4228
Schweiz		14472	15954	17700	18607	18290	17556	20263	22484
Spanien		13340	8791	11047	9909	11083	10663	10427	12880
Türkei		542	635	498	430	464	532	422	1824
Übrige europäische Länder		10297	8084	8779	7997	10558	9277	10183	9716
Afrika		1234	1320	990	930	1332	1326	1730	1455
Amerika									
Vereinigte Staaten von Amerika		19589	15892	19072	18228	22153	24458	30595	27380
Kanada		1553	1590	1281	1106	1550	1198	1583	1466
Mittelamerika und Karibik		619	265	520	435	362	605	502	525
Brasilien		1526	1413	1433	1383	1411	1612	1414	1215
Übrige südamerikanische Länder		1448	1318	1081	889	1423	1594	1571	1679
Asien									
Japan		4788	6491	4905	5389	6426	7197	7927	8687
Übrige asiatische Länder		7435	7033	4998	6022	10381	9658	9092	9010
Australien, Neuseeland und Ozeanien		1208	1191	1237	1106	1630	1129	1482	1483
ohne Angabe des Wohnsitzes		1445	2433	4493	3248	7503	9567	12449	9164
Aufenthaltsdauer	Tage								
je Gast		1,9	1,9	1,8	1,9	1,8	1,8	1,9	1,9
je deutschen Gast		2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	2,0	2,0
je Auslandsgast		1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,8
Bettenausnutzung [2]	%	50,8	45,1	43,6	43,0	44,8	41,2	46,1	48,2

Quelle: Meldungen der Betriebe.

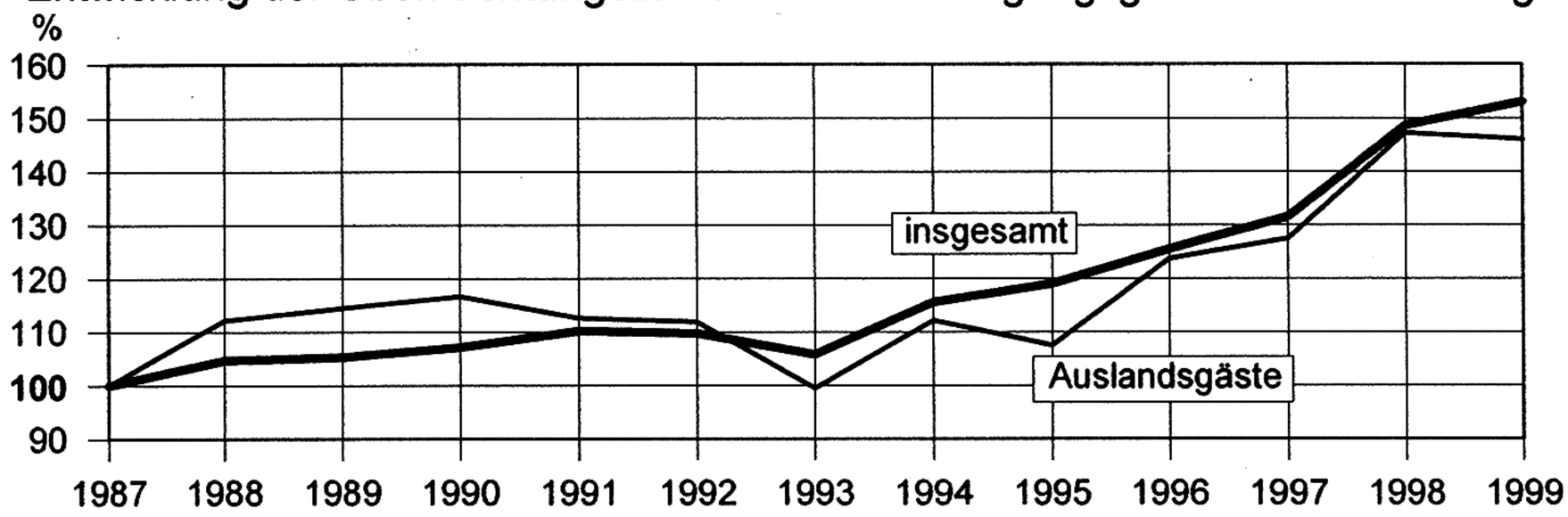
[1] Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Sanatorien. [2] Unter Berücksichtigung von Betriebsferien.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
noch: 4.7 Tourismus									
J u g e n d h e r b e r g e									
Verfügbare Betten	*	375	375	375	391	391	399	399	399
Angekommene Gäste		37764	35141	39429	37700	35593	35209	31824	31250
aus dem Ausland		5550	5004	6562	5836	5201	6002	6636	5811
Übernachtungen		81851	83128	83015	82355	82482	80690	71539	71862
von Auslandsgästen		10951	9396	11927	10846	9483	11607	10811	10748
C a m p i n g p l ä t z e		5	5	5	5	5	5	5	4
Angekommene Gäste		33465	27788	27014	26603	27923	27055	28677	32201
aus dem Ausland		17320	13014	13134	11535	11446	11187	11400	13265
Übernachtungen		92926	75604	72486	63589	63001	66082	71350	79409
von Auslandsgästen		40421	32413	30364	24913	22995	21782	24380	28309

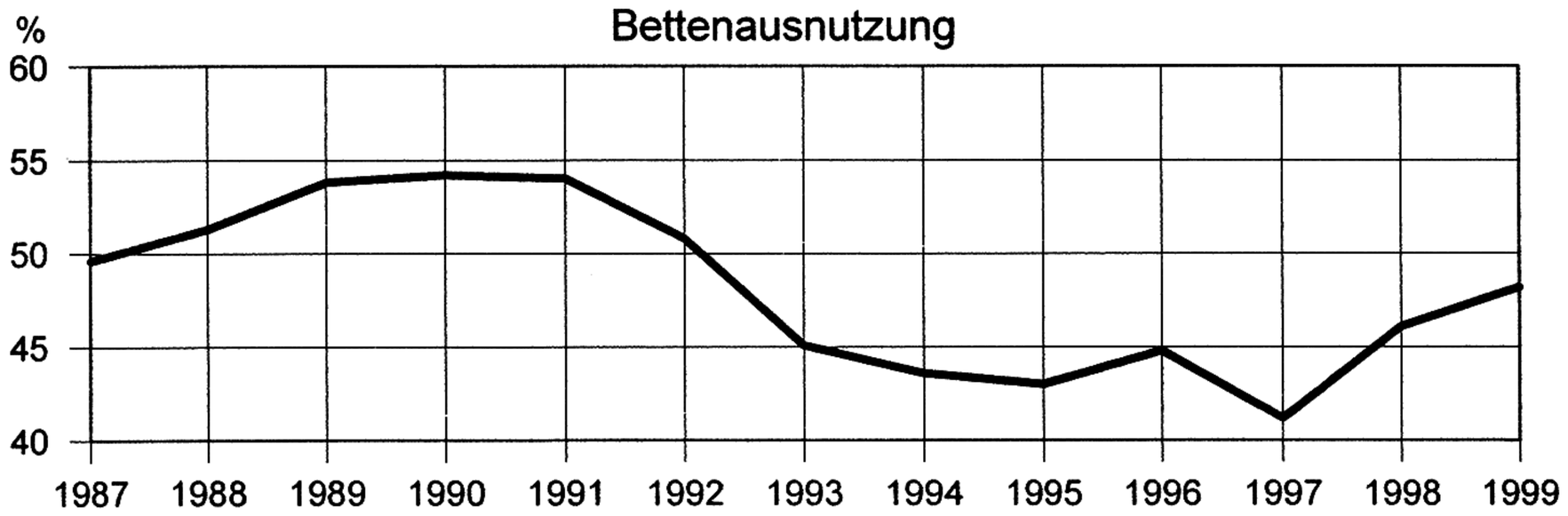
Übernachtungen in den Freiburger Beherbergungsbetrieben seit 1950
(Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Sanatorien)



Entwicklung der Übernachtungszahlen im Beherbergungsgewerbe von Freiburg



Bettenausnutzung



Quelle: Meldungen der Betriebe

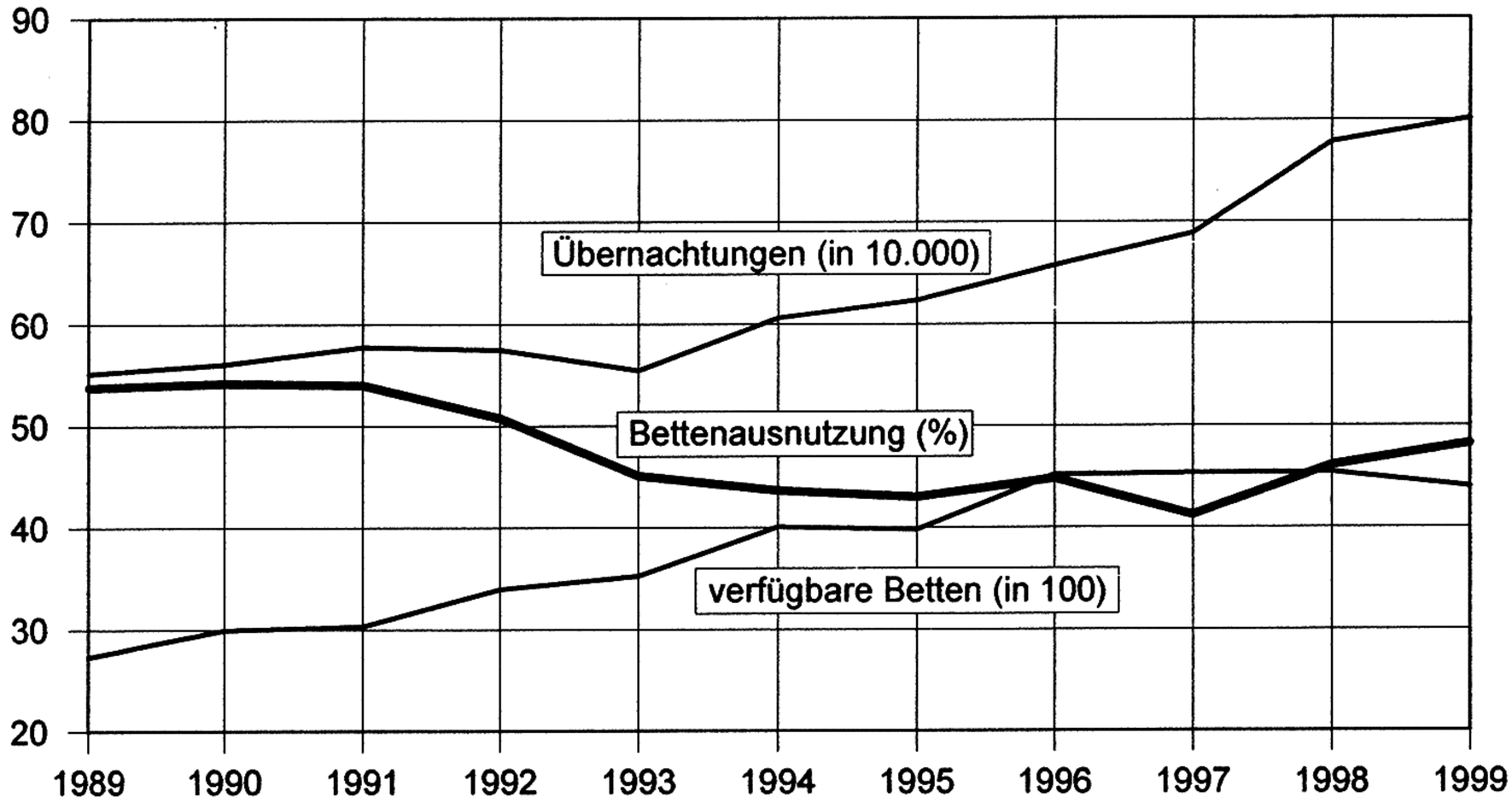
Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

noch: 4.7 Tourismus[1)] nach Sommer- und Winterhalbjahren 1971 bis 1999/2000 in Freiburg

Halbjahr	Angekommene Gäste		Übernachtungen		Aufenthaltsdauer in Tagen		Durchschnittl. Betten-ausnutzung %
	insg.	darunter aus dem Ausland	insg.	darunter von Ausl.gästen	je Gast	darunter je Auslandsgast	
Sommerhalbjahr (April bis September)							
1971	145995	49344	281376	76358	1,93	1,55	58
1972	141444	47085	284133	73552	2,01	1,56	61
1973	138501	46383	274228	73742	1,98	1,59	60
1974	131800	39042	274203	65840	2,08	1,69	56
1975	127787	36788	254779	58884	1,99	1,60	52
1976	133015	38655	268815	60636	2,02	1,57	55
1977	137715	40319	274166	63368	1,99	1,57	54
1978	136627	39207	275075	66258	2,01	1,69	53
1979	148793	44751	278647	67564	1,87	1,51	54
1980	150736	48104	282246	72422	1,87	1,51	57
1981	153864	49790	276525	74939	1,80	1,51	54
1982	156586	47793	292119	75769	1,87	1,59	57
1983	157563	54759	287907	86552	1,83	1,58	55
1984	172693	58813	323702	93534	1,87	1,59	62
1985	167620	57669	307461	91255	1,83	1,58	57
1986	173750	53832	317511	87736	1,83	1,63	61
1987	169495	62297	317080	94095	1,87	1,51	59
1988	175173	64791	334565	107203	1,91	1,65	61
1989	183095	68320	329751	106938	1,80	1,57	63
1990	192327	76486	336473	108952	1,75	1,42	64
1991	185696	70940	333961	105284	1,80	1,48	62
1992	184755	70051	335909	105252	1,82	1,50	59
1993	176068	59248	320653	89937	1,82	1,52	52
1994	198044	65652	358904	102923	1,81	1,57	51
1995	198604	61112	369678	98583	1,86	1,61	50
1996	211085	71977	383943	112492	1,82	1,56	53
1997	229271	72491	401579	112869	1,75	1,55	50
1998	258075	85112	462905	131792	1,79	1,55	55
1999	264044	78931	478623	130302	1,81	1,65	60
Winterhalbjahr (Oktober bis März)							
71/72	86621	14569	183144	26398	2,11	1,81	39
72/73	82312	14983	180363	31123	2,19	2,08	40
73/74	79823	14310	171567	27660	2,15	1,93	38
74/75	79616	13679	175257	27000	2,20	1,97	37
75/76	81267	14454	170071	26325	2,09	1,82	36
76/77	83287	14954	174173	27811	2,09	1,86	36
77/78	90855	17920	186703	31619	2,05	1,76	37
78/79	88234	16804	178758	29966	2,03	1,78	35
79/80	92696	17967	185825	31906	2,00	1,78	37
80/81	90420	18200	179879	31682	1,99	1,74	38
81/82	92572	19170	177385	32561	1,92	1,70	38
82/83	95468	20020	184400	35304	1,93	1,76	37
83/84	100067	21699	194624	36789	1,95	1,70	37
84/85	102363	21897	196910	37584	1,92	1,72	40
85/86	103175	22795	198973	37802	1,93	1,66	39
86/87	100648	22709	200396	37934	1,99	1,67	39
87/88	110236	26308	210735	41043	1,91	1,56	40
88/89	116775	29806	214952	46873	1,84	1,57	42
89/90	114922	28215	219914	46788	1,91	1,66	44
90/91	120332	30063	237747	48382	1,98	1,61	45
91/92	123693	30839	238067	48573	1,92	1,58	44
92/93	121391	27247	237767	45820	1,96	1,68	40
93/94	125408	28055	236526	45501	1,89	1,62	38
94/95	129891	29192	252845	48530	1,95	1,66	35
95/96	137541	30963	257718	48943	1,87	1,58	36
96/97	152366	34016	279633	56809	1,84	1,67	35
97/98	157627	36348	293613	61969	1,86	1,70	36
98/99	172150	39665	322703	68334	1,87	1,72	38
99/00	169857	38999	318895	70799	1,88	1,82	40

[1)] In gewerblichen Beherbergungsbetrieben; ab 1.1.1981 nur Betriebe mit 9 und mehr Betten.

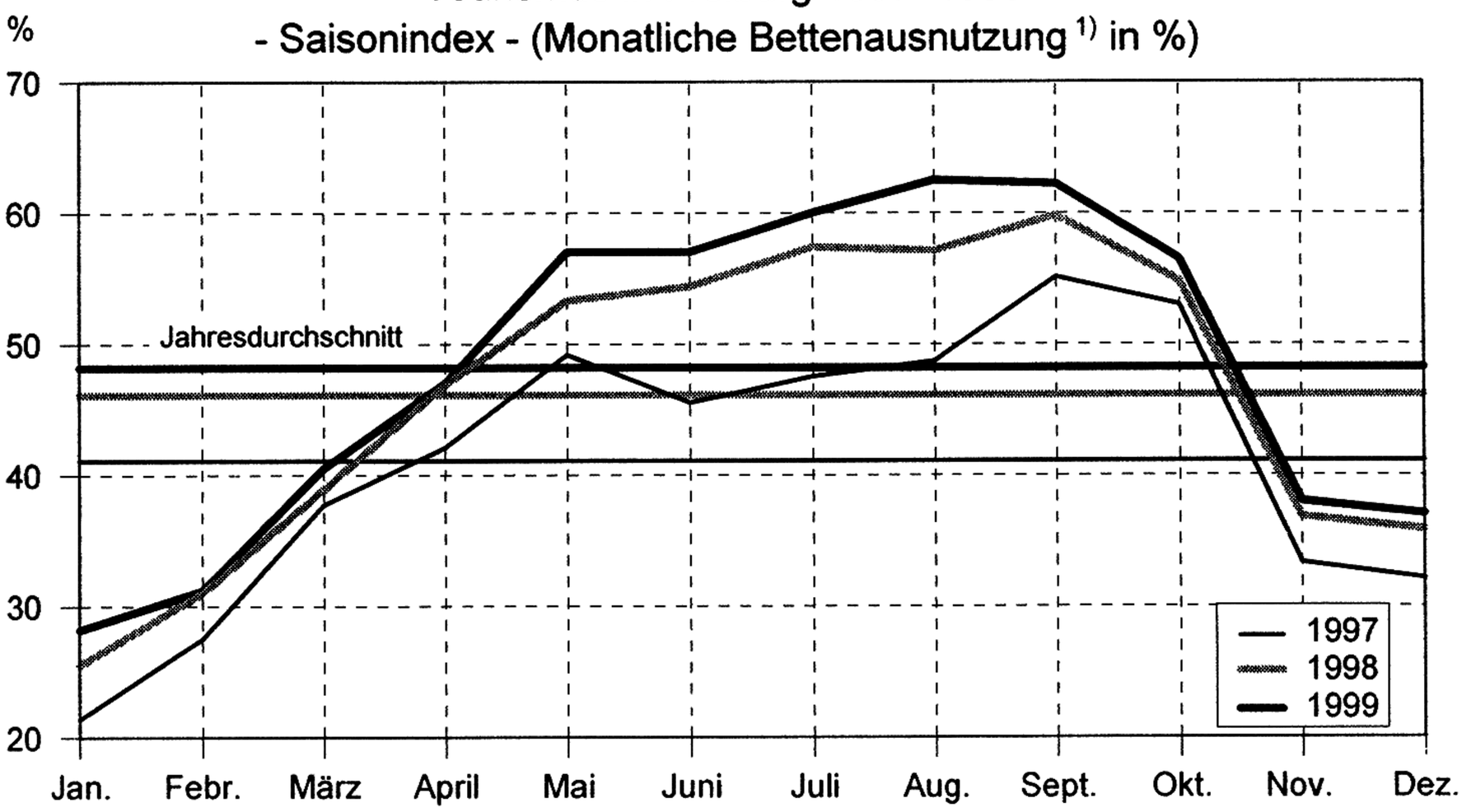
Übernachtungsgäste, Betten und Bettenausnutzung in den Beherbergungsbetrieben von Freiburg 1989 - 1999



Quelle: Meldungen der Betriebe

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Tourismus in Freiburg 1997 -1999
- Saisonindex - (Monatliche Bettenausnutzung [1] in %)



[1] In Hotels, Hotels garni, Gasthöfen und Pensionen

Quelle: Meldungen der Betriebe

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

noch 4.7 Tourismus[1)] in Freiburg zwischen 1938 und 1999

Kalenderjahr	Angekommene Gäste		Übernachtungen	
	insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter von Auslandsgästen
1938	163999	23053	325548	55343
1950	107067	14210	175115	24968
1951	105542	20464	182070	33235
1952	113954	23417	206433	38862
1953	128805	30675	221909	47444
1954	142564	36899	267076	64818
1955	153922	44457	290175	73579
1956	163473	50528	301793	85555
1957	181434	56719	331281	91778
1958	190781	57061	360161	95601
1959	192656	56869	373186	104257
1960	194653	55860	332327	92039
1961	199056	54185	412916	92753
1962	206556	55995	424942	94110
1963	210929	57683	434499	98657
1964	218154	64224	439330	108127
1965	222853	64060	443841	108157
1966	214776	61973	431003	103659
1967	209062	58638	426104	98414
1968	207592	58572	422842	95170
1969	212125	56689	435101	95118
1970	223609	62000	459703	105323
1971	220560	63509	461583	103115
1972	225882	62133	467825	102739
1973	219571	61103	447796	102347
1974	210246	52520	448827	93042
1975	210292	50696	429674	84195
1976	215099	53856	439031	88043
1977	223591	56971	452096	94231
1978	228484	56972	463972	97773
1979	238631	61564	456115	97166
1980	242782	66114	469642	105562
1981	245792	69020	457315	107588
1982	250315	66450	471574	108081
1983	257753	76842	482799	124959
1984	272259	80305	519614	129784
1985	270696	80224	505206	129886
1986	275254	75538	516690	123219
1987	276805	87566	523898	135525
1988	288988	93547	548398	152073
1989	301688	98186	551606	155119
1990	307153	106091	560893	158223
1991	311777	101562	577434	152605
1992	305986	98547	574933	151671
1993	297252	86276	554177	134782
1994	327731	95379	605800	152081
1995	329915	90440	623340	145637
1996	359639	104367	657440	167579
1997	386575	109562	689053	172801
1998	429750	126636	778487	199551
1999	433149	115340	801442	197233

[1)] In gewerblichen Beherbergungsbetrieben; ab 1.1.1981 nur Betriebe mit 9 und mehr Betten.

noch: 4.7 Auslandsgäste in Freiburg 1999 - Rangfolge nach der Häufigkeit der ...

Rang	Ankünfte	
1	Niederlande	16726
2	Schweiz	16054
3	USA	15990
4	Italien	15897
5	Spanien	10255
6	Großbritannien	9127
7	Frankreich	8924
8	Japan	4563
9	Österreich	3659
10	Dänemark	3304
11	Schweden	3254
12	Belgien	2797
13	Polen	1377
14	Ausralien	1303
15	Israel	1108
16	Kanada	1101
17	Luxemburg	1043
18	Norwegen	981
19	Finnland	822
20	Brasilien	690
21	Tschechische Republik	585
22	Rußland	517
23	Irland	498
24	Griechenland	475
25	Portugal	463
26	China	446
27	Taiwan	435
28	Baltische Staaten	406
29	Arabische Golfstaaten	387
30	Türkei	361
31	Ungarn	302
32	Südafrika	293
33	Island	200
34	Südkorea	146
	ohne Angabe	5615

Rang	Übernachtungen	
1	Niederlande	29739
2	USA	29037
3	Italien	24838
4	Schweiz	24181
5	Großbritannien	16755
6	Spanien	16289
7	Frankreich	15700
8	Japan	9292
9	Österreich	7610
10	Schweden	4964
11	Belgien	4625
12	Dänemark	4435
13	Australien	2418
14	Arabische Golfstaaten	2298
15	Israel	2203
16	Polen	2110
17	Kanada	1947
18	Türkei	1848
19	Luxemburg	1834
20	Finnland	1824
21	Rußland	1799
22	Portugal	1622
23	Norwegen	1469
24	Irland	1413
25	Brasilien	1391
26	Griechenland	1290
27	Tschechische Republik	987
28	China	891
29	Ungarn	766
30	Island	714
31	Taiwan	669
32	Baltische Staaten	634
33	Südafrika	614
34	Südkorea	302
	ohne Angabe	9187

Quelle: Meldungen der Betriebe

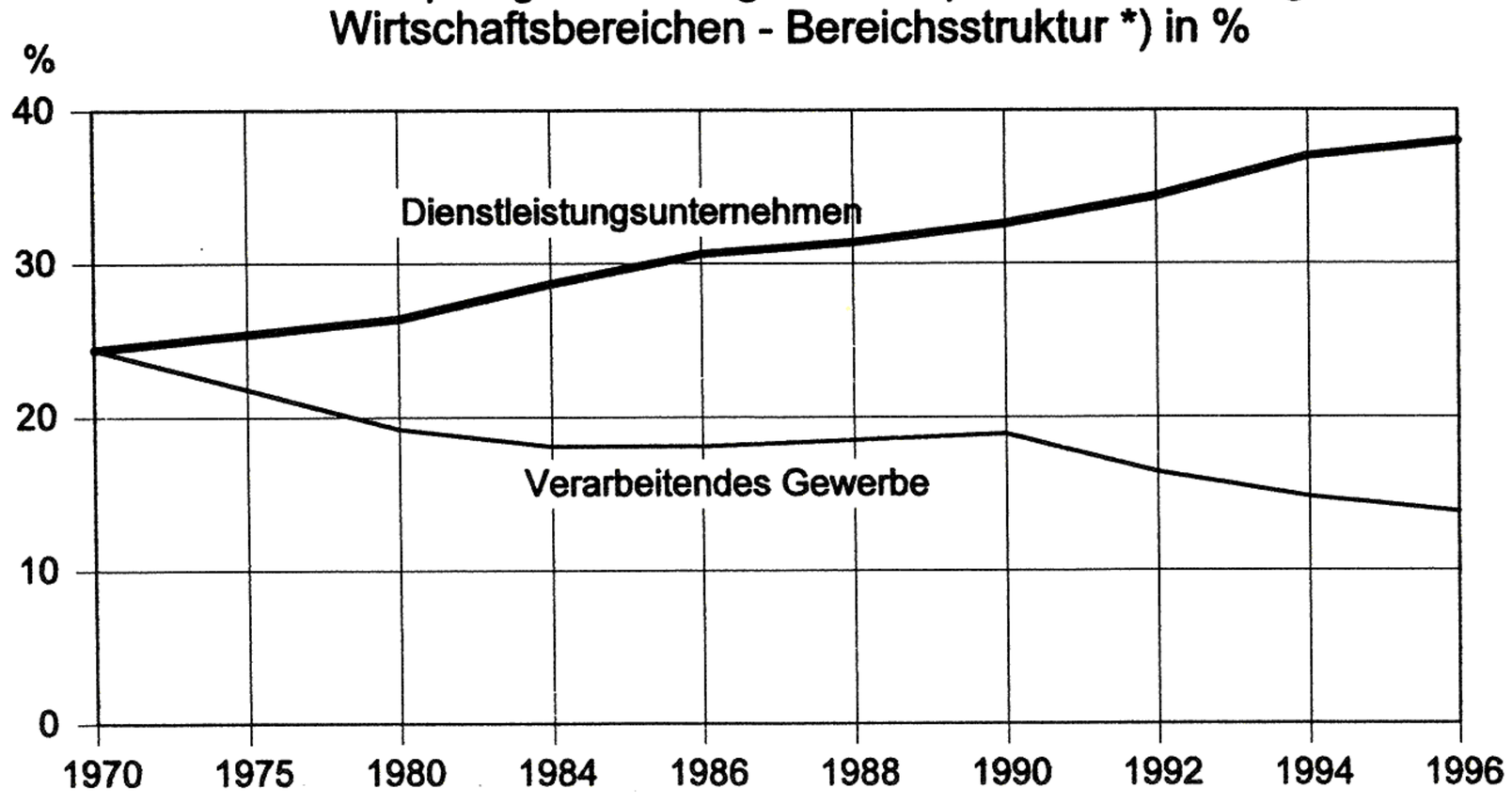
		1980	1984	1986	1988	1990	1992	1994	1996
4.8	**Bruttowertschöpfung in Freiburg**								
4.8.1	**Bruttowertschöpfung[1] (unbereinigt)**								
– zu Marktpreisen[2]	Mio. DM	5125	6302	6888	7449	8854	10042	10884	10440
Anteil am Land	%	2,3	2,3	2,2	2,2	2,3	2,2	2,4	2,4
Veränderung zu 1980	%		23,0	34,4	45,3	72,8	95,9	112,4	123,2
je Erwerbstätigen DM		49860				79094	87234	93016	96967
Landeswert $\hat{=}$ 100		95				95	95	95	92
– zu Faktorkosten[2]	Mio. DM	5039	6208	6786	7360	8760	9860	10713	11248
Anteil am Land	%	2,3	2,3	2,3	2,2	2,3	2,3	2,4	2,4
Veränderung zu 1980	%		23,2	34,7	46,1	73,9	95,7	112,6	123,2
je Erwerbstätigen DM		49020				78252	85658	91551	95333
Landeswert $\hat{=}$ 100		97				96	97	97	94
– zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen	%								
Land- und	a	0,5	0,4	0,4	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2
Forstwirtschaft	b	0,6	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6	0,5
Verarbeitendes	a	19,2	18,1	18,1	18,5	18,9	16,4	14,8	13,8
Gewerbe	b	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0
Energie- u. Wasserversorgung,	a	9,7	9,2	8,5	7,6	7,1	7,0	6,7	6,3
Bergbau, Baugewerbe	b	2,2	2,3	2,2	2,0	2,0	1,9	2,0	2,0
Handel und	a	17,8	18,3	16,7	16,6	16,5	16,9	16,5	16,7
Verkehr	b	3,2	3,4	3,2	3,1	3,1	3,1	3,3	3,2
Dienstleistungs-	a	26,3	28,7	30,6	31,4	32,6	34,0	37,0	38,0
unternehmen	b	2,9	2,7	2,8	2,6	2,7	2,6	2,6	2,6
Staat, Priv. Haushalte und	a	26,5	25,4	25,8	25,5	24,5	25,4	24,7	25,0
Priv. Org. ohne Erwerbszweck	b	4,8	4,8	4,8	4,7	4,9	4,9	4,8	4,9

[1] „Bruttowertschöpfung" entspricht dem Wert aller in einer Periode produzierten Waren und Dienstleistungen (Bruttoproduktionswert) abzüglich den Wert der Güter, die bei der Produktion verbraucht werden (Vorleistungen).

[2] Insgesamt produzierte Güter und Dienstleistungen zu den am Markt erzielten Preisen
- erhöht um die indirekten Steuern abzüglich der Subventionen (Marktpreise)
- nach Abzug des Saldos aus indirekten Steuern und Subventionen (Faktorkosten).

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg P II 1 / 2 j

Bruttowertschöpfung in Freiburg zu Marktpreisen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen - Bereichsstruktur *) in %



*) Bereichsstruktur: Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in Freiburg (=100%)
Quelle: Stat. Landesamt Baden-Württemberg;
Stat. Berichte P II 1/2j

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

4.8.2 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen und Faktorkosten in Freiburg seit 1980

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen				Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten				
	Mio. DM	Anteil am Land	Veränderung zu		Mio. DM	Anteil am Land	Anteil an der BWS zu Marktpreisen	Veränderung zu	
			1980	jeweils ausgewiesenem Vorjahr[1)]				1980	jeweils ausgewiesenem Vorjahr[1)]
		%				%			
1980	5125	2,3			5039	2,3	98,3		
1982	5758	2,3	12,3	12,3	5666	2,4	98,4	12,5	12,5
1984	6302	2,3	23,0	9,4	6208	2,3	98,5	23,2	9,6
1986	6888	2,2	34,4	9,3	6786	2,3	98,5	34,7	9,3
1988	7449	2,2	45,3	8,1	7360	2,2	98,8	46,1	8,5
1990	8854	2,3	72,8	18,9	8760	2,3	98,9	73,9	19,0
1992	10042	2,2	95,9	13,4	9860	2,3	98,2	95,7	12,6
1994	10884	2,4	112,4	8,4	10713	2,4	98,4	112,6	8,6
1996	11440	2,4	123,2	5,1	11248	2,4	98,3	123,2	5,0

[1)] Veränderung 1982/1980, 1984/1982, 1986/1984, 1988/1986, 1990/1988, 1992/1990, 1994/1992, 1996/1994.

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg P II 1-2j

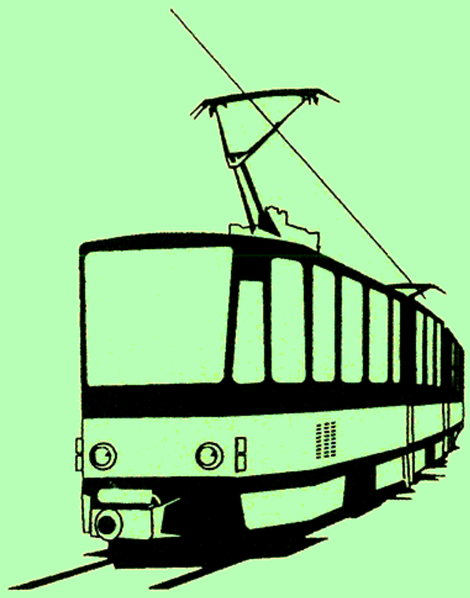
4.8.3 Bruttowertschöpfung (unbereinigt) zu Marktpreisen nach Wirtschaftsbereichen in Freiburg seit 1980

Jahr	Land- und Forstwirtschaft		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Baugewerbe		Handel und Verkehr		Dienstleistungsunternehmen		Staat, Private Haushalte u. Private Org. ohne Erwerbszweck	
	Bereichsstruktur[1)]	Regionalstruktur[2)]	Bereichsstruktur[1)]	Regionalstruktur[2)]	Bereichsstruktur[1)]	Regionalstruktur[2)]	Bereichsstruktur[1)]	Regionalstruktur[2)]	Bereichsstruktur[1)]	Regionalstruktur[2)]	Bereichsstruktur[1)]	Regionalstruktur[2)]
	%											
1980	0,5	0,6	19,2	1,0	9,7	2,2	17,8	3,2	26,3	2,9	26,5	4,8
1982	0,5	0,6	18,6	1,1	9,2	2,3	18,1	3,4	27,3	2,8	26,3	4,8
1984	0,4	0,5	18,1	1,0	9,2	2,3	18,3	3,4	28,7	2,7	25,4	4,8
1986	0,4	0,5	18,1	1,0	8,5	2,2	16,7	3,2	30,6	2,8	25,8	4,8
1988	0,5	0,6	18,5	1,0	7,6	2,0	16,6	3,1	31,4	2,6	25,5	4,7
1990	0,4	0,6	18,9	1,1	7,1	2,0	16,5	3,1	32,6	2,7	24,5	4,9
1992	0,3	0,5	16,4	1,0	7,0	1,9	17,1	3,1	34,0	2,6	25,4	4,9
1994	0,3	0,6	14,8	1,0	6,7	2,0	16,9	3,2	36,4	2,6	24,8	4,9
1996	0,2	0,5	13,8	1,0	6,3	2,0	16,7	3,2	38,0	2,6	25,0	4,9

[1)] Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung (unbereinigt) des Stadtkreises Freiburg (= 100 %). [2)] Anteil der Wirtschaftsbereiche am jeweiligen Landeswert (Land = 100 %).

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg P II 1-2j

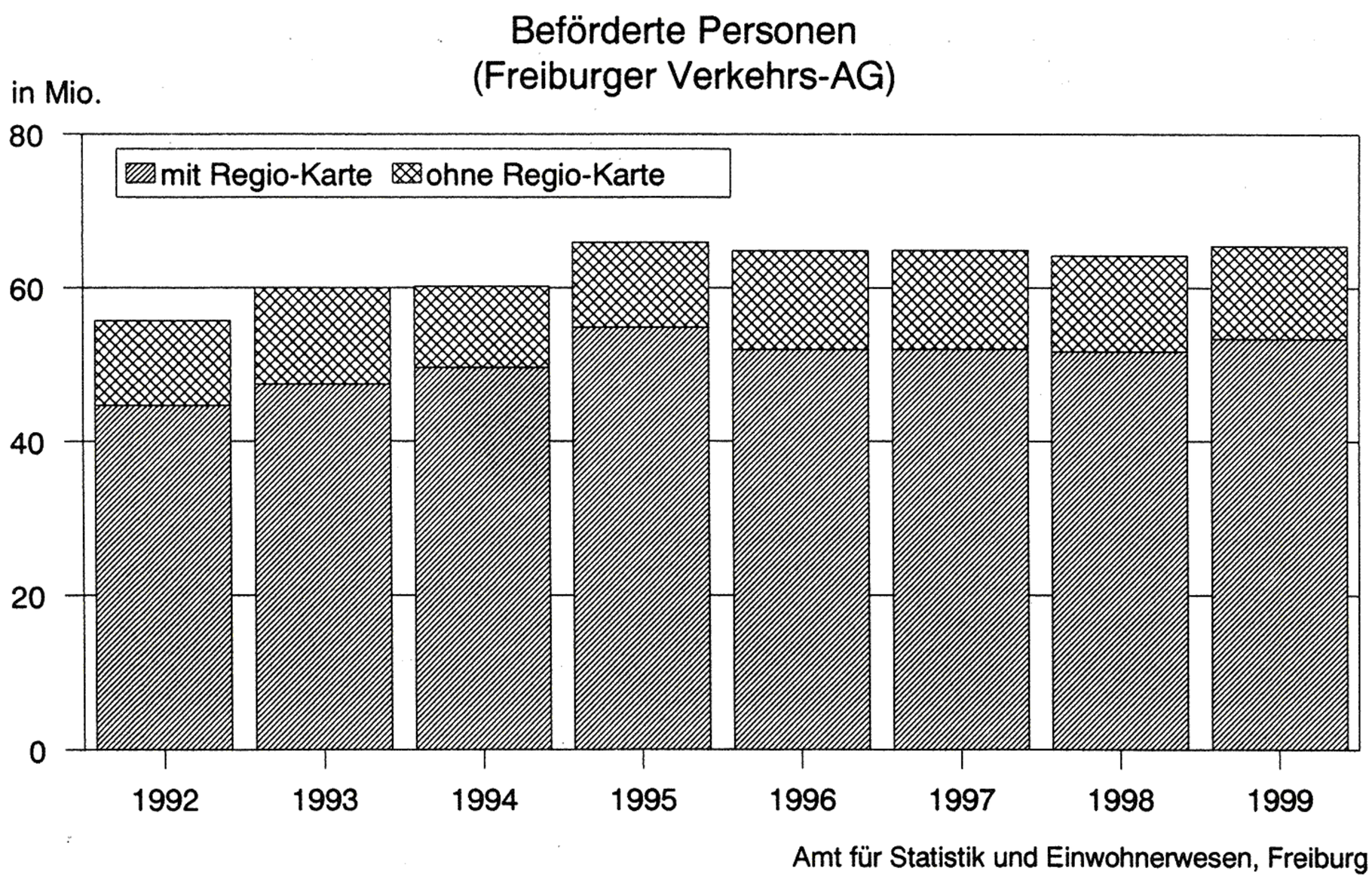




Verkehr 5

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
5.1 Freiburger Verkehrs-AG										
Gesamtstreckenlänge		km*	240,7	227,2	194,6	196,0	239,8	248,4	254,2	272,6
Straßenbahn			37,9	37,9	26,2[1)]	26,2	26,3	34,9	34,8	34,9
Omnibus			202,8	189,3	168,4[1)]	169,8	213,5	213,5	219,4	237,8
innerhalb der Stadt			169,7	156,7	138,7	138,1	179,2	175,3	176,6	199,7
Betriebsfähige	Straßenbahnen	*	47	53	56	54	53	51	53	53
	Omnibusse	*	114	118	105	104	103	94	98	100
Zurückgelegte Strecken	der Straßenbahnen	1000 km	2009,7	2106,5	2313,1	2452,6	2364,6	2318,1	2410,8	2421,1
	der Omnibusse	1000 km	4764,1	4885,8	4703,0	4629,7	4661,3	4704,4	4635,1	4649,2
Beförderte Personen		1000	55744	60020	60191	65931	64835	64904	64185	65442
mit	Einzelfahrsch., Mehrfahrten- u. Tagesnetzkarten		1637	1854	1631	1804	7029[2)]	7158	6852	6412
	Mehrfahrtenheften		4014	4104	2912	2779				
	Regio-Karte[3)]		44669	47441	49634	54860	51994	52019	51689	53360
	Freifahrten und sonstige		5424	6621	6014	6488	5813	5726	5644	5670
Schauinslandbahn[4)]										
Beförderte Personen			253589	263079	228846	249172	265647	218851	213548	231762
5.2 Schloßberg-Seilbahn										
Beförderte Personen			93043	89176	91910	91609	80005	83797	57659	69626

[1)] April 1994: Inbetriebnahme der Strecke bis Munzinger Str. und Neustrukturierung des Liniennetzes. [2)] Ab 1996 neues Tarifsystem; Vergleich mit Vorjahren nur bedingt möglich.[3)] Einführung im September 1991. [4)] Seilbahn zum Schauinsland 1284 m ü. NN.



Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

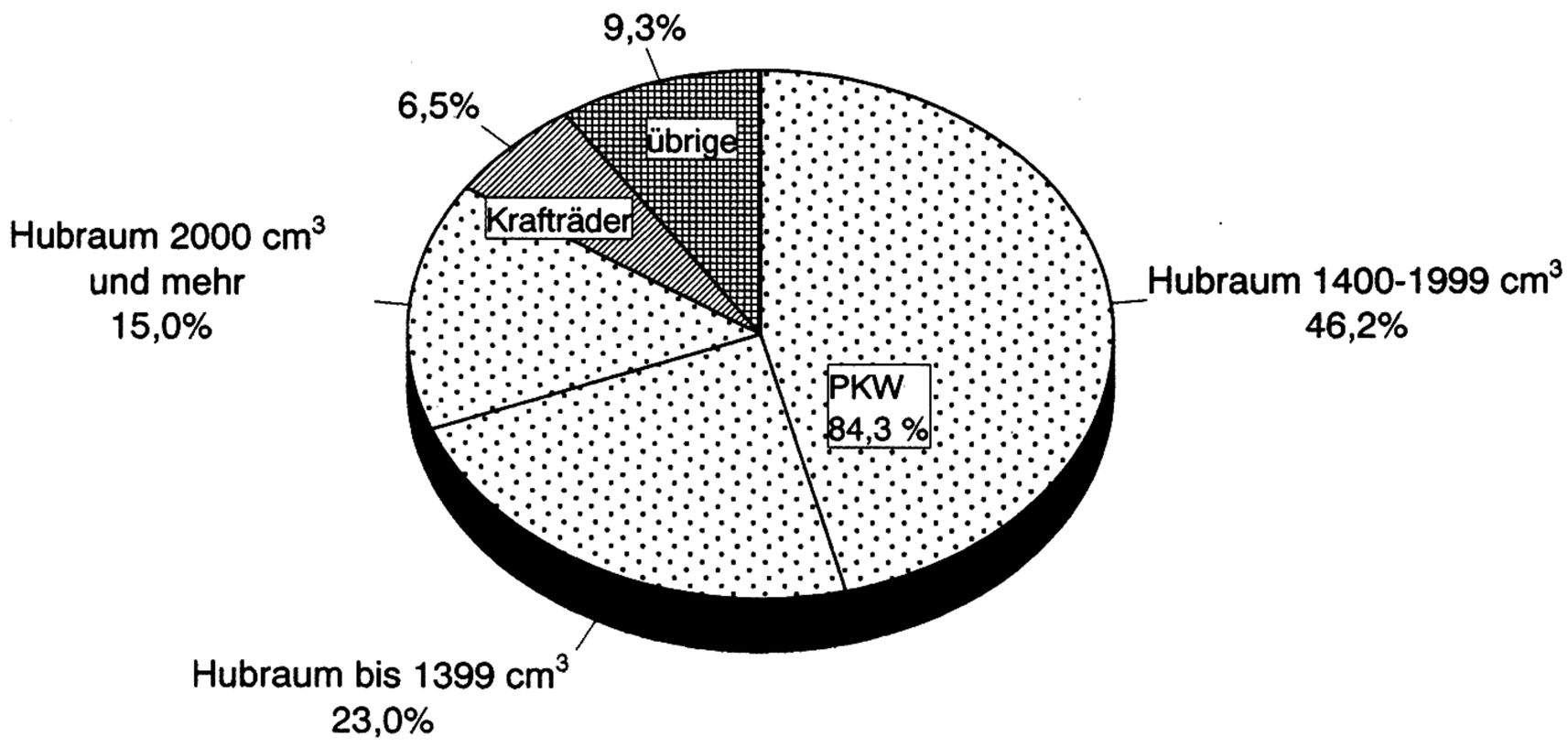
5.3 Kraftfahrzeugbestand

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Kraftfahrzeuge insg.	*	95733	95537	96238	96719	97661	97808	98562	98834
Personenkraftwagen insg.		82787	82314	82633	82877	83521	83020	83100	83268
mit Hubraum: bis 999 cm³		5303	5091	4823	4612	4396	4216	4070	22726
mit Hubraum: 1000 bis 1399 cm³		19369	18963	18870	18777	19046	18792	18896	
mit Hubraum: 1400 bis 1999 cm³		44035	43998	44552	45048	45448	45441	45471	45708
mit Hubraum: 2000 und mehr		14055	14238	14362	14416	14612	14552	14643	14821
mit Ottomotor		71004	70262	69944	69823	70156	69819	69782	69425
dar. schadstoffreduziert	abs.	41209	44290	47610	51025	54664	57816	.	63642
	%	58,0	63,0	68,1	73,1	77,9	82,8	.	91,7
dar. mit geregeltem Katalysator	abs.	19806	23635	27661	31758	36060	40701	.	.
	%	48,1	53,4	58,1	62,2	66,0	70,4	.	.
mit Dieselmotor		11777	12043	12675	13042	13356	13188	13298	13830
dar. schadstoffreduziert	abs.	10392	10712	11395	11864	12294	11886	.	13198
	%	88,2	88,9	89,9	91,0	92,0	90,1	.	95,4
dar. weibliche Halter		22097	22253	22379	22715	23238	23304	23351	23622
Krafträder		4765	5018	5222	5432	5713	6027	6291	6376
dar. weibliche Halter		759	832	865	892	972	995	1020	1042
Kraftomnibusse		390	408	400	417	393	370	370	381
Lastkraftwagen		4507	4457	4552	4567	4594	4960	5346	5334
Zulässiges Gesamtgewicht[1]: bis 7,5 t		3846	3821	3962	3826	3854	4219	4607	4625
Zulässiges Gesamtgewicht[1]: über 7,5 t		661	636	590	741	740	741	739	709
Wohnmobile		1610	1658	1671	1665	1643	1636	1633	1628
übrige Kraftfahrzeuge		3284	3340	3431	3426	3440	3431	3455	3475
Zulassungen von Neufahrzeugen[2]		10117	8805	8976	8702	9338	8729	9815	9867
Umschreibung von Gebrauchtwagen[2]		17564	18684	19146	18541	19574	19797	18834	20374
Vorübergehend stillgelegte Fahrzeuge	*	10637	10660	11047	11137	11527	11887	11282	9790

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

[1] Bis 1994 Nutzlast unter bzw. ab sechs Tonnen. [2] Nach Angaben der Fahrzeug-Zulassungsstelle.

Kraftfahrzeugbestand in Freiburg am 1.1.2000



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

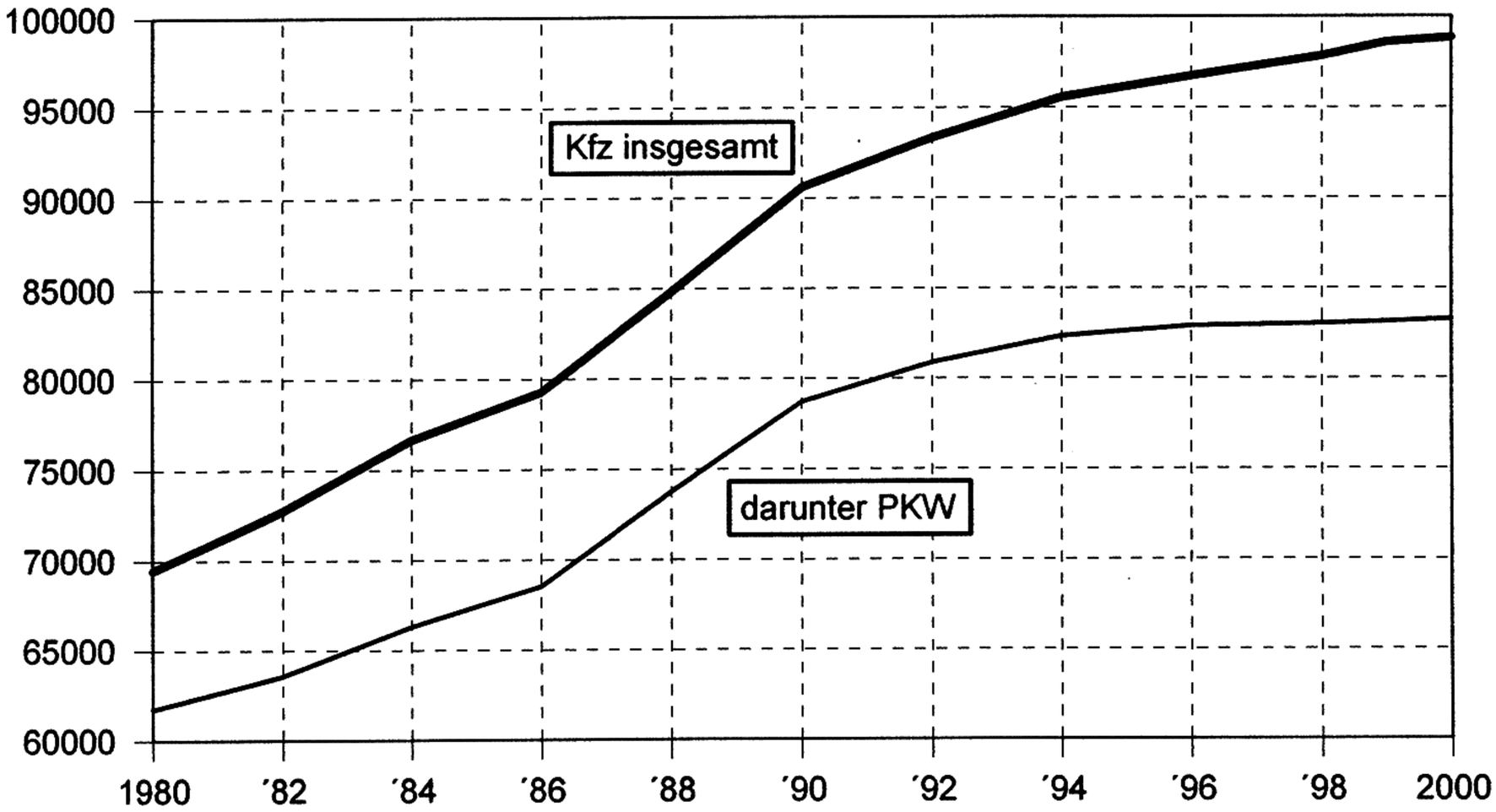
Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

5.4 Kraftfahrzeugbestand[1] in Freiburg 1973–1999

Stichtag	Kfz insg.	Krafträder[2]	Personenkraftwagen und Kombis[3]				Lastkraftwagen	übrige Kfz
			insgesamt	davon mit Hubraum in cm³		Kombis		
				bis 999	1000 u. m.[4]			
				Anzahl				
1.7.1973	53751	1140	44154	6064	38090	3923	3566	968
1.7.1974	56085	1128	45898	6044	39854	4246	3716	1097
1.7.1975	57791	1157	47309	6023	41286	4514	3621	1190
1.7.1976	61117	1623	49628	6358	43270	4801	3867	1198
1.7.1977	63820	1667	51786	6610	45176	5058	3898	1411
1.7.1978	65522	1665	53156	6477	46679	5318	3808	1575
1.7.1979	69769	1908	56307	6535	49772	5878	3983	1693
1.7.1980	71242	2214	56695	6324	50371	6180	4168	1985
1.7.1981	72572	2723	57091	6220	50871	6492	4147	2119
1.7.1982	74012	3394	57556	6089	51467	6761	4009	2292
1.7.1983	75749	3833	58481	6039	52442	7028	3968	2439
1.7.1984	77703	4072	59732	6004	53728	7392	3978	2529
1.7.1985	79220	4174	68411	6297	62114	7734	4025	2610
1.7.1986	81314	4241	70366	6311	64055	8239	3992	2715
1.7.1987	85208	4410	73879	6316	67563	8819	4088	2831
1.7.1988	86762	4255	75525	6166	69359	9436	4083	2899
1.7.1989	89899	4415	78261	6201	72060	10258	4225	2998
1.7.1990	91195	4566	79157	5939	73218	10944	4209	3263
1.7.1991	92661	4577	80347	5692	74655	11609	4335	3402
1.7.1992	95011	4549	82367	5473	76894	12510	4513	3592
1.7.1993	96023	4986	82837	5225	77612	13117	4472	3728
1.7.1994	96253	5204	82774	5001	77773	13729	4462	3813
1.7.1995	96642	5377	82830	4764	78066	14382	4566	3869
1.7.1996	97621	5610	83556	4540	79016	.	4600	3855
1.7.1997	98649	5978	83459	4255	79204	.	4647	4565
1.7.1998	98594	6240	83407	4133	79274	.	5143	3804
1.7.1999	99612	6440	83879	4100	79761	.	5388	3903
				%				
1.7.1973	100,0	2,1	82,2	11,3	70,9	7,3	6,6	1,8
1.7.1974	100,0	2,0	81,9	10,8	71,1	7,6	6,6	1,9
1.7.1975	100,0	2,0	81,8	10,4	71,4	7,8	6,3	2,1
1.7.1976	100,0	2,6	81,2	10,4	70,8	7,9	6,3	2,0
1.7.1977	100,0	2,6	81,2	10,4	70,8	7,9	6,1	2,2
1.7.1978	100,0	2,5	81,2	9,9	71,3	8,1	5,8	2,4
1.7.1979	100,0	2,7	80,8	9,4	71,4	8,4	5,7	2,4
1.7.1980	100,0	3,1	79,6	8,9	70,7	8,7	5,8	2,8
1.7.1981	100,0	3,7	78,7	8,6	70,1	9,0	5,7	2,9
1.7.1982	100,0	4,6	77,8	8,2	69,6	9,1	5,4	3,1
1.7.1983	100,0	5,1	77,2	8,0	69,2	9,3	5,2	3,2
1.7.1984	100,0	5,3	76,8	7,7	69,1	9,5	5,1	3,3
1.7.1985	100,0	5,3	86,3	7,9	78,4	9,8	5,1	3,3
1.7.1986	100,0	5,2	86,6	7,8	78,8	10,1	4,9	3,3
1.7.1987	100,0	5,2	86,7	7,4	79,3	10,3	4,8	3,3
1.7.1988	100,0	4,9	87,1	7,1	80,0	10,9	4,7	3,3
1.7.1989	100,0	4,9	87,1	6,9	86,2	11,4	4,7	3,3
1.7.1990	100,0	5,0	86,8	6,5	80,3	12,0	4,6	3,6
1.7.1991	100,0	4,9	86,7	6,1	80,6	12,5	4,7	3,7
1.7.1992	100,0	4,8	86,7	5,8	80,9	13,2	4,7	3,8
1.7.1993	100,0	5,2	86,2	5,4	80,8	13,7	4,7	3,9
1.7.1994	100,0	5,4	86,0	5,2	80,8	14,3	4,6	4,0
1.7.1995	100,0	5,6	85,7	4,9	80,8	14,9	4,7	4,0
1.7.1996	100,0	5,8	85,6	4,7	80,9	.	4,7	3,9
1.7.1997	100,0	6,1	84,6	4,3	80,3	.	4,7	4,6
1.7.1998	100,0	6,3	84,6	4,2	80,4	.	5,2	3,8
1.7.1999	100,0	6,5	84,2	4,1	80,0	.	5,4	3,9

[1] Nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes: Beim Vergleich der Jahre sind als Folge der Eingemeindungen auch Umschreibungen von Freiburg-Land auf Freiburg-Stadt zu berücksichtigen. [2] Ab 1.7.1985 einschl. Kleinkrafträder mit amtl. Kennzeichen ohne Fahrzeugbrief. [3] Ab 1.7.1985 einschl. Kombis. [4] Einschl. PKW mit Rotationskolben- u. Elektromotor.

Kraftfahrzeugbestand in Freiburg 1980-2000

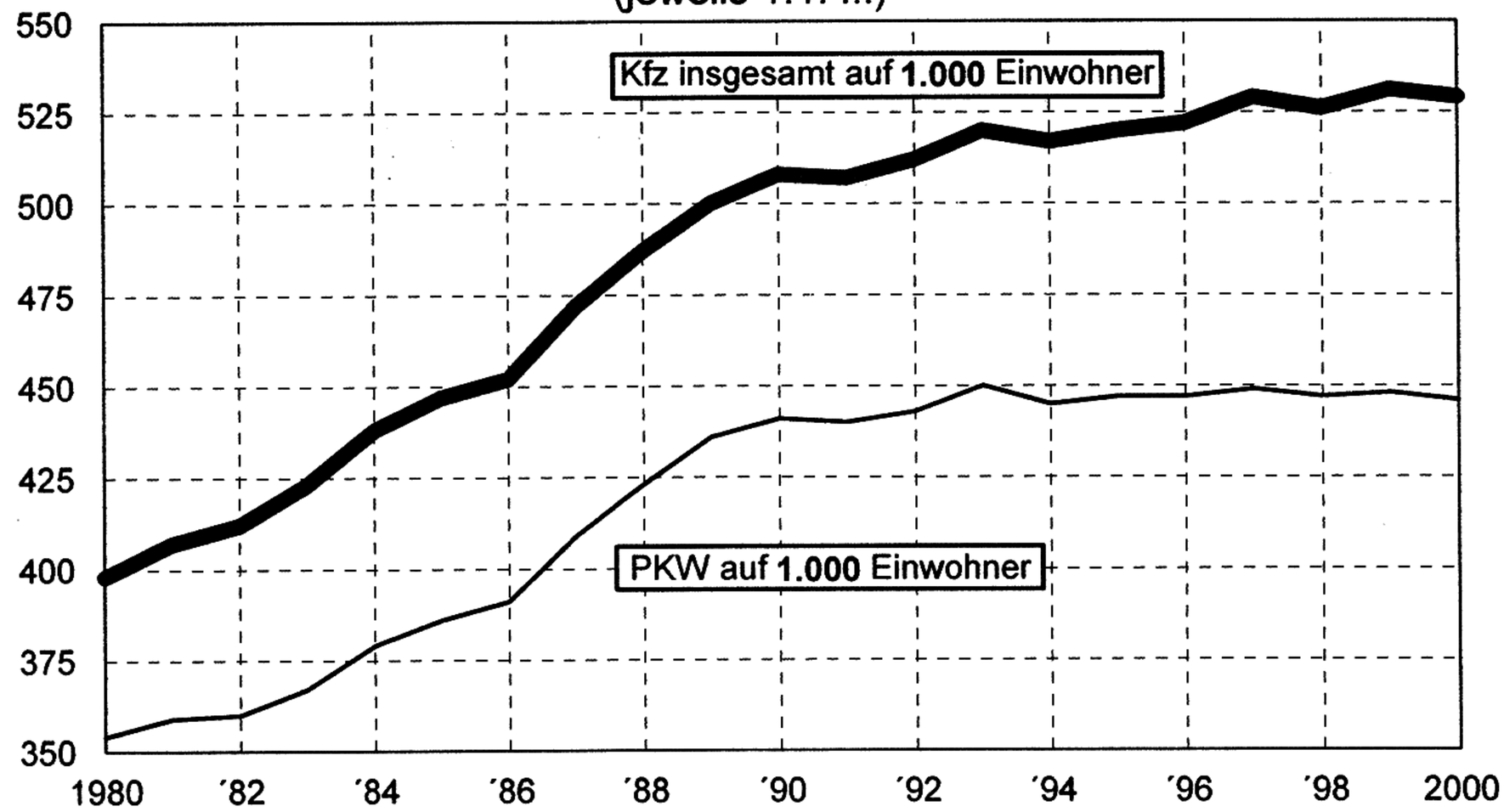


Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Kraftfahrzeugdichte in Freiburg 1980 - 2000

(jeweils 1.1. ...)



Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt und Auswertung des Einwohnermelderegisters

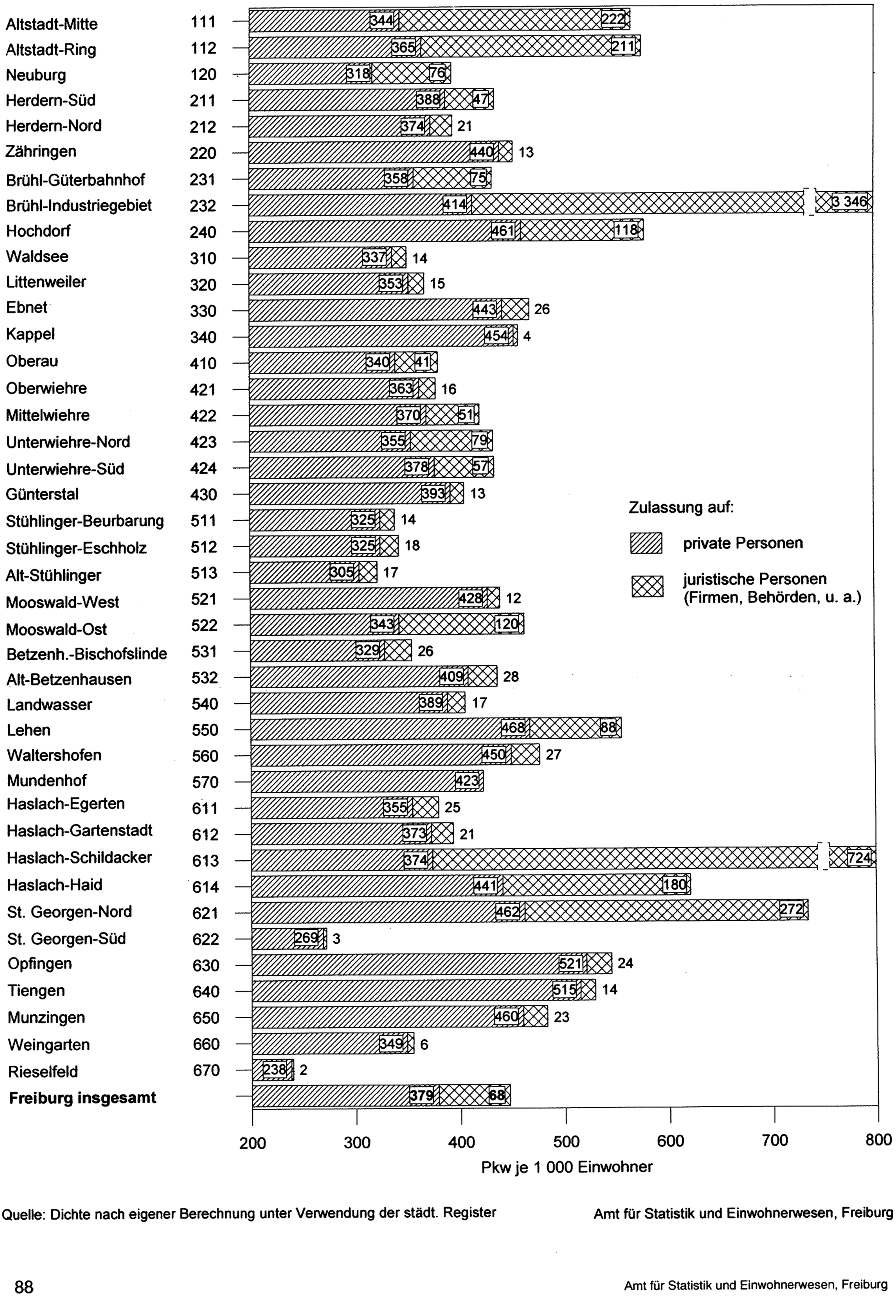
Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

5.5 Anzahl der Kraftfahrzeuge in den Freiburger Stadtbezirken nach Fahrzeugart am 1.1.2000

Stadtbezirke[1]		insg.	Pkw	Busse	Kraft-räder	Lkw	Zug-masch.	sonst. Kfz	Pkw auf 1 000 Ein-wohner[2]
Altstadt-Mitte	111	2269	2001		113	108	19	28	566
Altstadt-Ring	112	2244	1775	232	116	77	4	40	576
Neuburg	120	1796	1549	3	124	65	18	37	394
Herdern-Süd	211	2599	2289		167	75	16	52	435
Herdern-Nord	212	2312	2061		161	36	6	48	395
Zähringen	220	4004	3510		322	97	11	64	453
Brühl-Güterbahnhof	231	2785	2320	3	190	215	4	53	433
Brühl-Industriegebiet	232	3724	2722	25	37	806	50	84	3760
Hochdorf	240	4295	2994		259	880	65	97	579
Waldsee	310	2102	1864	1	133	40	7	57	351
Littenweiler	320	2984	2632		214	80	7	51	368
Ebnet	330	1122	930		98	39	34	21	469
Kappel	340	1292	1115		88	37	28	24	458
Oberau	410	2700	2291	2	213	120	9	65	381
Oberwiehre	421	2562	2236		206	54	3	63	379
Mittelwiehre	422	2074	1755		128	97	23	71	421
Unterwiehre-Nord	423	2203	1879		152	101	11	60	434
Unterwiehre-Süd	424	3419	3052		200	80	16	71	435
Günterstal	430	708	632		48	6	4	18	406
Stühlinger-Beurbarung	511	957	839		60	24	3	31	339
Stühlinger-Eschholz	512	2532	2126		247	78	13	68	343
Alt-Stühlinger	513	3010	2624	1	228	92	1	64	322
Mooswald-West	521	1900	1642		156	58	8	36	440
Mooswald-Ost	522	1931	1504		127	210	14	76	463
Betzenhausen-Bischofsl.	531	3190	2884		176	58	8	64	355
Alt-Betzenhausen	532	2200	1956		151	41	9	43	437
Landwasser	540	3111	2838		164	55	6	48	406
Lehen	550	1511	1233		94	132	26	26	556
Waltershofen	560	1329	1042		110	37	121	19	477
Mundenhof	570	29	22		1	1	3	2	423
Haslach-Egerten	611	2706	2247	1	173	137	12	136	380
Haslach-Gartenstadt	612	3312	2853		243	133	9	74	394
Haslach-Schildacker	613	990	792	18	42	120	7	11	1098
Haslach-Haid	614	2868	2315		175	282	34	62	621
St. Georgen-Nord	621	7267	5964	91	411	541	149	111	734
St. Georgen-Süd	622	1307	1150	7	91	18	3	38	272
Opfingen	630	2695	2141		227	100	178	49	545
Tiengen	640	2104	1733		161	61	117	32	529
Munzingen	650	1386	1102		99	59	109	17	483
Weingarten	660	4137	3720		194	148	5	70	355
Rieselfeld	670	795	730		36	16	2	11	240
nicht zuordenbar		602	451	2	27	70	27	25	
Freiburg insgesamt		99063	83515	386	6362	5484	1199	2117	447

[1] Aufgrund der Anschrift des Halters. [2] Auswertung des städtischen Kfz-Registers.

Pkw-Dichte am 1.1.2000 in den Stadtbezirken von Freiburg



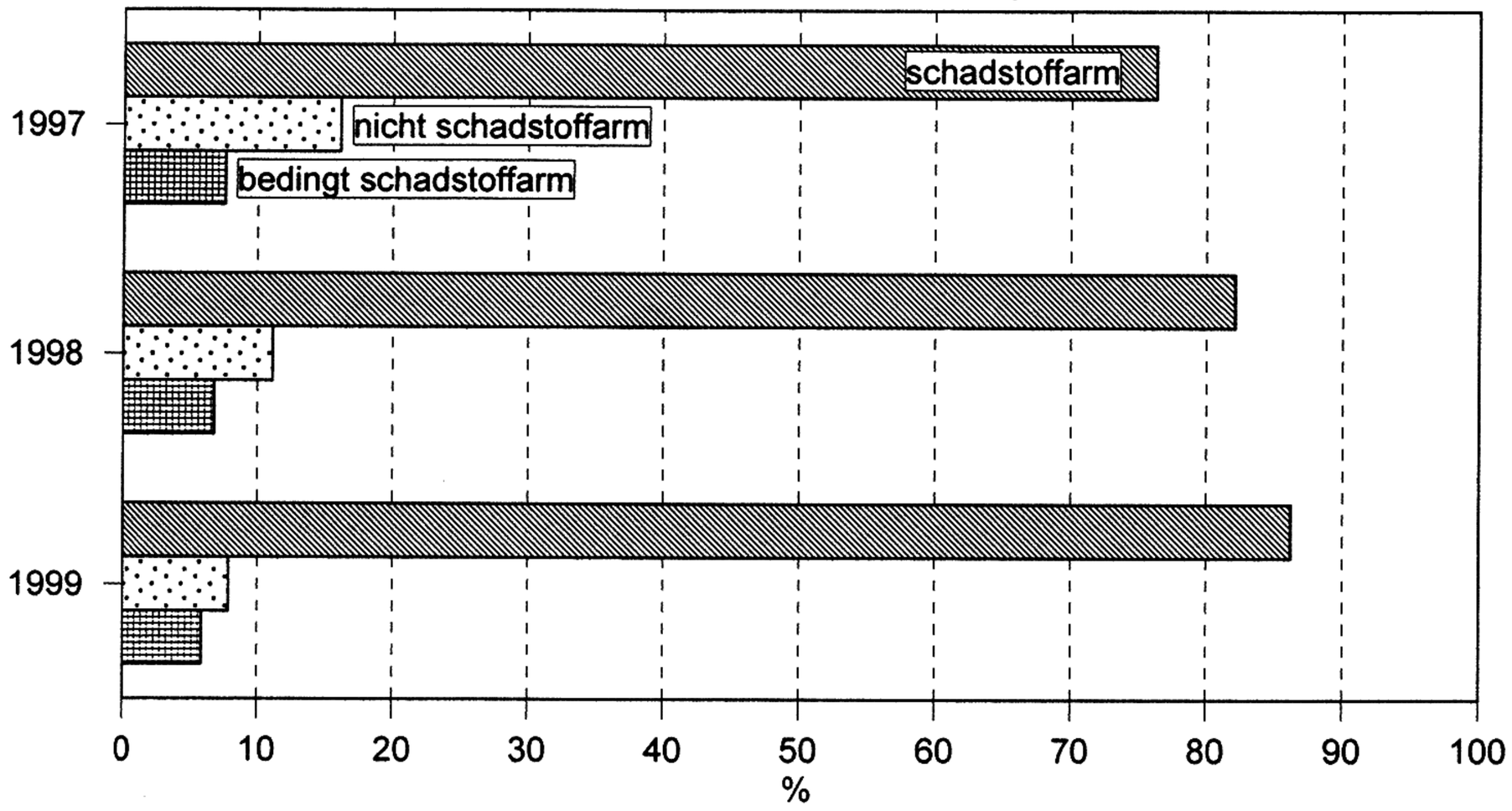
Quelle: Dichte nach eigener Berechnung unter Verwendung der städt. Register

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (*= Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		1995	1996	1997	1998	1999
5.6 Personenkraftwagen						
Personenkraftwagen[1]	*					
nach Alter des Halters (in %)						
bis unter 25 Jahre		3,9	3,8	3,7	3,5	3,4
25 bis unter 35 Jahre		23,3	22,4	20,7	19,6	18,6
35 bis unter 50 Jahre		33,9	34,7	35,5	35,8	36,0
50 bis unter 65 Jahre		25,2	25,4	25,9	26,5	26,9
65 und mehr Jahre		13,7	13,8	14,2	14,5	15,1
nach Motorleistung in kW[2] (in %)						
bis unter 37 kW		8,5	8,3	7,7	6,9	6,2
37 bis unter 55 kW		30,9	29,9	28,3	26,9	25,7
55 bis unter 66 kW		17,1	17,0	17,2	17,1	16,8
66 bis unter 85 kW		21,5	22,0	22,8	24,0	24,9
85 bis unter 100 kW		10,6	10,9	11,4	11,8	12,3
100 bis unter 110 kW		3,1	3,2	3,4	3,4	3,5
110 und mehr kW		8,4	8,8	9,2	9,9	10,6
nach Hubraum und Schadstoffklasse (in %)						
bis unter 1400 ccm						
nicht schadstoffarm		•	•	21,0	14,6	10,4
bedingt schadstoffarm		•	•	22,4	20,7	18,7
schadstoffarm		•	•	56,6	64,7	70,9
1400 bis unter 2000 ccm						
nicht schadstoffarm		•	•	13,0	8,9	6,3
bedingt schadstoffarm		•	•	1,6	1,1	0,8
schadstoffarm		•	•	85,4	90,0	92,9
2000 bis unter 3000 ccm						
nicht schadstoffarm		•	•	17,6	12,2	9,1
bedingt schadstoffarm		•	•	3,2	2,3	1,7
schadstoffarm		•	•	79,2	85,5	89,2
3000 und mehr ccm						
nicht schadstoffarm		•	•	14,8	11,4	9,5
bedingt schadstoffarm		•	•	0,4	0,3	0,3
schadstoffarm		•	•	82,8	88,3	90,2
Pkw insgesamt						
nicht schadstoffarm		•	•	16,1	11,1	7,9
bedingt schadstoffarm		•	•	7,6	6,8	5,9
schadstoffarm		•	•	76,3	82,1	86,2

[1] Auswertung des städt. Kfz-Registers zum 31.12. [2] Leistung in PS : kW x 1,36.

Pkw nach Schadstoffklassen
(Stand: 31.12. - Anteile in %)

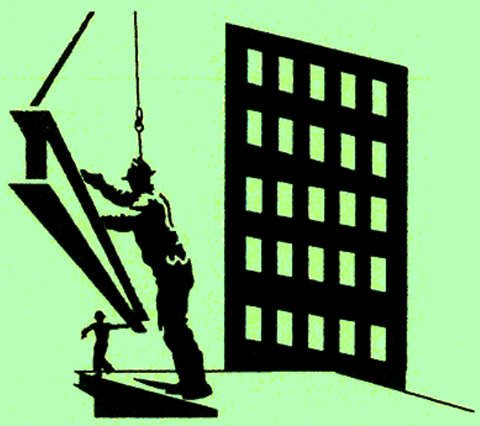


Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
5.7 Straßen, Verkehrsanlagen									
Straßenlänge im Stadtgebiet [1]	km	455,2	457,5	459,3	462,6	463,8	464,7	466,4	471,3
Bundesstraßen		21,9	21,9	21,9	22,6	22,7	22,7	22,7	22,7
Landesstraßen		12,1	12,1	12,1	11,9	11,9	11,9	11,9	11,9
Kreisstraßen		44,6	44,6	44,6	45,1	45,1	45,1	46,1	46,0
Stadtstraßen		376,6	378,9	380,7	383,0	384,1	385,0	385,8	390,7
Brückenbauwerke									
Überführungen über Straßen		6	7	7	7	7	7	7	7
Überführungen über Bahnen		19	19	19	19	19	19	19	19
Dreisambrücken		27	28	28	28	28	28	28	28
Bachbrücken		247	249	250	250	254	254	259	261
Unterführungen unter Bahnen		41	41	41	41	41	41	41	41
Fußgängerüberführungen über Straßen		21	21	20	20	20	20	21	21
Fußgängertunnel									
unter Straßen		23	23	23	23	23	23	22	22
unter Bahnen		5	5	5	5	5	5	5	5
Fußgängerzone									
Straßenlänge	m	8535	8535	8535	8535	8535	8535	8535	8535
dar. für Lieferverkehr gestattet		6938	6938	6938	6938	6938	6938	6938	6938
Radwege									
entlang einer Fahrbahn führend — einseitig	km	79,1	81,3	82,4	82,9	83,1	84,3	95,6	93,9
entlang einer Fahrbahn führend — beidseitig	km	57,3	59,3	61,5	62,6	62,6	62,6	62,0	66,8
von der Fahrbahn getrennt	km	25,6	25,0	25,0	26,4	26,4	26,4	27,2	27,3
Signalanlagen									
insgesamt		196	194	200	195	194	202	203	209
dar. bei koordinierten Kreuzungen		111	111	120	117	115	117	120	126
Fußgängeranlagen		78	76	73	72	73	73	71	71
Signalgeber — Fahrzeuge		1533	1528	1607	1581	1564	1601	1599	1659
Signalgeber — Straßenbahnen		174	174	203	206	219	250	249	256
Signalgeber — Fußgänger		1288	1282	1377	1359	1389	1433	1439	1513
Signalgeber — Radfahrer		34	20	14	14	14	14	14	14
Signalkabel	km	93,0	95,0	98,0	98,5	98,5	99,0	99,5	105,0
Parkplätze									
innerhalb Innenstadtring		382	749	749	749	749	749	764	782
außerhalb "		5079	7325	7791	7791	7791	7791	7791	7791
Parkstreifen									
innerhalb Innenstadtring		297	327	334	334	334	334	318	318
außerhalb "		10804	9963	10377	10770	10826	11008	11080	11150
Parkspuren									
innerhalb Innenstadtring		108	47	47	47	47	47	47	47
außerhalb "		2426	2316	2323	2352	2390	2417	2437	2469
Markierte Aufstellfläche auf Gehwegen									
innerhalb Innenstadtring		94							
außerhalb "		2260	1691	1663	1637	1637	1637	1637	1677
Zeitweilig zum Parken verfügbare Plätze									
außerhalb Innenstadtring		1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008	1008
Parkhäuser — Anzahl		8	8	9	10	11	11	11	11
Parkhäuser — Stellplätze		2892	2892	2974	3246	3770	3770	3770	3770

[1] Baulast Gemeinde.



Bau- und Wohnungswesen 6



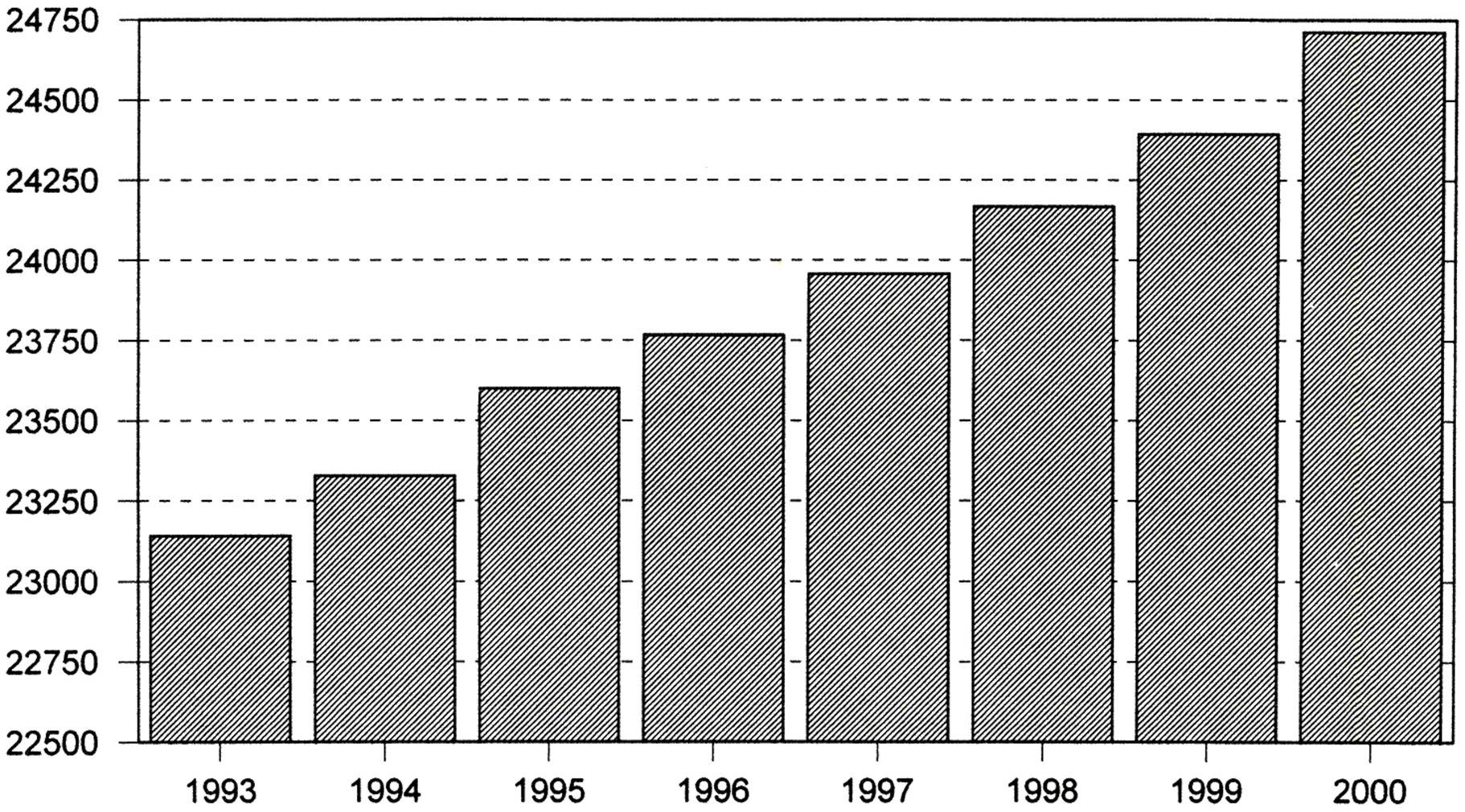
Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
6.1 Wohngebäude und sonstige bewohnte Gebäude									
Wohngebäude[1)]		21268	21440	21683	21850	22039	22228	22474	22788
sonst. bewohnte Gebäude		1873	1888	1916	1916	1917	1938	1919	2017[2)]
Altstadt-Mitte	111	606	607	607	617	615	615	616	618
Altstadt-Ring	112	417	413	413	413	413	416	412	413
Neuburg	120	468	469	469	468	467	467	466	469
Herdern-Süd	211	714	715	716	717	719	724	725	729
Herdern-Nord	212	837	845	849	850	855	857	858	863
Zähringen	220	1130	1137	1159	1166	1177	1184	1200	1209
Brühl-Güterbahnhof	231	377	381	388	389	389	389	400	400
Brühl-Industriegebiet	232	125	124	127	128	126	128	128	137
Hochdorf	240	722	756	822	838	850	865	892	899
Waldsee	310	982	982	989	997	1000	1010	1010	1020
Littenweiler	320	1164	1165	1175	1180	1196	1198	1194	1210
Ebnet	330	347	349	351	352	356	359	362	380
Kappel	340	497	512	518	737	553	555	562	564
Oberau	410	501	502	500	500	501	501	503	511
Oberwiehre	421	737	737	737	737	737	738	739	740
Mittelwiehre	422	551	550	551	549	550	550	547	550
Unterwiehre-Nord	423	530	533	530	530	531	531	528	530
Unterwiehre-Süd	424	830	843	849	850	855	858	860	868
Günterstal	430	354	355	356	398	361	363	361	368
Stühlinger-Beurbarung	511	254	251	251	251	254	256	257	257
Stühlinger-Eschholz	512	414	416	416	419	418	419	420	424
Alt-Stühlinger	513	636	663	638	639	643	643	641	642
Mooswald-West	521	934	935	943	950	955	959	963	969
Mooswald-Ost	522	442	442	442	444	444	448	451	462
Betzenhausen-Bischofslinde	531	521	521	529	533	534	538	534	547
Alt-Betzenhausen	532	407	411	420	424	426	429	431	432
Landwasser	540	409	410	410	410	411	412	414	414
Lehen	550	492	496	501	505	506	510	513	517
Waltershofen	560	433	452	468	479	493	506	511	521
Mundenhof	570	8	8	8	8	8	8	8	8
Haslach-Egerten	611	567	565	567	569	569	569	569	574
Haslach-Gartenstadt	612	1051	1052	1061	1062	1064	1065	1080	1129
Haslach-Schildacker	613	80	80	82	82	83	83	83	83
Haslach-Haid	614	662	666	666	668	669	676	681	688
St. Georgen-Nord	621	1356	1380	1411	1428	1464	1477	1489	1506
St. Georgen-Süd	622	434	440	454	454	454	462	486	555
Opfingen	630	739	758	767	782	784	790	799	804
Tiengen	640	514	525	535	542	545	556	590	607
Munzingen	650	396	405	417	434	439	446	467	486
Weingarten	660	502	503	506	506	509	516	516	516
Rieselfeld	670	1	1	1	1	33	90	127	186

[1)] Auswertung der Gebäudedatei des Amtes zum 1. Januar jeden Jahres. [2)] Einschließlich Gebäude mit Einzelzimmern.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
6.2 Wohnungen in Wohngebäuden und sonstigen bewohnten Gebäuden									
Wohnungen[1)]		87544	88650	90255	91147	92686	93972	95845	97252
Altstadt-Mitte	111	2224	2232	2233	2247	2253	2253	2275	2275
Altstadt-Ring	112	1784	1763	1768	1768	1782	1858	1857	1910
Neuburg	120	2132	2179	2179	2183	2185	2197	2227	2227
Herdern-Süd	211	2533	2542	2544	2561	2592	2612	2627	2633
Herdern-Nord	212	2798	2922	2959	2971	2977	2986	3018	3028
Zähringen	220	3929	3997	4124	4152	4204	4248	4359	4397
Brühl-Güterbahnhof	231	2909	2941	3057	3061	3064	3071	3230	3232
Brühl-Industriegebiet	232	307	306	310	311	307	310	310	310
Hochdorf	240	1497	1650	1821	1859	1898	1930	1976	1998
Waldsee	310	2177	2180	2267	2366	2403	2553	2562	2717
Littenweiler	320	2895	2921	3019	3066	3284	3337	3344	3366
Ebnet	330	1002	1010	1016	1026	1059	1067	1084	1145
Kappel	340	1036	1068	1084	1111	1135	1141	1157	1167
Oberau	410	3533	3549	3546	3546	3582	3582	3710	3774
Oberwiehre	421	3131	3133	3132	3132	3163	3178	3206	3222
Mittelwiehre	422	2037	2043	2047	2045	2047	2051	2051	2054
Unterwiehre-Nord	423	2079	2150	2213	2228	2230	2231	2261	2261
Unterwiehre-Süd	424	3341	3394	3445	3555	3589	3621	3629	3669
Günterstal	430	695	696	698	708	723	738	749	842
Stühlinger-Beurbarung	511	1219	1251	1251	1251	1352	1366	1374	1374
Stühlinger-Eschholz	512	3424	3452	3452	3487	3491	3524	3571	3613
Alt-Stühlinger	513	4527	4528	4565	4587	4654	4652	4746	4749
Mooswald-West	521	1745	1759	1798	1816	1861	1874	1886	1906
Mooswald-Ost	522	1638	1638	1636	1654	1655	1686	1771	1810
Betzenhausen-Bischofslinde	531	3752	3752	3819	3859	3867	3872	3872	3867
Alt-Betzenhausen	532	2543	2585	2775	2817	2845	2866	2870	2892
Landwasser	540	3116	3224	3224	3236	3258	3276	3299	3299
Lehen	550	946	954	961	980	981	1008	1014	1045
Waltershofen	560	669	708	740	776	805	839	848	871
Mundenhof	570	19	19	19	19	19	19	19	19
Haslach-Egerten	611	3351	3352	3376	3417	3473	3473	3525	3539
Haslach-Gartenstadt	612	3298	3300	3530	3534	3542	3547	3709	3779
Haslach-Schildacker	613	405	405	406	406	408	408	408	408
Haslach-Haid	614	1509	1543	1544	1554	1561	1607	1617	1632
St. Georgen-Nord	621	3535	3632	3708	3771	3958	3995	4155	4181
St. Georgen-Süd	622	1518	1527	1557	1557	1559	1650	1715	1907
Opfingen	630	1506	1546	1559	1600	1606	1616	1644	1655
Tiengen	640	1224	1251	1283	1301	1306	1339	1385	1418
Munzingen	650	694	717	738	777	786	812	842	872
Weingarten	660	4865	4829	4850	4850	4873	4915	4916	4916
Rieselfeld	670	2	2	2	2	349	664	1027	1273

[1)] Auswertung der Gebäudedatei des Amtes zum 1. Januar jeden Jahres.

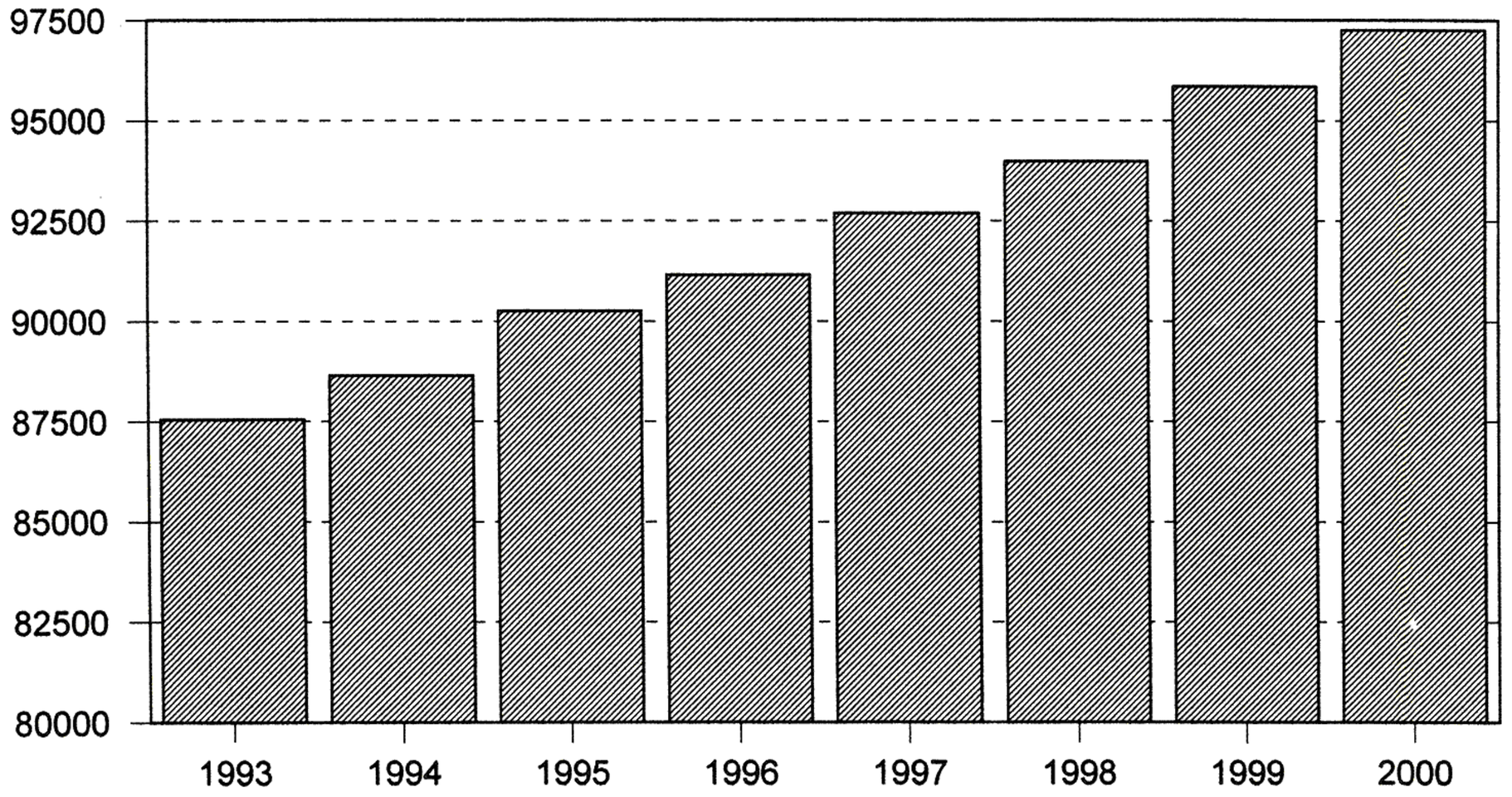
Bewohnte Gebäude in Freiburg 1993-2000



Quelle: Auswertung der Gebäudedatei

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Wohnungen in Freiburg 1993-2000
(in Wohn- und sonstigen bewohnten Gebäuden)



Quelle: Auswertung der Gebäudedatei

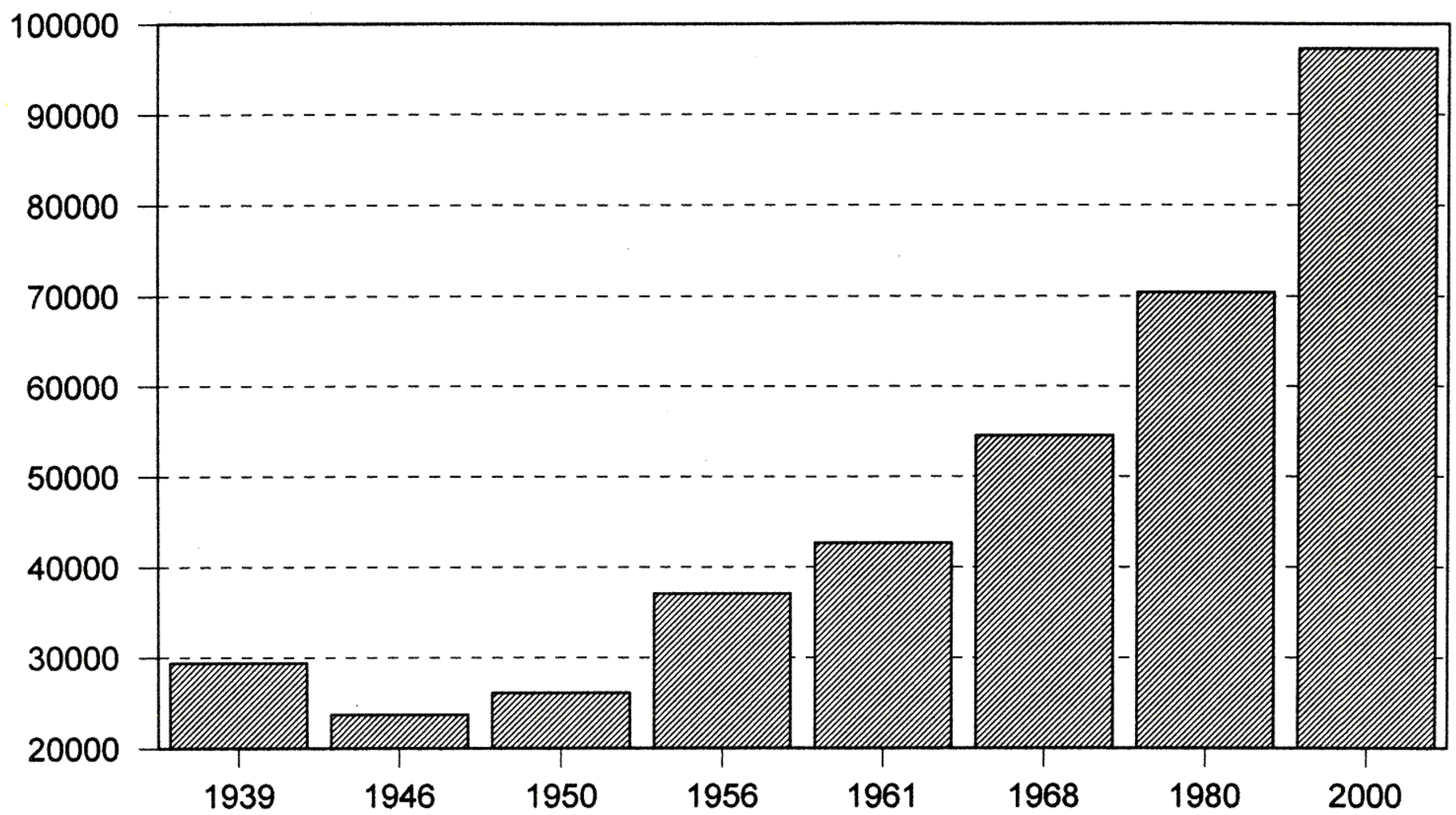
Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

6.3 Wohnungsbestand nach Stadtbezirken in Freiburg 1939–2000

Stadtbezirk		Zahl der Wohnungen[1) 2)]								Zunahme %	
		17.5. 1939	29.10. 1946	13.9. 1950	25.9. 1956	6.6. 1961	25.10. 1968	1.1. 1980	1.1. 2000	1950/ 1968	1968/ 2000
Altstadt-Mitte	111	2678	1080	1136	1692	1872	1715	1963	2275	51,0	32,7
Altstadt-Ring	112	1532	1206	1251	1306	1468	1327	1394	1910	6,1	43,9
Neuburg	120	1759	377	406	980	1327	1389	1602	2227	242,1	60,3
Herdern-Süd	211	1675	1669	1607	2008	2124	2093	2310	2633	30,2	25,8
Herdern-Nord	212	1192	1138	1102	1688	1883	2136	2342	3028	93,8	41,8
Zähringen	220	845	884	841	1165	1376	1957	2889	4397	132,7	124,7
Brühl-Güterbahnhof	231	978	947	990	1698	2140	2636	2835	3232	166,3	22,6
Brühl-Industriegebiet	232	85	61	64	82	126	165	219	310	157,8	87,9
Hochdorf	240	.	.	196	219	236	395	670	1998	101,5	405,8
Waldsee	310	1111	1361	1107	1559	1736	1856	2020	2717	67,7	46,4
Littenweiler	320	451	465	484	954	1352	1939	2323	3366	300,6	73,6
Ebnet	330	.	.	279	363	399	515	897	1145	84,6	122,3
Kappel	340	.	.	174	352	428	655	814	1167	276,4	78,2
Oberau	410	1532	1386	1498	1875	2104	2181	2508	3774	45,6	73,0
Oberwiehre	421	2130	2101	2091	2595	2767	2749	2806	3222	31,5	17,2
Mittelwiehre	422	1693	1686	1549	1911	1927	1910	1962	2054	23,3	7,5
Unterwiehre-Nord	423	1690	1732	1661	1951	1970	1867	1958	2261	12,4	21,1
Unterwiehre-Süd	424	752	821	757	1020	1134	1568	2409	3669	107,1	134,0
Günterstal	430	322	325	316	431	472	504	597	842	59,5	67,1
Stühlinger-Beurbarung	511	1130	786	916	1187	1217	1205	1216	1374	31,6	14,0
Stühlinger-Eschholz	512	1773	400	659	1342	1916	2361	2644	3613	258,3	53,0
Alt-Stühlinger	513	1672	1396	1530	2362	2783	3108	3803	4749	103,1	52,8
Mooswald-West	521	467	228	462	873	1162	1338	1620	1906	189,6	42,5
Mooswald-Ost	522	235	86	337	1048	1352	1444	1589	1810	328,5	25,3
Betzenh.-Bischofslinde	531	118	102	142	205	297	1482	2631	3867	943,7	160,9
Alt-Betzenhausen	532	231	133	183	268	288	352	957	2892	92,3	721,6
Landwasser	540						1653	2966	3299		99,6
Lehen	550	.	.	149	222	366	558	758	1045	274,5	87,3
Waltershofen	560	.	.	201	214	226	280	376	871	39,3	211,1
Mundenhof	570	.	.	19	19	19	19	19	19		
Haslach-Egerten	611	864	862	872	1627	1700	2181	2887	3539	150,1	62,3
Haslach-Gartenstadt	612	1238	1232	1289	1452	1720	2572	2639	3779	99,5	46,9
Haslach-Schildacker	613	18	18	21	202	226	369	376	408	1657,1	10,6
Haslach-Haid	614	86	88	96	128	237	765	1038	1632	696,9	113,3
St. Georgen-Nord St. Georgen-Süd	621 622	1062	1065	1110	1350	1564	2114	3567	4181 1907	90,5	188,0
Opfingen	630	.	.	228	258	266	333	947	1655	46,1	397,0
Tiengen	640	.	.	131	138	152	262	768	1418	100,0	441,2
Munzingen	650	.	.	171	193	187	245	351	872	43,3	255,9
Weingarten	660	83	82	89	94	106	2345	4716	4916	2534,8	109,6
Rieselfeld	670								1273		
Freiburg insg.		29402[3)]	23717[3)]	26114	37031	42625	54543	70386	97252	108,9	78,3

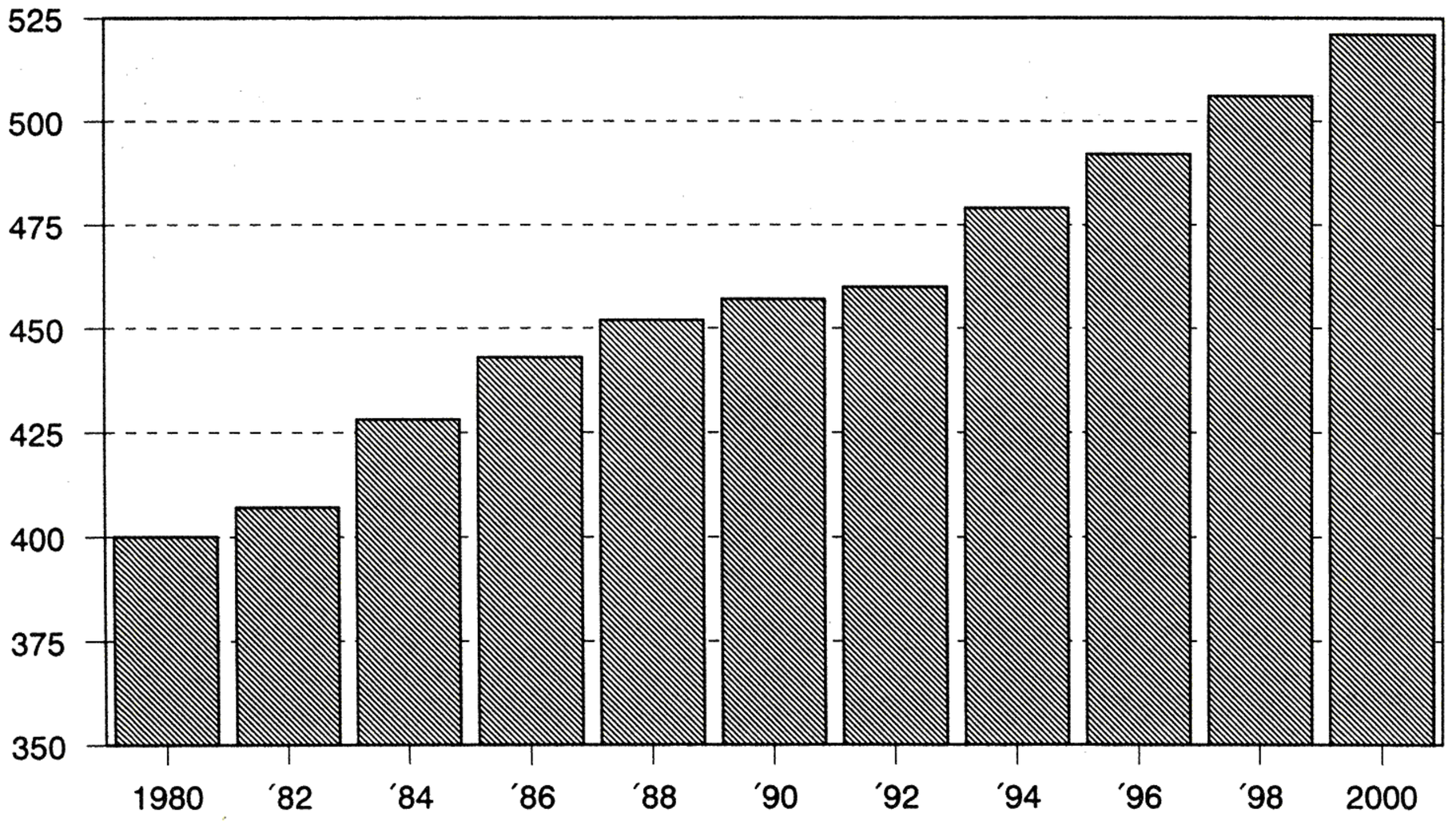
[1)] Bis 1968 Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen, danach Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei. [2)] In Wohn- und bewohnten Nichtwohngebäuden, heutiger Gebietsstand. [3)] Ohne die eingegliederten Ortsteile.

Bestand an Wohnungen in Freiburg 1939-2000



Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei — Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Zahl der Wohnungen je 1000 Einwohner in Freiburg



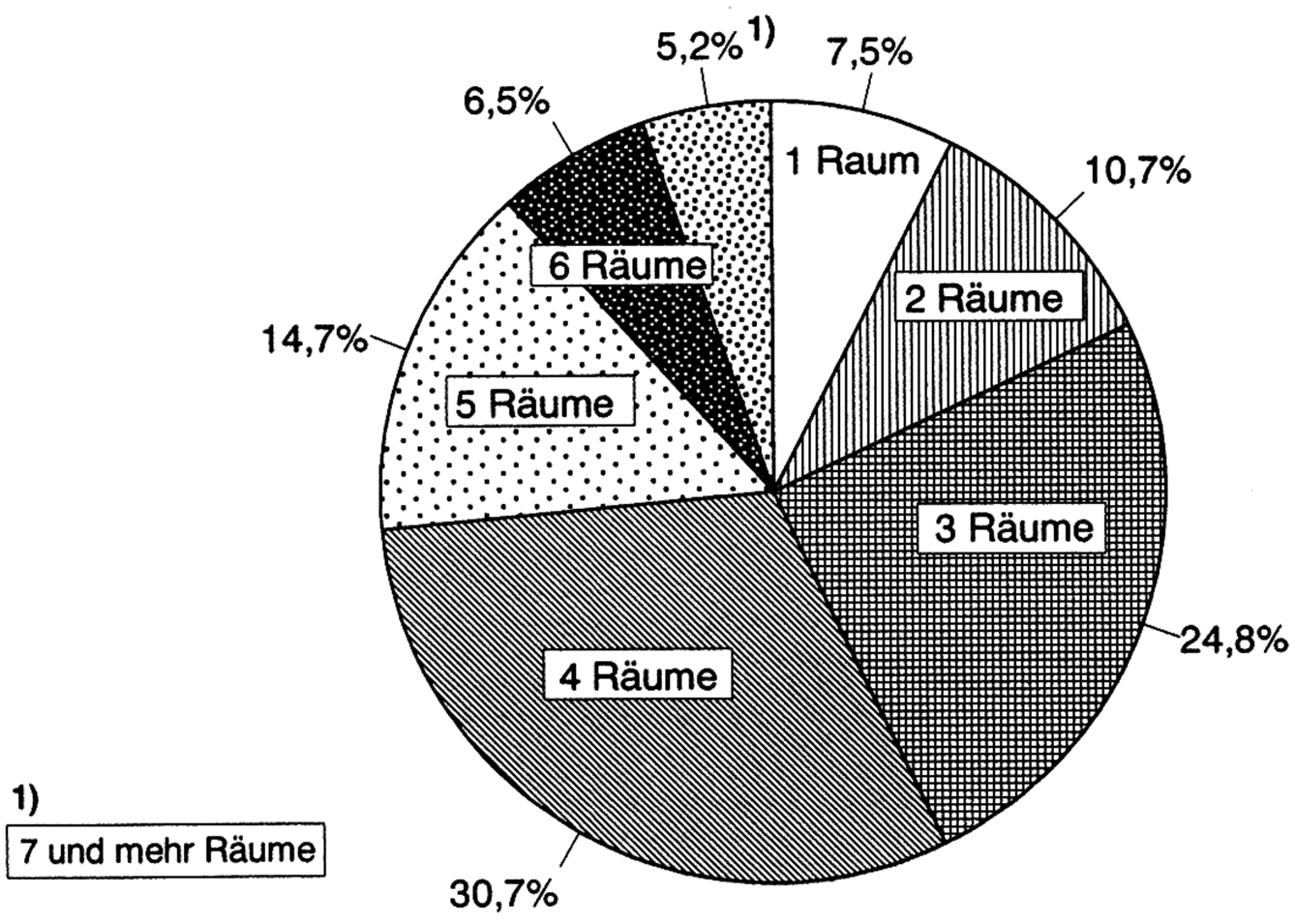
Quelle: Auswertung der amtseigenen Dateien zum 1.1. ... — Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

6.4 Wohnungsbestand nach Wohnungsgröße in Freiburg 1980–2000

Stichtag	Wohnungen							
	ins-gesamt	davon mit ... Wohnräume einschließlich Küche						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
1.1.1980	70386	3142	5850	17370	24764	10970	4500	3790
1.1.1981	71776	3334	6088	17567	25094	11186	4649	3858
1.1.1982	71974	3503	6113	17547	25061	11206	4665	3879
1.1.1983	74377	3855	6554	18106	25518	11553	4819	3972
1.1.1984	75241	4108	6612	18341	25638	11668	4873	4001
1.1.1985	76283	4206	6802	18702	25847	11749	4943	4034
1.1.1986	77961	4459	7133	19214	26173	11908	5003	4071
1.1.1987	78950	4574	7283	19487	26372	12043	5071	4120
1.1.1988	79818	4653	7425	19691	26566	12194	5127	4162
1.1.1989	81467	4890	7811	20113	26774	12398	5221	4260
1.1.1990	82564	5085	7879	20359	26934	12612	5328	4367
1.1.1991	84016	5286	8287	20744	27069	12751	5429	4450
1.1.1992	84698	5382	8353	20873	27195	12895	5514	4486
1.1.1993	87544	5632	8900	21489	27955	13388	5667	4513
1.1.1994	88650	5956	9053	21729	28163	13448	5741	4560
1.1.1995	90255	6325	9382	22087	28425	13591	5829	4616
1.1.1996	91147	6551	9496	22291	28586	13684	5870	4669
1.1.1997	92686	6836	9719	22766	28929	13758	5927	4751
1.1.1998	93972	6926	9947	23153	29220	13899	5999	4828
1.1.1999	95845	7139	10255	23820	29545	14095	6098	4893
1.1.2000	97252	7262	10440	24160	29833	14268	6275	5014

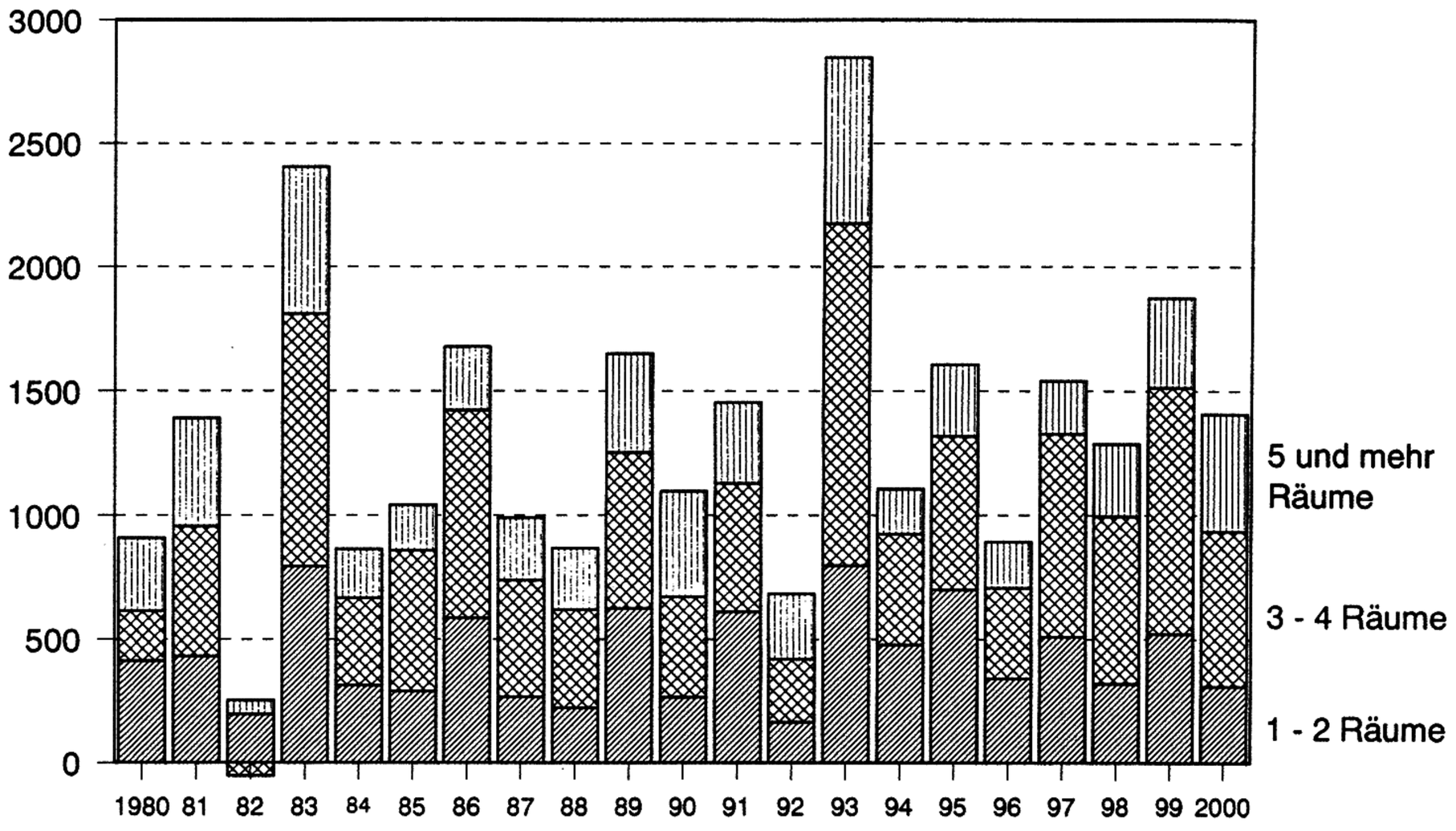
Quelle: Auswertung der amtseigenen Gebäudedatei

Wohnungen nach Raumzahl (einschl. Küchen) in Freiburg am 1.1.2000



Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Wohnungszugang nach Zahl der Räume in Freiburg 1980 - 2000



Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

6.5 Wohnungen in bewohnten Gebäuden in den Freiburger Stadtbezirken nach Baualter am 1.1.2000

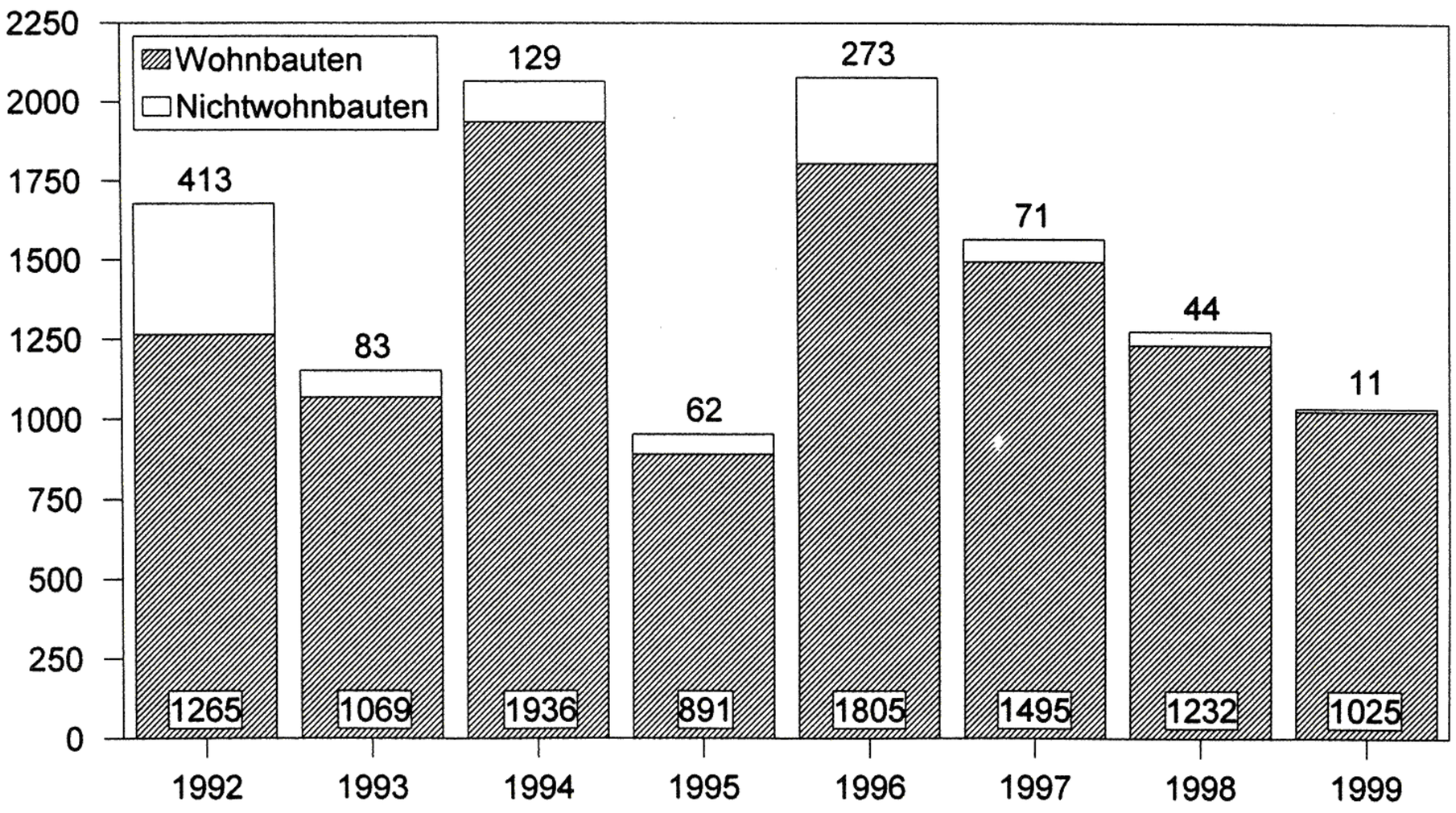
Stadtbezirk	Wohnungen							
	insg.	davon gebaut . . .						
		vor 1919	1919 bis 1948	1949 bis 5.6.1961	6.6.1961 bis 24.5.1987	25.5.1987-1.1.2000		
						insg.	aus dem Jahr	
							1998	1999
111	2275	745	58	613	697	162	21	
112	1910	924	24	305	350	307		
120	2227	225	107	1065	721	109	26	
211	2633	1192	383	438	461	159	16	6
212	3028	324	701	746	925	332	29	4
220	4397	477	298	475	2105	1042	109	49
231	3232	221	688	1260	728	335	154	
232	310	17	28	70	137	58		
240	1998	109	46	39	605	1199	32	21
310	2717	60	1045	596	471	545	9	159
320	3366	217	169	830	1362	788	11	23
330	1145	138	50	121	649	187	14	59
340	1167	121	85	258	550	153	13	1
410	3774	950	372	706	1289	457	146	64
421	3222	1577	476	563	466	140	30	
422	2054	1364	129	334	179	48		7
423	2261	1311	102	185	447	216	17	
424	3669	390	297	583	2016	383	6	41
430	842	179	131	115	223	194	10	96
511	1374	347	481	365	9	172	1	
512	3613	331	65	1880	946	391	46	40
513	4749	1232	267	1243	1557	450	98	
521	1906	12	373	661	640	220	19	32
522	1810	51	117	1097	358	187	85	55
531	3867		22	230	3203	412		
532	2892	33	78	88	1650	1043	4	23
540	3299				3029	270	23	
550	1045	99	40	220	506	180	4	30
560	871	128	23	52	394	274	10	22
570	19	1	18					
611	3539	212	658	893	1455	321	55	17
612	3779	157	1014	1013	895	700	161	70
613	408	1	13	212	155	27		
614	1632	9	40	159	1134	290	10	15
621	4181	643	427	421	2017	673	156	24
622	1907	6	93	40	698	1070	71	194
630	1655	163	5	29	1115	343	31	13
640	1418	102	5	23	873	415	48	32
650	872	133	11	34	326	368	30	30
660	4916	6	48	51	4685	126	2	
670	1273		2			1271	363	246
insg.	97252	14207	8989	18013	40026	16017	1860	1373
%	100	14,6	9,2	18,5	41,2	16,5	1,9	1,4

Quelle: Auswertung der amtseigenen Datei

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
6.6 Baugenehmigungen									
Wohnbauten									
Genehmigte Gebäude[1]		308	330	400	274	500	351	480	372
Wohnungen		1265	1069	1936	891	1805	1495	1232	1025
Wohnfläche	1000 m²	113,9	113,7	156,5	135,4	177,7	145,5	115,9	93,2
Reine Baukosten[2]	Mio. DM	186,8	195,3	319,1	178,7	314,5	306,3	301,6	243,9
Genehmigungen bei Neu- u. Wiederaufbau									
Genehmigte Gebäude		218	228	266	140	301	221	369	274
Wohnungen		1198	955	1830	821	1654	1437	1192	934
Wohnfläche	1000 m²	83,3	73,4	118,8	92,5	115,8	103,7	108,7	85,3
Umbauter Raum	1000 m³	439,0	367,8	751,2	306,6	690,8	601,5	616,4	451,4
Reine Baukosten[2]	Mio. DM	175,1	165,2	309,8	155,8	308,1	294,7	283,0	221,1
Genehmigungen nach ausgewählten Bauherren									
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen									
Genehmigte Gebäude		69	74	8	3	6	14	20	3
Wohnungen		380	314	128	26	83	197	93	32
Wohnfläche	1000 m²	27,2	25,7	6,6	1,4	5,8	13,4	8,6	3,0
Umbauter Raum	1000 m³	132,6	109,7	27,5	9,7	39,5	75,6	43,4	7,1
Reine Baukosten[2]	Mio. DM	53,2	50,0	19,6	5,6	17,1	45,2	22,6	5,8
Private Haushalte									
Genehmigte Gebäude		83	109	159	78	135	118	210	139
Wohnungen		231	315	531	191	442	372	488	266
Wohnfläche	1000 m²	21,3	28,9	277,4	18,4	44,4	32,9	53,4	30,2
Umbauter Raum	1000 m³	116,9	153,2	325,2	96,1	226,1	166,7	269,1	158,0
Reine Baukosten[2]	Mio. DM	45,9	70,4	95,9	46,3	101,2	77,9	134,8	77,8
Nichtwohnbauten									
Genehmigte Gebäude[1]		135	100	125	119	145	86	99	79
Umbauter Raum[3]	1000 m³	993,9	672,0	358,0	385,4	813,2	575,5	599,9	630,6
Wohnungen		413	83	129	62	273	71	44	11
Nutzfläche	1000 m²	240,6	126,5	190,4	208,0	212,3	157,2	151,4	107,6
Reine Baukosten[2]	Mio. DM	422,4	180,9	184,0	185,1	344,9	273,6	248,6	241,6

[1] Einschl. Maßnahmen an bestehenden Gebäuden. [2] Veranschlagt. [3] Bei Neu- und Wiederaufbau.

Baugenehmigungen für Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten in Freiburg seit 1992



Quelle: Eigene Berechnungen

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
6.7 Baufertigstellungen									
W o h n b a u t e n									
Neuerstellungen		164	212	253	167	196	212	265	346
nach Bauherren									
Behörden od. Körperschaften des öffentl. Rechts					5	1	2		2
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen		45	64	18	17	7	11	12	16
Freie Wohnungsunternehmen		34	37	71	38	69	46	95	130
Erwerbs- und Wirtschaftsunternehmen		27	4	9	1	24		17	17
Private Haushalte		58	107	155	106	95	153	141	181
nach Wohnungszahl je Gebäude									
1 Wohnung		70	94	87	55	53	69	105	172
2 Wohnungen		21	36	64	43	42	46	44	71
3 "		3	15	13	14	3	9	10	10
4 - 6 "		19	33	27	14	25	22	25	31
7 - 12 "		40	21	32	30	45	38	41	30
13 - 18 "		2	7	16	6	11	16	18	25
19 und mehr "		9	6	14	5	17	12	22	7
Umbauter Raum	1000 m^3	339,0	360,9	474,7	421,1	485,6	520,0	703,0	632,0
Wohnfläche[1]	1000 m^2	66,9	77,4	94,4	64,3	96,0	101,5	129,9	126,4
Reine Baukosten[1)2)]	Mio. DM	136,0	109,1	226,6	154,3	277,7	285,1	374,4	318,3
Wohnungen[1]		891	909	1420	899	1480	1320	1798	1481
mit 1 Raum		31	87	253	217	250	86	168	106
2 Räumen[3]		126	123	298	109	221	233	304	202
3 "		233	256	332	200	479	393	656	366
4 "		246	249	254	168	355	305	328	324
5 "		172	66	144	104	66	150	184	184
6 und mehr Räumen		83	128	139	101	109	153	158	299
Räume in Wohnungen[1]		3334	3277	4529	2528	4677	4766	5991	5985
mit 1 Raum		33	87	253	217	250	86	168	106
2 Räumen[3]		250	246	598	218	442	466	608	390
3 "		699	768	981	600	1437	1179	1968	1116
4 "		984	980	1020	672	1408	1220	1312	1296
5 "		860	330	725	520	330	750	910	1070
6 und mehr Räumen		508	866	952	701	810	1065	1025	2007
N i c h t w o h n b a u t e n									
Neuerstellungen		89	58	63	38	64	57	30	28
mit Wohnungen		28	12	23	8	8	11	9	7
Umbauter Raum	1000 m^3	695,5	480,3	678,9	489,0	708,5	496,7	282,5	542,1
Nutzfläche[1]	1000 m^2	127,4	110,7	58,6	84,3	169,4	89,0	84,2	143,4
Reine Baukosten[1)2)]	Mio. DM	341,3	205,6	401,5	180,9	755,8	238,0	142,2	264,7
Wohnungen[1]		730	279	208	29	95	28	66	21
mit 1 Raum		220	215	111	8	35	4	41	14
2 Räumen[3]		369	39	31	4	4	1	5	
3 "		58	15	32	5	7	1	4	4
4 "		29	5	23	6	5	17	9	
5 "		47	5	5		11	3	8	- 3
6 und mehr Räumen		7		6	6	33	2	- 1	6

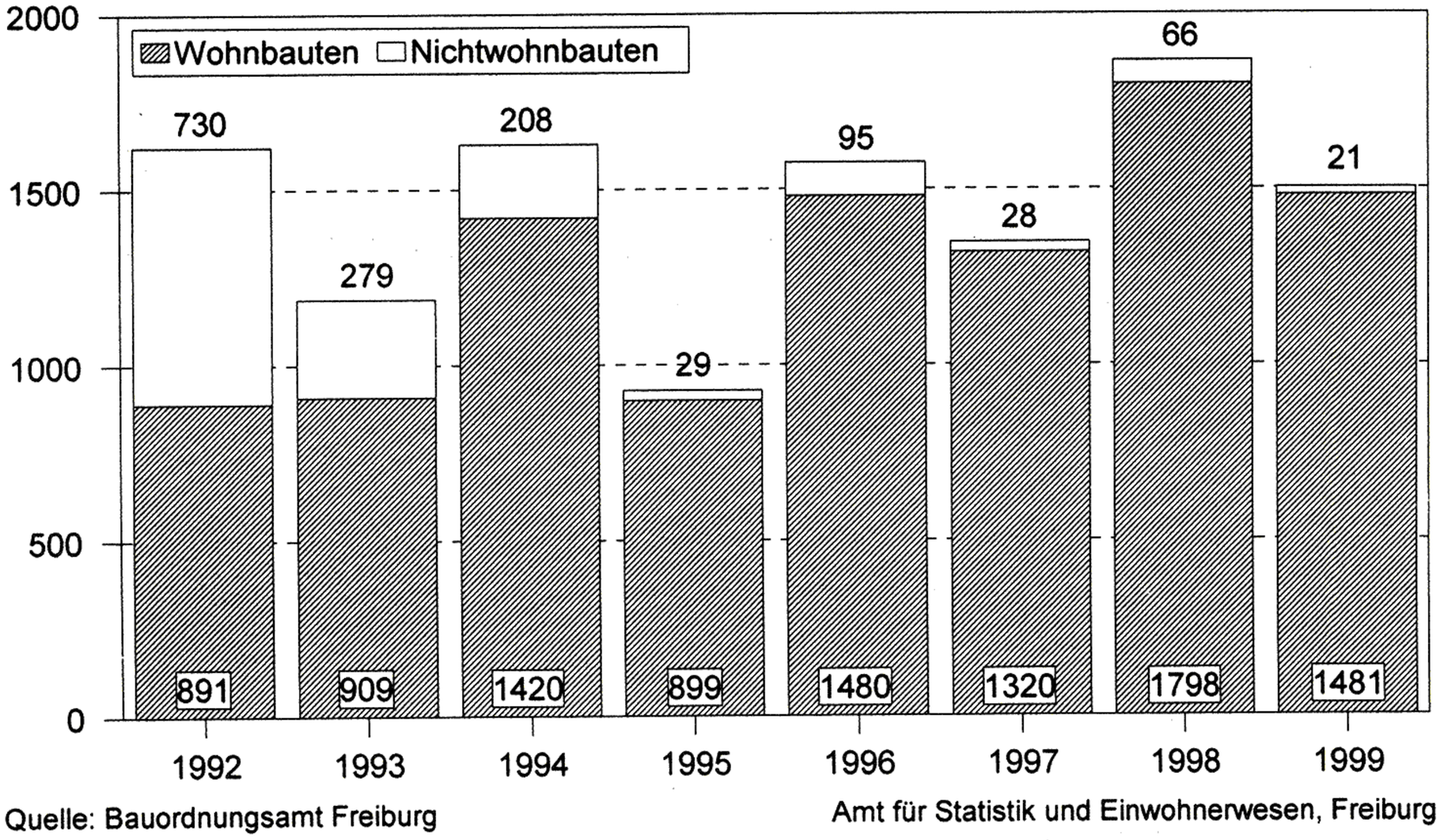
[1)] Einschl. Maßnahmen an bestehenden Gebäuden, d. h., es wurden nur die tatsächlichen Veränderungen berücksichtigt. [2)] Veranschlagt.
[3)] Einschl. Küchen.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
noch: 6.7 Baufertigstellungen								
Räume in Wohnungen[1)]	1527	385	422	100	378	103	132	49
mit 1 Raum	220	215	111	8	35	4	41	14
2 Räumen[2)]	738	78	62	8	8	2	10	
3 "	174	45	207	15	21	3	12	12
4 "	116	20	92	23	20	68	36	
5 "	235	25	25		55	15	40	- 15
6 und mehr Räumen	44	2	36	46	239	11	- 7	38
W o h n- und N i c h t w o h n b a u t e n								
Neuerstellungen	253	270	334	205	260	269	295	374
Gebäude mit Wohnungen	192	224	276	174	204	223	274	353
Wohnungen[1)]	1621	1188	1628	928	1575	1348	1864	1502
Räume in Wohnungen[1)]	4861	3662	4951	3028	5055	4869	6123	6030
Einzelzimmer außerhalb von Wohnungen	63	43		97			259	

[1)] Einschl. Maßnahmen an bestehenden Gebäuden, d. h., es wurden nur die tatsächlichen Veränderungerungen berücksichtigt. [2)] Einschl. Küchen.

Quelle: Bauordnungsamt Freiburg

Fertiggestellte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten in Freiburg seit 1992



Quelle: Bauordnungsamt Freiburg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
6.8 Bauüberhang								
an Wohngebäuden								
Gebäude / Baumaßnahme	411	439	500	473	555	499	600	461
Wohnungen	1629	1784	2158	1966	2568	2843	2223	1822
Bauzustand								
Wohnungen in neuen Gebäuden								
rohbaufertig	519	735	426	534	690	889	599	652
begonnen	574	441	575	772	880	887	556	504
noch nicht begonnen	451	471	988	441	793	991	972	554
Erloschene Baugenehmigungen	8	12	18	177	79	38	24	112
an Nichtwohngebäuden								
Gebäude / Baumaßnahmen	145	150	151	172	149	114	138	136
Wohnungen	130	144	59	38	76	105	45	21
Bauzustand								
rohbaufertig	34	77	16	10	16	24	7	13
begonnen	32	20	6	2	3	59	6	8
noch nicht begonnen	42	17	34	28	59	26	25	20
Erloschene Baugenehmigungen			2	2				

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Reihe FII - j, Hrsg. Statist. Landesamt

6.9 Zugang[1)] an Wohnungen und Wohnflächen nach Bauherren in Freiburg 1996 bis 1999

Gegenstand der Nachweisung	Zahl der Wohnungen				Wohnfläche in m²			
	1996	1997	1998	1999	1996	1997	1998	1999
Insgesamt								
Wohnungen in Wohngebäuden	1305	1154	1775	1373	85815	83782	125691	118821
mit 1 Wohnung	53	72	103	174	7216	10135	14046	24933
2 Wohnungen	84	90	88	140	8426	9063	8546	13613
3 und mehr Wohnungen	1168	992	1584	1059	70173	64584	103099	80275
Gemeinnützige Wohnungsunternehmen								
Wohnungen in Wohngebäuden	71	85	123	93	4761	5317	7704	7352
mit 1 Wohnung		4		10		526		1410
2 Wohnungen								
3 und mehr Wohnungen	71	81	123	83	4761	4791	7704	5942
Freie Wohnungsunternehmen								
Wohnungen in Wohngebäuden	703	420	1077	732	40559	28115	68212	57205
mit 1 Wohnung	10	9	32	57	1275	1328	3899	7568
2 Wohnungen	12	6	12	48	1327	558	970	3633
3 und mehr Wohnungen	681	405	1033	627	37957	26229	63343	46004
Beamte und Angestellte								
Wohnungen in Wohngebäuden	94	211	219	75	9242	19838	20863	8416
mit 1 Wohnung	20	44	43	19	2702	5969	5882	2703
2 Wohnungen	44	60	50	18	4235	6221	4816	2141
3 und mehr Wohnungen	30	107	126	38	2305	7648	10165	3572
Arbeiter								
Wohnungen in Wohngebäuden	4	5	9	5	341	529	818	474
mit 1 Wohnung		1	2	1		165	257	119
2 Wohnungen		4	4	4		364	381	355
3 und mehr Wohnungen	4		3		341		180	
Sonstige Bauherren								
Wohnungen in Wohngebäuden	433	433	347	486	30912	29983	28094	45374
mit 1 Wohnung	23	14	26	87	3239	2147	4008	13133
2 Wohnungen	28	20	22	70	2864	1920	2370	7484
3 und mehr Wohnungen	382	399	299	311	24809	25916	21716	24757

Quelle: Eigene Berechnungen

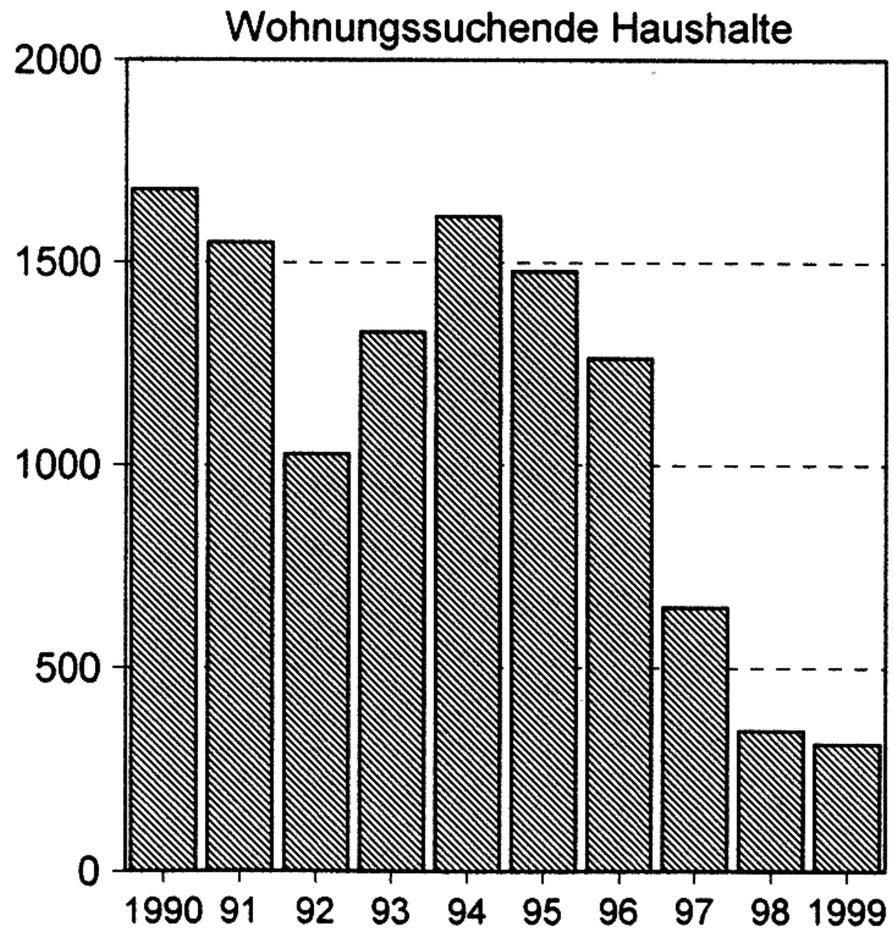
[1)] Nur in neu errichteten Wohngebäuden.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
6.10 Wohnen in Freiburg									
6.10.1 Wohnen									
Wohnungssuchende Haushalte	*	1026	1328	1613	1478	1264	649	345	314
nach Haushaltsgröße									
dar. 1-Personen-Haushalte		415	597	792	770	674	359	218	216
2-Personen-Haushalte		247	306	350	272	220	98	40	31
3-Personen-Haushalte		155	166	184	193	152	75	33	20
4-Personen-Haushalte		120	144	172	161	145	66	25	21
5-Personen-Haushalte		58	76	78	55	52	32	12	13
6-Personen-Haushalte und mehr		31	39	37	27	21	19	17	13
Vermittelte Wohnungen		560	1391	1234	1758	2135	2146	1038	685
Siedlungsgesellschaft		382	570	566	562	667	558	326	222
Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen		9	49	33	42	77	50	45	31
Bauträger mit Belegungsrecht		48	219	99	234	375	464	207	87
Bauträger ohne Belegungsrecht		9	60	66	62	32	22	6	4
Privat/selbst versorgt		33	114	124	215	209	154	91	79
Sonstige		79	379	346	643	775	898	460	262
6.10.2 Wohngeld (ohne pauschaliertes)[2]									
Wohngeldempfänger		5316	4749	4452	4523	4434	4504	4497	4411
Wohngeldanträge		10837	10002	10042	9725	10743	10349	11096	10767
Bewilligungsbescheide		9611	8865	8381	7727	7653	7975	7727	7692
Ablehnungsbescheide	%	18,7	20,5	22	21,4	22,5	19,7	18,7	19,0
Ausbezahltes Wohngeld	Mio. DM	11,8	10,8	10,2	10,5	10,9	11,5	11,4	11,2
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch	DM/mtl.	184,74	189,33	191,39	194,11	204,89	212,53	211,59	211,58
Wohngeldbezug nach Haushaltsgröße[1]	%								
dar. 1-Personen-Haushalt					53,0	52,5	52,0	51,1	50,8
2-Personen-Haushalt					16,4	17,1	17,1	17,2	17,5
3-Personen-Haushalt					11,5	11,3	12,1	12,2	12,3
4-Personen-Haushalt					10,9	11,0	10,7	11,1	10,6
5-Personen-Haushalt					4,9	4,9	5,0	5,2	5,4
6-Personen-Haushalt und mehr					3,3	3,2	3,1	3,2	3,4

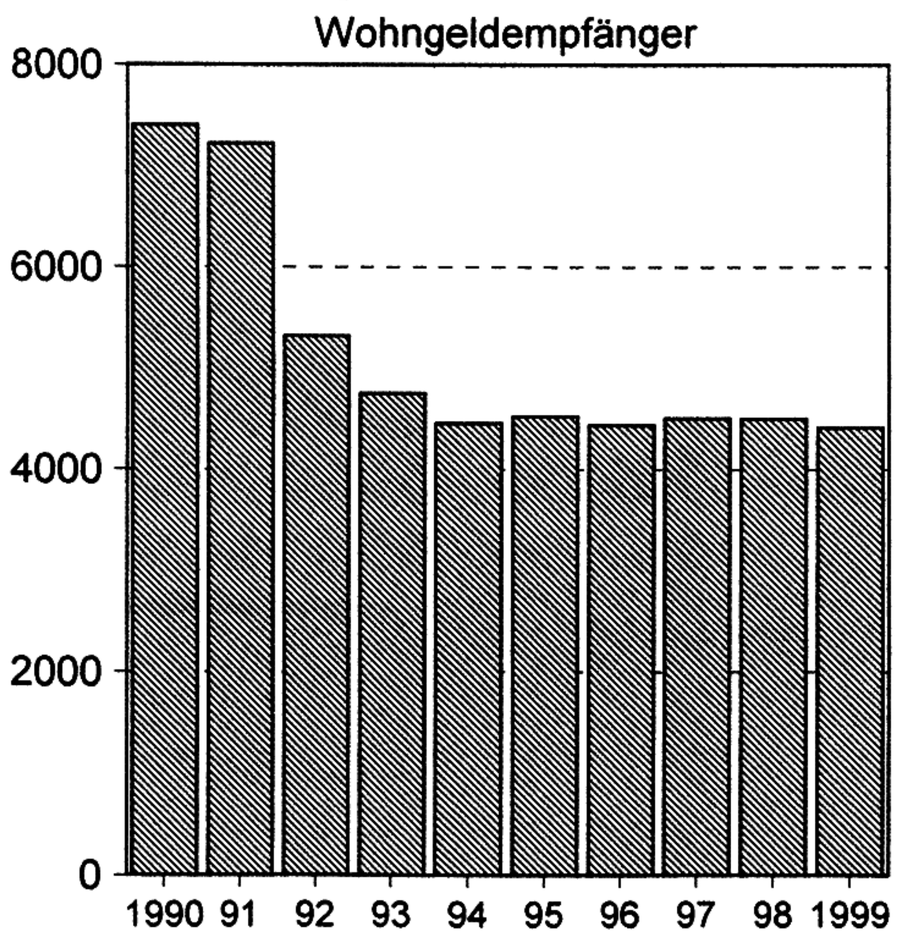
Quelle: Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen, Freiburg

[1] Jährlich mehrere Bewilligungsbescheinigungen je Wohngeldempfänger möglich. [3] s. auch Kap. 7.5.

Wohnungssuchende Haushalte und Wohngeldempfänger (nur spitz berechnetes Wohngeld) in Freiburg 1990 -1999



Quelle: Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen, Freiburg



Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
6.11 Zweckentfremdung von Wohnraum								
Anträge insgesamt	87	100	97	81	80	88	92	55
genehmigte	48	34	41	31	29	47	42	28
negativ bescheinigte		21	24	20	24	20	23	9
abgelehnte	1	3		1				1
zurückgenommene	1	13	7	9	7	4	8	6
noch offen	37	29	25	20	20	17	19	11
Genehmigungsgrund								
öffentliches Interesse	9	3	4	4	3	8	8	5
Ersatzwohnraum	35	30	35	26	26	36	27	22[1)]
Ausgleichszahlung				1		3	4	3[1)]
berechtigtes Eigeninteresse	4	1	2				3	
Genehmigungsanlass								
Abbruch	27	24	22	13	18	29	20	17
Nutzungsänderung	21	10	19	18	11	18	22	11

Quelle: Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen, Freiburg

[1)] In zwei Fällen wurde sowohl Ersatzwohnraum bereit gestellt als auch Ausgleichszahlungen geleistet.

Genehmigte Anträge auf Zweckentfremdung von Wohnraum in Freiburg 1992 -1999

Quelle: Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen Freiburg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

6.12 Bodenrichtwerte in Freiburg Stand: 31.12.1998

Baureifes Land DM/m²

Stadtteil	Wohnbauflächen		Gemischte Bauflächen		Gewerbliche Bauflächen		Dorfgebiet	
	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis
11 Altstadt	1200	2000	900	13000				
12 Neuburg	700	1500	650	4000				
21 Herdern	700	1000	700	1100				
22 Zähringen	600	1000	600	900	250	300		
23 Brühl	600	750	600	750	300	350		
24 Hochdorf	500	700	350	350	200	250	300	300
31 Waldsee	500	800						
32 Littenweiler	500	900	600	800	300	300		
33 Ebnet	550	750					400	500
34 Kappel	500	750						
41 Oberau	700	950	600	2000				
42 Wiehre	600	1000	550	2000	280	400		
43 Günterstal	600	950	600					
51 Stühlinger	550	800	600	800				
52 Mooswald	550	700	550	650	300	350		
53 Betzenhausen	600	800	800	1000	300	300		
54 Landwasser	550	650	550	650	250	300		
55 Lehen	550	650	200	250				
56 Waltershofen	500	600	250	350			300	300
61 Haslach	550	800	500	750	200	350		
62 St. Georgen	550	900	550	700	200	350		
63 Opfingen	500	650			170	220	300	300
64 Tiengen[1)]	500	650			170	220	300	300
65 Munzingen	500	600			250	350	300	300
66 Weingarten	500	700	650					
67 Rieselfeld	600/700		1000					

Quelle: Jahresbericht 1998 des Gutachterausschusses

[1)] Baugebiet: "Zehn Jauchert" 650 -750 (erschlossen).



Soziales 7



7.1 Sozialhilfe in Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Sozialhilfe (nach BSHG)			1)	1)	1)			2)		
Sozialhilfeempfänger/innen	Haushalte	*				7499	6621	.	7101	6338
	Personen [3]	*				13309	11504	.	12366	10894
Hilfe zum Lebensunterhalt		*								
Laufende Leistungen										
außerhalb von Einrichtungen	an Haushalte					5971	5124	.	4945	4712
	mit Personen					11759	9981	.	9715	9120
in Einrichtungen an Personen						22	26	.	28	
Soziale Situation des Haushalts [4]										
Geburt eines Kindes						334	247	.	375	301
Tod eines Familienmitgliedes						43	35	.	61	59
Ausfall des Ernährers [5]						472	470	.	713	638
Überschuldung						46	44	.	54	48
Suchtabhängigkeit						149	121	.	141	109
ohne eigene Wohnung/Nichtsesshaftigkeit						149	105	.	78	26
sonst. soz. Situation oder Ursache						4777	4103	.	4201	3665
Alleinerziehende Mütter/Väter						1363	1176	.	1430	1333
mit minderjährigen Kindern insg.						2216	1892	.	2404	2197
Erwerbsstatus der Empfänger lfd. Hilfe [6]										
vollzeiterwerbstätig						201	142	.	137	104
teilzeiterwerbstätig						468	395	.	406	349
Arbeitslos gemeldet	mit AFG-Leistung [7]					654	536	.	745	612
	ohne AFG-Leistung					2020	1766	.	1557	1221
nicht erwerbstätig	wg. Ausbildung					600	508	.	412	281
	wg. häusl. Bindung					1488	1248	.	1209	1065
	wg. Krankheit					798	821	.	831	624
	wg. Alter					132	105	.	135	129
	sonst. Gründe					795	724	.	5694	5028
Aufwand für	Hilfe zum Lebensunterhalt [8]	1000 DM	52650	57257	61979	61747	64705	.		
	einmalige Leistungen		6427	6946	6903	7164	7525	.		
Hilfe in besonderen Lebenslagen [9]										
außerhalb von Einrichtungen an Personen						1817	2594	.	1922	2292
in Einrichtungen						153	1341	.	1443	1283
Bewilligte Hilfeleistungen [9]										
Krankenhilfe, Hilfe zur Familienplanung						1696	1824	.	1272	1615
Hilfe für werdende Mütter u. Wöchnerinnen [10]						230	7	.	84	98
Hilfe zur Pflege	ambulant					708	321	.	216	240
	teilstationär					12	7	.	4	5
	vollstationär					1168	1109	.	882	794
Eingliederungshilfe für Behinderte	außerhalb von Einrichtungen					435	464	.	655	621
	in Einrichtungen					154	158	.	201	157
Aufwand für	Hilfe in bes. Lebenslagen [8]	1000 DM	11370	9903	11117	9764	11153	.		
	Heimhilfe		4357	3635[11]	2802	1553	942	.		
Betreuungen nach dem BtG [12] (Prüfung des Rechtsschutzbedürfnisses/des geeigneten Betreuers)									519	555

Quelle: Meldungen des Sozial- und Jugendamtes

[1] Wegen Neukonzeption der Sozialhilfestatistik keine Angaben. [2] Im Verlauf der Jahre 1997/98 Umstellung auf neues Verfahren (PROSOZ), daher Vergleiche nur noch bedingt möglich. [3] Bei laufender Hilfe zum Lebensunterhalt; ohne Mehrfachzählungen von Personen, die Hilfen verschiedener Art erhalten. [4] ... bei laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. [5] Aufgrund Ehescheidung, Freiheitsentzug oder Trennung von Partner/Familie. [6] Nur Empfänger/ innen von 15 bis unter 65 Jahre. [7] Leistungen nach dem BSHG. [8] Unberücksichtigt sind Umlagen an den Landeswohlfahrtsverband Baden. [9] Personen, die Hilfen verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt (Auswahl). [10] Sowie Hilfe bei Schwangerschaft. [11] Rückgang aufgrund der ambulanten Pflegeversicherung seit April 1995. [12] Betreuungsgesetz.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
7.2 Jugendhilfe								
Hilfen zur Erziehung nach §§ 27 ff. KJHG [1] (nur Minderjährige)	[2]	[2]	[2]	[2]	[2]	[2]	468	508
Soziale Gruppenarbeit							5	2
Erziehungsbeistandschaften							63	64
Sozialpäd. Familienhilfe							54	76
Tagesgruppen							28	33
Vollzeitpflege							148	162
Heimerziehung/betreutes Wohnen							157	153
Intensive Sozialpäd. Einzelbetreuung							13	18
Hilfen für junge Volljährige							62	81
Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte / von Behinderung bedrohte Kinder nach § 35 a KJHG (ohne heilpädagogische Frühförderung)							24	31
Führen bestellter Amtsvormundschaften/-pflegschaften							53	
Beratung nach § 16 KJHG (Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie)							522	633
Beratung nach § 17/18 KJHG (Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung/ Scheidung, bei Ausübung der Personensorge)							118	224
Vermittlung von Hilfen nach §§ 19/20 KJHG (Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter/Kinder/ Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen)							24	21
Inobhutnahmen nach §§ 42/43 KJHG							27	97
Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten nach § 50 KJHG hier: Elterliche Sorge bei Trennung/Scheidung, Umgangsrecht, Neuregelungen u. a. nach §§ 1671, 1672, 1626 BGB u. a.							375	323
Mitwirkung in Verfahren vor den Vormundschafts- und Familiengerichten hier: nach § 50,3 KJHG und/oder bei Anregung nach § 1666 BGB bei Gefährdung des Kindeswohls							47	39

Quelle: Meldungen des Sozial- und Jugendamtes

[1] Kinder- und Jugendhilfegesetz. [2] Neugliederung durch Gesetzesänderung zum 01.07.1998.

7.3 Ausländer und Asylberechtigte

Stand	Ausländer insg.	Asylberechtigte	Asylantrag gestellt	Asylberechtigung anerkannt
30.09.1980	11909	240		
30.09.1981	12048	237		
30.09.1982	12042	264		
30.09.1983	11854	276		
30.09.1984	12134	344		
31.12.1985	12757	430		
31.12.1986	13499	427		
31.12.1987	13875	441		
31.12.1988	14599	462		
31.12.1989	14987	467		
31.12.1990	16401		631	503
31.12.1991	17693		893	574
31.12.1992	19198		1189	582
31.12.1993	21016		1360	640
31.12.1994	21625		1082	722
31.12.1995	21876		848	788
31.12.1996	22219		656	778
31.12.1997	22324		609	774
31.12.1998	22233		439	771
31.12.1999	22716		330	803

Quelle: Ausländerzentralregister

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
7.4 Lastenausgleich									
Schadensfeststellung [1) 2) 3) 4)]	*								
Anträge über Vermögensschäden		48016	48219	48307	48336	48357	48361	48383	48399
nach FG		41830	42033	42121	42149	42170	42174	42195	42211
dar. positiv entschieden		30771	30927	31116	31304	31479	31612	31774	31931
nach BFG		5243	5243	5243	5244	5244	5244	5244	5244
dar. positiv entschieden		3960	3960	3960	3960	3961	3961	3961	3961
Hauptentschädigungen [1) 2) 3) 4)]	*								
Zuerkannte Ansprüche		31169	31316	31468	31666	31858	32024	32192	32364
Zuerkannte Grundbeträge	1000 DM	15758	15803	15846	15895	15937	15968	15982	15998
Erfüllte Ansprüche		30775	30951	31122	31341	31554	31745	31944	32118
Erfüllungsbeträge	1000 DM	23804	23926	24063	24209	24333	24438	24519	24574
nach FG/LAG									
zuerkannte Ansprüche		26659	26805	26957	27154	27347	27513	27679	27851
zuerkannte Grundbeträge	1000 DM	12120	12165	12208	12256	12295	12325	12349	12367
erfüllte Ansprüche		26322	26497	26666	26882	27088	27278	27466	27640
Erfüllungsbeträge	1000 DM	17643	17765	17898	18038	18137	18239	18319	18378
nach BFG/LAG									
zuerkannte Ansprüche		3809	3810	3810	3811	3810	3810	3810	3810
zuerkannte Grundbeträge	1000 DM	32821	32821	32821	32827	32861	32861	32775	32753
erfüllte Ansprüche		3755	3756	3758	3761	3768	3769	3776	3776
Erfüllungsbeträge	1000 DM	55588	55589	55617	55678	55932	55946	55951	55913
Kriegsschadenrente [1) 5)]									
Laufende Fälle (Berechtigte)									
Unterhaltshilfe und Entschädigungsrente	*	375	354	320	289	249	232	222	187
Bes. lfd. Hilfe u. Beihilfe zum Lebensunterhalt	*	59	41	35	30	25	19	13	13
Aufwand im Berichtszeitraum	1000 DM	1507	1525	1578	1079	946	830	798	520
Härtefonds		175	172	116	116	102	53	49	45
Hausratentschädigung [1) 3) 4) 5)]	*								
Eingereichte Anträge		51117	51169	51182	51153	51154	51155	51154	51154
Bewilligte Anträge		42351	42791	42966	43032	43040	43043	43043	43044
Gezahlte Entschädigung	1000 DM	49353	49793	49928	49954	49959	49964	49964	49964
Eingliederungsdarlehen [1) 3) 4) 5)]	*								
Aufbaudarl. f. gewerbl. Wirtschaft u. freie Berufe									
Eingereichte Anträge		1394	1394	1395	1396	1396	1396	1396	1396
Bewilligte Darlehensbeträge	1000 DM	8081	8081	8081	8081	8121	8121	8121	8121
Darlehen für Wohnungsbau									
Eingereichte Anträge		8885	8903	8913	8923	8923	8923	8923	8923
Bewilligte Darlehensbeträge	1000 DM	30501	30811	30884	31039	31186	31186	31186	31186

Quelle: Stadt Freiburg im Breisgau, Ausgleichsamt

[1)] Ab 1.1.1978 einschl. Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, ab 1.1.1985 einschl. Landkreis Emmendingen. [2)] Einschl. Reparationsschädengesetz (RepG). [3)] Fortschreibungszahlen ab 1.9.1952. [4)] Gemäß Lastenausgleichsgesetz vom 14.8.1952, Beweissicherungs- und Feststellungs- gesetz vom 22.5.1965 und Reparationsschädengesetz vom 12.2.1969. [5)] Einschl. Härtefonds, FlüHG und RepG.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
7.5 Wohngeld[1)]									
Mietzuschuß									
Neuanträge		2004	2282	2622	2739	3609	3742	4039	3881
Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge		8651	7565	7239	6847	7004	7232	6902	6747
Lastenzuschuß									
Neuanträge		23	22	24	27	21	29	39	20
Erhöhungs- bzw. Verlängerungsanträge		159	133	126	112	109	85	106	105
Miet- und Lastenzuschuß									
Empfänger	*	4987	4476	4370	4439	4261	4549	4384	4221
Aufwand	Mio. DM	11,8	10,8	10,2	10,5	10,9	11,5	10,7	11,2

Quelle: Amt für Liegenschaften und Wohnungswesen, Freiburg

[1)] s. a. Kap. 6.10.2

7.6 Schwerbehinderte (GdB von mindestens 50 v. H.) mit gültigem Ausweis in Freiburg 1979–1999

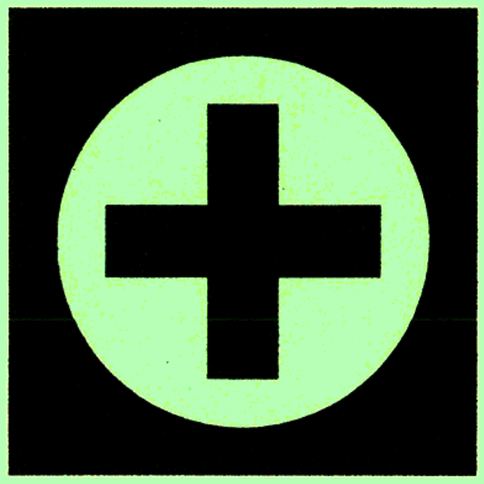
Stand	Insgesamt	männlich	weiblich	Schwerbehinderte je 1000 Einwohner
31.12.1979	11756			68
31.12.1981	12903			73
31.12.1983	15482			86
31.12.1985	15124	7329	7795	82
31.12.1987	13212	6385	6827	71
31.12.1989	14176	6843	7333	77
31.12.1991	14101	6653	7448	74
31.12.1993	14288	6702	7586	72
31.12.1995	14531	6832	7699	73
31.12.1997	14167	6633	7534	71
31.12.1999	13978	6522	7456	69

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg K III 1-j.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
7.7 Einrichtungen für Kinder und Jugendliche									
Waisenhaus und Kinderheim (Günterstal)									
Zahl der Betten	*	56	56	56	52	42	40	40	40
Zahl der Heimkinder	*	51	52	51	43	29	32	30	37
Heime für Kinder und Jugendliche [1]									
Zahl der Plätze		55	54	54	54	54	54	54	48
St. Augustinusheim, für Säuglinge und Kinder									
Zahl der Betten	*	43	42	42	40	41	41	40	42
Zahl der Heimkinder	*	43	42	42	40	40	41	31	27
Krippen und Krabbelstuben	Anzahl	9	9	9	9	11	9	9	8
	Plätze	151	151	152	152	250	208	208	188
Kindergärten	Anzahl	88	90	93	94	101	106	106	105
	Plätze	5247	5317	5644	5660	5876	6179	6187	6232
Schülerhorte	Anzahl	12	12	12	12	12	12	14	14
	Plätze	340	340	340	340	340	394	508	523
Heilpädagogische Horte	Anzahl	3	3	3	3	3	4	4	4
	Plätze	150	150	135	135	135	180	180	171
Jugendbegegnungsstätten und Jugendtreffs	Anzahl	10	10	16	16	16	16	16	22
7.8 Einrichtungen für Senioren [2]									
Zahl der Heime	*	22	22	23	21	21	21	19	19
Planmäßige Betten	*	1891	1904	1985	1909	1897	1902	1738	1726
Zugang an Heimbewohnern		648	637	770	702	665	588	612	690
weiblich		480	490	579	535	468	408	458	503
Abgang an Heimbewohnern		661	636	688	777	647	627	764	692
weiblich		489	497	513	603	486	469	572	503
durch Tod		430	415	453	526	473	471	480	526
Zahl der Heimbewohner	*	1846	1847	1929	1854	1872	1833	1681	1679
weiblich		1564	1557	1623	1555	1537	1476	1362	1362
Verpflegungstage		672904	664888	691149	679803	673333	666128	606034	607967
Bettenausnutzung	%	96,2	96,2	95,4	95,7	96,3	96,1	94,9	96,1

Quelle: Meldungen des Sozial- und Jugendamtes

[1] Drei Heime der Ev. Jugendhilfe e. V. [2] Altenheime, Altenpflegeheime und -pflegeabteilungen einschl. Blindenheim.



Gesundheitswesen 8

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
8.1 Krankenhäuser (meldende)	*	7	6[1)]	7[2)]	7	6[3)]	5[4)]	5	5
Betten	*	2590	2563	2689	2524	2389	614	617	617
Zugang an Personen in stationärer Behandlung		71993	71977	74879	78135	80141	22589	22774	23223
Abgang an Personen aus stationärer Behandlung		71911	72084	74813	78845	79591	22616	22768	23252
dar. durch Tod		1409	1452	1524	1551	1402	396	385	409
Krankenstand	*	1421	1317	1419	500	921	334	355	326
Pflegetage		741289	715578	719027	755820	791816	189262	186182	188141
8.2 Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen		2	2	3	3	3	4	4	4
Betten		94	94	214	214	216	336	336	310
8.3 Deutsches Rotes Kreuz									
Einsätze mit Krankenwagen		24785	24082	25217	25034	25124	31972[5)]	33286	40590
Straßenverkehrsunfälle		514	449	557	463	511	685	955	1364
sonst. Einsätze		276	271	293	234	265	971[6)]	1220	1952
Notarzteinsätze		3012	3285	3774	3892	4103	4508	4766	4886
Hilfeleistungen (nicht in Verbindung mit Krankentransport)		978	1318	1459	1488	1524	844[7)]	654	633
8.4 Malteser-Hilfsdienst									
Einsätze mit Krankenwagen und Rettungswagen		13256	12527	12735	13248	13348	12451	13007	12938
Straßenverkehrsunfälle		330	203	121	219	143	190	137	210
sonst. Einsätze		72	80	56	83	31[7)]	34	35	36
Hilfeleistungen (nicht in Verbindung mit Krankentransport)		257	309	461	1033	880	1652[6)]	1567	1502

[1)] Ab Juli ohne ein Krankenhaus mit 23 Betten. [2)] Zugang einer Einrichtung mit 80 Betten. [3)] Ab September ohne ein Krankenhaus mit 195 Betten. [4)] Ab 1997 ohne eine Einrichtung mit 1 775 Betten. [5)] Ab 1997 einschließlich Einsätze mit Rettungswagen. [6)] Umstellung des EDV-Verfahrens der Rettungsleitstelle. [7)] Rückgang der Einsätze infolge Eigenbeteiligung der Patienten.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
8.5 Krankheiten[1)]								
Enteritis infectiosa	846	631	660	470	525	462	491	448
Salmonellose	667	466	411	248	254	211	250	186
übrige Formen	179	165	249	222	271	251	241	262
Virushepatitis	49	39	23	28	17	8	16	13
Hepatitis A	26	24	12	17	4	1	9	12
Hepatitis B	21	15	10	6	10	5	3	1
Hepatitis C[2)]				4	3	2	2	
sonstige	2		1	1			2	
Meningitis/Enzephalitis	8	3	8	1	2	4	3	8
Meningokokken-Meningitis	1	2		1	1	3	1	4
andere bakterielle Meningitis	2	1	2					4
Virus-Meningitis	5		6		1			
übrige Formen						1	2	
Ruhr	15	22	12	12	14	11	10	22
Typhus		2	1	1	1			
Paratyphus					1			
Malaria	2	6	3	2	7	8	6	5
Tuberkulose der Atmungsorgane (offen)	14	22	31	21	28	19	9	13
Tuberkulose der Atmungsorgane (geschlossen)	27	20	20	26	17	13	5	13
Tuberkulose anderer Organe	8	5	13	11	17	6	2	8
Geschlechtskrankheiten	15	10	9	12	8	11	6	2
Syphilis	7	2	3	5	2	9	6	2
Gonorrhoe	8	8	4	6	6	2		
sonstige Geschlechtskrankheiten			2	1				
8.6 Bestattungen								
Erdbestattungen	1157	1173	1117	1115	1050	985	931	897
Hauptfriedhof	595	588	577	524	516	452	426	417
Bergäckerfriedhof	166	172	148	167	141	141	128	125
Israelischer Friedhof	8	2	4		1	6	5	5
Betzenhausen	10	7	10	11	23	10	8	13
Günterstal	16	19	18	14	9	23	19	17
Haslach	76	80	54	67	64	60	59	55
Littenweiler	10	9	11	12	14	10	12	19
St. Georgen	134	138	146	155	136	132	124	120
Zähringen	36	38	30	42	30	30	27	29
Ebnet	11	12	11	12	10	8	10	9
Hochdorf	13	27	24	22	16	13	17	17
Kappel	19	9	11	24	23	24	15	18
Lehen	17	16	19	12	15	9	9	9
Munzingen	8	14	12	17	11	23	12	7
Opfingen	16	10	20	19	14	15	28	16
Tiengen	7	19	11	11	16	10	14	8
Waltershofen	15	13	11	6	11	19	18	13
Urnenbeisetzungen in Freiburg	607	563	633	841	776	838	876	955
dar. Anonymbeisetzungen	108	97	110	124	143	140	147	167
Einäscherungen	1128	1126	1280	1413	1412	1390	1430	1332
darunter gebracht durch auswärtige Bestatter	412	468	528	449	419	405	470	453

[1)] Vom Staatlichen Gesundheitsamt erfasste Fälle wichtiger meldepflichtiger Krankheiten. [2)] Seit 1995 wird Hepatitis C extra differenziert.



Kultur, Bildung und Sport 9



Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
9.1 Stadtbibliothek									
Besucher		32199	33333	2986[1)]	189932	575606	585020	592476	702266
Entleihungen	insg.	869213	933788	931905	798719	1006501	1126096	1146969	1242828
Erwachsenenbibliothek		365094	392993	410757	285504	468622	533466	523989	574485
dar. Bücher		312789	338328	362560	248244	398598	454688	444430	435627
Video und Musikkassetten		52305	54665	48197	36634	66106	69281	66380	81306
CD/CD-ROM					626	3918	9497	10348	21614
Kinder- und Jugendbibliothek		132073	138460	147197	98594	188073	220993	223440	241338
dar. Bücher		132073	138460	147197	91561	167913	191210	189118	203156
Video- und Musikkassetten					7033	20160	24560	27511	32324
Spiele							5223	4754	4391
Musikbibliothek (Bücher, Noten, CD/CD-ROM)		75922	79737	70560	87156	98651	109999	120059	134066
Info-Abteilung (Zeitschriften)		5827	7348	9903	16292	19752	24235	24801	23929
Fahrbibliothek		78948	85405	83749	86893	81796	80208	82681	89549
Zweigstelle Haslach		90638	109110	101223	117570	108467	114800	131436	136719
Herdern		59267	60549	56501	57131	[2)]			
Mooswald		59259	60186	52015	49579	41140	42395	40563	42742
9.2 Universitätsbibliothek									
Medienbestand insgesamt	1000*	2687	2764	2874	2965	3034	3149	3221	3286
dar. Handschriften		1425	1403	1407	1478	1479	1479	1480	1480
CD-ROM					89	244	265	341	381
Mikroformen		320193	344142	407370	466119	483716	524798	543466	565870
Tonträger		12568	13290	13634	13887	14357	15018	15455	16401
Videokassetten		3247	4651	5486	6146	6846	7574	8403	9192
Zeitschriften (laufend gehalten)		5976	5950	5925	5885	5860	5843	5768	5717
Entleihungen	1000	1520	1558	1606	1632	1672	1657	1774	1703
Aktive Entleiher/innen		36362	37190	37442	38318	38211	37973	38747	37174
Benutzungsfälle Lesesäle und Infobereich		1209476	1272933	1221180	1209598	1094674	1081610	1026923	954803
9.3 Caritasbibliothek									
Medienbestand insgesamt		179051	182363	187377	198048	199214	204460	209055	213565
dar. Monographien		138406	141619	145363	150290	155762	160288	164257	168007
Zeitschriften		40645	41363	42014	42700	43356	44043	44558	45252
Non-book Materialien					58	96	129	240	306
Entleihungen		23815	24831	30139	39991	43903	50513	54009	48605
Aktive Entleiher/innen		1788	1728	1789	2165	2377	2701	2939	3083
9.4 Städtische Museen									
Augustinermuseum[3)]	Besucher	86607	42165	48882	54058	36326	34298	70303	38134
Museum für Neue Kunst[3)]		77390	46241	64496	76212	125156	67012	33395	60382
Naturkundemuseum[3)]		84210	61750	60530	65009	73606[4)]	71300	72330	69860
Völkerkundemuseum[3)]		69457	46481	45052	46197				
Museum für Ur- und Frühgeschichte		46378	41461	42030	26883	26833	21182	25653	30914
Museum für Stadtgeschichte[5)]				18485	22230	26036	24032	25958	26252
Museumspädagogik									
Veranstaltungen		1856	1702	1744	1745	1400	1501	1548	1637
dar. mit Schulklassen		795	792	838	851	766	752	780	747
Teilnehmer		31109	28855	32764	30880	23210	26797	31233	31228

[1)] Bis einschl. Januar 1994 Lesesaalbenutzer; ab September 1995, nach Umbau, alle Besucher des Hauses. [2)] Geschlossen seit Januar 1996.
[3)] Einschl. der Besucher von Sonderausstellungen; siehe hierzu 9.19. [4)] Ab Januar 1996 Adelhausermuseum. [5)] Eröffnung im April 1994.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
9.5 Städtische Bühnen									
Großes Haus (1064 Sitzplätze)									
Aufführungen		218	221	217	237	320[1]	290[1]	175	206
Opern		99	94	85	73	94	67	111	94
Operetten		10	20	16	19	17	17	1	
Musicals							23	1	5
Schauspiele		17	23	37	43	31	39	2	20
Konzerte[2]		21	23	22	26	15			
Ballettabende		17	18	15	22	29	19	31	22
Gastspiele Auswärtiger		5	2	5	2	15	14	7	19
Sonstige Veranstaltungen		49	41	37	52	119[1]	111[1]	22	46
Besucher		168851	175855	175570	183525	164668	130147	114860	127550
Opern		81157	77457	66693	62274	71257	35608	81294	66890
Operetten		9468	17020	15079	13293	12696	11490	898	
Musicals							14914	902	4379
Schauspiele		6277	10613	27573	21333	16606	22675[2]	861[2]	8675[2]
Konzerte		20223	21968	21034	22048	13365[2]			
Ballettabende		7995	10521	8865	19133	14806	11465	9202	5101
Gastspiele Auswärtiger		3212	1277	4451	2179	5255	6975	3963	8070
Sonstige Veranstaltungen		40519	36999	31875	43265	30683[1]	27020[1]	17740	34435
Platzausnutzung	%	72,8	74,8	76,5	72,8	. [1]	. [1]	71,9	68,0
Schauspielhaus Kurbel (330 Sitzplätze)[3]									
Aufführungen		105	115	131	120	132	129	137	141
Besucher		17199	16472	17174	17268	15852	23579	17664	17880
Platzausnutzung		62,8	54,9	50,2	55,1	46,0	55,4	46,3	43,9
Kamera (88 Sitzplätze)[3]									
Aufführungen		121	134	102	94	13	. [1]	97	67
Besucher		8887	9097	6698	5330	535	. [1]	5320	3483
Platzausnutzung		74,2	68,6	66,3	57,3	41,6	. [1]	46,1	50,3
Theatercafé (99 Sitzplätze)									
Aufführungen		220	214	174	203	198	212	189	180
Besucher		18770	16677	15749	15687	11488	11357	17007	17833
Platzausnutzung	%	86,2	78,7	91,4	78,1	58,6	54,1	68,7	63,7
Sonstige Spielstätten[1]									
Aufführungen								64	12
Besucher								17340	2140
9.6 Wallgrabentheater (96 Sitzplätze)									
Aufführungen		223	233	240	268	292	290	320	384
Besucher		18575	21638	17848	20292	22584	26588	32673	35283
Platzausnutzung	%	86,8	96,7	77,5	78,9	80,6	95,5	92,4	95,7
9.7 Alemannische Bühne (214 Sitzplätze)									
Aufführungen		79	83	79	76	80	80	61	66
Besucher		16248	17321	16052	16186	16181	16160	11569	10721
Platzausnutzung	%	96,1	97,5	93,2	97,7	92,8	72,1	87,0	72,8
9.8 Galli-Theater (99 Sitzplätze)									
Aufführungen		369	407	392	392	251	228	265	321
Besucher		19245	20170	20802	18466	18620	18857	19281	16428
Platzausnutzung	%	52,7	50,1	53,6	47,6	74,9	83,5	73,5	51,7
9.9 Kinder- und Jugendtheater									
Aufführungen		120	130	152	128	130	164	183	204
Besucher		16525	20544	21441	17932	17564	17912	16822	20612
Platzausnutzung	%	89,5	85,0	85,0	85,2	87,4	88,1	84,5	93,0
9.10 Theater am Martinstor (99 Sitzplätze)	*								
Aufführungen		135	138	133	119	118	122	123	97
Besucher		8972	9579	8913	8724	7219	7177	6564	4513
Platzausnutzung	%	66,5	69,4	67,0	73,3	61,2	58,9	63,4	47,0
9.11 AAK im E-Werk[4]									
Aufführungen							151	134	131
Besucher							26579	26806	24417

[1] Wegen Umbau ab September 1996 unterschiedliche Spielstätten (Theater im Park, Theatercafé/Kamera, Kurbel, Bürgerhaus Zähringen) und veränderte Anzahl von Sitzplätzen, daher Platzausnutzung nicht vergleichbar. [2] Bis Juni 1996 im Großen Haus; ab September 1996 im Konzerthaus. [3] Vor dem Umbau 1996/97 hieß das Schauspielhaus Kurbel „Podium" (261 Sitzsplätze) und die Kamera „Kammertheater" (99 Sitzplätze). [4] Unterschiedliche Bestuhlung, daher keine Platzausnutzung. Vier Monate Spielpause.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
9.12 Konzerthaus[1]									
Belegungstage						313	288	299	294
Veranstaltungen insgesamt						310	424	506	499
Konzerte und sonstige kulturelle Veranstaltungen						62	138	170	185
Proben zu kulturellen Veranstaltungen						142	125	104	128
Tagungen, Kongresse, Konferenzen, Vorträge						75	91	112	97
Gesellschaftliche u. sonstige Veranstaltungen						31	70	120	89
Besucher insgesamt						168870	167750	215780	183430
Konzerte und sonstige kulturelle Veranstaltungen						67520	112270	156250	130950
Tagungen, Kongresse, Konferenzen, Vorträge						47180	24150	22480	32620
Gesellschaftliche und sonstige Veranstaltungen						54170	31330	37050	19860
9.13 Konzertveranstaltungen[2]									
in ausgewählten Veranstaltungsräumen									
Kaufhaussaal		65	46	51	66	41	43	42	38
Paulussaal		29	14	20	26	13	7	9	6
Jazzhaus		352	315	316	310	298	324	248	118
Staatl. Hochschule für Musik		393	358	392	337	365	379	375	405
Kirchen (einschl. Münster)		88	52	72	66	83	84	86	82
9.14 Kinos									
Kommunales Kino e. V. (86 Sitzplätze)									
Vorstellungen		688	744	853	922	955	812	828	877
Besucher		34828	38876	43018	47247	43593	40403	38041	36639
Platzausnutzung	%	57,1	60,1	58,6	59,6	53,1	57,9	53,4	48,6
Gewerbliche Kinos	*	26	26	19	19	19	28	27	27
Sitzplätze	*	4770	4683	3587	3562	3562	5656	5914	5914
Vorstellungen		27630	34664	32452	26683	26442	29102	38498	39601
Besucher	1000	889	1225	1138	1024	993	1139	1453	1401
Platzausnutzung	%	18,6	19,5	19,2	20,5	20,0	20,1	17,6	16,1
9.15 Richard-Fehrenbach-Planetarium									
Vorführungen		345	363	358	367	402	395	348	344
Besucher		23299	25171	25011	25640	28578	27208	22934	22977
9.16 Freiburger Stadthallen am Alten Meßplatz									
Veranstaltungen		85	95	84	91	81	64	57	60
Ausstellungen		31	32	32	39	37	33	35	37
Musikveranstaltungen		39	45	35	31	33	19	11	15
Tagungen, Kundgebungen		2	1	3		1		1	
gesellschaftliche Veranstaltungen		5	9	7	9	6	4	4	6
sonstige Veranstaltungen		8	8	7	12	4	8	6	2
Besucher		448658	426779	477013	446414	466617	387064	403022	399342
Ausstellungen		351888	322969	372363	360694	392131	309868	348822	341542
Musikveranstaltungen		77300	74270	88700	65450	61396	46496	30700	43600
Tagungen, Kundgebungen		2320	6000	3600		1900		2000	
gesellschaftliche Veranstaltungen		5500	13140	7300	8370	6140	4300	5000	5600
sonstige Veranstaltungen		11650	10400	5050	11900	5050	26400	16500	8600
9.17 Kunstausstellungen[3]									
Besucher									
Städtische Galerie Schwarzes Kloster		14476	14291	11797	10585	11154	16895	7910	11460
Ausstellungshalle Marienbad		9184	11199	11357	13329	13842	[4]		
9.18 Zinnfigurenklause									
Besucher							3500[5]	4800	3000

[1] Eröffnung am 28.06.1996. [2] Quelle: "Freiburg aktuell". [3] Name und Zeitraum der einzelnen Ausstellungen 1999 siehe 9.19. [4] Ab 1997 nicht mehr in städtischer Regie. [5] Vor 1997 keine Besucherzählung.

9.19 Sonderausstellungen der Städtischen Museen und Galerien 1999 in Freiburg

Museum	Ausstellungsort	Veranstaltung	Zeitraum	Besucher
Adelhauser-	Museum	Eulen in Natur und Kultur	Okt. '96 - Januar	1600
		Die Fischer von Kosi Bay. Fotografien	Nov. '98 - März	5104
		Sonderschau "Küken"	Februar - April	26705
		Meteorite-Urmaterie aus dem Weltall	Apr. '99 - März '01	39012
		Rindenbilder	Juli - September	7635
		Khuza - Ein Mythos aus Sibirien	Juli '98 - Febr.	1948
		Tibet - Welt der Bilder	Nov. '98 - Febr.	10045
		Textilkunst aus Afrika und dem indianischen Amerika	März '99 - März '00	27570
		Hohe Zeit - Hochzeit	Mai - Juni	2230
		Frauen der Region Marken. Fotografien	Okt. - Jan. 2000	7880
für Ur- und Frühgeschichte	Universitäts-bibliothek	Tall Munbaqa: Bronzezeit in Syrien	Dez. '98 - März	2185
	Museum	Die Spur des Drachen. Fotos von der Chinesischen Mauer	April - Juni	5321
		Früher Bergbau im südlichen Schwarzwald	Juli - November	5562
		Der Mithras - Tempel in Riegel a. K.	Dezember	615
für Neue Kunst	Museum	Tonspur. Klangcollage	Jan. - Febr.	3530
		Kabinettstücke. Meisterwerke aus der Graphischen Sammlung	März - Mai	2006
		Michael Sauer: Skulpturen und Zeichnungen	Juli - September	807
		Emil Nolde und Karl Schmidt-Rottluff. Expressionismus-Sammlung	Sept. - Dez.	14659
Augustiner-		Das Freiburger Architektenbuch 1898 -1998	Nov. '98 - Januar	3962
		Französische Malerbücher von Bonnard bis Picasso	April - Juni	3905
		In Augenhöhe. Kleinplastiken von 15 Künstlern	Juli - September	933
		Landesausstellung Vorderösterreich	Dez. - Febr. 2000	8328
für Stadtgeschichte	Schwarzes Kloster	Der Traum von der Freiheit. Die Revolution 1848/49 in Baden und Freiburg	Februar - April	1480
	Museum	Das Münster und die Parler. Internationale Gotik in Freiburg	Juni - September	4708
Städtische Galerie Schwarzes Kloser	Spuren jüdischen Lebens in Württemberg		Jan. - Febr.	1039
	P. Vogel und L. Zuber		Jan. - Febr.	827
	Peter Cornell Richter und Winfried Fessler: Fotoausstellung		April - Mai	597
	Regio-Quilt-Ausstellung		April - Mai	1968
	Beatrix Tamm: Paletten-Bilder		Juni - Juli	602
	BBK Malerei		Juni - Juli	691
	20 Jahre Atelierhaus Villa Mitscherlich		Juli - August	990
	Quint Buchholz		Okt. - Nov.	726
	Verknüpfungen. Die Sammlungen Canu, Samuel-Weiß und "Groupes des collectionneurs" aus Mulhouse.		Okt. - Nov.	756
	BBK. Petra Blocksdorf. Malerei		Nov. - Dez.	384
	Vom Feldberg zur weißen Hölle von Piz Palü		Nov. - Dez.	1200

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1962	1970	1980	1990	1996	1997	1998	1999
9.20 Allgemeinbildende Schulen[1)]								
Schulträger: Gemeinde								
Grund- und Hauptschulen	18	22	30	30	31	31	31	32
Klassen	260	341	359	342	397	406	398	403
Schüler	10385	11924	8224	7371	8740	8711	8434	8553
dav. Grundschüler	6694	8472	5503	5887	6718	6731	6539	6660
Hauptschüler	3691	3452	2721	1433	2022	1920	1895	1893
Sonderschulen	1	6	8	7	7	7	7	8
Klassen	12	48	78	82	93	90	89	85
Schüler insgesamt	271	767	802	805	916	928	893	853
weiblich	127	319	337	289	304	313	295	275
Realschulen	7	5	6	6	6	6	6	6
Klassen	32	68	124	95	105	100	103	102
Schüler insgesamt	1124	2343	3587	2184	2617	2552	2649	2654
Integrierte Gesamtschule								
Klassen		8	56	53	46	45	44	44
Leistungskurse[2)]			19	15	15	14	14	16
Grundkurse[2)]			46	57	45	34	38	39
Schüler insgesamt		250	1672	1377	1207	1191	1175	1203
weiblich		114	782	609	569	569	575	601
Gymnasien	5	7	9	9	9	9	9	9
Klassen	134	195	204	180	192	196	192	192
Leistungskurse[2)]			162	178	156	165	165	158
Grundkurse[2)]			393	494	466	473	499	497
Schüler insgesamt	4273	5760	6885	5581	6034	6169	6294	6423
weiblich	1586	2027	3144	2824	3015	3099	3184	3224
Schulträger: Sonstige								
Grund- und Hauptschulen					1	1	1	2
Klassen					1	3	4	15
Schüler insgesamt					24	48	97	293
Sonderschulen		.	.	4	4	4	4	4
Klassen		.	.	26	28	29	31	28
Schüler insgesamt		.	.	292	284	301	319	306
weiblich		.	.	108	104	125	132	118
Realschulen					1	1	1	2
Klassen					1	2	3	10
Schüler insgesamt					30	58	87	215
Gymnasien	2	2	2	2	2	2	2	2
Klassen	42	50	45	29	42	43	42	44
Leistungskurse[2)]			29	35	40	38	38	37
Grundkurse[2)]			88	92	112	93	109	119
Schüler insgesamt	.	1650	1376	818	1262	1296	1283	1384
weiblich	.	1578	1303	712	1017	1072	1087	1163
Freie Waldorfschulen	1	1	2	2	2	2	2	2
Klassen	13	13	23	42	42	45	46	47
Schüler insgesamt	312	492	787	953	1006	1001	1002	1015
weiblich	173	242	397	521	542	543	532	537

[1)] Zu Beginn des jeweiligen Schuljahres. [2)] Kurssystem der gymnasialen reformierten Oberstufe in der 12. und 13. Klassenstufe

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1962	1970	1980	1990	1996	1997	1998	1999
9.21 Berufliche Schulen[1)]								
Schulträger: Gemeinde								
Berufsschulen/Sonderberufsschulen	6	6	7	10	10	10	10	11
Klassen	244	322	491	437	383	376	376	392
Schüler insgesamt	5336	7563	120691	9604	8102	7969	8063	8403
weiblich	2089	3231	4877	4663	3706	3617	3748	3953
Berufsfachschulen								
Berufskollegs Technische Oberschule Berufsaufbauschulen Berufsvorbereitungsjahr Telekollegs	9	22	36	41	52	52	50	54
Klassen	39	58	106	106	131	132	133	132
Schüler insgesamt	936	1439	2460	2165	2856	2924	2940	2908
weiblich	588	826	1396	1047	1634	1696	1703	1418
Fachschulen								
Technikerschulen, Meisterschulen	6	8	13	19	20	18	16	18
Klassen	9	15	18	28	31	28	24	26
Schüler insgesamt	174	252	379	590	625	565	492	506
weiblich	2	11	38	103	138	126	122	111
Berufliche Gymnasien	1	3	4	4	4	4	4	4
Klassen	13	36	19	13	15	17	17	17
Leistungskurse[2)]			58	58	63	67	72	72
Grundkurse[2)]			186	267	267	271	252	227
Schüler insgesamt	265	959	995	865	967	1046	1115	1147
weiblich	85	283	449	324	434	472	496	522
Schulträger: Sonstige								
Berufsfachschulen								
Berufskollegs Fachschulen für Sozialpädagogik	8	15	13	11	7	5	7	7
Klassen	14	70	54	38	43	38	52	43
Schüler insgesamt	282	1101	985	536	779	793	954	859
weiblich	244	1036	877	501	658	526	807	711
Fachschulen								
Schulen des Gesundheitswesens	20	19	16	19	16	18	18	17
Klassen	63	58	40	51	44	48	46	44
Schüler insgesamt	1400	1274	940	1001	892	987	907	877
weiblich	975	919	793	793	641	749	696	666
Berufliche Gymnasien			1	2	2	2	2	2
Klassen			2	3	6	5	5	5
Leistungskurse[2)]			11	15	30	32	29	29
Grundkurse[2)]			34	60	112	115	82	69
Schüler insgesamt			141	139	377	377	361	349
weiblich			141	115	327	325	324	302

[1)] Zu Beginn des jeweiligen Schuljahres. [2)] Kurssystem der gymnasialen reformierten Oberstufe in der 12. und 13. Klassenstufe.

Universität/Hochschule	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-	Sommer-	Winter-
	Semester					
	1997	1997/98	1998	1998/99	1999	1999/00
9.22 Albert-Ludwigs-Universität						
Studenten insg.	21108	21178	19247[1)]	18768	17719	18507
weiblich	9742	9827	9066	8981	8548	8991
Ausländer	2388	2362	2316	2354	2427	2490
Studienanfänger (1. Hochschulsemester)	536	2790	548	2810	600	2982
Studierende nach Studienfächern						
Katholische Theologie	688	554	539	426	609	410
Philosophie	279	287	267	224	302	271
Geschichte	994	968	911	840	1080	872
Sprachwissenschaften	4456	4277	4093	3706	3799	3612
Psychologie	566	619	577	611	577	626
Erziehungswissenschaften	147	173	138	152	170	141
Politik- und Sozialwissenschaften	748	804	723	688	936	711
Rechtswissenschaft	2904	2865	2594	2611	2338	2372
Wirtschaftswissenschaften	1290	1259	1168	1101	1109	1112
Mathematik	553	544	467	428	549	392
Physik	511	490	375	361	424	355
Chemie	590	552	400	403	449	424
Pharmazie	484	528	446	479	438	466
Biologie	1153	1201	1039	1034	1040	1018
Geowissenschaften und Geographie	887	890	781	702	853	651
Allgemeinmedizin	2567	2666	2469	2645	2495	2601
Zahnmedizin	504	496	493	477	467	468
Forstwissenschaft	589	627	520	565	503	568
Kunst-, Musikwissenschaft, Archäologie	610	584	525	469	503	450
Sport	325	320	297	283	434	264
Informatik, Mikrosystemtechnik	263	413	363	518	477	687
9.23 Staatliche Hochschule für Musik						
Studenten insg.	556	547	545	545	524	538
weiblich	335	311	317	319	311	315
Ausländer	171	169	175	179	184	193
9.24 Pädagogische Hochschule						
Studenten insg.	4333	4538	2917	2734	3467	3867
weiblich	2714	2536	2250	1983	2489	2838
Ausländer	142	133	134	113	111	124
Studierende nach Studiengängen						
Grundschullehrer	1364	1411	1288	1220	1101	1248
Hauptschullehrer	621	633	578	528	468	437
Realschullehrer	1160	1148	1051	986	892	970
9.25 Fachhochschule (Ev. Landeskirche)[2)]						
Studenten insg.	461	531	466	526	447	517
9.26 Fachhochschule (Caritas)[3)]						
Studenten insg.	839	984	866	972	885	996

[1)] Einführung von Studiengebühren für Langzeitstudenten. [2)] Für Sozialwesen, Religionspädagogik und Gemeindediakonie. [3)] Für Sozialwesen und Religionspädagogik.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
9.27 Städtische Bäder									
Frei- und Hallenbäder	*	10	10	9	9	9	9	9	9
Besucher	1000	1379	1234	1268	1122	1043	1139	1082	1182
Strandbad		216	171	201	151	132	186	154	192
Lorettobad		71	48	55	50	47	61	52	[2]
Freibad St. Georgen		47	36	36	38	27	[2]	60	79
Hallenfreibad West		292	266	258	246	207	231	212	214
Faulerbad		211	174	170	123	129	119	103	123
Hallenbad Haslach		167	156	142	145	130	136	125	144
Hallenbad Hochdorf		32	36	38	33	30	37	34	38
Hallenbad Lehen		42	43	46	52	47	44	42	48
Eugen-Keidel-Mineral-Thermalbad Freiburg		242	247	291	284	294	327	300	343
Medizinische Bäder		201106	136189[1]	134764	129128	127035	93503[1]	96851	97841

[1] Rückgang infolge der Reform des Gesundheitswesens. [2] Wegen Baumaßnahmen geschlossen.

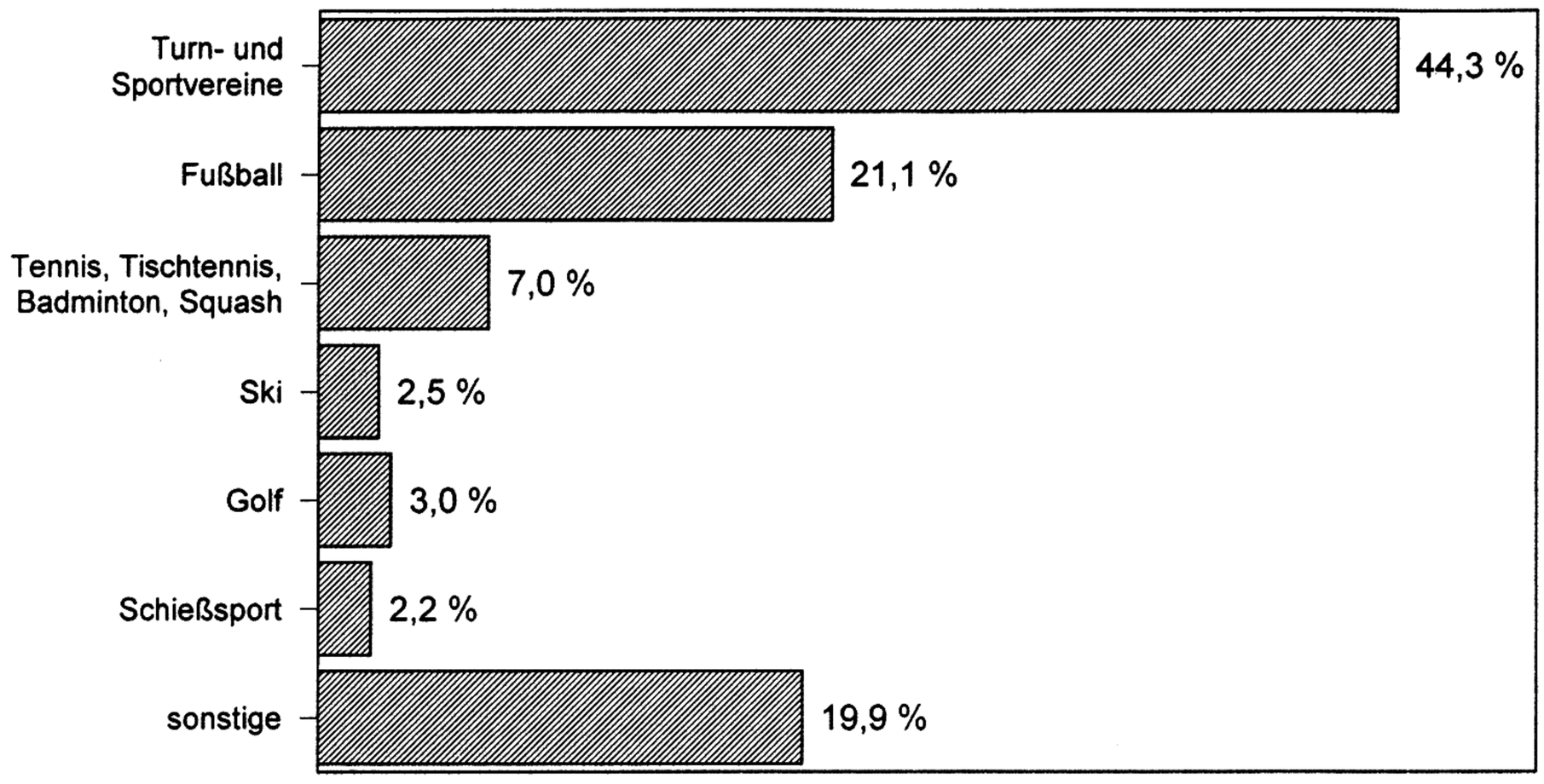
9.28 Sportvereine in Freiburg 1970–1999

Sportart	Vereine						Mitglieder					
	am 1. Januar 19 ..											
	70	95	96[1)]	97	98[2)]	99	70	95	96[1)]	97	98[2)]	99
Allgemeine Turn- und Sportvereine	13	26	26	27	28	30	10400	21861	21455	21861	21891	22877
Fußball	10	20	21	21	20	19	6176	10321	10237	10919	10896	10595
Rugby		1	1	1	1	1		90	84	80	80	84
Golf	1	2	2	2	2	2	25	1305	1401	1512	1512	1559
Tennis, Tischtennis, Badminton, Squash	2	17	15	16	16	16	900	3623	3604	3562	3562	3641
Boxen	1	1	1	1	1	1	158	97	103	141	141	156
Ringen	3	3	3	3	3	3	1436	1181	1061	1000	1000	958
Judo, Karate u. ä.	3	7	7	7	7	10	736	1076	969	942	955	1072
Schwimmen und Tauchen	1	2	2	2	2	4	1103	1198	1117	1091	1091	1804
Segeln	1	3	3	3	3	3	100	953	964	896	896	901
Angeln	1	1	1	1	1	1	368	518	526	551	551	528
Faltboot und Kanu	2	1	1	1	1	1	172	359	355	356	356	358
Motorboot, Wasserski u. ä.	2	2	2	2	2	2	94	243	229	213	213	216
Ski	2	3	3	3	3	2	1902	1366	1506	1444	1444	1282
Eishockey, Schlitt- und Rollschuhsport	2	4	4	4	4	4	904	1036	997	1018	984	903
Radsport	3	7	7	7	7	7	159	1017	992	958	936	911
Motorsport	1	1	1	1	1	1	117	116	.	.	.	.
Reiten	1	3	3	3	3	4	92	714	680	665	665	605
Schießsport	5	5	5	5	5	5	480	1374	1363	1285	1285	1139
Flug-, Fallschirm- und Ballonsport	3	8	8	8	8	7	271	671	806	735	735	572
Kegeln u. ä.	1	2	2	2	2	2	270	735	545	470	470	463
Schach	5	4	4	4	4	4	217	216	208	211	211	180
Tanzen	1	4	4	5	5	6	102	945	947	929	929	892
Insgesamt	64	127	126	129	129	135	26182	51015	50149	50839	50803	51696

Quelle: Mitteilungsblatt des Schul- und Sportamtes

[1)] Stand: Juli 1996. [2)] Stand: Sept. 1997.

Mitglieder in Freiburger Sportvereinen nach Sportarten
- Anteil in % (am 1.1.1999) -



Quelle: Mitteilungsblatt des Schul- und Sportamtes Freiburg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

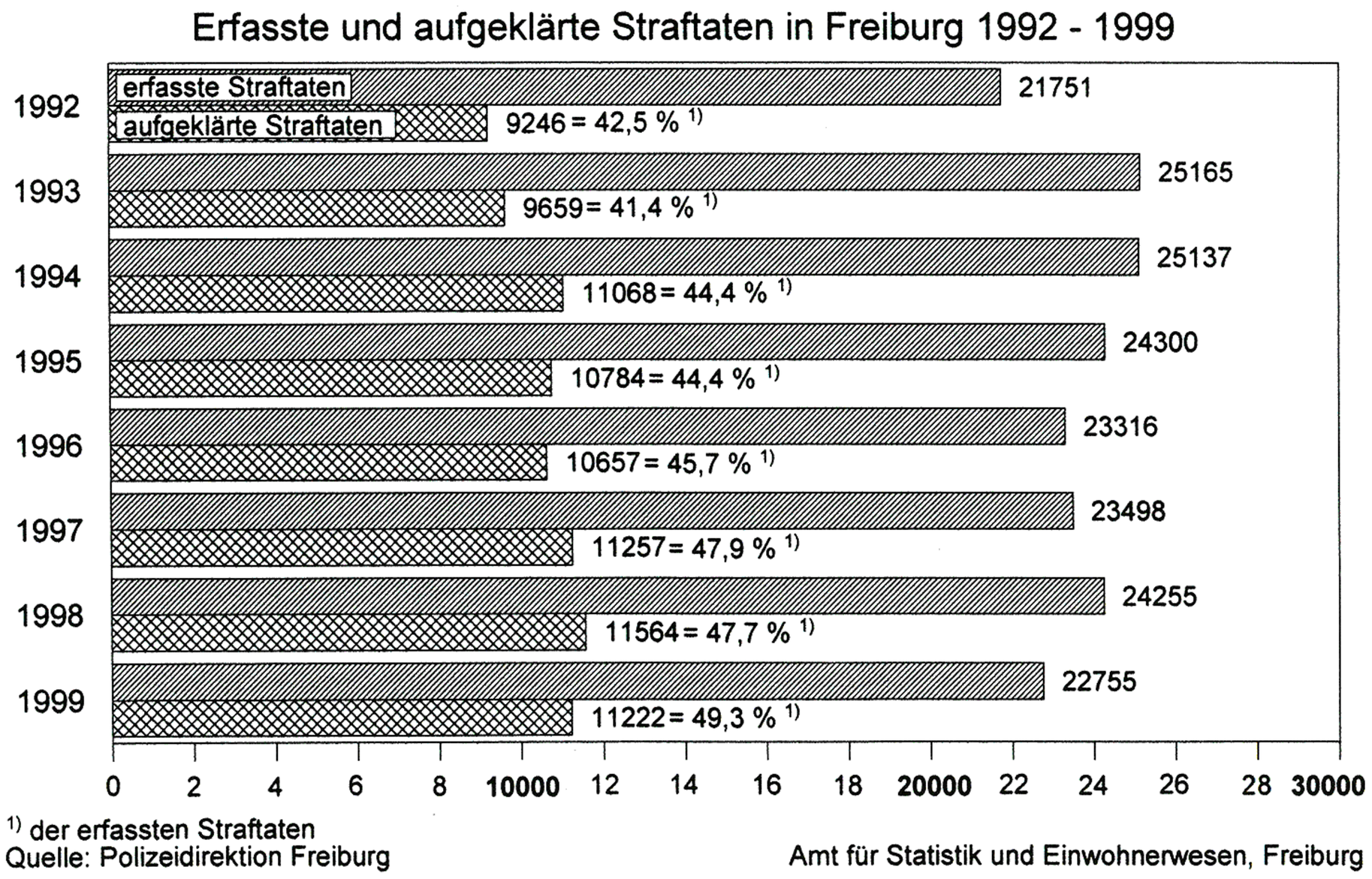


Recht und öffentliche Sicherheit 10

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
10.1 Straftaten								
Straftaten (bekannt gewordene)	21751	25165	25137	24300	23316	23498	24255	22755
Mord und Totschlag	10	12	9	7	8	9	6	4
Körperverletzung	843	905	1011	940	1002	1046	1113	1123
Vergewaltigung	14	32	35	24	31	31	31	20
Sexueller Missbrauch	83	88	104	106	82	65	99	65
Andere Sexualdelikte	25	50	64	80	46	85	45	24
Rauschgiftdelikte	494	1052	980	1321	1094	1067	807	1030
Raub	147	185	219	229	300	276	293	219
Einfacher und schwerer Diebstahl	14624	16477	16006	15354	14404	14567	14323	12947
Zweirad-Diebstahl	3106	3332	4633	3341	3159	3119	3301	2638
Kraftwagen-Diebstahl	402	287	346	286	308	241	182	171
Diebstahl in Betrieben	4039	4846	4653	4297	3949	4610	4413	4170
Laden-Diebstahl	3470	4272	3875	3598	3370	3400	3194	3206
Diebstahl in Wohngebäuden	985	1133	1004	1090	1160	1087	733	607
Vermögens- u. Fälschungsdelikte[1)]	1870	2473	2828	2676	2813	2972	3345	2772
Urkundenfälschung[2)]	150	217	244	198	194	231	192	125
Brandstiftung	25	29	31	24	23	13	22	67
Widerstand gegen die Staatsgewalt	90	92	128	75	85	79	61	66
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	502	365	516	375	319	259	289	308
Sachbeschädigung	1393	1350	1324	1513	1497	1537	2083	2237

Quelle: Polizeidirektion Freiburg

[1)] Bis 1996 "Unterschlagung, Hehlerei, Betrug, Untreue". [2)] Ab 1997 in dem Vermögens- und Fälschungsdelikten enthalten.



[1)] der erfassten Straftaten
Quelle: Polizeidirektion Freiburg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
10.2 Ermittelte Tatverdächtige									
Ermittelte Tatverdächtige		6254	7318	7568	7247	7574	8051	7882	7774
Mord und Totschlag		11	11	8	7	10	7	4	2
Körperverletzung		749	766	890	875	917	943	1023	1031
Vergewaltigung		11	18	16	17	16	24	19	14
Sexueller Missbrauch		34	23	29	42	32	26	43	34
Andere Sexualdelikte		18	37	41	28	29	44	37	20
Rauschgiftdelikte		355	721	684	946	819	787	680	864
Raub		82	85	100	119	169	173	140	138
Einfacher und schwerer Diebstahl		3273	3835	3569	3401	3288	3794	3366	3358
Zweirad-Diebstahl		217	197	210	221	214	227	208	159
Kraftwagen-Diebstahl		72	94	57	55	93	65	59	38
Diebstahl in Betrieben		2616	3111	2864	2688	2675	3110	2816	2825
Laden-Diebstahl		2523	3044	2773	2599	2622	2919	2616	2666
Diebstahl in Wohngebäuden		102	138	137	138	141	152	108	143
Vermögens- u. Fälschungsdelikte		1287	1715	1898	1757	1913	2056	2094	1744
Urkundenfälschung[1)]		134	182	234	185	184	191	163	117
Brandstiftung		17	17	18	12	17	4	15	24
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung		274	238	223	221	212	189	187	184
Widerstand gegen die Staatsgewalt		91	108	125	75	83	79	65	67
Sachbeschädigung		322	255	232	259	267	259	334	303
Erfaßte Fälle		21751	23327	25137	24300	23316	23498	24255	22755
Aufgeklärte Fälle	abs.	9246	9659	11068	10784	10657	11257	11564	11222
	%	42,5	41,4	44,0	44,4	45,7	47,9	47,7	49,3
Tatverdächtige									
weiblich	abs.	1513	1629	1807	1670	1874	2171	2018	1977
	%	24,2	22,3	23,9	23,0	24,7	27,0	25,6	25,4
Deutsche	abs.	4379	4472	4911	4994	5152	5387	5359	5298
	%	70,0	61,1	64,9	68,9	68,0	66,9	68,0	68,2
Nichtdeutsche	abs.	1875	2846	2657	2253	2422	2664	2523	2476
	%	30,0	38,9	35,1	31,1	32,0	33,1	32,0	31,8
Erwachsene[2)]	abs.	4684	5520	5535	5238	5499	5745	5311	5347
	%	74,9	75,4	73,1	72,3	72,6	71,4	67,4	68,8
Heranwachsende[3)]	abs.	601	734	715	700	720	749	807	770
	%	9,6	10,0	9,4	9,7	9,5	9,3	10,2	9,9
Jugendliche[4)]	abs.	658	719	899	902	965	1080	1152	1117
	%	10,5	9,8	11,9	12,4	12,7	13,4	14,6	14,4
mit Wohnsitz in Freiburg		3836	3391	4777	4540	4622	4863	4840	4596
mit Wohnsitz in Baden-Württemberg		1769	1762	2107	2050	2106	2315	3284	2387

Quelle: Polizeidirketion Freiburg

[1)] Ab 1997 in den Vermögens- und Fälschungsdelikten enthalten. [2)] 21 Jahre und älter. [3)] 18 bis unter 21 Jahren. [4)] 14 bis unter 18 Jahren.

10.3 Geschäftsanfall beim Landgericht Freiburg

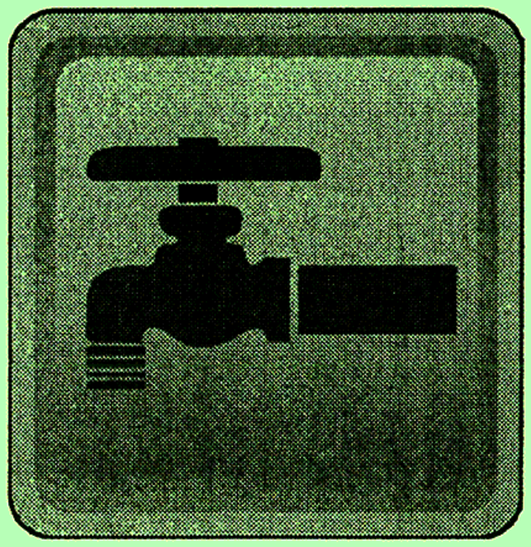
Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Geschäftsanfall durch Strafverfahren									
Erste Instanz									
Unerledigte Strafverfahren[1)]		63	45	54	50	52	37	33	28
Neuzugänge		100	92	107	97	77	79	63	76
Erledigte Verfahren		118	83	111	95	92	83	68	71
Berufungsinstanz									
Unerledigte Strafverfahren[1)]		159	145	146	131	212	196	175	108
Neuzugänge		498	529	490	574	540	531	479	472
Erledigte Verfahren		512	528	505	493	556	552	546	487
Beschwerden in Strafsachen[2)]		440	479	504	443	482	529	422	470
Geschäftsanfall durch Zivilrechtsverfahren									
Zivilprozesssachen									
Unerledigte Verfahren[1)]		2051	2232	1866	1956	2095	1929	1962	1878
Neuzugänge		4077	3507	3624	3640	3440	3542	3206	3193
Erledigte Verfahren		3896	3873	3534	3501	3606	3509	3290	3126
Berufungssachen									
Unerledigte Verfahren[1)]		379	340	356	387	526	425	341	331
Neuzugänge		713	695	784	922	857	756	710	672
Erledigte Verfahren		752	679	753	783	958	840	720	685
Beschwerden[2)]		547	565	584	602	705	695	683	782

10.4 Justizvollzugsanstalt Freiburg

Belegung[3)]	*	579	607	626	657	644	636	596	616
Untersuchungshaft		136	206	196	226	173	138	111	109
Freiheitsstrafe		406	360	386	396	429	449	442	442
Sicherungsverwahrung		22	21	25	27	30	33	33	29
Sonst. Freiheitsentziehung		15	20	19	8	12	16	10	36
Zugänge		3129	4005	3886	3732	3604	3377	3222	3279
Abgänge		3144	3977	3867	3701	3617	3385	3262	3259
Bedingt entlassen[4)]		162	129	83	112	125	124	107	86

Quelle: Statistisches Landesamt

[1)] Aus dem Vorjahr übernommen. [2)] Einschl. Kostenbeschwerden. [3)] Nur männliche Gefangene. [4)]Zur Bewährung entlassen.

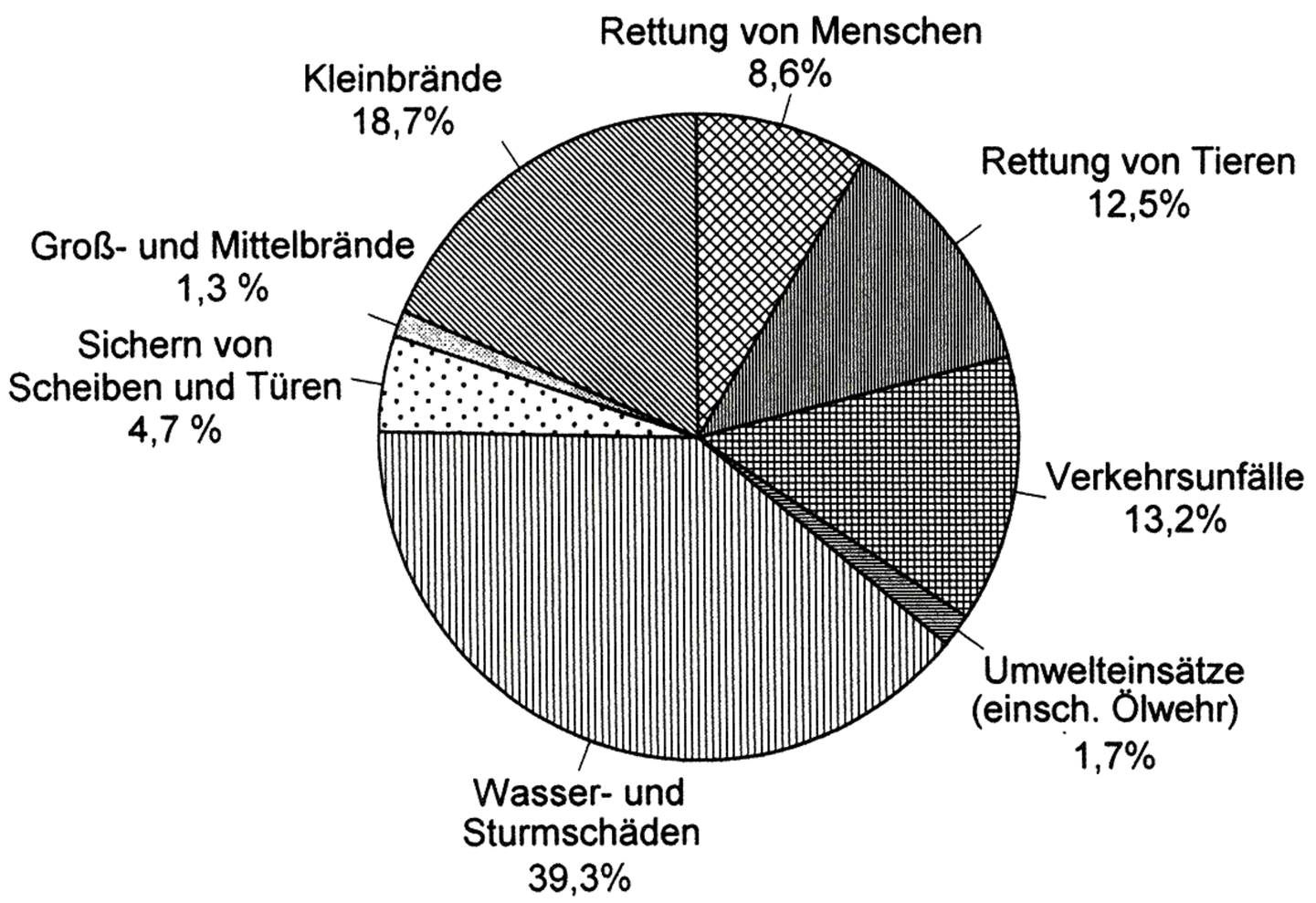


Versorgung 11

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
11.1 Feuerwehr								
Einsätze (im Stadtgebiet)	2741	2657	2928	2864	2726	2609	2736	3350
Großbrände	6	13	10	6	9	3	13	5
Mittelbrände	28	32	30	24	30	29	40	28
Kleinbrände	489	496	456	517	482	488	481	477
Rettung von Menschen	209	207	246	237	222	258	218	219
Rettung von Tieren	254	280	287	329	313	320	335	323
Verkehrsunfall und Bergung von Fahrzeugen	32	34	50	47	48	49	63	55
Straßensicherungsdienst	361	330	348	353	313	292	346	283
Wasserschäden	198	148	343	151	228	156	102	249
Sturmschäden	20	20	71	180	93	53	96	755
Umwelteinsätze	23	34	28	17	27	48	25	43
Sicherung von Scheiben und Türen	261	228	165	187	196	149	111	120
Fehleinsätze durch mißbräuchlichen Alarm	86	67	154	54	48	47	55	58
Fehlalarm über Telefon und Brandmelder	305	366	414	359	451	376	464	502
Sonstige Einsätze	469	402	326	403	266	341	387	233
Brandorte								
Wohnhaus	13		5	2	5	4	10	12
Wohnung, Zimmer, Küche	126	112	137	135	126	144	140	150
Keller	28	34	27	41	26	35	26	30
Kamin	10	12	8	9	6	6	3	2
Landwirtschaftliche Anlagen	1		2	5	2	6	5	
Land- und forstwirtschaftl. genutzte Flächen	13	3	23	28	40	59	59	28
Gewerblich genutzte Anlagen	36	49	67	65	65	51	61	49
Sonstige bauliche Anlagen	33	45	33	33	29	31	17	19
Fahrzeuge aller Art	101	90	83	87	91	69	82	76
Sonstige Brandobjekte	162	196	111	142	131	115	131	143

Quelle: Amt für Brand- und Katastrophenschutz Freiburg

Art der Feuerwehreinsätze in Freiburg 1999
(ohne Fehl- und sonstige Einsätze)



Quelle: Amt für Brand- und Katastrophenschutz Freiburg

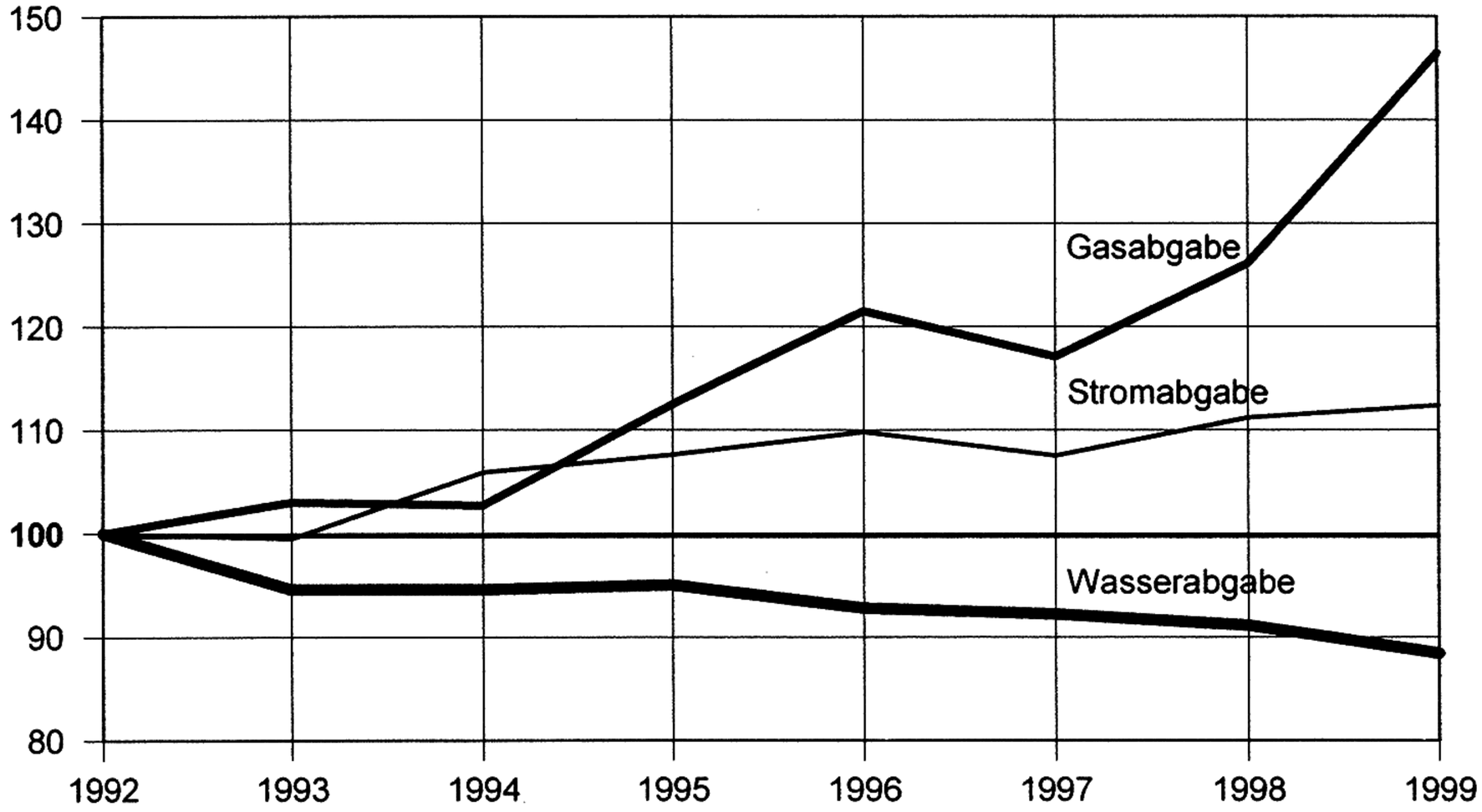
Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
11.2 Energie- und Wasserversorgung									
Stromabgabe	MWh	884184	879996	936408	951677	970930	950716	982939	993522
an Tarifkunden		428999	438895	564048	484334	490126	481696	503983	462405[1]
Sonderabnehmer		380350	365937	392415	390312	404288	395053	400569	357202[1]
Weiterverteiler		43869	43686	44006	45423	45487	45758	48087	145261[1]
Öffentliche Beleuchtung		13921	13467	12796	12242	12184	11904	11794	11058
Freiburger Verkehrs-AG		8781	9640	10635	11562	10413	10193	9461	8977
Sonstige		9900	9944	9927	9700	8433	6113	9046	8619
Verbrauch je Einwohner und Jahr	kWh	4253	4159	4188	4242	4313	4221	4368	4381
Gasabgabe	1000 MWh	3744	3857	3845	4212	4550	4384	4721	5486
an Tarifkunden		98	104	103	108	111	120	105	94
Sonderabnehmer		2207	2275	2287	2427	2571	2498	2756	3401
Weiterverteiler		1372	1423	1404	1557	1703	1620	1705	1756
Blockheizkraftwerk		59	48	45	48	73[2]	66[2]	69[2]	202[3]
Sonstige		8	7	6	72	92	80	86	6
Verbrauch je Einwohner und Jahr	kWh	7079	7268	6935	7582	8292	7861	8050	8460
Wasserabgabe	1000 m³	15654	14808	14805	14875	14525	14431	14256	13832
an Tarifkunden		13854	12967	13237	13331	13063	12792	12655	12406
Weiterverteiler		1643	1695	1430	1413	1331	1505	1456	1295
Sonstige		157	146	138	131	131	134	145	131
Verbrauch je Einwohner und Jahr im Stadtgebiet	m³	76	70	72	72	70	69	68	66
Fernwärmeabgabe[2]	MWh	41282	42300	38890	41130	42388	38804	37078	33836

Quelle: Meldungen der FEW

[1] Durch neue Abrechnungsmethoden Vergleichbarkeit nicht gegeben. [2] Erdgas und Deponiegas. [3] Einschl. Erdgasverbrauch der Freiburger Kraft- und Wärmeversorgungs GmbH (FKW) und der Freiburger Wärmeversorgung (FWV).

Entwicklung der Energie- und Wasserversorgung in % (1992 = 100)



Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg



Umwelt 12

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
12.1 Luftverunreinigung										
12.1.1 Messstelle Freiburg-Nord (Kolpinghaus)										
Kohlenmonoxid (CO)		mg/m³								
Mittelwert			0,7	0,6	0,5	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		15,2	10,1	10,5	10,2	7,3	8,5	17,4	7,9
	3 Stunden		12,1	6,6	7,1	7,1	6,3	7,6	7,5	5,6
	24 Stunden		4,1	3,7	3,2	3,0	3,1	4,0	2,6	2,3
Kohlenwasserstoff (NMVOC)[1]		mg/m³								
Mittelwert					0,11[2]	0,07	0,06	0,06	0,06	0,06
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde				1,30	1,01	0,89	1,08	1,29	0,79
	3 Stunden				0,97	0,89	0,73	0,95	0,53	0,62
	24 Stunden				0,50	0,46	0,35	0,48	0,32	0,33
Ozon (O_3)		mg/m³								
Mittelwert			0,050	0,043	0,048	0,050	0,047	0,056	0,053	0,052
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,249	0,199	0,227	0,233	0,200	0,196	0,226	0,177
	3 Stunden		0,231	0,189	0,222	0,202	0,195	0,191	0,209	0,172
	24 Stunden		0,158	0,136	0,146	0,152	0,140	0,137	0,144	0,115
Schwefeldioxid (SO_2)		mg/m³								
Mittelwert			0,010	0,009	0,007	0,008	0,008	0,007	0,007	0,006
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,227	0,102	0,062	0,079	0,092	0,079	0,144	0,064
	3 Stunden		0,147	0,100	0,050	0,069	0,051	0,076	0,091	0,050
	24 Stunden		0,060	0,077	0,037	0,053	0,034	0,070	0,031	0,026
Staub		mg/m³								
Mittelwert			0,027	0,027	0,023	0,020	0,023	0,018	0,014	0,016
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,220	0,210	0,138	0,121	0,215	0,185	0,132	0,105
	3 Stunden		0,172	0,208	0,119	0,098	0,175	0,175	0,088	0,089
	24 Stunden		0,108	0,133	0,072	0,068	0,139	0,130	0,072	0,053
Stickstoffdioxid (NO_2)		mg/m³								
Mittelwert			0,034	0,032	0,031	0,033	0,036	0,032	0,031	0,029
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,154	0,193	0,138	0,124	0,170	0,195	0,190	0,137
	3 Stunden		0,129	0,166	0,114	0,111	0,150	0,178	0,126	0,103
	24 Stunden		0,107	0,095	0,079	0,088	0,097	0,133	0,095	0,076
Stickstoffmonoxid (NO)		mg/m³								
Mittelwert			0,020	0,016	0,014	0,017	0,019	0,023	0,013	0,013
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,560	0,498	0,444	0,317	0,540	0,768	0,402	0,431
	3 Stunden		0,467	0,461	0,346	0,260	0,480	0,355	0,306	0,324
	24 Stunden		0,282	0,224	0,180	0,183	0,254	0,240	0,206	0,143

Quelle: Immissions-Konzentrationsmessungen der Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg.

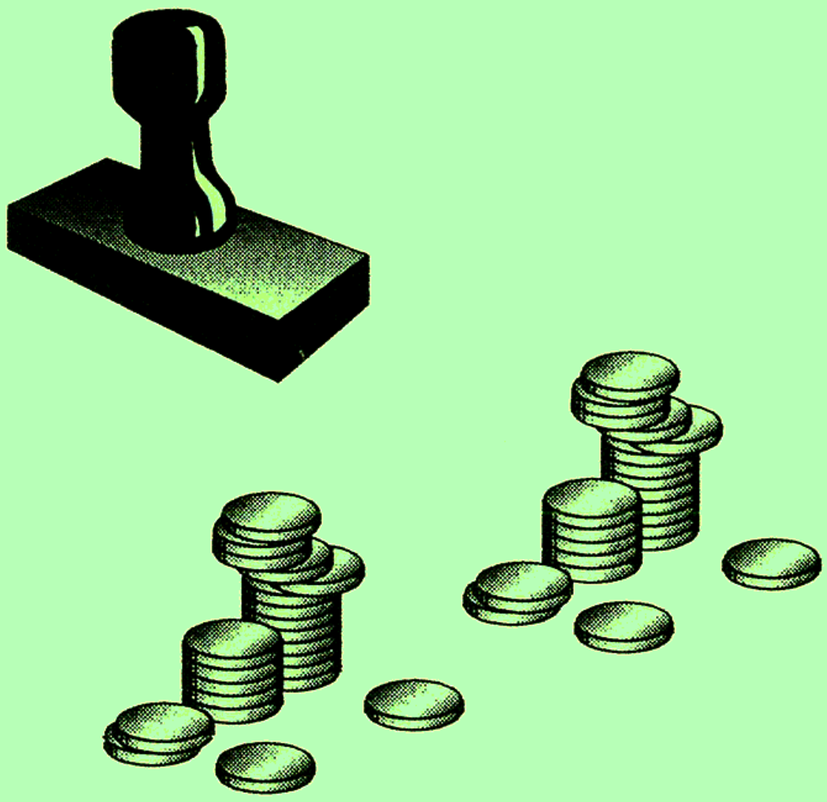
[1] methanfrei, bis Juli 1999 (CMHN). [3] Messergebnisse seit März 1994.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
noch: 12.1 Luftverunreinigung										
12.1.2 Messstelle Freiburg-West (Technisches Rathaus)										
Kohlenmonoxid (CO)		mg/m³								
Mittelwert			0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,3	0,3
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		10,5	6,7	7,7	6,4	6,6	9,1	5,9	5,9
	3 Stunden		8,0	5,6	4,7	4,5	4,7	7,1	4,5	3,6
	24 Stunden		4,0	3,5	2,5	2,2	3,0	4,1	2,5	1,7
Kohlenwasserstoff (NMVOC)[1]		mg/m³								
Mittelwert			0,11[2]	0,05	0,07[3]	0,06	0,09	0,08	0,06	0,05
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		1,53	0,75	1,08	1,12	1,03	0,99	0,78	0,64
	3 Stunden		1,25	0,61	0,64	0,66	0,62	0,84	0,52	0,45
	24 Stunden		0,74	0,39	0,32	0,47	0,33	0,52	0,29	0,24
Ozon (O_3)		mg/m³								
Mittelwert			0,051	0,053	0,051	0,046	0,047	0,050	0,050	0,052
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,264	0,265	0,231	0,270	0,251	0,196	0,247	0,190
	3 Stunden		0,248	0,260	0,223	0,243	0,214	0,189	0,226	0,186
	24 Stunden		0,149	0,163	0,145	0,149	0,148	0,130	0,143	0,121
Schwefeldioxid (SO_2)										
Mittelwert		mg/m³	0,008	0,008	0,006	0,006	0,008	0,007	0,006	0,005
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,114	0,099	0,059	0,070	0,064	0,095	0,161	0,037
	3 Stunden		0,087	0,098	0,051	0,066	0,062	0,088	0,106	0,030
	24 Stunden		0,055	0,071	0,032	0,048	0,041	0,082	0,024	0,022
Staub		mg/m³								
Mittelwert			0,034	0,032	0,027	0,024	0,016	0,013	0,013	0,012[3]
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,174	0,245	0,140	0,110	0,171	0,108	0,088	0,078
	3 Stunden		0,160	0,229	0,122	0,097	0,161	0,091	0,085	0,076
	24 Stunden		0,126	0,159	0,086	0,068	0,072	0,084	0,069	0,041
Stickstoffdioxid (NO_2)		mg/m³								
Mittelwert			0,028	0,024	0,021	0,027	0,024	0,027	0,026	0,023
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,123	0,149	0,126	0,162	0,115	0,163	0,138	0,122
	3 Stunden		0,108	0,138	0,086	0,128	0,101	0,151	0,105	0,097
	24 Stunden		0,094	0,088	0,063	0,072	0,063	0,127	0,083	0,072
Stickstoffmonoxid (NO)		mg/m³								
Mittelwert			0,017	0,013	0,011	0,016	0,017	0,020	0,012	0,012
Höchster Mittelwert aus	1/2 Stunde		0,509	0,564	0,371	0,366	0,446	0,518	0,414	0,500
	3 Stunden		0,407	0,485	0,304	0,291	0,373	0,450	0,318	0,306
	24 Stunden		0,251	0,253	0,141	0,190	0,224	0,270	0,209	0,131

[1] methanfrei, bis Juli 1999 (CMHN). [2] Messergebnisse seit November 1992. [3] Messergebnisse liegen nicht für alle Monate des Jahres vor.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)			Jahr							
			1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
12.2 Abfallwirtschaft[1)]										
Müllabfuhr										
Abgefahrene Abfall-Gesamtmenge		1000 t	64,4	59,7	61,4	62,8	63,8	61,4	62,1	66,2
Wertstofferfassung[2)]		1000 t	33,2	32,1	31,3	29,7	30,3	29,8	32,0	33,9
Zurückgelegte Strecke		1000 km	383,5	380,4	375,8	378,3	377,8	412,0	403,5	402,8
Spezialmüllwagen		*	22	23	21	21	21	21	22	23
Straßenreinigung										
abgefahrene Kehrichtmenge		1000 t	3,7	3,6	3,7	3,7	3,2	3,4	2,9	3,0
Zurückgelegte Strecke		1000 km	279,4	264,8	260,8	264,8	268,8	287,3	288,1	311,4
Selbstaufnehmende Kehrmaschinen		*	7	7	6	5	6	6	8	9
Reinigungswagen (auch für Winterdienst)		*	18	18	18	19	22	26	29	30
12.3 Abfallverwertung[2)]										
Wertstoffe aus dem Stadtgebiet										
angelieferte Menge insgesamt		t	33169	32069	31289	29721	30313	30800	34877	41395
aus Grüne Tonne			24789	19672	15088	15619	15291	15782	19204	20017
Gelb-Grüne Tonne[3)] Gelber Sack[4)]				3347	6787	6904	7230	5468	3170	5021
Biotonne								984	2943	7528
Glascontainer			2152	3724	6193	6417	6699	7093	7318	7294
sonstige Wertstoffe			6228	5326	3221	781	1093	1473	2242	1535
daraus gewonnen wurden:										
Papier		t	15478	15032	15689	17238	17560	16372	19228	21784
Getränkekartons				82	225	179	209	216	260	348
Glas[5)]			2152	4541	6385	6628	6895	7156	7344	7308
Kunststoffe			434	862	1110	776	771	1186	1244	1087
Weißblech					653	731	907	834	834	1114
Aluminium					78	83	75	72	77	136
Folien					712	776	912	506	458	517
Hohlkörper					68	77	86	94	96	104
Metallschrott			989	2030	388	400	400	117	45	66
Sortierreste und sonstiges			14116	9522	5981	2833	2498	3263	2424	1403
12.4 Stadtentwässerung[6)]										
Stadtentwässerungskanäle		km	679,5	682,8	666,3[7)]	678,1	680,9	682,5	689,7	690,4
Mischwasserkanäle			241,2	238,7	208,6	233,0	241,1	239,2	239,7	238,6
Schmutzwasserkanäle			216,2	216,3	223,4	216,5	210,4	213,6	219,9	221,8
Regenwasserkanäle			222,1	226,3	230,0	228,6	229,4	229,7	230,1	230,0
sonstige				1,5	4,3					
12.5 Kanalreinigung[6)]										
Gefahrene Kilometer			74989	71106	63805	48153	55284	45722	50818	61647
Eingesetzte	Schlammsaugwagen		4	3	2	2	2	2	2	2
	Spülgeräte		4	4	4	4	3	3	3	3
Gereinigte	Straßensinkkästen		30695	30800	31000	19000	19200	19200	19200	19200
	Hofsinkkästen		15	105	86	76	75	72	15	27

[1)] Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (bis 11/92 Fuhrparkbetriebe). [2)] Nach Angaben der Fa. Fischer-Rohstoff-Recycling GmbH. [3)] Gelb-Grüne Tonne ab April 1993; wurde ab Juli 1993 getrennt erfaßt. [4)] Im April 1997 Einführung des gelben Sackes anstelle der Gelb-Grünen Tonne. [5)] Getrennt nach Grün-, Braun- und Weißglas. [6)] Meldungen des Tiefbauamtes. [7)] Im Zuge einer Neuerfassung des gesamten Kanalnetzes (Länge und Zuordnung der Kanäle und ihrer Eigentümer) mussten Korrekturen vorgenommen werden.



Öffentliche Finanzen 13

13.1 Einnahmen[1] der Stadt Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Verwaltungshaushalt	1000 DM	750637	776118	794259	741932	810969	825697	876839	868886
Steuern, Allgemeine Zuweisungen		481636	519586	513153	484711	512111	509624	544786	561606
Grundsteuer A und B[2]		34639	35585	50795	54027	56098	56816	59448	62790
Gewerbesteuer[2]		121139	140413	130260	109931	132391	144453	138465	137174
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		113658	109769	106001	99670	83411	93340	102035	109884
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer								13750	14494
Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen		2095	2139	2496	2549	2435	2438	2631	2587
Zuweisungen von Land und Bund		210105	231680	223602	218534	237776	212577	228457	234677
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb, sonstige Finanzeinnahmen		269001	256532	281106	257221	298858	316073	332052	307280
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren		65831	47327	43110	46219	41815	35423	38211	40093
Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, übrige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen						68711	68944	59905	61935
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben, weitere Finanzeinnahmen		77273	75988	100563	84888	42281	56969	80283	67955
Erstattungen, Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke, Zinsen[3]		103753	111313	115134	104468	124202	130403	109049	120360
Kalkulatorische Einnahmen		22144	21905	22299	21646	21850	24333	44604	16937
Vermögenshaushalt	1000 DM	113388	229348	134197	110734	189665	138935	222472	194375
Zuführungen vom Verwaltungshaushalt		3210						144	1356
Entnahmen aus Rücklagen		2700	3000			716		8356	1487
Rückflüsse von Darlehen		29	301	606	477	1538	704	1430	3887
Einnahmen aus der Veräußerung von Vermögen		27317	38992	51898	61159	126448	79016	111050	66856
Beiträge und ähnliche Entgelte		6044	8526	2376	4157	3028	6515	4315	1486
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		18864	13410	24317	9557	24936	8940	20511	24205
Einnahmen aus Krediten		55224	165119	55000	35384	33000	43759	76665	95098
dar. für Umschuldung		4899	101045	2923	7730		32143	46665	82098

Quelle: Kassenamt Freiburg

[1] Ist-Ergebnisse. [2] Hebesätze (in %): Grundsteuer A und B = 360; Gewerbesteuer = 400; ab 01.01.94 Grundsteuer A und B = 500.
[3] Einschl. LAF, ERP-Sondervermögen (LAF = Lastenausgleichsfond, ERP = Europ. Wiederaufbau-Programm).

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
13.2 Ausgaben[1] der Stadt Freiburg									
Verwaltungshaushalt	1000 DM	735771	749077	789432	775173	824231	825661	863481	849363
Personalausgaben		252313	253951	254538	259794	257878	252285	253715	264923
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		113685	143185	144058	138321	170343	192882	182326	191604
dar. Steuern, Erstattungen							53503	24085	31108
Kalkulatorische Kosten		22144	21905	22314	21646	21850	24333	36743	16940
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke		87590	178399	203644	192389	197541	196833	181354	195719
dar. Leistungen der Sozialhilfe u. ä.		98471	114982	112518	105237	110489	128122	115277	126139
Sonstige Finanzausgaben		161568	173542	187192	184669	198469	183660	224449	197117
Zinsausgaben		36893	42678	40549	39883	46433	42881	63997	36640
Gewerbesteuerumlage		17949	14338	17960	17327	26010	21589	35337	30554
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen		103517	116526	128683	127459	126027	119190	124971	128567
Zuführungen zum Vermögenshaushalt		3209						144	1356
Vermögenshaushalt	1000 DM	144467	220595	120913	113622	135849	152842	202910	221860
Zuführungen zum Verwaltungshaushalt								16792	
Zuführungen an Rücklagen		4732	2946			1564	259	1338	2684
Gewährung von Darlehen		387	390	337	173	76	11390	563	708
Vermögenserwerb		38783	42590	41434	40014	52148	47734	54688	23299
Baumaßnahmen		58202	46069	40723	35617	44965	39065	43347	45540
Tilgung von Krediten		21019	116085	14602	19817	14294	46456	62148	101105
dar. für Umschuldung		4899	101099	2923	7730		32143	47702	85954
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		21233	12515	23817	18001	22802	7938	24037	48524
Kreditbeschaffungskosten u. a.		111							

Quelle: Kassenamt Freiburg

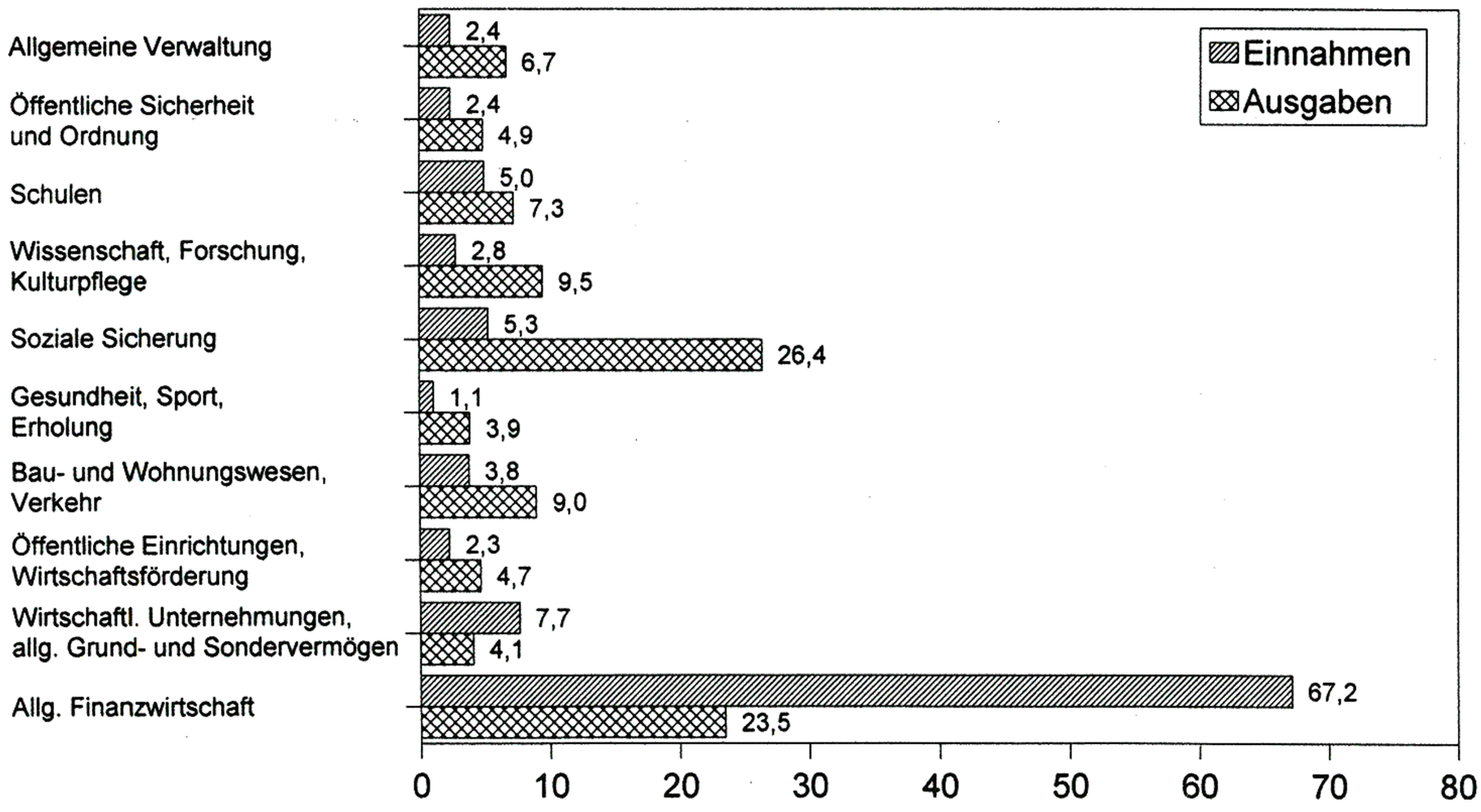
[1] Ist-Ergebnisse

13.3 Verwaltungshaushalt der Stadt Freiburg nach Einzelplänen

Einzelplan	Einnahmen[1]			Ausgaben[1]		
	1996	1997	1998	1996	1997	1998
Allgemeine Verwaltung	26,278	25,137	20,500	60,428	61,839	58,671
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	20,602	20,344	21,271	39,937	40,463	42,428
Schulen	40,932	42,306	44,019	60,693	62,343	64,071
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	24,157	26,008	24,079	73,075	75,468	83,109
Soziale Sicherung	49,193	48,895	46,310	215,671	220,949	230,180
Gesundheit, Sport, Erholung	9,137	7,475	9,139	34,950	33,366	33,646
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	33,059	35,553	33,335	75,809	75,892	78,493
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	37,884	21,496	20,472	53,663	40,442	41,334
Wirtschaftliche Unternehmungen, allgemeines Grund- u. Sondervermögen	55,924	64,499	67,046	38,636	32,541	35,231
Allgemeine Finanzwirtschaft	553,817[2]	534,283[2]	585,588[2]	198,121	182,693	204,596
Insgesamt	850,983	825,996	871,759	850,983	825,996	871,759

Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg

Verwaltungshaushalt der Stadt Freiburg nach Einzelplänen 1998 (in %)



Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg — Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

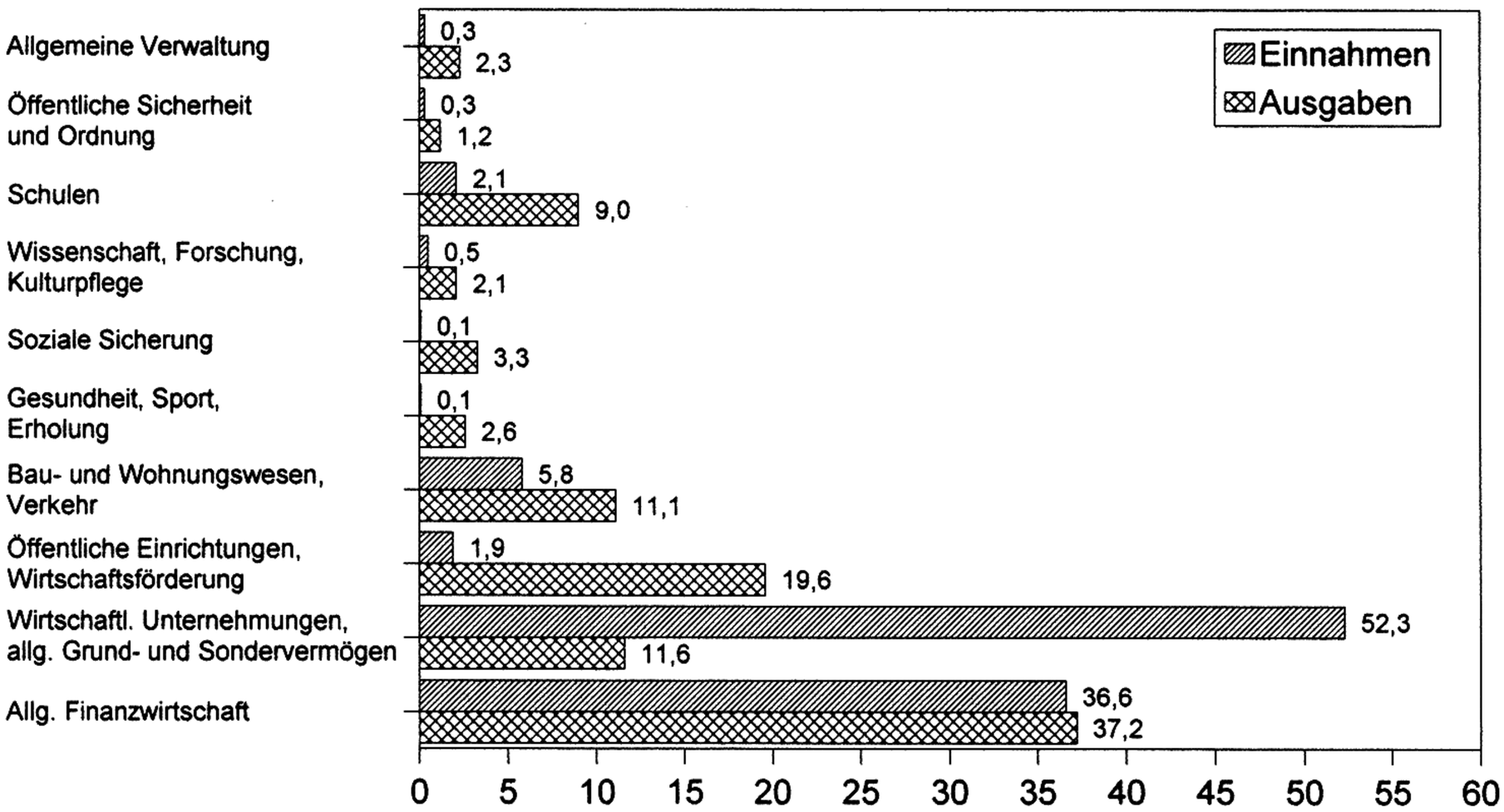
[1] Rechnungsergebnisse in Mio. DM. [2] U. a. Grund-, Gewerbe-, Vergnügungs-, Hundesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer, Zuweisungen vom Land, Zinseinnahmen.

13.4 Vermögenshaushalt der Stadt Freiburg nach Einzelplänen

Einzelplan	Einnahmen[1)]			Ausgaben[1)]		
	1996	1997	1998	1996	1997	1998
Allgemeine Verwaltung	0,560	0,467	0,588	1,868	2,602	4,906
Öffentl. Sicherheit und Ordnung	0,520	0,849	0,714	1,922	2,054	2,644
Schulen	4,718	3,430	4,638	17,462	16,291	19,541
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,142	14,467	1,085	0,368	15,424	4,587
Soziale Sicherung	0,009	0,322	0,302	8,608	8,679	7,232
Gesundheit, Sport, Erholung	0,827	0,138	0,111	10,853	3,641	5,733
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	13,803	11,560	12,488	21,998	19,076	24,073
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	40,737	0,284	4,142	3,281	5,465	42,540
Wirtschaftliche Unternehmungen, allgemeines Grund- u. Sondervermögen	69,540	63,653	113,500	41,568	33,056	25,147
Allgemeine Finanzwirtschaft	20,870	58,094	79,508	43,798	46,976	80,653
Insgesamt	151,726	153,264	217,056	151,726	153,264	217,056

Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg

Vermögenshaushalt der Stadt Freiburg nach Einzelplänen 1998 (in %)



Quelle: Haushaltsplan der Stadt Freiburg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

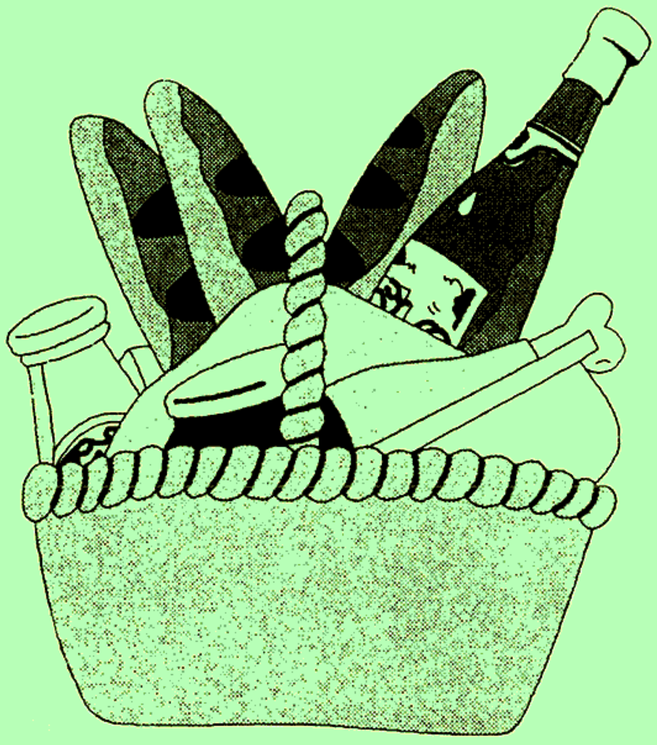
[1)] Rechnungsergebnisse in Mio. DM.

13.5 Schuldenstand[1)] der Gemeinden sowie deren Eigenbetrieben – Stadt Freiburg und Umlandgemeinden am 31.12.1998

Stadt/Gemeinde	Einwohner am 30.6.1998	Kämmerei-schulden	Schulden der Eigenbetriebe	Kämmerei-schulden	Schulden der Eigenbetriebe
	Anzahl	1 000 DM		DM je Einwohner	
Freiburg	200316	644100	219452	3215	1096
Au	1266	596		471	
Bad Krozingen	14498	24062	3723	1660	257
Bötzingen	5103		2590		508
Bollschweil	2280	820		360	
Buchenbach	3103	1539	3116	496	1004
Ebringen	2523	2346		930	
Eichstetten	3082				
Eschbach	1879	1485		790	
Glottertal	2974	6360		2139	
Gottenheim	2492	1614		648	
Gundelfingen	11034	10079	9037	913	819
Heitersheim	5465	1632	343	299	63
Heuweiler	1023	369		361	
Horben	961	1434		1492	
Ihringen	5670	11659	799	2056	141
Kirchzarten	9565	7756	10339	811	1081
Merdingen	2468	251		102	
Merzhausen	4604	8801		1912	
Oberried	2631	3996		1519	
Pfaffenweiler	2580	263		102	
St. Peter	2399	5777		2408	
Schallstadt	5701	1252	999	220	175
Sölden	1144			1282	
Staufen	7286	608	14415	83	1978
Stegen	4319	1462	5459	339	1264
Umkirch	5112	7517	1299	1470	254
Wittnau	1316	1324		1006	
Ehrenkirchen	6350	7735		1218	
March	8702	2132	3198	245	368
Denzlingen	12460	4168	5027	335	403
Emmendingen	25003	14793	11743	592	470
Gutach	4215	7693		1825	
Reute	2889	286		99	
Sexau	3107	2125		684	
Teningen	11568	6142	4886	531	422
Vörstetten	2614	478		183	
Waldkirch	19632	9706	24393	494	1243

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, L III 1-j / 98

[1)] Schulden am Kreditmarkt und bei öffentlichen Haushalten, ohne Schulden der rechtlich selbständigen Unternehmen.



Lebenshaltung 14

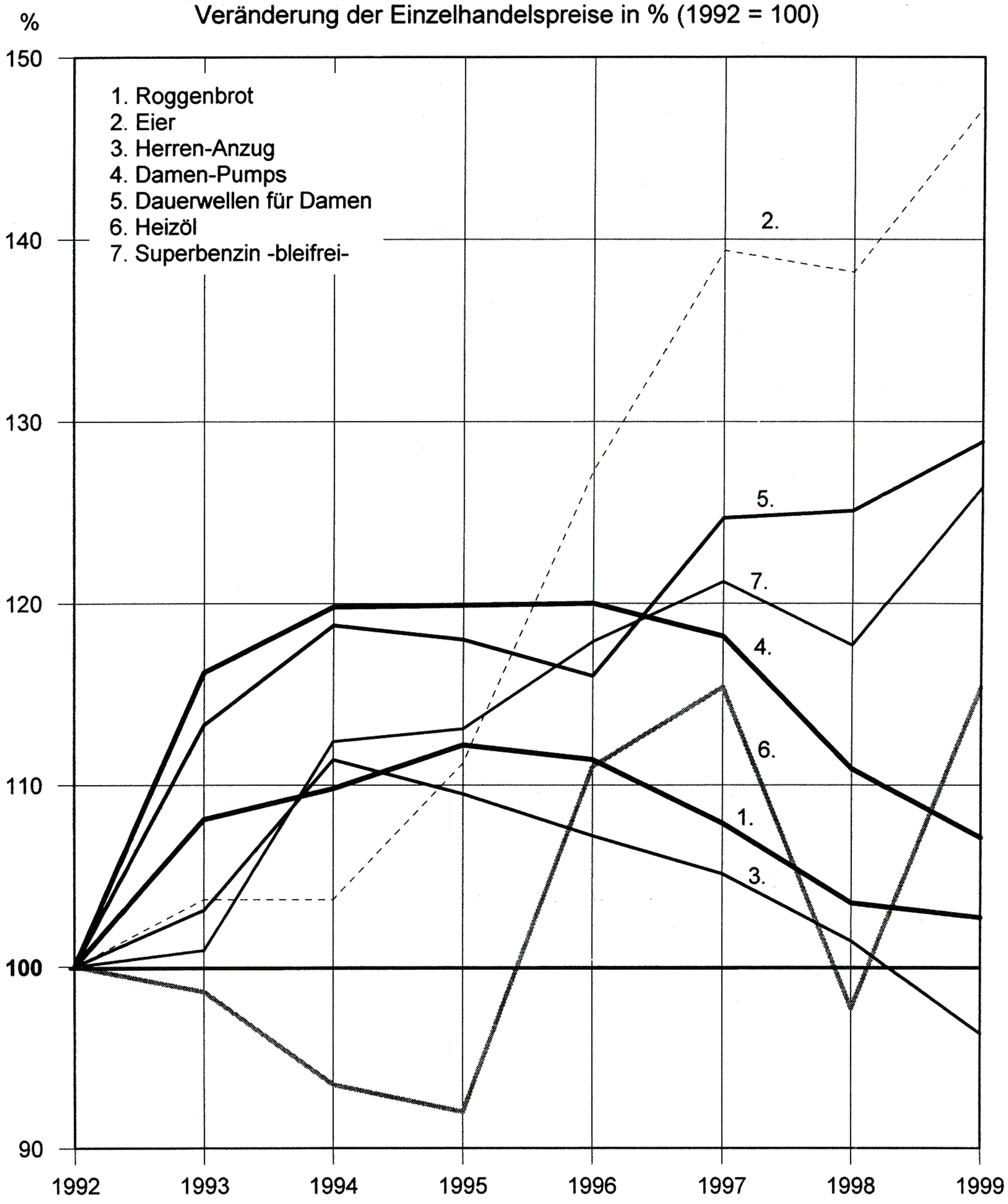
Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)	Jahr							
	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
14.1 Lebenshaltungskosten[1)]								
14.1.1 Alle privaten Haushalte[2)]								
Index für Baden-Württemberg	103,8	107,7	110,5	100,0	101,2	102,8	103,8	104,4
Nahrungsmittel, alkoholfreie Getränke	103,3	105,4	107,0		100,8	102,6	104,1	103,1
Fleisch- und Wurstwaren					101,5	104,5	105,9	104,1
Fische und Fischfilets	103,7	98,6	96,0		102,8	109,3	115,9	120,6
Vollmilch	103,2	105,0	105,8		100,4	101,7	102,5	100,3
Butter	104,9	104,6	103,5		100,1	99,9	104,6	101,9
Margarine	102,4	101,9	105,7		102,0	104,2	105,9	104,7
Gemüse einschl. Kartoffeln	94,2	94,2	98,4		99,7	100,4	101,2	101,8
Brot und andere Backwaren	105,1	109,0	111,1		101,1	102,6	104,3	105,6
Alkoholfreie Getränke	105,2	108,5	110,2		99,8	102,6	104,8	103,1
Tabakwaren	106,2	111,1	112,8		100,7	103,9	107,1	109,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	103,9	107,7	109,5		101,0	101,8	103,5	105,1
Bekleidung und Schuhe	103,1	106,3	108,4		100,9	101,3	101,5	102,1
Bekleidung für Herren	103,9	107,4	109,6		101,1	101,8	101,9	102,0
Bekleidung für Damen	102,5	105,8	108,1		100,7	100,8	100,9	101,8
Wohnung, Energie	103,7	109,0	112,7		101,4	103,3	103,8	105,0
Wohnungsmieten einschl. Nebenkosten	104,8	110,7	115,5		102,2	104,1	105,2	106,1
Freifinanzierter Wohnungsbau	105,0	110,9	115,6		102,0	103,5	104,4	105,1
Sozialer Wohnungsbau	103,4	110,1	114,7		102,3	105,5	107,9	109,3
Energie	99,8	102,6	102,5		98,6	100,9	98,6	100,9
Elektrizität	103,8	109,1	110,6		93,0	93,1	93,7	97,1
Gas	101,2	100,5	99,7		98,5	101,7	103,7	99,6
Flüssige Brennstoffe	84,7	85,7	80,7		117,3	119,1	99,0	118,2
Hausrat und laufende Instandhaltung	103,3	106,5	108,7		101,1	101,7	102,4	102,6
Möbel	102,8	106,7	109,4		101,6	102,8	103,7	104,1
Gesundheitspflege	103,2	106,1	108,3		101,6	108,0	114,3	109,3
Verkehr	104,4	108,5	111,9		102,2	103,8	104,0	107,0
Kauf von Kraftfahrzeugen	104,7	109,4	109,5		100,9	100,6	102,1	102,8
Kraftstoffe	104,2	105,5	117,2		104,4	106,7	101,4	109,1
Reparaturen u. Wartung für Kfz	105,1	112,0	117,1		101,8	104,0	105,8	107,1
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,0	107,1	109,9		100,6	102,6	103,4	103,6
Fernseh- und Rundfunkgeräte	98,9	99,1	99,2		99,6	96,4	93,5	90,4
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	103,9	108,0	111,5		102,1	104,0	106,6	109,0
Besuch von Theater, Kino u. ä.	103,2	109,0	115,4		102,6	105,3	111,6	115,7
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	106,4	113,8	118,4		101,0	101,8	103,5	105,1
14.1.2 Vier-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen[2)]	104,0	107,9	111,0	100,0	101,1	102,7	103,7	104,3
14.1.3 Vier-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	103,8	107,8	110,8	100,0	101,3	102,7	103,6	104,2
14.1.4 Zwei-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	103,8	107,8	111,1	100,0	101,1	103,1	104,5	104,6

[1)] Nach Angaben des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg (Jahresdurchschnitt). [2)] Bis 1994 Basis 1991 = 100.

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
14.2 Einzelhandelspreise[1)]									
Roggenbrot ortsüblich	1 kg	3,69	3,99	4,05	4,14	4,11	3,98	3,82	3,79
Weißbrot	500 g	2,25	2,38	2,58	2,62	2,64	2,59	2,57	2,69
Einfaches Hefegebäck	1 kg	15,69	15,67	16,85	17,86	18,07	16,56	15,47	15,68
Weizenmehl, Typ 405	1 kg	1,22	1,23	1,40	1,38	1,38	1,40	1,46	1,46
Junge Erbsen, sehr fein, in Dosen oder Gläsern	720 ml	2,09	2,10	2,19	2,24	2,10	1,89	1,68	2,06
Zucker, Kristallraffinade	1 kg	1,98	1,96	1,92	1,94	1,96	1,94	1,90	1,89
Vollmilch frisch verpackt	1 l	1,39	1,41	1,40	1,40	1,43	1,41	1,42	1,36
Deutsche Markenbutter	250 g	2,13	2,10	1,91	1,94	1,91	1,88	2,13	2,08
Margarine (Pflanzenmargarine)	500 g	1,57	1,59	1,53	1,60	1,62	1,65	1,67	1,53
Emmentaler, 45 %, verpackt	1 kg	14,46	14,84	16,73	17,23	16,09	14,58	15,05	14,54
Deutsche Eier, Güteklasse A, verpackt	10 St	2,41	2,50	2,50	2,68	3,07	3,36	3,33	3,55
Rindfleisch zum Schmoren, ohne Knochen	1 kg	20,40	20,60	19,92	19,82	19,80	20,25	20,34	20,22
Schweinebauchfleisch	1 kg	9,10	9,18	9,31	9,54	10,14	11,01	11,95	11,34
Kalbsschnitzel	1 kg	34,03	34,82	36,34	35,97	37,63	37,63	36,21	36,52
Feine Leberwurst	1 kg	20,52	21,41	22,57	22,60	22,88	24,23	24,34	24,34
Seefisch, Kabeljau, frisch	1 kg	22,77	21,48	22,76	23,94	20,44	21,52	24,75	27,04
Rumpsteak mit Beilagen, Kategorie A		32,46	34,83	34,68	34,67	34,67	33,33	33,84	31,83
Herren-Straßenanzug, Gr. 50, Schurwolle		401,97	414,62	447,71	440,29	430,79	422,36	407,50	387,22
Herren-Mantel, Gr. 50, Mischgewebe		258,37	264,42	283,73	281,86	291,09	317,96	391,36	375,05
Herren-Schnürhalbschuhe, Gr. 42		182,66	189,69	194,80	194,67	195,93	193,55	193,66	187,45
Damen-Kleid, Gr. 42, Mischgewebe		239,98	267,81	307,25	307,75	244,40	217,72	223,31	228,30
Damen-Hose, Gr. 42, Mischgewebe mit Wolle		118,93	129,32	135,98	134,42	132,22	132,10	130,96	134,02
Damen-Pumps, Gr. 38		154,68	179,76	185,37	185,47	185,57	182,80	171,54	165,60
Knaben-Pulli/T-Shirt, Baumwolle, pflegeleicht Gr. 152		22,59	28,37	25,85	23,65	18,80	19,05	23,89	24,78
Kleinkinder-Schnürhalbschuhe, Gr. 26		66,42	68,33	70,20	70,17	72,14	72,07	71,55	83,44
Kaffeeservice, gutes Porzellan für 6 Pers.		171,27	170,28	176,39	182,70	185,60	207,36	294,59	277,51
Kochtopf mit Deckel, Edelstahl		95,77	101,46	107,55	105,48	104,11	111,07	108,85	103,47
Kühlschrank, Tischhöhe, Abtauautomatik 160 l Inhalt		651,58	695,94	714,23	732,84	764,51	741,86	681,07	652,85
Waschvollautomat für 4 - 5 kg Trockenwäsche		1151,79	1222,70	1227,35	1198,09	1175,9	1187,26	1154,38	1109,73
Damen-Quarzarmbanduhr, Lederband		106,89	111,65	112,07	111,30	109,84	109,20	111,64	111,26
Stereofernsehempf. Fernbd. Videotext, ca. 70 cm		1564,23	1435,40	1331,61	1284,85	1223,31	1134,32	1054,63	1007,62
Spiegelreflex-Kamera für mittlere Ansprüche		438,09	470,14	563,67	657,00	678,03	654,09	663,09	691,87
Zahncreme in Tuben ca. 75 ml		2,72	2,76	2,70	2,52	2,59	2,45	2,12	2,15
Friseurleistungen für Herren, Haarschnitt, Waschen		28,02	32,62	36,94	33,30	34,85	35,93	36,81	38,19
Dauerwellen für Damen		104,58	118,47	124,23	123,40	121,31	130,40	130,81	134,78
Reparatur eines Farbfernsehers, ohne Material	1 Std.	63,24	74,52	85,65	88,50	74,15	78,45	83,12	83,67
PKW-Oberwäsche, Maschinenwäsche		6,40	7,24	7,60	8,01	8,76	9,08	9,24	9,31
Austausch einer Auspuffanlage bei einem Kat-PKW[2)]		1251,83	949,89	953,60	1054,64	1104,90	1135,56	1086,99	1149,54
Spritzlackierung eines vorderen PKW-Kotflügels		377,84	449,66	465,39	480,43	509,09	523,65	542,10	541,62
Dieselkraftstoff, Markenware, Selbstbedienung	10 l	10,24	10,56	11,28	11,14	12,12	12,46	11,59	12,86
Superbenzin bleifrei, Markenware, Selbstbedienung	10 l	13,65	13,77	15,34	15,44	16,10	16,55	16,06	17,26
Heizöl, extra leichtes, bei Abnahme von 3 000 l	100 l	47,29	46,61	44,21	43,49	52,49	54,56	46,21	54,55
Kinoeintrittskarte, Platz in der mittleren Reihe		9,00	9,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00	11,00

[1)] Durchschnittspreise in DM für mittlere Qualitäten aus den Angaben jeweils mehrerer Firmen in Freiburg. [2)] 1992 einschl. Katalysatoraustausch.

Ausgewählte Waren bzw. Dienstleistungen in Freiburg 1992 -1999
Veränderung der Einzelhandelspreise in % (1992 = 100)

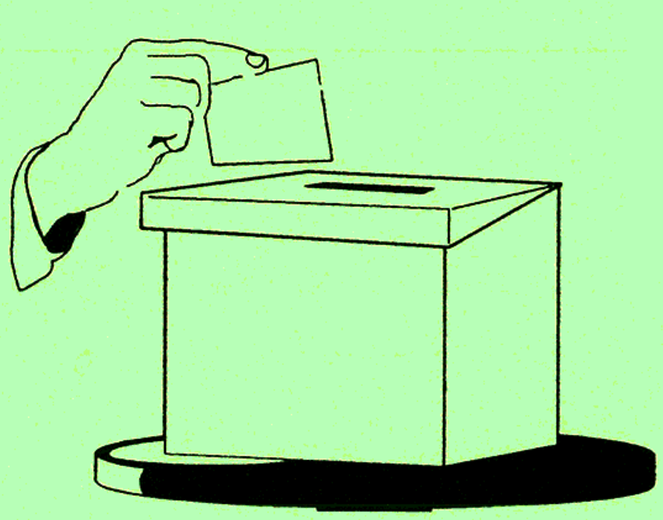


Quelle: Erhebungen des Statistischen Landesamtes in Freiburg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Nachweisung (* = Stand jeweils Ende der Berichtszeit)		Jahr							
		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999
14.3 Wochenmärkte (meldende)									
Wochenmarkt und Bauernmärkte[1]	Anzahl	4	4	5	5	8	8	12	13
Händler insgesamt	Anzahl[2]	148	146	175	175	307	470	514	471
darunter Händler[3] mit Obst und Gemüse		83	82	103	107	63	147	160	138
Eier, Käse und Butter		8	8	9	9	10	23	33	33
sonstige Waren		57	56	63	59	38	95	114	103

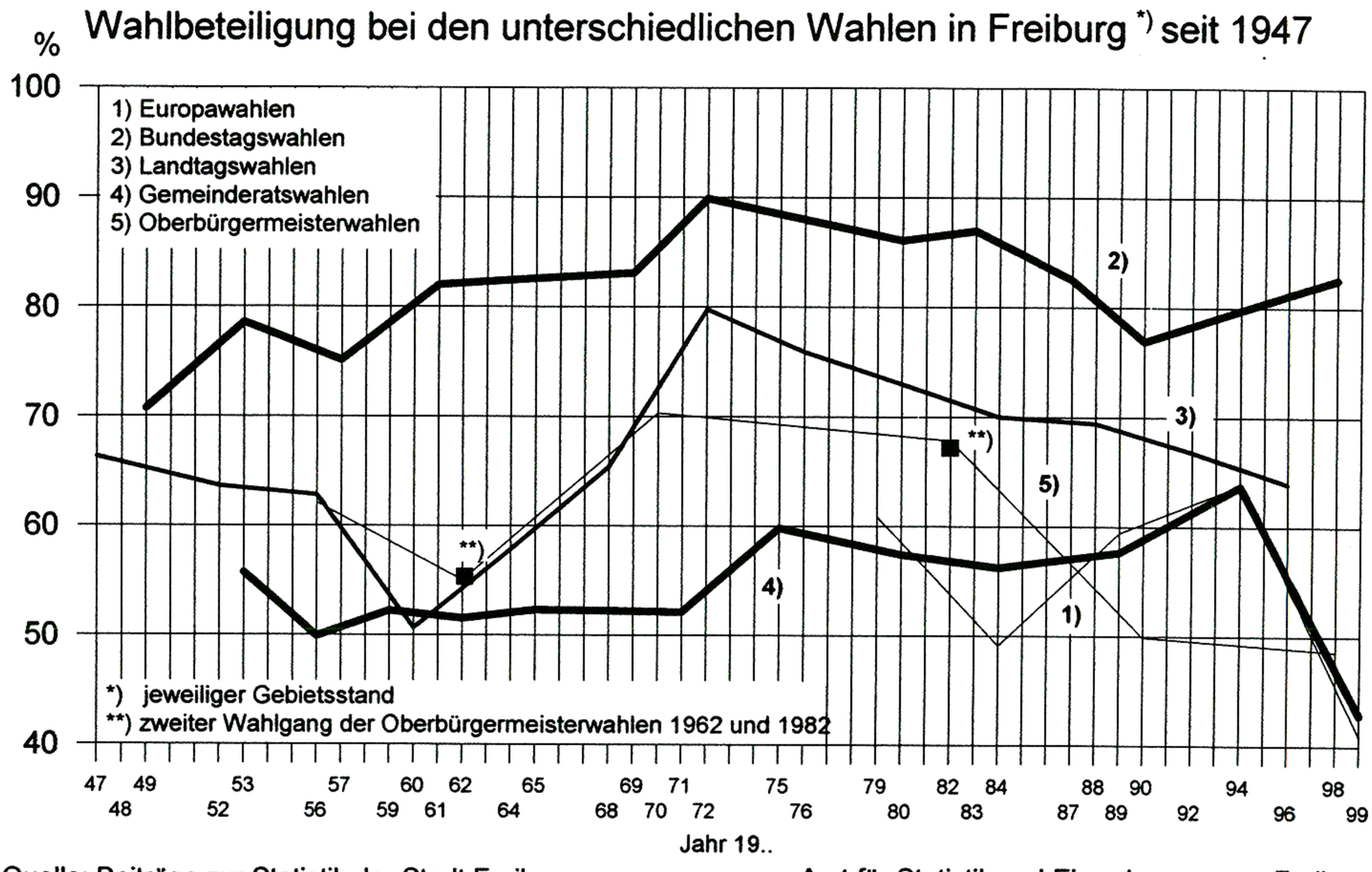
[1] Münsterplatz (Wochenmarkt: an jedem Werktag) und in verschiedenen Stadtteilen (an ein bis zwei Werktagen). [2] Im Durchschnitt je Monat.
[3] Ab 1996 nur auf den Bauernmärkten.



Wahlen 15

- Europawahl
- Bundestagswahl
- Landtagswahl
- Gemeinderatswahl
- Oberbürgermeisterwahl

15.1 Wahlbeteiligung bei den unterschiedlichen Wahlen in Freiburg seit 1947



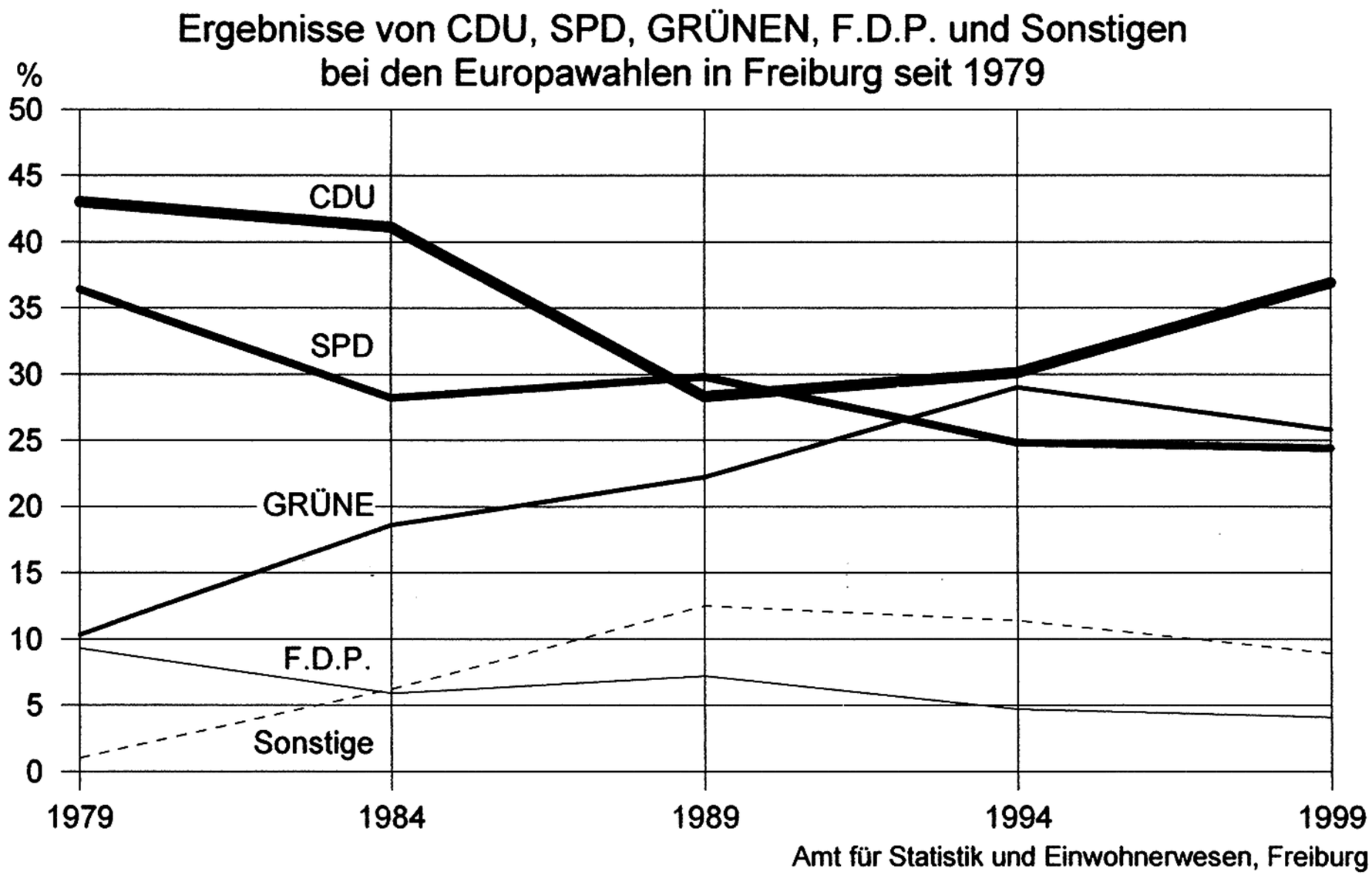
Quelle: Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

15.2 Europawahl

15.2.1 Europawahlen in Freiburg 1979 bis 1999 (in %)

	1979	1984	1989	1994	1999
Wahlbeteiligung	60,9	49,1	59,4	63,8	40,9
CDU	43,0	41,1	28,3	30,1	36,8
SPD	36,4	28,2	29,8	24,8	24,4
F.D.P.	9,3	5,9	7,2	4,7	4,1
GRÜNE	10,3	18,6	22,2	29,0	25,8
Sonstige	1,0	6,2	12,5	11,4	8,9
darunter REP			5,9	3,6	1,5



Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

15.2.2 Parteienergebnisse bei der Europawahl 1999 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschl. Briefwahl)

Rang	CDU		SPD		GRÜNE		F.D.P.	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	650 Munzingen	52.1	613 Hasl.-Schildacker	39.2	423 Unterwiehre-Nord	38.6	630 Opfingen	6.9
2	430 Günterstal	49.6	540 Landwasser	33.8	670 Rieselfeld	38.0	112 Altstadt-Ring	6.4
3	560 Waltershofen	48.5	614 Haslach-Haid	32.9	422 Mittelwiehre	37.7	430 Günterstal	6.2
4	550 Lehen	46.5	511 Stühl.-Beurbarung	32.5	421 Oberwiehre	36.5	111 Altstadt-Mitte	6.0
5	330 Ebnet	45.2	231 Brühl-Güterbhf.	32.1	410 Oberau	35.2	423 Unterwiehre-Nord	5.9
6	540 Landwasser	44.3	612 Hasl.-Gartenstadt	32.1	513 Alt-Stühlinger	34.8	212 Herdern-Nord	5.6
7	521 Mooswald-West	43.5	660 Weingarten	31.6	112 Altstadt-Ring	33.2	211 Herdern-Süd	5.3
8	640 Tiengen	43.0	232 Brühl-Ind.gebiet	30.5	211 Herdern-Süd	31.3	340 Kappel	5.2
9	240 Hochdorf	41.7	611 Haslach-Egerten	30.0	424 Unterwiehre-Süd	31.0	424 Unterwiehre-Süd	5.1
10	320 Littenweiler	41.5	531 Be.-Bischofslinde	29.8	111 Altstadt-Mitte	29.3	120 Neuburg	5.0
11	660 Weingarten	41.1	630 Opfingen	29.5	512 Stühl.-Eschholz	29.0	220 Zähringen	4.9
12	120 Neuburg	40.9	640 Tiengen	28.6	622 St. Georgen-Süd	28.8	640 Tiengen	4.9
13	340 Kappel	40.8	521 Mooswald-West	26.8	310 Waldsee	28.0	422 Mittelwiehre	4.8
14	532 Alt-Betzenhausen	40.8	532 Alt-Betzenhausen	26.2	320 Littenweiler	27.0	330 Ebnet	4.6
15	522 Mooswald-Ost	40.5	522 Mooswald-Ost	26.2	212 Herdern-Nord	26.8	511 Stühl.-Beurbarung	4.5
16	212 Herdern-Nord	40.0	240 Hochdorf	26.0	621 St. Georgen-Nord	26.4	612 Hasl.-Gartenstadt	4.3
17	531 Be.-Bischofslinde	39.9	340 Kappel	26.0	220 Zähringen	25.5	320 Littenweiler	4.3
18	310 Waldsee	39.7	560 Waltershofen	26.0	614 Haslach-Haid	25.0	421 Oberwiehre	4.2
19	630 Opfingen	38.2	550 Lehen	24.8	120 Neuburg	24.4	310 Waldsee	4.2
20	111 Altstadt-Mitte	37.7	220 Zähringen	24.8	340 Kappel	22.0	622 St. Georgen-Süd	4.1
21	621 St. Georgen-Nord	37.3	513 Alt-Stühlinger	24.5	611 Haslach-Egerten	21.9	532 Alt-Betzenhausen	4.1
22	211 Herdern-Süd	37.0	512 Stühl.-Eschholz	24.1	240 Hochdorf	21.9	522 Mooswald-Ost	3.8
23	220 Zähringen	36.6	621 St. Georgen-Nord	24.1	330 Ebnet	21.6	410 Oberau	3.8
24	232 Brühl-Ind.gebiet	36.6	410 Oberau	24.0	511 Stühl.-Beurbarung	21.5	512 Stühl.-Eschholz	3.7
25	622 St. Georgen-Süd	36.3	650 Munzingen	23.0	430 Günterstal	21.0	613 Hasl.-Schildacker	3.4
26	424 Unterwiehre-Süd	35.2	622 St. Georgen-Süd	22.5	231 Brühl-Güterbhf.	20.8	550 Lehen	3.1
27	112 Altstadt-Ring	35.0	120 Neuburg	22.4	522 Mooswald-Ost	19.8	621 St. Georgen-Nord	3.1
28	612 Hasl.-Gartenstadt	34.9	670 Rieselfeld	22.0	612 Hasl.-Gartenstadt	19.3	513 Alt-Stühlinger	3.0
29	611 Haslach-Egerten	33.1	310 Waldsee	21.5	550 Lehen	19.3	531 Be.-Bischofslinde	2.8
30	231 Brühl-Güterbhf.	32.9	424 Unterwiehre-Süd	20.4	532 Alt-Betzenhausen	19.2	611 Haslach-Egerten	2.8
31	511 Stühl.-Beurbarung	31.4	212 Herdern-Nord	20.4	521 Mooswald-West	19.2	231 Brühl-Güterbhf.	2.8
32	613 Hasl.-Schildacker	31.3	422 Mittelwiehre	20.4	531 Be.-Bischofslinde	18.9	240 Hochdorf	2.7
33	512 Stühl.-Eschholz	31.2	421 Oberwiehre	20.3	630 Opfingen	17.4	540 Landwasser	2.6
34	614 Haslach-Haid	29.8	330 Ebnet	19.9	560 Waltershofen	17.3	614 Haslach-Haid	2.6
35	410 Oberau	29.7	211 Herdern-Süd	19.1	640 Tiengen	17.0	650 Munzingen	2.5
36	422 Mittelwiehre	29.5	320 Littenweiler	18.9	650 Munzingen	15.4	232 Brühl-Ind.gebiet	2.4
37	421 Oberwiehre	29.3	111 Altstadt-Mitte	18.6	232 Brühl-Ind.gebiet	14.6	560 Waltershofen	2.4
38	423 Unterwiehre-Nord	29.1	423 Unterwiehre-Nord	18.1	660 Weingarten	14.2	521 Mooswald-West	2.4
39	513 Alt-Stühlinger	25.8	112 Altstadt-Ring	16.4	613 Hasl.-Schildacker	12.5	660 Weingarten	1.9
40	670 Rieselfeld	24.9	430 Günterstal	15.8	540 Landwasser	9.7	670 Rieselfeld	1.7

15.3 Bundestagswahl

15.3.1 Wahlergebnis der Kandidaten und Parteien bei den Bundestagswahlen seit 1949 im Wahlkreis und im Stadtkreis Freiburg

Wahljahr	Partei	Erststimmen		Zweitstimmen	
		Wahlkreis	Stadtkreis	Wahlkreis	Stadtkreis
		Stimmen (Anteil in %)			
1949	CDU	34 704 (48,6)	19 271 (41,1)		
	SPD	19 391 (27,2) Schieler	14 812 (31,6)		
	FDP	10 684 (15,0) Dr. Hoffmann	7 152 (15,3)		
1953	CDU	57 042 (57,6)	35 126 (53,8)	58 036 (58,7)	35 945 (55,2)
	SPD	21 465 (21,7) Maier	15 828 (24,2)	20 902 (21,2)	15 383 (23,6)
	FDP	9 856 (10,0) Dr. Hoffmann	6 294 (9,6)	9 210 (9,3)	5 831 (9,0)
	DP	3 102 (3,1) Dr. Brühler	2 329 (3,6)	3 165 (3,2)	2 251 (3,5)
1957	CDU	60 676 (56,1) Dr. Kopf	34 336 (52,0)	59 222 (55,4)	33 598 (51,3)
	SPD	27 187 (25,1) Maier	19 395 (29,3)	26 621 (24,9)	19 019 (29,0)
	FDP	13 594 (12,6) Dr. Hoffmann	7 753 (11,7)	13 816 (12,9)	7 963 (12,2)
	DP	2 196 (2,0) Dr. Brühler	1 588 (2,4)	2 329 (2,2)	1 664 (2,5)
1961	CDU	56 099 (48,2) Dr. Kopf	30 033 (43,3)	54 264 (47,6)	28 864 (42,6)
	SPD	35 112 (30,2) Hörmann	23 837 (34,5)	34 471 (30,2)	23 334 (34,4)
	FDP	19 524 (16,8) Martin	11 470 (16,6)	19 486 (17,1)	11 596 (17,1)
1965	CDU	64 831 (52,1) Dr. Kopf	33 895 (46,9)	61 946 (50,3)	32 122 (44,7)
	SPD	41 825 (33,6) Hörmann	28 192 (39,0)	40 643 (33,0)	27 273 (38,0)
	FDP	12 745 (10,2) Wiedemann	6 775 (9,4)	15 630 (12,7)	8 891 (12,4)
1969	CDU	63 465 (49,3) Dr. Evers	32 048 (44,7)	60 710 (47,2)	30 123 (42,1)
	SPD	53 216 (41,4) Hörmann	34 961 (46,5)	51 698 (40,4)	34 191 (45,4)
	FDP	7 295 (5,7) Dr. Hoffmann	3 522 (5,2)	10 148 (7,9)	5 452 (7,9)
1972	CDU	72 624 (47,1) Dr. Evers	41 880 (42,2)	70 337 (45,6)	40 165 (40,5)
	SPD	70 498 (45,7) Dr. Böhme	50 435 (50,9)	59 749 (38,7)	42 329 (42,7)
	FDP	10 152 (6,6) Dr. Vohrer	6 169 (6,2)	22 952 (14,9)	15 881 (16,0)
1976	CDU	75 559 (48,4) Dr. Evers	44 731 (44,3)	75 903 (48,4)	44 637 (44,0)
	SPD	60 679 (38,9) Dr. Böhme	43 289 (42,9)	60 086 (38,3)	42 800 (42,2)
	FDP	17 039 (10,9) Dr. Vohrer	10 859 (10,8)	18 684 (11,9)	12 342 (12,2)
	DP	2 196 (2,0) Dr. Brühler	1 588 (2,4)	2 329 (2,2)	1 664 (2,5)

Wahljahr	Partei	Erststimmen		Zweitstimmen	
		Wahlkreis	Stadtkreis	Wahlkreis	Stadtkreis
		Stimmen (Anteil in %)			
1980	CDU	69 370 (43,5) Dr. Schroeder	39 763 (39,8)	67 148 (42,0)	38 144 (38,1)
	SPD	65 424 (41,1) Dr. Böhme	44 998 (45,0)	63 496 (39,8)	43 376 (43,3)
	FDP	16 964 (10,6) Dr. Vohrer	10 032 (10,0)	22 979 (14,4)	14 561 (14,5)
	GRÜNE	6 944 (4,4) Wedel	4 697 (4,7)	5 337 (3,3)	3 618 (3,6)
1983	CDU	84 669 (50,5) Dr. Schroeder	47 293 (45,9)	77 216 (45,9)	42 734 (41,4)
	SPD	66 249 (39,5) Prof. Dr. Meyer	45 407 (44,0)	56 088 (33,4)	38 540 (37,3)
	FDP	4 347 (2,6) Dr. Rohde	2 233 (2,2)	13 370 (8,0)	7 767 (7,5)
	GRÜNE	11 198 (6,7) Dörfel	7 252 (7,0)	20 765 (12,4)	13 838 (13,4)
1987	CDU	75 758 (43,2) Dr. Schroeder	42 529 (38,8)	66 615 (37,8)	36 987 (33,6)
	SPD	59 678 (34,0) Erler	40 704 (37,1)	51 629 (29,3)	34 593 (31,4)
	FDP	8 730 (5,0) Böcherer	4 776 (4,4)	20 928 (11,9)	12 503 (11,3)
	GRÜNE	23 191 (13,2) Dr. Freund-Mölbert	15 693 (14,3)	32 470 (18,4)	23 083 (21,0)
1990	CDU	69 846 (40,9) Dr. Schroeder	38 749 (36,6)	65 179 (38,1)	35 949 (33,9)
	SPD	60 335 (35,3) Erler	40 150 (37,9)	59 743 (33,8)	38 251 (36,1)
	FDP	9 688 (5,7) Finkel	5 420 (5,1)	20 111 (11,8)	12 051 (11,4)
	GRÜNE	19 455 (11,4) Dr. Weichert	13 982 (13,2)	18 008 (10,5)	13 137 (12,4)
1994	CDU	74 296 (42,0) Löwisch	40 427 (37,3)	63 121 (35,6)	34 143 (31,5)
	SPD	63 116 (35,6) Erler	41 179 (38,0)	55 569 (31,3)	35 349 (32,6)
	FDP	4 446 (2,5) Terber	2 462 (2,3)	15 271 (8,6)	8 718 (8,0)
	GRÜNE	27 675 (15,6) Stürmer	19 051 (17,6)	33 626 (18,9)	23 811 (21,9)
1998	CDU	69 485 (37,7) Löwisch	36 970 (33,4)	58 761 (31,8)	31 036 (27,9)
	SPD	76 430 (41,5) Erler	48 418 (43,7)	61 925 (33,5)	37 505 (33,8)
	FDP	5 692 (3,1) Dr. Kunst	3 154 (2,8)	14 547 (7,9)	8 335 (7,5)
	GRÜNE	25 079 (13,6) Telkämper	17 722 (16,0)	37 702 (20,4)	26 802 (24,1)

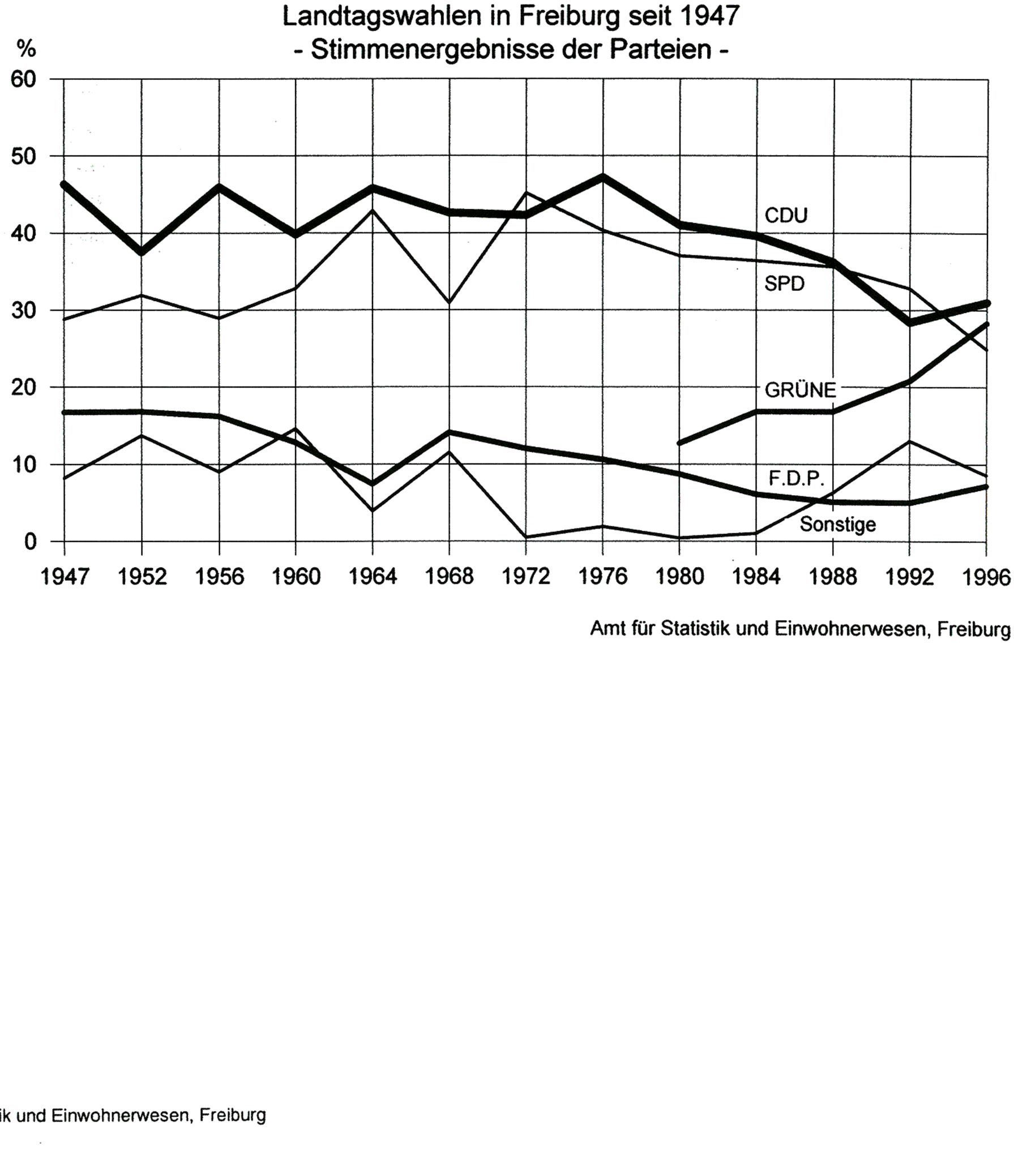
15.3.2 Parteienergebnisse (Zweitstimmenanteil) bei der Bundestagswahl 1998 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einsch. Briefwahl)

Rang	CDU		SPD		F.D.P.		GRÜNE	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	560 Waltershofen	40.8	613 Hasl.-Schildacker	48.6	424 Unterwiehre-Süd	12.7	422 Mittelwiehre	39.4
2	550 Lehen	36.4	232 Brühl-Ind.gebiet	47.0	430 Günterstal	11.7	423 Unterwiehre-Nord	38.6
3	650 Munzingen	34.9	540 Landwasser	44.7	212 Herdern-Nord	11.4	421 Oberwiehre	35.2
4	330 Ebnet	34.7	660 Weingarten	44.3	622 St. Georgen-Süd	11.0	112 Altstadt-Ring	33.7
5	240 Hochdorf	33.5	511 Stühl.-Beurbarung	43.1	330 Ebnet	10.6	410 Oberau	32.8
6	430 Günterstal	33.1	231 Brühl-Güterbhf.	42.8	211 Herdern-Süd	9.9	211 Herdern-Süd	31.5
7	120 Neuburg	32.4	612 Hasl.-Gartenstadt	42.7	630 Opfingen	9.4	111 Altstadt-Mitte	30.1
8	540 Landwasser	32.1	614 Haslach-Haid	41.7	550 Lehen	9.2	513 Alt-Stühlinger	30.0
9	320 Littenweiler	31.7	522 Mooswald-Ost	39.7	340 Kappel	9.1	512 Stühl.-Eschholz	29.5
10	532 Alt-Betzenhausen	31.3	630 Opfingen	39.6	320 Littenweiler	9.1	424 Unterwiehre-Süd	28.6
11	531 Be.-Bischofslinde	30.9	611 Haslach-Egerten	38.2	111 Altstadt-Mitte	9.0	320 Littenweiler	27.8
12	310 Waldsee	30.8	521 Mooswald-West	37.7	640 Tiengen	9.0	622 St. Georgen-Süd	27.4
13	521 Mooswald-West	30.8	640 Tiengen	37.6	310 Waldsee	8.8	310 Waldsee	27.2
14	660 Weingarten	30.1	531 Be.-Bischofslinde	37.5	220 Zähringen	8.7	212 Herdern-Nord	27.1
15	640 Tiengen	29.5	240 Hochdorf	37.3	112 Altstadt-Ring	8.5	670 Rieselfeld	26.4
16	340 Kappel	29.5	532 Alt-Betzenhausen	36.5	650 Munzingen	8.2	120 Neuburg	25.8
17	621 St. Georgen-Nord	29.5	513 Alt-Stühlinger	35.4	423 Unterwiehre-Nord	8.2	430 Günterstal	24.7
18	212 Herdern-Nord	29.1	621 St. Georgen-Nord	34.4	120 Neuburg	8.0	621 St. Georgen-Nord	23.5
19	220 Zähringen	29.0	340 Kappel	33.7	410 Oberau	7.7	220 Zähringen	22.8
20	111 Altstadt-Mitte	28.5	512 Stühl.-Eschholz	33.6	532 Alt-Betzenhausen	7.3	611 Haslach-Egerten	22.5
21	670 Rieselfeld	28.2	670 Rieselfeld	33.4	232 Brühl-Ind.gebiet	7.0	340 Kappel	22.0
22	622 St. Georgen-Süd	28.2	220 Zähringen	32.9	421 Oberwiehre	6.8	330 Ebnet	21.9
23	424 Unterwiehre-Süd	27.3	650 Munzingen	32.4	422 Mittelwiehre	6.6	614 Haslach-Haid	21.6
24	630 Opfingen	27.1	550 Lehen	32.0	560 Waltershofen	6.5	522 Mooswald-Ost	19.4
25	211 Herdern-Süd	26.6	410 Oberau	31.3	512 Stühl.-Eschholz	6.5	231 Brühl-Güterbhf.	19.3
26	522 Mooswald-Ost	26.2	560 Waltershofen	30.5	522 Mooswald-Ost	6.4	532 Alt-Betzenhausen	18.9
27	511 Stühl.-Beurbarung	25.1	120 Neuburg	28.5	240 Hochdorf	6.3	511 Stühl.-Beurbarung	18.8
28	421 Oberwiehre	25.1	310 Waldsee	28.5	521 Mooswald-West	6.3	531 Be.-Bischofslinde	18.7
29	612 Hasl.-Gartenstadt	24.5	421 Oberwiehre	27.6	621 St. Georgen-Nord	6.2	521 Mooswald-West	18.2
30	611 Haslach-Egerten	24.4	112 Altstadt-Ring	27.6	531 Be.-Bischofslinde	5.9	650 Munzingen	18.0
31	231 Brühl-Güterbhf.	24.3	212 Herdern-Nord	27.5	611 Haslach-Egerten	5.8	612 Hasl.-Gartenstadt	18.0
32	613 Hasl.-Schildacker	24.2	211 Herdern-Süd	27.2	612 Hasl.-Gartenstadt	5.7	640 Tiengen	17.6
33	112 Altstadt-Ring	23.9	330 Ebnet	27.0	540 Landwasser	5.6	550 Lehen	17.0
34	614 Haslach-Haid	23.8	111 Altstadt-Mitte	26.6	614 Haslach-Haid	5.1	630 Opfingen	16.6
35	422 Mittelwiehre	23.0	622 St. Georgen-Süd	26.6	513 Alt-Stühlinger	5.1	240 Hochdorf	16.4
36	512 Stühl.-Eschholz	22.7	320 Littenweiler	26.5	231 Brühl-Güterbhf.	5.0	560 Waltershofen	15.9
37	410 Oberau	22.6	422 Mittelwiehre	26.0	660 Weingarten	4.7	232 Brühl-Ind.gebiet	14.3
38	232 Brühl-Ind.gebiet	22.6	423 Unterwiehre-Nord	25.8	511 Stühl.-Beurbarung	4.5	613 Hasl.-Schildacker	14.2
39	423 Unterwiehre-Nord	22.0	424 Unterwiehre-Süd	25.7	613 Hasl.-Schildacker	4.2	660 Weingarten	12.2
40	513 Alt-Stühlinger	21.2	430 Günterstal	25.2	670 Rieselfeld	2.5	540 Landwasser	9.6
	Stadt insgesamt	27.9	Stadt insgesamt	33.8	Stadt insgesamt	7.5	Stadt insgesamt	24.1

15.4 Landtagswahl

15.4.1 Stimmenergebnis und Wahlbeteiligung bei den Landtagswahlen in Freiburg und Baden-Württemberg seit 1968 (in %)

Partei	Gebiet	1968	1972	1976	1980	1984	1988	1992	1996
CDU	Freiburg	42,6	42,3	47,2	41,0	39,6	36,2	28,4	31,0
	Baden-Württemberg	44,2	52,9	56,7	53,4	51,9	49,1	39,6	41,3
SPD	Freiburg	30,9	45,2	40,3	37,0	36,4	35,6	32,8	24,9
	Baden-Württemberg	29,0	37,6	33,3	32,5	32,4	32,0	29,4	25,1
F.D.P.	Freiburg	14,1	12,0	10,6	8,7	6,1	5,1	5,0	7,2
	Baden-Württemberg	14,4	8,9	7,8	8,3	7,2	5,9	5,9	9,6
GRÜNE	Freiburg				12,7	16,8	16,8	20,8	28,3
	Baden-Württemberg				5,3	8,0	7,9	9,5	12,1
REP	Freiburg						1,2	7,2	4,2
	Baden-Württemberg						1,0	10,9	9,1
Sonstige	Freiburg	11,5	0,5	1,9	0,4	1,0	5,1	5,8	4,4
	Baden-Württemberg	12,4	0,6	2,1	0,5	0,5	4,1	5,0	2,8
Wahlbeteiligung	Freiburg	65,4	79,8	75,9	73,0	70,0	69,4	66,8	63,9
	Baden-Württemberg	70,7	80,0	75,5	72,0	71,2	71,8	70,2	67,5



Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

15.4.2 Parteienergebnisse bei der Landtagswahl 1996 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschl. Briefwahl)

Rang	CDU		SPD		REP		GRÜNE		F.D.P.	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	Ebnet	43,9	Hasl.-Schildacker	42,9	Brühl-Ind.gebiet	12,4	Altstadt-Ring	43,9	St.Georgen-Süd	12,3
2	Waltershofen	42,9	Brühl-Güterbhf.	35,2	Hasl.-Schildacker	9,2	Mittelwiehre	43,6	Herdern-Nord	10,7
3	Neuburg	39,5	Landwasser	35,0	Stühl.-Beurbarung	8,6	Unterwiehre-Nord	41,0	Tiengen	10,1
4	Munzingen	38,0	Stühl.-Beurbarung	35,0	Weingarten	7,0	Oberau	39,9	Günterstal	9,8
5	Tiengen	35,2	Haslach-Haid	33,6	Brühl-Güterbhf.	7,0	Oberwiehre	38,1	Opfingen	9,7
6	Be.-Bischofslinde	34,8	Haslach-Egerten	33,0	Landwasser	6,9	Stühl.-Eschholz	34,6	Unterwiehre-Süd	9,7
7	Altstadt-Mitte	34,7	Hasl.-Gartenstadt	32,1	Mooswald-Ost	6,8	Herdern-Süd	34,1	Herdern-Süd	9,2
8	Waldsee	34,3	Weingarten	32,0	Haslach-Egerten	6,7	Unterwiehre-Süd	34,1	Littenweiler	9,1
9	Hochdorf	34,2	Mooswald-Ost	31,2	Mooswald-West	6,6	Littenweiler	33,7	Ebnet	8,9
10	Littenweiler	33,8	Opfingen	31,0	Haslach-Haid	6,1	Altstadt-Mitte	33,3	Lehen	8,8
11	Lehen	33,8	Mooswald-West	30,1	Stühl.-Eschholz	5,4	Alt-Stühlinger	32,6	Zähringen	8,4
12	St.Georgen-Nord	33,8	Hochdorf	29,7	Hasl.-Gartenstadt	5,4	Waldsee	32,5	Neuburg	8,2
13	Günterstal	33,7	Brühl-Ind.gebiet	29,5	Alt-Stühlinger	5,0	Herdern-Nord	31,8	Waltershofen	8,2
14	St.Georgen-Süd	33,1	Be.-Bischofslinde	27,7	Hochdorf	4,9	Günterstal	31,7	Waldsee	8,0
15	Herdern-Nord	33,0	Tiengen	26,4	Waltershofen	4,9	Kappel	30,0	Altstadt-Ring	7,9
16	Landwasser	32,6	Alt-Betzenhausen	26,4	Munzingen	4,8	St.Georgen-Süd	29,0	Altstadt-Mitte	7,7
17	Mooswald-West	32,6	Alt-Stühlinger	26,1	Be.-Bischofslinde	4,7	Zähringen	27,4	St.Georgen-N.	7,4
18	Kappel	32,2	Stühl.-Eschholz	25,5	Lehen	4,5	Alt-Betzenhausen	26,6	Kappel	7,3
19	Weingarten	32,0	Munzingen	25,1	St.Georgen-Nord	4,4	Neuburg	26,1	Hasl.-Gartenst.	7,2
20	Alt-Betzenhausen	31,6	Lehen	24,9	Alt-Betzenhausen	4,1	St.Georgen-Nord	25,1	Munzingen	6,9
21	Zähringen	31,2	Kappel	24,8	Zähringen	3,9	Ebnet	24,5	Oberau	6,8
22	Herdern-Süd	31,0	St.Georgen-Nord	24,7	Günterstal	3,8	Haslach-Haid	24,2	Unterwiehre-N.	6,6
23	Oberwiehre	30,3	Zähringen	24,4	Opfingen	3,7	Opfingen	23,8	Oberwiehre	6,6
24	Hasl.-Gartenstadt	29,1	Waltershofen	22,6	Tiengen	3,5	Lehen	23,6	Mooswald-West	6,4
25	Unterwiehre-Süd	28,9	Oberau	20,8	Waldsee	3,3	Brühl-Güterbhf.	23,3	Mittelwiehre	6,3
26	Mooswald-Ost	28,7	Unterwiehre-Süd	20,7	Neuburg	3,2	Haslach-Egerten	22,6	Be.-Bischofslinde	6,1
27	Haslach-Egerten	28,0	Unterwiehre-Nord	19,9	Oberwiehre	2,9	Mooswald-Ost	22,5	Mooswald-Ost	5,9
28	Stühl.-Beurbarung	27,4	Herdern-Süd	19,3	Ebnet	2,9	Be.-Bischofslinde	21,9	Landwasser	5,9
29	Mittelwiehre	27,2	Neuburg	19,2	Unterwiehre-Süd	2,8	Hochdorf	21,8	Alt-Betzenhausen	5,8
30	Brühl-Ind.gebiet	26,9	St.Georgen-Süd	19,2	Unterwiehre-Nord	2,8	Hasl.-Gartenstadt	21,2	Haslach-Haid	5,8
31	Opfingen	26,6	Herdern-Nord	18,9	St.Georgen-Süd	2,7	Tiengen	20,3	Brühl-Ind.gebiet	5,7
32	Alt-Stühlinger	26,0	Waldsee	18,5	Kappel	2,5	Munzingen	19,9	Hochdorf	5,5
33	Oberau	26,0	Oberwiehre	18,4	Herdern-Süd	2,4	Stühl.-	19,7	Stühl.-	5,4
34	Hasl.-Schildacker	25,9	Altstadt-Ring	17,8	Oberau	2,3	Mooswald-West	19,6	Haslach-Egerten	5,1
35	Haslach-Haid	25,7	Littenweiler	17,7	Altstadt-Ring	2,1	Weingarten	19,3	Alt-Stühlinger	5,1
36	Altstadt-Ring	25,5	Mittelwiehre	16,8	Altstadt-Mitte	2,0	Brühl-Ind.gebiet	18,7	Weingarten	4,8
37	Stühl.-Eschholz	25,5	Altstadt-Mitte	16,6	Mittelwiehre	2,0	Waltershofen	18,1	Brühl-Güterbhf.	4,4
38	Brühl-Güterbhf.	25,2	Ebnet	16,3	Herdern-Nord	2,0	Landwasser	14,7	Stühl.-Eschholz	4,3
39	Unterwiehre-Nord	24,7	Günterstal	16,2	Littenweiler	2,0	Hasl.-Schildacker	14,3	Hasl.-Schildacker	4,2

15.5 Gemeinderatswahl

15.5.1 Sitzverteilung im Freiburger Gemeinderat seit 1975

	1975	1980	1984	1989	1994	1999
CDU	21	20	18	14	13	16
SPD	17	14	13	13	11	11
F.D.P.	5	5	3	3	2	2
FWV	5	4	4	3	4	4
GRÜNE		4	9	10	12	10
BUNTE		1				
Linke Liste/Friedensliste			1	1	2	2
ÖDP				1	1	
REP				3	1	
FRAUEN					1	
Unabhängige Frauen					1	1
Junges Freiburg						2

15.5.2 Parteienergebnisse bei der Gemeinderatswahl 1999 in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Rangfolge sortiert (einschl. Briefwahl)

Rang	CDU		SPD		GRÜNE		FWV		F.D.P.	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	Munzingen	44,1	Landwasser	31,5	Rieselfeld	34,0	Lehen	21,7	Opfingen	11,0
2	Waltershofen	42,6	Weingarten	30,2	Oberau	30,3	Tiengen	16,1	Günterstal	9,5
3	Günterstal	41,3	Brühl-Güterbhf.	28,6	Oberwiehre	29,3	Ebnet	14,9	Unterwiehre-Süd	7,1
4	Ebnet	40,5	Hasl.-Schildacker	28,6	Unterwiehre-Nord	27,3	Waltershofen	14,5	Herdern-Nord	6,7
5	Landwasser	39,0	Stühl.-Beurbarung	28,1	Mittelwiehre	26,9	Brühl-Ind.gebiet	13,2	Altstadt-Mitte	6,2
6	Littenweiler	36,7	Hasl.-Gartenstadt	26,4	Altstadt-Ring	26,6	Kappel	12,2	Waldsee	6,2
7	Hochdorf	35,7	Be.-Bischofslinde	25,9	Alt-Stühlinger	26,5	St. Georgen-Nord	12,2	Waltershofen	6,2
8	Tiengen	35,6	Hasl.-Haid	25,1	St. Georgen-Süd	25,0	Hochdorf	12,1	Zähringen	6,0
9	Neuburg	35,4	Haslach-Egerten	24,4	Stühl.-Eschholz	25,0	Mooswald-West	11,9	Unterwiehre-Nord	6,0
10	Weingarten	35,1	Brühl-Ind.gebiet	24,3	Unterwiehre-Süd	24,8	Opfingen	11,1	Ebnet	6,0
11	Be.-Bischofslinde	34,3	Mooswald-Ost	24,3	Herdern-Süd	23,1	Stühl.-Beurbarung	9,9	Herdern-Süd	6,0
12	Kappel	33,7	Kappel	23,7	Altstadt-Mitte	23,1	Munzingen	9,7	Littenweiler	5,7
13	Herdern-Nord	33,4	Mooswald-West	23,6	Littenweiler	21,9	Hasl.-Gartenstadt	9,6	St. Georgen-Süd	5,6
14	Mooswald-Ost	33,2	Opfingen	23,5	Waldsee	21,5	Mooswald-Ost	9,3	Mittelwiehre	5,5
15	Waldsee	32,9	Alt-Stühlinger	22,9	Zähringen	20,8	Haslach-Haid	9,3	Hasl.-Schildacker	5,5
16	Alt-Betzenhausen	32,9	Hochdorf	22,3	Herdern-Nord	20,7	Hasl.-Schildacker	9,2	Neuburg	5,5
17	Mooswald-West	32,6	Stühl.-Eschholz	21,8	St. Georgen-Nord	19,1	Alt-Betzenhausen	8,9	Tiengen	5,4
18	Zähringen	32,4	Tiengen	21,1	Neuburg	18,8	Haslach-Egerten	8,2	Munzingen	5,4
19	Lehen	32,2	Rieselfeld	20,5	Haslach-Haid	18,6	Altstadt-Mitte	8,2	Altstadt-Ring	5,0
20	Brühl-Ind.gebiet	32,0	Zähringen	20,5	Haslach-Egerten	18,4	Waldsee	8,1	Kappel	4,9
21	Hasl.-Schildacker	32,0	Alt-Betzenhausen	20,5	Alt-Betzenhausen	17,4	Unterwiehre-Nord	7,8	Oberau	4,8
22	Hasl.-Gartenstadt	31,9	Neuburg	20,2	Brühl-Güterbhf.	17,0	St. Georgen-Süd	7,7	Oberwiehre	4,6
23	St. Georgen-Nord	31,6	Lehen	19,2	Kappel	16,6	Herdern-Süd	7,4	Hasl.-Gartenstadt	4,5
24	Altstadt-Mitte	31,6	Waldsee	18,8	Stühl.-Beurbarung	16,5	Zähringen	7,4	St. Georgen-Nord	4,3
25	Herdern-Süd	30,6	Oberau	18,5	Ebnet	16,4	Landwasser	7,3	Stühl.-Beurbarung	4,2
26	Opfingen	30,3	St. Georgen-Nord	18,4	Be.-Bischofslinde	16,2	Be.-Bischofslinde	7,2	Be.-Bischofslinde	4,0
27	Haslach-Egerten	29,0	Herdern-Süd	18,2	Günterstal	16,0	Brühl-Güterbhf.	7,1	Haslach-Egerten	4,0
28	Altstadt-Ring	28,3	Oberwiehre	18,1	Mooswald-Ost	15,0	Unterwiehre-Süd	7,0	Lehen	3,9
29	Unterwiehre-Süd	28,2	Munzingen	18,0	Hochdorf	14,6	Herdern-Nord	7,0	Brühl-Ind.gebiet	3,9
30	Haslach-Haid	27,3	Waltershofen	17,8	Hasl.-Gartenstadt	14,5	Günterstal	6,9	Mooswald-Ost	3,9
31	Brühl-Güterbhf.	27,3	Unterwiehre-Nord	17,2	Mooswald-West	13,9	Littenweiler	6,8	Alt-Betzenhausen	3,9
32	Stühl.-Eschholz	25,7	Mittelwiehre	17,2	Lehen	12,8	Oberau	6,7	Stühl.-Eschholz	3,8
33	Stühl.-Beurbarung	25,6	Herdern-Nord	16,8	Tiengen	11,8	Neuburg	6,5	Haslach-Haid	3,7
34	St. Georgen-Süd	25,2	Altstadt-Ring	16,8	Opfingen	11,6	Altstadt-Ring	6,5	Landwasser	3,6
35	Mittelwiehre	25,1	Unterwiehre-Süd	16,6	Munzingen	11,1	Mittelwiehre	6,5	Hochdorf	3,6
36	Oberwiehre	24,2	St. Georgen-Süd	15,9	Weingarten	10,9	Oberwiehre	6,3	Alt-Stühlinger	3,5
37	Unterwiehre-Nord	23,7	Altstadt-Mitte	15,6	Waltershofen	10,5	Weingarten	6,2	Mooswald-West	3,4
38	Oberau	23,5	Günterstal	14,7	Hasl.-Schildacker	8,8	Stühl.-Eschholz	6,0	Brühl-Güterbhf.	3,2
39	Alt-Stühlinger	20,4	Littenweiler	14,5	Brühl-Ind.gebiet	8,5	Alt-Stühlinger	5,2	Weingarten	3,1
40	Rieselfeld	19,3	Ebnet	12,4	Landwasser	7,5	Rieselfeld	4,0	Rieselfeld	2,7

15.6 Oberbürgermeisterwahl in Freiburg am 18. Oktober 1998

Wahlberechtigte	139 879		Dr. Böhme	33 921	(50,2 %)
Wähler	67 999	(48,6 %)	Knöpfle	6 116	(9,1 %)
ungültige Stimmen	443		Dr. Witzel	16 198	(24,0 %)
gültige Stimmen	67 556		Dr. Tümmers	11 143	(16,5 %)
			Sonstige	178	(0,3 %)

Stadtbezirk	Wahl-berech-tigte	Wähler	un-gültig	gültig	Dr. Böhme		Knöpfle		Dr. Witzel		Dr. Tümmers		Sonstige	
					Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v. H.	Zahl	v.H.
111 Altstadt-Mitte	3053	908	9	899	386	42,9	79	8,8	274	30,5	155	17,2	5	0,6
112 Altstadt-Ring	2482	827	7	820	312	38,0	68	8,3	337	41,1	101	12,3	2	0,2
120 Neuburg	3199	1205	10	1195	550	46,0	116	9,7	314	26,3	207	17,3	8	0,7
211 Herdern-Süd	4215	1743	9	1734	741	42,7	160	9,2	499	28,8	327	18,9	7	0,4
212 Herdern-Nord	4227	1845	13	1832	794	43,3	145	7,9	535	29,2	349	19,1	9	0,5
220 Zähringen	6100	2560	22	2538	1233	48,6	226	8,9	582	22,9	492	19,4	5	0,2
231 Brühl-Güterbahnhof	4101	1566	7	1559	974	62,5	124	8,0	284	18,2	174	11,2	3	0,2
232 Brühl-Industriegebiet	359	101		101	69	68,3	10	9,9	6	5,9	16	15,8		
240 Hochdorf	3460	1366	9	1357	705	52,0	139	10,2	256	18,9	252	18,6	5	0,4
310 Waldsee	4005	1615	10	1605	726	45,2	127	7,9	516	32,1	233	14,5	3	0,2
320 Littenweiler	5298	2335	22	2313	798	34,5	202	8,7	814	35,2	494	21,4	5	0,2
330 Ebnet	1508	769	4	765	453	59,2	36	4,7	158	20,7	109	14,2	9	1,2
340 Kappel	1913	878	4	874	409	46,8	67	7,7	209	23,9	186	21,3	3	0,3
410 Oberau	4854	1906	8	1898	853	44,9	156	8,2	661	34,8	226	11,9	2	0,1
421 Oberwiehre	4742	2115	12	2103	782	37,2	173	8,2	817	38,8	327	15,5	4	0,2
422 Mittelwiehre	3339	1524	14	1510	655	43,4	124	8,2	551	36,5	174	11,5	6	0,4
423 Unterwiehre-Nord	3441	1342	8	1334	543	40,7	119	8,9	467	35,0	201	15,1	4	0,3
424 Unterwiehre-Süd	5164	2086	13	2073	908	43,8	184	8,9	634	30,6	344	16,6	3	0,1
430 Günterstal	1250	595	3	592	280	47,3	51	8,6	131	22,1	125	21,1	5	0,8
511 Stühlinger-Beurbarung	1760	673	6	667	401	60,1	56	8,4	116	17,4	93	13,9	1	0,1
512 Stühlinger-Eschholz	4839	1738	16	1722	832	48,3	149	8,7	503	29,2	228	13,2	10	0,6
513 Alt-Stühlinger	6018	2242	15	2227	1067	47,9	211	9,5	677	30,4	267	12,0	5	0,2
521 Mooswald-West	2924	1353	13	1340	780	58,2	99	7,4	230	17,2	230	17,2	1	0,1
522 Mooswald-Ost	2398	855	10	845	466	55,1	70	8,3	157	18,6	151	17,9	1	0,1
531 Betzenh.-Bischofslinde	5919	2534	15	2519	1484	58,9	236	9,4	421	16,7	372	14,8	6	0,2
532 Alt-Betzenhausen	3560	1463	6	1457	790	54,2	125	8,6	268	18,4	274	18,8		
540 Landwasser	5355	2196	15	2181	1388	63,6	184	8,4	220	10,1	380	17,4	9	0,4
550 Lehen	1709	843	3	840	438	52,1	75	8,9	139	16,5	186	22,1	2	0,2
560 Waltershofen	1564	680	4	676	343	50,7	74	10,9	84	12,4	174	25,7	1	0,1
611 Haslach-Egerten	4721	1723	17	1706	977	57,3	151	8,9	354	20,8	221	13,0	3	0,2
612 Haslach-Gartenstadt	5057	1860	10	1850	1114	60,2	161	8,7	310	16,8	259	14,0	6	0,3
613 Haslach-Schildacker	567	236	2	234	166	70,9	18	7,7	23	9,8	27	11,5		
614 Haslach-Haid	2822	981	11	970	566	58,4	83	8,6	192	19,8	127	13,1	2	0,2
621 St. Georgen-Nord	6262	2862	10	2852	1528	53,6	262	9,2	644	22,6	417	14,6	1	0,0
622 St. Georgen-Süd	2456	1130	6	1124	534	47,5	85	7,6	305	27,1	198	17,6	2	0,2
630 Opfingen	2951	1306	6	1300	795	61,2	118	9,1	183	14,1	201	15,5	3	0,2
640 Tiengen	2356	991	1	990	595	60,1	96	9,7	120	12,1	177	17,9	2	0,2
650 Munzingen	1506	587	3	584	308	52,7	56	9,6	92	15,8	128	21,9		
660 Weingarten	7158	2549	17	2532	1735	68,5	198	7,8	298	11,8	298	11,8	3	0,1
670 Rieselfeld	1267	455	3	452	213	47,1	48	10,6	151	33,4	40	8,8		
Lokalwähler	139879	56543	373	56170	28691	51,1	4861	8,7	13532	24,1	8940	15,9	146	0,3
Briefwahl		11456	70	11386	5230	45,9	1255	11,0	2666	23,4	2203	19,3	32	0,3
Stadt Freiburg	139879	67999	443	67556	33921	50,2	6116	9,1	16198	24,0	11143	16,5	178	0,3



Freiburg

im Vergleich
zu Stadt-
und Landkreisen
Baden-Württemberg

Bevölkerungsentwicklung im Jahr 1999

Stadtkreis Landkreis Land	Lebend-geborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge	Bevölkerung am 31.12.1999		
					insgesamt	weiblich[1)]	ausländisch[1)]
Stadtkreis							
Stuttgart	5508	5547	39343	38822	582443	297875	142491
Heilbronn	1224	1235	7316	7791	119526	61479	24544
Baden-Baden	412	701	3508	3138	52627	28583	5994
Karlsruhe	2588	3204	21788	20504	277204	142374	38081
Heidelberg	1226	1308	13915	13446	139672	73897	22152
Mannheim	2944	3413	16711	17415	307730	157233	65534
Pforzheim	1151	1246	6415	6699	117227	61743	20419
Freiburg	**1980**	**1841**	**19898**	**18562**	**202455**	**105914**	**26090**
Ulm	1220	1047	8738	8509	116103	59464	20768
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	2573	2091	21001	19930	238770	121944	17329
Emmendingen	1539	1299	10449	9326	150406	76251	8771
Baden-Württemberg	107973	96933	742511	703659	10475932	5320507	1303828

[1)] Stand: 31.12.1998

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, AI1 - j(1), und AI1 - j(2), hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort am 31. Dezember 1998

Stadtkreis Landkreis Land	ins-gesamt[1)]	in Wirtschaftsabteilungen				
		Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversor-gung	Baugewerbe
Stadtkreis						
Stuttgart	341721	1122	440	95444	4299	16808
Heilbronn	60711	237	444	17057	1260	3071
Baden-Baden	25941	208	45	6189	295	1883
Karlsruhe	143747	273	30	26962	3082	6869
Heidelberg	73770	221		13628	776	2658
Mannheim	162887	399	51	48723	2991	9163
Pforzheim	52163	181	10	18892	495	3180
Freiburg	**92023**	**210**	**16**	**15868**	**599**	**4243**
Ulm	72831	206	88	20480	1155	3045
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	61281	866	187	20471	273	6365
Emmendingen	39934	408	73	15965	338	3777
Baden-Württemberg	3697341	24622	7136	1402364	32566	253052

Stadtkreis Landkreis Land	in Wirtschaftsabteilungen						
	Handel	Gastge-werbe	Verkehr- u. Nachrichten-übermittlung	Kredit- und Versicherungs-gewerbe	Grundstücksw. Vermietung, Dienstleistung f. Unternehm.	Öffentliche Verwaltung	Öffentl. und priv. Dienst-leistungen
Stadtkreis							
Stuttgart	41619	8523	14459	32603	43840	21928	60551
Heilbronn	11167	1108	4194	3299	6500	4273	8085
Baden-Baden	2909	1562	653	777	1653	2082	7679
Karlsruhe	23972	2771	9140	11939	18655	9473	30559
Heidelberg	9064	2386	2268	2394	10812	4625	24923
Mannheim	27156	3009	9871	9762	20235	6960	24543
Pforzheim	11630	849	1223	1854	3530	2309	7984
Freiburg	**15653**	**2577**	**4559**	**3852**	**9835**	**6844**	**27756**
Ulm	13618	1524	3015	2536	7778	4101	15281
Landkreis							
Breisgau-Hochschw.	8104	4237	1822	1596	3695	2907	10716
Emmendingen	5220	1007	1305	1194	1967	2088	6579
Baden-Württemberg	518742	82459	145723	146844	305293	196941	580523

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, A VI 5-vj., hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

[1)] Einschl. Fälle ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1998

Stadtkreis Landkreis Land	Beschäftigte				
	insgesamt	Frauen	im unmittelbaren öffentl. Dienst		in % der Gesamtbevölkerung
			beim Land	bei Gemeinde(n)	
Stadtkreis					
Stuttgart	67 075	32 075	34 973	17 538	11,5
Heilbronn	13 298	6 874	5 668	5 599	11,0
Baden-Baden	3 942	1 932	1 071	2 398	7,5
Karlsruhe	36 295	14 418	17 923	6 998	13,1
Heidelberg	22 001	11 702	15 876	3 503	15,7
Mannheim	19 938	9 116	8 967	6 141	6,4
Pforzheim	8 718	4 516	3 546	4 086	7,4
Freiburg	**28 404**	**13 675**	**20 046**	**4 473**	**14,2**
Ulm	17 756	8 633	10 447	2 509	15,3
Landkreis					
Breisgau-Hochschw.	7 494	3 820	3 067	3 554	3,2
Emmendingen	5 705	3 248	2 455	2 774	3,8
Baden-Württemberg	592 114	301 032	278 791	218 175	5,7

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, L III 2-j und A I 1-vj, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

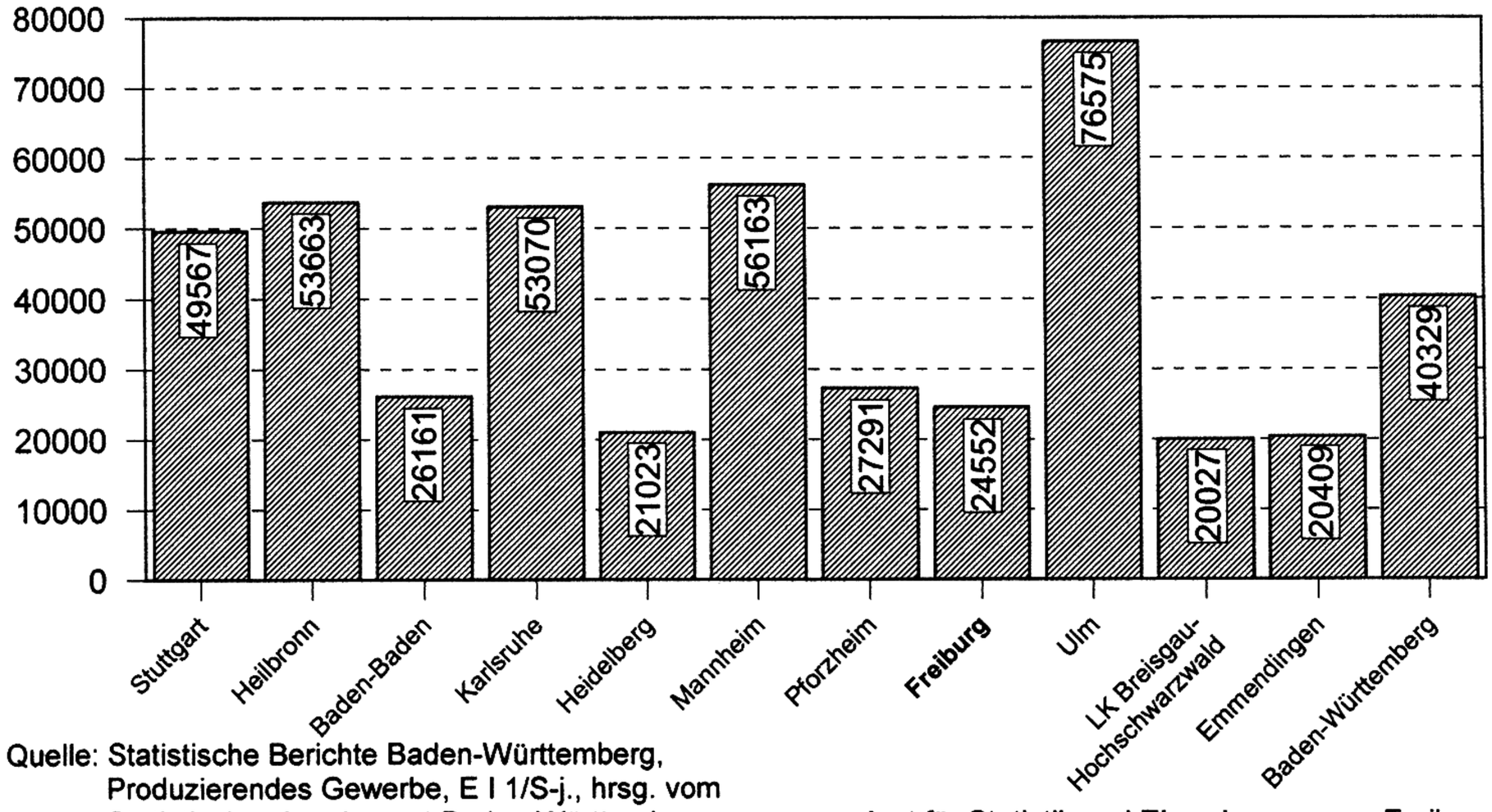
Verarbeitendes Gewerbe 1999

Stadtkreis Landkreis Land	Betriebe[1)]	Beschäftigte[1)]	Gesamtumsatz[1)]	
			insgesamt	darunter Ausl. Umsatz
			in 1000 DM	
Stadtkreis				
Stuttgart	278	87 898	28 870 052	12 382 886
Heilbronn	96	15 444	6 414 160	1 937 324
Baden-Baden	45	4 906	1 376 761	341 477
Karlsruhe	163	23 533	14 711 089	2 063 751
Heidelberg	63	11 319	2 936 308	912 129
Mannheim	149	45 797	17 282 985	7 083 364
Pforzheim	153	14 860	3 199 281	920 731
Freiburg	**99**	**13 961**	**4 970 579**	**1 593 627**
Ulm	105	21 975	8 890 574	3 121 504
Landkreis				
Breisgau-Hochschw.	157	16 720	4 781 779	1 550 240
Emmendingen	131	13 215	3 069 598	987 301
Baden-Württemberg	8 939	1 246 641	422 479 000	164 313 205

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Produzierendes Gewerbe, E I 1 / S-j., hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

[1)] (in) Betriebe(n) mit 20 und mehr Beschäftigten.

Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe 1999 (DM je Einwohner)
Stadtkreise, ausgewählte Landkreise und Baden-Württemberg



Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Produzierendes Gewerbe, E I 1/S-j., hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg

Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Beherbergung im Reiseverkehr 1999

Stadtkreis Landkreis Land	Ankünfte	Übernachtungen	Bettenauslastung	Aufenthaltsdauer
			%	Tage
Stadtkreis				
Stuttgart	1106621	2030500	42,2	1,8
Heilbronn	95507	186814	36,4	2,0
Baden-Baden	248451	703237	45,5	2,8
Karlsruhe	311196	614054	38,4	2,0
Heidelberg	504609	815356	45,7	1,6
Mannheim	358463	699904	41,0	2,0
Pforzheim	71334	144473	30,6	2,0
Freiburg	**465693**	**875891**	**48,4**	**1,9**
Ulm	202143	348408	37,3	1,7
Landkreis				
Breisgau-Hochschw.	921312	3839355	40,4	4,2
Emmendingen	218619	654674	33,9	3,0
Baden-Württemberg	12980525	38028954	36,8	2,9

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, Beherbergung im Reiseverkehr, G IV 1/2 – j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Bruttowertschöpfung 1996

Stadtkreis Landkreis Land	Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen		Erwerbstätige
	Mio. DM	je Erwerbstätigen DM	
Stadtkreis			
Stuttgart	51275	133222	384881
Heilbronn	7795	105683	73756
Baden-Baden	2823	103392	27306
Karlsruhe	31907	184214	173206
Heidelberg	9254	109472	84536
Mannheim	21124	107712	196118
Pforzheim	9945	93382	63659
Freiburg	**11440**	**96967**	**117983**
Ulm	9730	113034	86078
Landkreis			
Breisgau-Hochschw.	7149	87027	82144
Emmendingen	4762	89500	53206
Baden-Württemberg	486140	105639	4601896

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg, P II 1 – 2 j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Kraftfahrzeugbestand (1.1.2000) und Straßenverkehrsunfälle (1999)

Stadtkreis Landkreis Land	KFZ insges.	Kraft-räder	PKW	LKW	Straßenverkehrs-unfälle 1999 Verkehrsteilnehmer	
					getötet	verletzt
Stadtkreis						
Stuttgart	328 846	17 506	289 382	14 321	13	2 545
Heilbronn	75 649	3 746	65 264	4 378	5	560
Baden-Baden	35 629	2 085	30 574	1 569	8	218
Karlsruhe	160 111	9 939	137 062	8 575	18	1 461
Heidelberg	68 301	4 033	59 760	2 765	5	723
Mannheim	167 389	9 203	145 006	9 427	13	1 381
Pforzheim	61 774	3 408	54 488	2 503	5	619
Freiburg	**98 834**	**6 376**	**83 268**	**5 334**	**6**	**1 073**
Ulm	67 093	4 074	57 200	3 195	2	573
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	164 048	12 011	128 990	6 929	30	1 031
Emmendingen	101 731	7 868	80 045	4 300	15	598
Baden-Württemberg	6 858 995	481 539	5 660 152	283 708	795	42 247

Quelle: Kraftfahrzeugbestand: Statistische Mitteilungen vom Kraftfahrt-Bundesamt Reihe 2: Sonderheft 1/2000
Straßenverkehrsunfälle: Statistische Berichte Baden-Württemberg H I 1-j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Bautätigkeit und Wohnungswesen 1999

Stadtkreis Landkreis Land	Bestand an Wohnungen am 31.12.1998	Baufertigstellungen (einschl. Baumaßnahmen an besteh. Geb.)		Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen an besteh. Geb.)	
		Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
		1999		1999	
Stadtkreis					
Stuttgart	286 310	981	2 091	934	1 141
Heilbronn	55 090	235	404	254	376
Baden-Baden	29 265	224	308	183	200
Karlsruhe	138 185	444	661	589	629
Heidelberg	66 613	306	546	310	375
Mannheim	160 733	635	1 120	647	915
Pforzheim	56 461	168	169	181	284
Freiburg	**94 567**	**557**	**1 350**	**451**	**1 014**
Ulm	53 804	369	553	558	657
Landkreis					
Breisgau-Hochschw.	98 860	1 178	1 677	1 134	1 473
Emmendingen	62 814	1 000	1 164	957	870
Baden-Württemberg	4 601 207	47 854	56 877	49 266	52 840

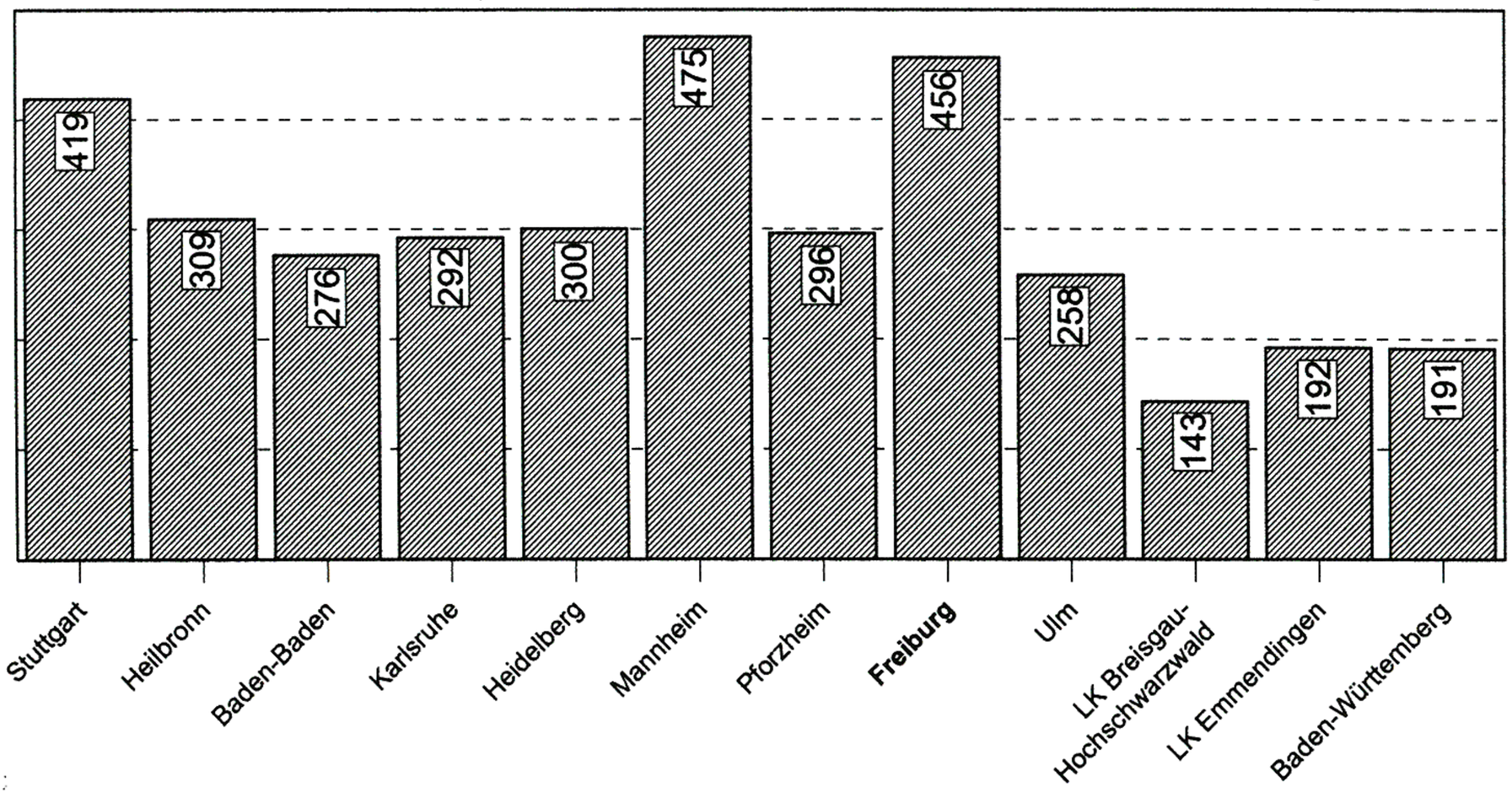
Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg Bautätigkeit und Wohnungswesen FII1, 2 und 4 - j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Sozialhilfe am 31. Dezember 1999

Stadtkreis Landkreis Land	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		Bruttoausgaben 1998 1000 DM	
	insgesamt	darunter außerhalb v. Einricht.	insgesamt	darunter außerhalb v. Einricht.	insgesamt	örtl. Träger
Stadtkreis						
Stuttgart	13413	13383	23337	23307	326943	245030
Heilbronn	1857	1855	3841	3839	48230	37208
Baden-Baden	780	780	1381	1381	21072	14545
Karlsruhe	5470	5453	9835	9817	104014	80582
Heidelberg	2274	2240	4086	4052	57777	41923
Mannheim	9999	9958	17831	17790	182345	147147
Pforzheim	1909	1909	3744	3744	45645	34911
Freiburg	**4649**	**4649**	**8866**	**8866**	**109275**	**91408**
Ulm	1683	1683	3246	3246	42335	29902
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	1951	1951	4186	4186	44727	33743
Emmendingen	1843	1843	3744	3744	38636	28471
Baden-Württemberg	117005	116708	227221	226917	4027782	1991611

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg K I 1 - j, Teil 1 und Teil 2, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Bruttoausgaben für die Sozialhilfe 1998 des örtlichen Trägers
(DM je Einwohner)
Stadtkreise, ausgewählte Landkreise und Baden-Württemberg



Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg KI1-j. Teil 1 Amt für Statistik und Einwohnerwesen, Freiburg

Stadtkreis Landkreis Land	Krankenhäuser und Betten am 1.1.1996			Ärzte und Zahnärzte am 1.1.1999		
	Kranken-häuser	Betten		Ärzte		Zahnärzte
		Plan	Ist	insgesamt	dar. freiprakt.	
Stadtkreis						
Stuttgart	25	5 738	5 668	2 817	1 065	574
Heilbronn[1)]	7	886	891	1 162	564	252
Baden-Baden	7	844	973	326	138	48
Karlsruhe	7	3 126	3 119	1 602	611	263
Heidelberg	12	3 409	3 323	2 268	560	217
Mannheim	8	3 150	3 071	1 757	650	253
Pforzheim	5	1 192	1 189	557	275	108
Freiburg	8	2 591	2 542	2 172	780	305
Ulm	9	1 500	1 718	1 474	351	161
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	10	1 033	1 114	868	448	189
Emmendingen	5	1 220	1 211	473	267	119
Baden-Württemberg	320	66 831	67 904	36 368	16 373	7 711

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg A IV 1 - j, Verzeichnis der Krankenhäuser in Baden-Württemberg und Statistische Berichte Baden-Württemberg A IV 2 – j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

[1)] Einschließlich Landkreis.

Schüler und Klassen an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1998/99

Stadtkreis Landkreis Land	Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien
	Schüler	Klassen	Schüler	Klassen	Schüler
Stadtkreis					
Stuttgart	27126	1233	6569	264	13255
Heilbronn	7569	336	2440	90	3680
Baden-Baden	2467	115	340	13	1197
Karlsruhe	13393	621	3562	139	7292
Heidelberg	5469	238	1120	44	3199
Mannheim	16819	731	3536	142	5474
Pforzheim	7633	322	2324	82	3832
Freiburg	**8434**	**397**	**2649**	**102**	**6340**
Ulm	6355	291	2215	81	4488
Landkreis					
Breisgau-Hochschw.	15398	722	4787	179	5193
Emmendingen	10314	483	3401	124	3197
Baden-Württemberg	685754	31113	207414	7790	253617

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg "Das Bildungswesen 1999", Band 546, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Kommunalfinanzen (Stand 31.12.1998)

Stadtkreis Landkreis Land	Einwohner am 30.6.1998	Gemeindeschulden	
		in 1 000 DM	DM / Einwohner
Stadtkreis			
Stuttgart	584 565	1 434 340	2454
Heilbronn	120 460	270 201	2243
Baden-Baden	52 689	104 598	1985
Karlsruhe	276 351	583 055	2110
Heidelberg	139 961	208 012	1486
Mannheim	309 680	775 537	2504
Pforzheim	117 774	166 028	1410
Freiburg	**200 316**	**644 100**	**3215**
Ulm	115 677	211 387	1827
Landkreis			
Breisgau-Hochschw.	236 645	179 737	760
Emmendingen	148 585	140 290	944
Baden-Württemberg	10 408 379	12 584 299	1209

Quelle: Statistische Berichte Baden-Württemberg L III 1-j, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Ausgewählte Einnahmen und Ausgaben 1996

Stadtkreis Landkreis Land	Bereinigte Einnahmen		Personalausgaben		Soziale Leistungen	
	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner	1000 DM	DM je Einwohner
Stadtkreis						
Stuttgart	3 104 471	5 303	774 449	1 323	368 937	630
Heilbronn	495 930	4 079	159 237	1 310	73 966	608
Baden-Baden	240 601	4 553	81 757	1 547	23 820	451
Karlsruhe	1 211 552	4 388	368 271	1 334	122 245	443
Heidelberg	609 247	4 392	194 329	1 401	75 366	543
Mannheim	1 615 496	5 183	431 498	1 384	190 219	610
Pforzheim	537 046	4 522	133 358	1 123	66 862	563
Freiburg	**841 507**	**4 216**	**281 021**	**1 408**	**126 540**	**634**
Ulm	475 346	4 094	135 281	1 165	47 369	408
Landkreis						
Breisgau-Hochschw.	578 116	2 488	150 635	648	117	1
Emmendingen	353 329	2 405	89 766	611	547	4
Baden-Württemberg	32 486 566	3 141	8 438 204	816	1 163 140	112

Quelle: Statistik von Baden-Württemberg, Kommunalfinanzen 1996 Band 525, hrsg. vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

ALPHABETISCHES STICHWORTVERZEICHNIS

Seite

A

Abfallverwertung 149
Abfallwirtschaft 149
Abwasserbeseitigung 149
Ärzte 190
Alemannische Bühne 126
Alleinerziehende 32
Allgemeinbildende Schulen 129
Arbeitsamt 63
Arbeitslose 63
Arbeitslosenquote . . . . . 63 ff.
Arbeitsmarkt . . . . . 63 ff.
Arbeitsuchende 66
Arbeitsvermittlungen 63, 65
Asylberechtigte 115
Ausdehnung (Gemarkung) 3
Ausgaben im Arbeitsamtsbezirk 68
Ausgaben (Finanzen) 154
Ausländer (Bevölkerung) . . . . . 17ff., 28ff.
Auslandsgäste (Tourismus) 78
Auslandsumsatz (Verarbeitendes Gewerbe) 71

B

Bäder 132
Baufertigstellungen . . . . . 104 f., 188
Baugenehmigungen 103, 188
Bauhauptgewerbe 72
Bauherren 107
Bautätigkeit 188
Bauwesen . . . . . 95 ff.
Beförderte Personen (VAG) 83
Beherbergungsgewerbe 73, 185
Benzinpreise 161
Berufliche Schulen 130
Beschäftigte im Bauhauptgewerbe 72
Beschäftigte im öffentlichen Dienst 183
Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe 71
Beschäftigte in Wirtschaftsabteilungen 182
Beschäftigte (sozialversicherungspflichtig) nach Wirtschaftsabschnitten 67
Besiedelte Flächen 4
Bestattungen 122
Betriebe (Tourismus) 73
Betriebsgrößen (Landwirtschaft) 70
Bettenangebot und -ausnutzung (Tourismus) . . . . . 73 ff.
Bevölkerung . . . . . 14 ff.
Bevölkerung (in der Region) . . . . . 34 ff.
Bevölkerung nach Altersgruppen . . . . . 18 ff.
Bevölkerung nach Stadtbezirken . . . . . 23 ff.
Bevölkerungsbewegung . . . . . 37 ff.
Bevölkerungsentwicklung . . . . . 15 ff., 48 ff., 181
Bevölkerungsprognose 33
Bevölkerungsstand . . . . . 17 ff., 48 ff.
Bibliotheken 125
Binnenwanderung (Umzüge) . . . . . 47 ff.
Bodennutzung 70
Bodenrichtwerte 110
Brandbekämpfung 143
Bruttowertschöpfung . . . . . 79 f., 186

noch: ALPHABETISCHES STICHWORTVERZEICHNIS

Seite

Bundestagswahl 170
Büchereien 125

C

Campingplätze 74
Caritasbibliothek 125

D

Deutsches Rotes Kreuz 121
Diebstähle 137
Dienstleistungsunternehmen 79
Dioxidmessungen 147

E

Ehescheidungen 59
Eheschließungen 58
Einäscherungen 122
Eingemeindungen 16
Einkommensteuer (Gemeindeanteil) 153
Einnahmen (Finanzen) 153
Einwohner . . . . . 14 ff.
Einwohnerdichte nach Stadtbezirken . . . . . 25 f.
Einzelhandelspreise . . . . . 162 f.
Energie- und Wasserversorgung 144
Entfernung (Gemarkung) 3
Ermittelte Tatverdächtige 138
Erziehungshilfe 114
Europawahl 168

F

Fachhochschulen 131
Fernwärmeabgabe 144
Feuerwehr 143
Finanzen (städtische) 153
Fläche (Gemarkung) . . . . . 4 f.
Förderschulen (Sonder-) 129
Fortzüge . . . . . 45 f.
Freibäder 132
Freiburger Verkehrs-AG 83
Friedhöfe 122
Fruchtbarkeitsziffer . . . . . 38 f.

G

Gästezahlen (Tourismus) . . . . . 73 ff.
Galli-Theater 126
Gasabgabe 144
Geburten . . . . . 37 ff.
Gemarkungsfläche 4, 5
Gemeinderatswahl . . . . . 175 f.
Geografische Angaben 3
Gesamtbevölkerung (Entwicklung) . . . . . 48 ff.
Gewerbebetriebe (An- und Abmeldungen) 69
Gewerbeschulen 130
Gewerbesteuer 153
Glas (Wertstofferfassung) 149
Grünflächen . . . . . 3 , 5
Grund-/Hauptschulen 129
Grundsteuer . . . . . 153 f.
Gymnasien 129

Seite

H

Hallenbäder 132
Haushalte nach Größe 31
Haushaltsplan (städtischer) 155
Heime 118
Heizölpreise . . . . . 161 ff.
Heizung (Gas, Strom, Fernwärme, Stadtwerke) 144
Hilfe in besonderen Lebenslagen 113
Hilfe zum Lebensunterhalt 113
Hochschule für Musik 131
Hochschulen 131
Höhe (Gemarkung) 3

I

Immissionen 147
Index für Lebenshaltung 161
Industrie (Verarbeitendes Gewerbe) 67, 71
Innerstädtische Wanderungen (Ortsumzüge) 47
Integrierte Gesamtschule 129

J

Jugendherberge 74
Jugendhilfe 114
Jugendliche (Einrichtungen für) 118
Jugendliche Arbeitslose . . . . . 65 f.
Jugendwohnheime 118
Justizvollzugsanstalt 139

K

Kanalnetz (Unterhaltung und Reinigung) 149
Kinder (Einrichtungen für) 118
Kinderheime 118
Kinos 127
Kirchenaustritte 57
Klimawerte . . . . . 9 f.
Kommunales Kino 127
Kommunalfinanzen . . . . . 153 ff., 192
Kommunalwahl . . . . . 3, 175 f.
Konkurse 69
Konzerthaus 127
Konzertveranstaltungen 127
Kraftfahrzeuge . . . . . 84 ff., 187
Kraftstoffpreise 161
Krankenhäuser 121, 190
Krankentransporte 121
Krankheiten 122
Krematorium 122
Kriminalität (Polizeistatistik) . . . . . 137 ff.
Kultur . . . . . .125 ff.
Kunstausstellungen 127
Kurzarbeiter 63

L

Lage (Gemarkung) 3
Landgericht 139
Landtagswahl 173
Landwirtschaft (Flächen) 5
Landwirtschaftliche Betriebsgrößen 70

noch: ALPHABETISCHES STICHWORTVERZEICHNIS

Seite

Lastenausgleich ... 116
Lebenshaltung ... 161 ff.
Lebenshaltungskosten (Indizes) ... 161
Lebensmittelpreise ... 162
Lebensunterhalt (Hilfe zum) ... 113
Luftdruck/-temperatur ... 9
Luftfeuchtigkeit ... 10
Luftverunreinigung ... 147 f.

M

Malteser-Hilfsdienst ... 121
Marktpreise ... 186
Meteorologische Angaben ... 9 f.
Mietpreis-Index ... 161
Mord ... 137
Müllabfuhr ... 149
Museen (städtische) ... 125
Musikhochschule ... 131

N

Natürliche Bevölkerungsbewegung ... 57
Naturverhältnisse ... 3, 5
Nichtehelich Geborene ... 37
Nichtwohngebäude ... 103 f.
Niederschläge ... 11
Nutzung (Flächen) ... 4 f.

O

Oberbürgermeisterwahl ... 177
Öffentliche Finanzen ... 153 ff.
Öffentliche Sicherheit ... 137 ff.
Offene Stellen (Arbeitsmarkt) ... 63
Omnibusverkehr ... 83
Ozonmessungen ... 147

P

Pädagogische Hochschule ... 131
Parkanlagen ... 3
Parkplätze ... 91
Parteien ... 168 f.
Personenstandsänderungen ... 58 f.
Personenkraftwagen ... 84 ff.
Personenverkehr (ÖPNV) ... 83
Pflegeheime ... 118
Planetarium ... 127
Polizeiliche Kriminalstatistik ... 137 ff.
Preisentwicklung (Einzelhandel) ... 162 f.
Preisindex für Lebenshaltung ... 161
Privatschulen ... 129
Privattheater ... 126
Produzierendes Gewerbe ... 67, 71

R

Radwege ... 91
Rauschgiftdelikte ... 137 f.
Realschulen ... 129
Recht ... 137 ff.
Recycling (Wertstofferfassung) ... 149

Seite

Reisegewerbe (Erlaubnisse) ... 69
Rentenversicherungen ... 69
Rettungsdienst (Krankentransporte) ... 121

S

Schadstoffmessungen ... 147 ff.
Schadstoffreduzierte Pkw ... 84, 89
Schauinslandbahn ... 83
Scheidungen ... 59
Schloßberg-Seilbahn ... 83
Schülerzahlen ... 129 f., 191
Schuldenstand ... 157
Schwerbehinderte ... 117
Schulen ... 129
Sehenswürdigkeiten ... 3
Senioren (Einrichtungen für) ... 118
Sexualvergehen (Straftaten) ... 137
Sicherheit ... 137 ff.
Signalanlagen ... 91
Sonderausstellungen ... 128
Sonderschulen ... 129
Sonnenschein ... 10
Soziales ... 113 ff.
Sozialhilfe (nach BSHG) ... 113, 189
Sozialhilfeempfänger ... 113
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ... 67, 71 f., 182 f.
Sportvereine ... 133
Stadtbibliothek ... 125
Stadtentwässerung ... 149
Stadtgebiet ... 4, 5
Stadtgeschichte ... 3
Stadthalle (Alter Meßplatz) ... 127
Städtepartnerschaften ... 3
Städtische Bäder ... 132
Städtische Bühnen ... 126
Städtische Museen ... 128
Staubmessungen (Schadstoffe) ... 147 ff.
Stellenvermittlungen ... 63, 65
Sterbefälle ... 40 f.
Steuereinnahmen (städtische) ... 153
Straftaten ... 137 f.
Straßen ... 91
Straßenbahnen ... 83
Straßenreinigung ... 149
Straßenverkehr (Unfälle) ... 187
Stromabgabe ... 144
Studenten ... 131

T

Tatverdächtige ... 138
Temperaturen (Klima) ... 9 f.
Teuerung (Preisindex) ... 161
Theater ... 126
Todesursachen ... 41
Tourismus ... 73 ff.

Seite

U

Übernachtungen ... 73 ff.
Umfang (Gemarkung) ... 3 f.
Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe ... 184
Umwelt ... 147 ff.
Umzüge (Binnenwanderung) ... 47
Unfälle (Straßenverkehr) ... 149
Universität ... 131
Universitätsbibliothek ... 125

V

Verarbeitendes Gewerbe ... 71, 184
Verbraucherpreise ... 162
Verbrechen (polizeil. Kriminalstatistik) ... 137
Vereine (Sport) ... 133
Verkehr ... 83 ff.
Verkehrsanlagen ... 91
Verkehrsbetriebe (VAG) ... 83
Verkehrsunfälle ... 187
Vermögenshaushalt (städtischer) ... 156
Verwaltungshaushalt (städtischer) ... 155
Volkszählung ... 15

W

Waldfläche ... 5
Wahlen ... 167 ff.
Wahlbeteiligung ... 169
Waldorfschulen ... 129
Wallgrabentheater ... 126
Wanderungsbewegung ... 43 ff.
Wanderungsbeziehungen (in der Region) ... 54 ff.
Wasserabgabe ... 144
Wegzüge ... 45 f.
Wertstoffe (Abfälle) ... 149
Wirtschaft ... 63 ff.
Wirtschaftsbereiche ... 79 f.
Witterungsverhältnisse ... 9 ff.
Wochenmärkte ... 163
Wohnbevölkerung ... 14 ff.
Wohngebäude ... 95
Wohngeld ... 108, 117
Wohnheime ... 118
Wohnraumzweckentfremdung ... 109
Wohnungen ... 96 ff.
Wohnungssuchende ... 108
Wohnungswesen ... 95 ff.

Z

Zahlungsschwierigkeiten (Konkurse) ... 69
Zahnärzte ... 190
Zuzüge ... 43 f.
Zuweisungen (städtischer Haushalt) ... 153 f.

Anhang

Veränderungen in der Untergliederung nach Statistischen Bezirken (jeweiliger Zeitpunkt)

1.1.65	1.1.67	1.1.68	1.1.70	1.3.71	1.9.71	1.12.71	1.7.72	1.1.73	1.7.73	1.9.73	1.7.74	1.1.75	1.1.78	1.1.79	1.1.83	1.1.84	1.1.89	1.1.90	1.1.93	1.7.95	1.1.98	1.1.99
220 2	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	220 2 220 5	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →
										240 1	→	→	→	→	→	→	240 1	→	→	→	→	→
																	240 2	→	→	240 2 240 3	→ →	→ →
320 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	320 1 320 5	→ →	→ →
											330 1	→	→	→	→	330 1 330 2	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →
											340 1	→	→	→	340 1 340 2	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →
410 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	410 1 410 5	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →
424 4	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	424 4	→	→	→	→	→	424 4 622 3	→ →	→ 622 3 622 4 622 5
														424 5	→	→	→	→	→	→	424 5 424 6	→ →
531 1	531 1	→	→	531 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
				531 4	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	531 4 531 6	→ →	→ →	→ →	→ →
	531 2	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	531 2 531 5	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →
	531 3	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→
532 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	532 1	→	→	→	→	532 1 532 3	→ →	→ →
															532 2	→	→	→	→	→	532 2 532 4	→ →
540 1	→	540 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	540 1 540 5	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →
		540 2 540 3 540 4	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →	→ → →
					550 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	550 1 550 2	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →
							560 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	560 1 560 2
													570 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→

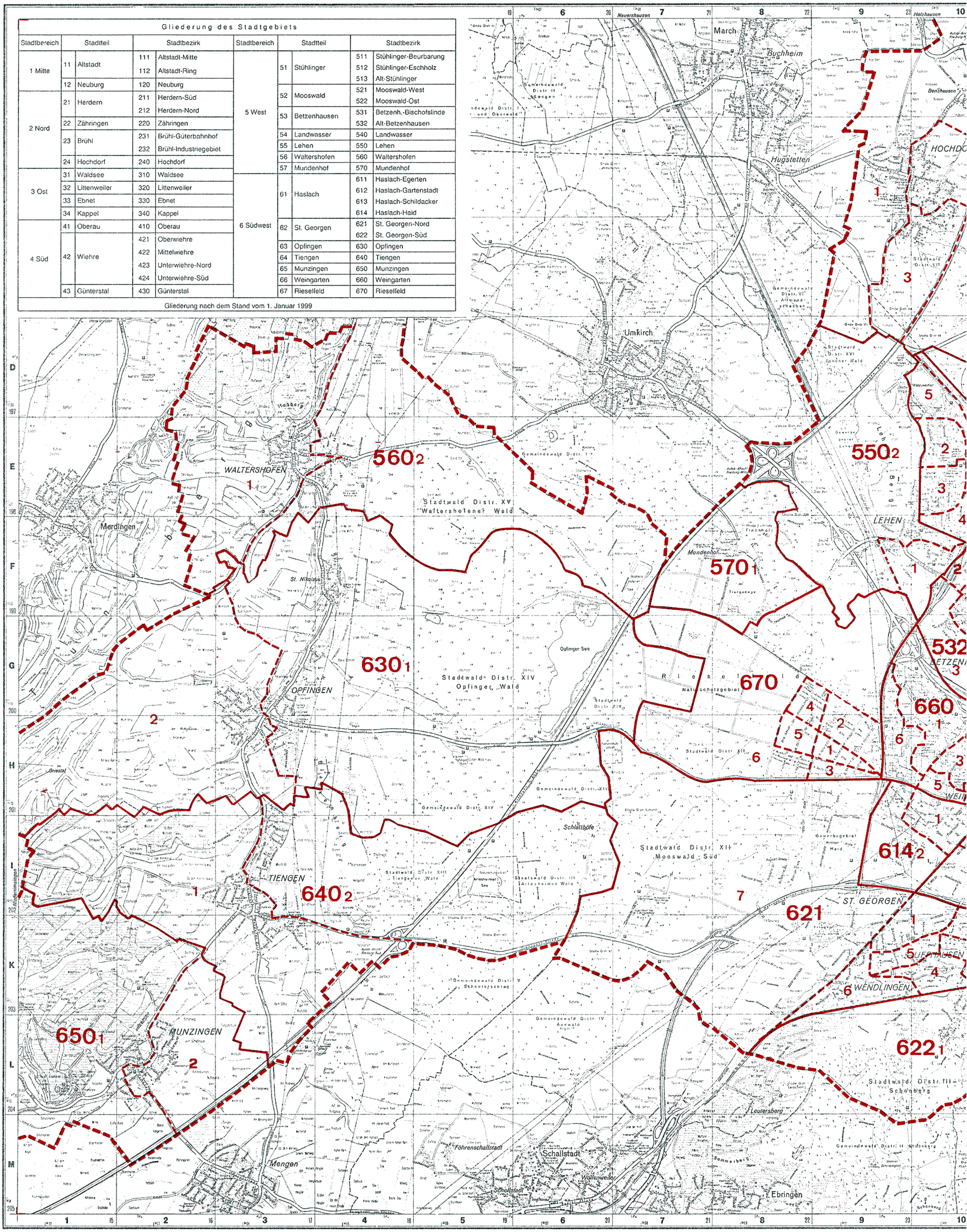
noch: Veränderungen in der Untergliederung nach Statistischen Bezirken (jeweiliger Zeitpunkt)

1.1.65	1.1.67	1.1.68	1.1.70	1.3.71	1.9.71	1.12.71	1.7.72	1.1.73	1.7.73	1.9.73	1.7.74	1.1.75	1.1.78	1.1.79	1.1.83	1.1.84	1.1.89	1.1.90	1.1.93	1.7.95	1.1.98	1.1.99
611 2	→	→	→	611 2 611 5	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →
613 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	613 1 621 2	→ →	→ →
614 1	614 1 614 2	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →
615 1	615 1	615 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	660 1	→	→
		615 6	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	660 6	→	→
																				670 1	→	
																				670 3	→	
																				670 4	→	
																				670 5	→	
																				670 6	→	
																				670 2	→	→
	615 2	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	615 2 615 8	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	660 2 660 8	→ →	→ →
	615 3	615 3	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	660 3	→	→
		615 4	→	→	→	→	→	→	→	→	→	615 4 615 7	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	660 4 660 7	→ →	→ →
		615 5	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	660 5	→	→
620 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	621 1	→	→
620 2	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	621 2 621 3	→ →	→ →
620 3	→	→	620 3	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	621 4 621 5	→ →	→ →
			620 5	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	620 5	→	→	622 1	→	→
																	620 6	→	→	622 2	→	→
620 4	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	620 4	→	→	621 6	→	→
																	620 7	→	→	621 7	→	→
						630 1	→	→	→	→	→	→	→	→	630 1 630 2	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →
								640 1	→	→	→	→	→	→	→	→	640 1 640 2	→ →	→ →	→ →	→ →	→ →
									650 1	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	→	650 1 650 2

Gliederung des Stadtgebiets

Stadtbereich	Stadtteil		Stadtbezirk	
1 Mitte	11	Altstadt	111	Altstadt-Mitte
			112	Altstadt-Ring
	12	Neuburg	120	Neuburg
2 Nord	21	Herdern	211	Herdern-Süd
			212	Herdern-Nord
	22	Zähringen	220	Zähringen
	23	Brühl	231	Brühl-Güterbahnhof
			232	Brühl-Industriegebiet
	24	Hochdorf	240	Hochdorf
3 Ost	31	Waldsee	310	Waldsee
	32	Littenweiler	320	Littenweiler
	33	Ebnet	330	Ebnet
	34	Kappel	340	Kappel
4 Süd	41	Oberau	410	Oberau
	42	Wiehre	421	Oberwiehre
			422	Mittelwiehre
			423	Unterwiehre-Nord
			424	Unterwiehre-Süd
	43	Günterstal	430	Günterstal
5 West	51	Stühlinger	511	Stühlinger-Beurbarung
			512	Stühlinger-Eschholz
			513	Alt-Stühlinger
	52	Mooswald	521	Mooswald-West
			522	Mooswald-Ost
	53	Betzenhausen	531	Betzenh.-Bischofslinde
			532	Alt-Betzenhausen
	54	Landwasser	540	Landwasser
	55	Lehen	550	Lehen
	56	Waltershofen	560	Waltershofen
	57	Mundenhof	570	Mundenhof
6 Südwest	61	Haslach	611	Haslach-Egerten
			612	Haslach-Gartenstadt
			613	Haslach-Schildacker
			614	Haslach-Haid
	62	St. Georgen	621	St. Georgen-Nord
			622	St. Georgen-Süd
	63	Opfingen	630	Opfingen
	64	Tiengen	640	Tiengen
	65	Munzingen	650	Munzingen
	66	Weingarten	660	Weingarten
	67	Rieselfeld	670	Rieselfeld

Gliederung nach dem Stand vom 1. Januar 1999



Freiburg im Breisgau

Kartengrundlage:

Vermessungsamt

Für statistische Zwecke

bearbeitet und

herausgegeben:

Amt für Statistik

u. Einwohnerwesen

Maßstab 1 : 50 000

Grenzen der

Stadtbezirke

Statist. Bezirke

Wahlbezirke

